



M



M

M



M



M



M

M



M



M



M

M



M





M



M



M



M



M



M



M



M



M



M



M



M



M



M



M



M



M



M



M



M

M





M



M



M



M



M



M



M



M



M

Sargon König

DIE

67314

KEILSCHRIFTTEXTE SARGONS

NACH DEN PAPIERABKLATSCHEN UND ORIGINALEN

NEU HERAUSGEGEBEN

VON

HUGO WINCKLER.

BAND I.

Historisch-sachliche einleitung, umschrift und übersetzung, wörterverzeichnis.



LEIPZIG

VERLAG VON EDUARD PFEIFFER

1889.

892.198

S24

W76

v.1

MEINEM VATER
JULIUS WINCKLER

GEWIDMET.

011-17-341118

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
<u>Vorrede</u>	<u>I—V</u>
<u>Einleitung</u>	<u>VI—XLVI</u>
<u>Die inschriften.</u>	
<u>Die Annalen</u>	<u>1—79</u>
<u>Die Annalen des saales XIV</u>	<u>80—95</u>
<u>Die prunkinschrift</u>	<u>96—135</u>
<u>Die inschriften auf dem fuszboden der türen (Pavé des portes).</u>	
<u>I.</u>	<u>136—138/139</u>
<u>II.</u>	<u>138, 139—142/143</u>
<u>III.</u>	<u>142/143—146/147</u>
<u>IV.</u>	<u>146/147—157</u>
<u>V.</u>	<u>158—163</u>
<u>Die inschrift auf der rückseite der platten</u>	<u>164—167</u>
<u>Nimród-inschrift</u>	<u>168—173</u>
<u>Die inschrift der stele</u>	<u>174—185</u>
<u>Der bericht über den zug gegen Asdod nach S.</u>	<u>186—189</u>
<u>Kleinere inschriften</u>	<u>190—196</u>
<hr style="width: 10%; margin: 20px auto;"/>	
<u>Wörterverzeichnis</u>	<u>197—234</u>
<u>Verzeichnis der eigennamen</u>	<u>235—242</u>
<u>Verbesserungen</u>	<u>243/244</u>

Vorrede.

Die meisten der inschriften Sargons sind uns durch die von P. E. Botta in den jahren 1842—45 zu Khorsabad (خُرسْتَابَاد bei Jakut 2, 422) nördlich von Mossul veranstalteten ausgrabungen zugänglich geworden. veranlasser und triebfeder des unternehmens war Julius Mohl gewesen, der durch die wenigen damals in London befindlichen keilinschriftlichen denkmäler und durch die bereits erfolgte entzifferung der altpersischen inschriften angeregt, Botta ans herz gelegt hatte, die trümmerhügel des nach den arabischen schriftstellern als stätte Ninives bekannten Mossul zu untersuchen. die nachgrabungen daselbst, bekanntlich später von Layard glücklicher fortgesetzt, wurden indessen von keinem erfolge belohnt, bis Botta auf die aussage eines bauern hin, dass in dem etwa acht stunden weiter nördlich gelegenen dorfe Khorsabad beschriebene steine in menge gefunden würden, dort zu graben anfang. seine bemühungen hatten hier sofort den erhofften erfolg und seine berichte an Mohl verschafften ihm bald von der französischen regierung die nötigen geldmittel um die ausgrabungen in angemessenem maszstabe weiterzuführen.

Da die hierdurch erbeuteten inschriften und denkmäler die ersten waren, welche durch systematische ausgrabungen und in grösserer anzahl gewonnen wurden, so war es bei dem aufsehen, welches Bottas funde machen mussten, natürlich, dass sie bald gegenstand eingehender forschungen wurden. die wichtigsten der hier zu nennenden arbeiten sind:

Botta, lettres sur les découvertes de Khorsabad, publiées par Mr. J. Mohl. Journal Asiatique 1843—45.

- Botta et Flandin, Monument de Ninive. 5 bände. Paris 1846 bis 1850. band 1 u. 2, enthaltend die zeichnungen der sculpturen, 3 u. 4 die inschriften, 5 den bericht über die ausgrabungen etc., nebst einem aufsatze Bottas über die schrift. die inschriften sind nach Bottas sehr sorgfältigen, an ort und stelle angefertigten und später mit den nach Paris gebrachten papierabklatschen teilweise verglichenen copien¹⁾ lithographirt worden. da man damals vom inhalte noch nichts verstand, so mussten naturgemäsz viele fehler mit unterlaufen. auch sind deshalb die parallelen texte vollständig und oft in verkehrter reihenfolge gegeben.
- 1850 F. de Saulcy, Sur les inscriptions Assyriennes de Ninive. Paris 1850.
- , Sur les inscriptions des Seuils des portes du Palais de Khorsabad (Acad. des Inscr.)
- , Sur les inscriptions de Khorsabad, Nimroud et Kouyoundjik (Revue archéol.)
- 1851 wurde in Layards, Inscriptions in the Cuneiform character, die in Nimrud gefundene, auf zwei steinplatten stehende inschrift veröffentlicht. (pl. 33/34.) vgl. einleitung I, 1.
- , ebendasselbst pl. 82/83 sind einige baksteinlegenden Sargons veröffentlicht.
1861. I R. 36 die cylinderinschrift herausgegeben.
1862. J. Oppert, Les inscriptions des Sargonides et les fastes de Ninive. Versailles 1862. (Annales de philosophie chrétienne.)
1863. Oppert (et Ménant), Grande inscription du palais de Khorsabad. Journ. As. 1863—65.
- , dasselbe in fol. unter dem Titel: Les fastes de Sargon, roi d'Assyrie. Paris 1863.
1865. M. J. Ménant, Inscriptions des revers des plaques du palais de Khorsabad. Paris 1865.
1866. V. Place, Ninive et l'Assyrie. Paris 1866—69. enthält die veröffentlichung und erklärang der von Place gefun-

¹⁾ Bottas vorlagen für den lithographen werden noch in der Bibliothèque Nationale zu Paris im Département des Manuscrits aufbewahrt.

- denen inschriften durch Oppert (vergl. einleitung I, 8 u. 9), sowie eine übersetzung der annalen. davon separat abzug:
1870. Oppert, les Inscriptions de Dour-Sarkayan (Kborsabad) provenant des fouilles de M. Victor Place. Paris 1870.
- 1870 gab George Smith in Cuneiform Inscriptions of Western Asia vol. III, pl. 11 die statueninschrift Sargons heraus. (einleitung I, 2.)
1874. Ménant, annales des rois d'Assyrie. Paris 1874. die „übersetzung“ der inschriften Sargons ist nichts als eine leichter lesbar gemachte wiedergabe von Opperts interpretationen.
- s. a. Records of the Past. voll. VII u. IX, englische übersetzung der annalen und fasten von Oppert.
1882. Eb. Schrader, die Sargonstele des Berliner Museums. (Berl. Ak.)
1883. D. G. Lyon, Keilschrifttexte Sargons II, Königs von Assyrien. Leipzig 1883. (ein teil davon vorher als inauguraldissertation erschienen.)

Die unzugänglichkeit der von Botta veröffentlichten texte, welche wegen des unförmlichen formates, sowie wegen der seiner zeit nicht zu vermeidenden fehler und unordnung selbst von den fachgenossen nur selten und mit unverhältnismäßiger zeit- und müheverschwendung benutzt werden konnten, veranlasste mich eine Neubearbeitung und -herausgabe derselben zu unternehmen. nach durcharbeitung des vorhandenen materials, wovon meine inauguraldissertation: De inscriptione Sargonis regis Assyriae quae vocatur Annalium. Berolini 1886. eine probe gab, verglich ich daher die in der Bibliothèque Nationale zu Paris¹⁾ aufbewahrten papierabklatsche mit dem texte, soweit ich ihn nach Bottas ausgabe hatte herstellen können. obgleich die abklatsche bereits in einem sehr wenig ermutigendem zustande waren, so hat diese vergleichung doch eine ganze anzahl resultate ergeben, die durch conjectur nie zu erreichen gewesen wären. sehr zu bedauern ist es, dass

¹⁾ Den beamten dieses institutes, namentlich Mr. E. Babelon, sage ich für freundliches entgegenkommen und gütige förderung meiner arbeiten meinen herzlichsten dank.

eine beträchtliche zahl der abdrücke¹⁾ trotz wiederholten suchens während meines aufenthaltes vom october bis december 1886 in Paris nicht aufzufinden waren. dieselben sind nach mittheilung der zuständigen beamten der Bibliothèque Nationale als verloren anzusehen, und es ist anzunehmen, dass sie nie in die bibliothek gekommen sind, da fast alle die nummern, deren abklatsche nicht gefunden werden konnten, auch bei Botta vol. III im inhaltsverzeichnis nicht mit *c*, d. h. „nach den abklatschen collationirt“ bezeichnet sind. leider befinden sich darunter auch mehrere von platten der annaleninschrift, für welche nicht einmal parallelen existiren. ich bezeichne alle tafeln, deren collation aus diesem grunde unmöglich geworden ist, im autographirten texte, als „nicht collationirt“.

Den text der cylinder gebe ich nach selbständig angefertigten abschriften. an Lyons ausgabe finde ich nichts zu verbessern und ich hätte deshalb wol diesen text, sowie die vier kleinern tafeln nicht veröffentlichen sollen, indessen glaubte ich ihn zu citaten nicht entbehren zu können und hielt es für angezeigt, bei einer sammlung alles zugänglichen materials nicht einen kleinen teil auszulassen, weil er schon einmal brauchbar edirt worden ist. eine übersetzung dieser texte hielt ich nicht für nötig, da ich die Lyonsche nur in einigen kleinigkeiten verbessern könnte, welche eine gesamtbearbeitung nicht lohnen würden. man wird einige verschiedene auffassungen aus dem wörterverzeichnis ersehen können.

Ich hoffe, dass durch die vorliegende arbeit das studium der Sargonsinschriften nicht unwesentlich erleichtert wird; etwas abschliessendes, namentlich in der interpretation zu geben, ist bei dem stande der noch so jungen assyriologie unmöglich. mir meine ziele zu hoch zu stecken, davor warnte mich das beispiel meiner vorgänger Botta und Oppert, deren für ihre zeit klassischen und in gewissenhafter kritik noch durch keine arbeit auf assyriologischem gebiete übertroffenen werken nur der mit dem entwicklungsgange der wissenschaft

¹⁾ Dieselben sind — wol hauptsächlich wegen des umfanges der platten und der tiefeingegrabenen schrift — in drei- und vierfacher papierlage angefertigt, sodass nur die negative seite lesbar ist, man also nicht den vorteil einer betrachtung des textes von zwei seiten hat.

nicht vertraute ihr hohes verdienst absprechen kann, und die doch jetzt, 30 bis 40 jahre nach ihrem erscheinen eine neubearbeitung des gegenstandes als nötig erscheinen lieszen. ich möchte den assyriologen, von denen leider nur sehr wenige eine vorstellung von den archäologischen schwierigkeiten, welche eine inschriftenpublication verursacht, haben, ans herz legen zu bedenken, wie viele, jahrhundertelange arbeit nötig war, um die klassiker in eine lesbare form zu bringen. und auf unserem gebiete ist das material vielleicht spröder, als es dort war.

Einleitung.

I.

Die inschriften Sargons.

Von inschriften und texten Sargons sind uns folgende überkommen:

A) Aus der zeit vor der erbauung von Dûr-Šarrûkin.¹⁾

1) Die inschrift von Nimrud (citirt als Nimr. od. N.), veröffentlicht von Layard pl. 33/34, der abfassungszeit nach die älteste Sargons, da sie vor 710 geschrieben ist, wie aus den darauf erwähnten ereignissen (es fehlt der krieg mit Merodach-Baladan!) ersichtlich ist. s. hierüber: Schrader, Sargonstele etc. s. 8.²⁾ die originale (zwei steinplatten nach Layard) befinden sich nach der mir von Mr. Th. G. Pinches, assistant im Egyptian and Assyrian Department des British Museum gewordenen auskunft nicht in London. dagegen ist es möglich, dass papierabklatsche davon vorhanden sind, die mir aber nicht zugänglich waren, da — abermals nach aussage von Mr. Pinches — ein herausfinden aus der menge der noch gänzlich ungeordneten, im British Museum befindlichen abdrücke nicht wohl möglich gewesen wäre (februar 1887).

2) Die inschrift der statue Sargons im Kgl. Museum zu Berlin, nach 710 verfasst (der krieg gegen Merodach-Baladan wird erwähnt), aber früher als die inschriften unter B. die

¹⁾ In der den Records of the Past angehängten liste zur übersetzung bestimmter texte wird eine inschrift aus dem zweiten jahre Sargons erwähnt. Mr. Pinches konnte mir über deren vorhandensein keine auskunft geben.

²⁾ Das spätesteste darin erwähnte ereignis ist C. 9. mutaḷḷin (mātu) Mannai dalḷuti im jahre 715. cf. A. 78. in diesem jahre ist also spätestens die inschrift abgefasst; wahrscheinlicher jedoch, wegen der ausführlichkeit, mit der die unterwerfung Pisiris' von Gargamiš erzählt wird, unmittelbar nach diesem ereignis (716).

stele wurde an der stätte des alten Kition auf Cypem gefunden. s.: Schrader, die Sargonstele etc., wo ein bericht über die erwerbung und den auffindungsort, sowie eine photographie des textes, soweit erhalten, gegeben wird. ich habe den text nochmals verglichen, was natürlich der sachlage nach ohne nennenswerte resultate verlaufen musste.

B) Die inschriften des palastes von Dür-Šarrûkin.

3) Die annalen.

Die inschriften der assyrischen könige werden gewöhnlich in annalen und prunkinschriften eingeteilt. die ersteren zerfallen in 1) die eigentlichen annalen, welche die ereignisse, d. h. die kriegszüge und alle hiermit in unmittelbarem zusammenhange stehenden ereignisse eines jeden regierungsjahres (*palû*) getrennt erzählen, 2) die uneigentlichen annalen oder kriegsgeschichten,¹⁾ enthaltend die berichte der einzelnen feldzüge (*girru*) — könige, von denen uns annalen überkommen sind, scheinen keine kriegsgeschichten hinterlassen zu haben, und umgekehrt —, 3) die prunkinschriften, welche nur einen allgemeinen, möglichst groszartig klingenden überblick der taten eines königs geben sollen und deshalb die ereignisse ordnen, wie sie sich zu diesem zwecke am besten aneinanderreihen — bald zeitliche, bald geographische reihenfolge innehaltend, im allgemeinen aber überhaupt keine festen principien verfolgend, da ihr zweck nur möglichst pomphafte aufzählung der taten eines königs sein soll.

Beispiele für die annalen sind die beiden monolithe Assurnasirpals (I R, 17—26. III R, 6), der obelisk (Lay. 97—100), der monolith (III R, 7 und 8), die stierinschriften (Lay. 12 bis 14. 46. 47. 66), die inschrift der broncetore von Balawat (Trans. VII)²⁾ und ein fragment (III R, 16) Salmanassers II, bruchstücke von inschriften Tiglat-Pilesers III (s. Schrader, zur kritik der inschriften Tigl.-Pil. etc.) und ein teil der inschriften von Khorsabad, sowie die prismenfragmente³⁾ Sargons. auch den text des prismas Tiglat-Pilesers I, obwohl

¹⁾ So Tiele, babyl.-assyrl. geschichte. I, 27.

²⁾ Neue ausgabe in Birch-Pinches, the Bronze ornaments of the Palace Gates from Balawat.

³⁾ S. darüber unter C.

die sonst charakteristischen, stereotypen einleitungsworte eines jeden jahres: *ina X palia* nicht zur anwendung kommen, muss man ihrer anordnung wegen hierher rechnen.

Diese texte bieten für den historiker sicher das verlässlichste und ausführlichste material von dem in Assyrien gefundenen. eine genaue, chronistische geschichtsschreibung, wie wir sie in Babylon finden, scheint in Niniveh nicht existirt zu haben — wenigstens können wir ihre existenz bis jetzt noch nicht nachweisen, da das einzige hierfür etwa anzuführende document, die sogenannte synchronistische geschichte der beziehungen Assurs zu Babylon, unter Rammanirari III verfasst, mehr eine art zweckschrift zu sein scheint, und gerade durch ihren mangel an genauen chronologischen angaben, der die babylonischen chroniken so auszeichnet, gegen eine vertrautheit der assyrischen schreiber mit solchen dingen spricht.¹⁾ die zuverlässigkeit der annalen hat sich bis jetzt im allgemeinen bestätigt. natürlich sind versehen in folge von nachlässigkeit der schreiber nicht ausgeschlossen,²⁾ aber das grundbestreben ist sorgfältige auseinanderhaltung des zeitlich und örtlich getrennten. diese texte bieten also das willkommenste, weil objectivste, material für den historiker, während die „kriegsgeschichten“ und die prunkinschriften mitunter versuche machen, innerlich im zusammenhange stehendes zusammen zu bringen, versuche, die natürlich bei dem ungeschick der schreiber auf das kläglichste zu misraten pflegen.

Die annalen Sargons waren in vierfacher recension vorhanden und standen auf den wänden der säle II, V, XIII, XIV des Khorsabadpalastes.³⁾ die einzelnen recensionen weichen mitunter von einander ab, sodass die herstellung eines einheitlichen textes, wie bei der prunkinschrift, schwierigkeiten macht. leider sind uns nun die einzelnen recensionen nur in

¹⁾ Wie in Assyrien keine eigentlichen chroniken, so können wir in Babylonien keine historischen inschriften nachweisen. das eine vertrat wahrscheinlich die stelle des andern. übrigens ist wol die geordnete annalistische erzählung bei den Assyrern im gegensatz zu dem rohen, confusen, echt assyrischen prunkinschriftenstyl auf babylonischen einfluss zurückzuführen.

²⁾ Beispiele s. bei Tiele, gesch. s. 30 u. 31.

³⁾ Ueber die annalen des prisma S. s. unter 10).

so fragmentarischer gestalt überkommen, dass eine vollständige herstellung des zusammenhanges der erzählung nicht mehr möglich ist. es erscheint daher als das vorteilhafteste in keilschrift die texte der einzelnen platten mit den ergänzungen, die sie gegenseitig bieten, zu geben, die auffindung des zusammenhanges aber durch eine synoptische tafel und verweise im einzelnen zu erleichtern.¹⁾ für die transcription habe ich aus den inschriften der säle II, V, XIII einen einigermaßen einheitlichen text herzustellen versucht. den zu stark abweichenden von XIV glaubte ich dagegen besonders behandeln zu müssen.

Nummer der zeile.	Signatur der platte.	Nummer der platte in der fortlaufenden zählung.	Nummer der zeile.	Signatur der platte.	Nummer der platte in der fortlaufenden zählung.
1—13	II, 2	1	246—262	H ₂	31
14—26	II, 3	2	247—363	V, 10	42
27—39	II, 6	3	252—267	XIII, 6	28
(37—47)	XIV, 1	58)	264—280	C ₁ (Côté ₁)	32
40—52	II, 7	4	268—278	XIII, 7	29
51—69	V, 16	34	269—273	II, 25	20
53—65	II, 8	5	281—300	C ₂	33
66—78	II, 9	6	290—302	II, 28	22
69—77	V, 17	35	301—319	V, 9	43
79—91	II, 10	7	303—314	II, 29	23
92—104	II, 11	8	320—336	V, 8	44
105—117	II, 12	9	320—338	II, 31	24
118—130	II, 13	10	329—344	fragment	55
131—143	II, 14	11	339—354	V, 7	45
135—143	V, 18	36	342—354	V, ?	46
144—156	II, 15	12	355—368	V, 6	47
144—163	V, 14	37	369—388	V, 5	48
157—169	II, 16	13	370—379	II, 34	25
170—182	II, 17	14	382—387	II, 35	26
183—181(?)	V, 15	38	389—405	V, 4	49
183—195	II, 18	15	406—422	V, 3	50
196—208	II, 19	24	423—438	V, 2	51
209—232	XIII, 4	27	436—442	pm ₁	53
214—226	II, 21	17	443—462	pm ₂	54
227—246	H ₁	30	448—462	V, 1	55
230—246	V, 11	41			

¹⁾ Die nummern der einzelnen platten sind dieselben wie bei Botta

4) Die prunkinschrift stand auf den platten der wände in den sälen: IV, VII, VIII, X, und ist uns vollkommen erhalten worden, da die wenigen lücken der recension X durch die der übrigen säle bis auf kleinigkeiten ausgefüllt werden. da alle vier texte im wortlaut genau übereinstimmen, so genügt es den text nach X mit beibringung der abweichungen der übrigen recensionen zu geben, ein verfahren, wodurch auch eine durchgehende nummerirung der linien ermöglicht wird.

5) Die inschriften der zur pflasterung der türen verwendeten steinplatten (pavé des portes). sie sind ihrer form nach prunkinschriften und sind in fünf verschiedenen recensionen erhalten¹⁾:

Pp 1 = tür Y (Botta vol. IV, pl. 13). A (pl. 1). C (pl. 3).

Pp 2 = B (2). G. (15).

Pp 3 = Q (9). S (10). O (8).

Pp 4 = g (16). E (4). H (6). M (7). T (11). U (12). j (17).
k (18). l (19).

Pp 5 = c (14). ð (20). nur zum teil erhalten.

Da die vollständige angebe der in den einzelnen recensionen massenhaft vorhandenen graphischen varianten, einen im verhältnis zu ihrer zahl geringen wert haben und nur verwirrend wirken würde, so gebe ich hier, wie bei den stierinschriften und den *Revers des plaques* nur eine auswahl der wichtigsten abweichungen.

6) Die stierinschriften. Botta III, pl. 22—62. von Lyon nach den zwei texten der vier stiere im Louvre edirt. die inschrift steht auf je zwei platten zwischen den beinen der kolosse, je zwei kolosse enthalten eine vollständige inschrift. die meisten recensionen sind gut erhalten. ich gebe von den varianten der gesamten texte eine auswahl. über ein fragment einer stierinschrift in der bibliothek des Vatican s. Bezold,

und auf den papierabklatschen. sie geben ort und reihenfolge innerhalb der säle an. doch erscheint es mir, als ob Botta hierbei einige male versehen untergelaufen wären.

¹⁾ Nicht alle abklatsche sind erhalten, und nur einige von mir collationirt worden. die zahlreichen parallelen genügen, hier wie bei den folgenden inschriften, um den text sicher herzustellen.

lit. s. 95. über die in der kaiserlichen eremitage zu Petersburg ebend. s. 86.

7) Die inschriften auf den rückseiten der platten (revers des plaques. RP.), bei Botta IV, 164—179.

8) Die cylinderinschrift. (s. Lyon p. XI). ich gebe den text vom Pariser Louvrecylinder I (P_1), nebst den varianten von P_2 und L_1 (London, British Museum K 1681) nach eigenen abschriften, die von L_2 nach Lyon. die zeilen 34—43 finden sich nur auf P_1 . von Place waren noch eine gröszere anzahl von exemplaren dieses cylinders gefunden worden, die aber mit den übrigen errungenschaften seiner ausgrabungen in Tigris versanken.¹⁾

9) Die kupfer-, silber-, gold- und mineral²⁾-inschrift, gefunden im fundamente des Sargonpalastes, zusammen mit weiteren inschriftentafeln aus blei, alabaster und marmor, welche letztere drei aber bei dem unter 8) erwähnten unglück verloren gingen.³⁾ die texte sind nach eigenen copien gegeben; sie sind ebenfalls von Oppert und Lyon herausgegeben.

C. 10) Die fragmente von zwei (oder mehr?) achtseitigen tonprismen (S.), zum teil von George Smith gefunden.⁴⁾ es sind nur wenige davon soweit erhalten, dass sich der nähere zusammenhang erkennen lässt. der einzige einigermaßen vollständig erhaltene bericht ist der über den zug gegen Asdod, der nach S 2022 von diesem prisma in das neunte palú gesetzt wird, während die annalen für ihn das elfte angeben. am besten wird diese unregelmäßigkeit wol mit Schrader⁵⁾ so erklärt, dass hier vom *limmu* Sargons (719) an gerechnet wird, während die annalen vom regierungsantritt an zählen. freilich scheinen die — übrigens meist wol ausführlicheren — berichte der prismen oft von den annalen abge-

¹⁾ Place, Niniveh et l'Assyrie II, 143,44.

²⁾ Nach Berthelot, Comptes rendus de l'Ac. 1887, p. 472 ff. „carbonate de magnésie pur et cristallisé“, ein seltenes mineral. Berthelots analyse eines teiles der broncetafel ergab: kupfer 85.25, zinn 10.04, oxigen 4.71, kein zink oder blei, also die gewöhnliche goldbronze. — facsimilia der vier tafeln bei Place III, 77.

³⁾ Oppert, Dour-Sarkayan p. 23.

⁴⁾ Assyrian discov. p. 288.

⁵⁾ s. Riehms bibellexikon unter Sargon. KAT³ s. 401.

wichen zu sein. leider sind die fragmente S 2021 und K 1669, wo sich weitere datirungen finden zu verstümmelt oder zu unsicher in der lesung, um bestimmtes ausmachen zu können.

Eigentümlich ist diesen prismen die anordnung, dass die einzelnen columnen sich nicht über die ganze höhe des prismas erstrecken, sondern, wie nr. 63, col. 2 und K 1668, col. 2 zeigen, nur bis zur mitte reichen, sodass das ganze prisma in eine untere und eine obere hälfte zerfällt und im ganzen 16 halbcolumnen zählt.

Der zustand der meisten fragmente ist ein ziemlich hoffnungsloser und die entzifferung erschwerender. ich verhehle daher nicht, dass viele meiner lesarten, bei denen ich die nötigen fragezeichen nicht gesetzt habe, um eine allzugrosze häufung derselben zu vermeiden, von andern werden später berichtigt werden können.

Das fragment K 4818, welches das ende eines textes und den bibliotheksvermerk: [*ikal*¹⁾] *Šarru-ukin šar (mātu) Aššur (ki)* trägt, ist merkwürdig, weil es auf der flachseite mit tierfiguren verziert ist, ein bis jetzt, soweit mir bekannt, noch nicht weiter beobachteter fall.

Auch dadurch weichen diese prismen von den andern ab, dass sie aus zweierlei ton regelmäszig gemustert waren, was bei nr. 63 u. 251 noch deutlich zu erkennen ist.

D. 11) Kleinere inschriften. die nötigen angaben über dieselben finden sich im autographirten text.²⁾ von den „Harems“-inschriften, von Place zu Khorsâbâd gefunden und dann verloren, befinden sich papierabklatsche im privatbesitze J. Opperts. da ich dieselben nicht vergleichen konnte, so gebe ich den text nach Oppert, exp. en Mésop. II, 333 wieder.

1) oder [*kišittu*].

2) Aufzählung bei Bezold, lit. s. 93.

II.

Zusammenstellung des historischen materials der inschriften.

Ueber Sargons herkunft ist es noch nicht gelungen, gewissheit zu erlangen. zwar wird er in spätern nachrichten ein nachkomme der alten könige von Assyrien Bil-ibni und Adasi genannt,¹⁾ aber der umstand, dass er selbst nie sich auf diese herkunft beruft,²⁾ und dass auch sein sohn Sanherib weder seinen vater noch seine herkunft nennt, machen es zur gewissheit, dass wir es, wie bisher allgemein angenommen, mit einem usurpator zu tun haben. jene zurückführung seiner herkunft auf eine alte assyrische dynastie, ist wol lediglich eine erfindung archäologisirender hofhistoriographen Assarhaddons, welche zu einer zeit, wo das vorleben des begründers der neuen glänzenden dynastie den meisten aus dem gedächtnis entschwunden war, den auftrag erhalten hatten, auszer den tatsächlichen auch historische ansprüche der Sargoniden auf die herrschaft nachzuweisen. wenn etwas wahres daran gewesen wäre, würde sicher Sargon selbst, dem doch jedenfalls am meisten daran gelegen sein musste, dergleichen ansprüche aufzuweisen, nicht unterlassen haben, dieselben in das rechte licht zu stellen.

¹⁾ British Museum 81, 6—7. 209. Assarhaddoncylinder: Aššur-aḫi-iddina — — — — apal Sin-aḫi-irbā — — — — apal Šarru-ukin šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu šar (mātu) Šu-mi-ru u Akkadu li-ip-li-pi da-ru-u ša Bil-ib-ni apal A-da-si šar (mātu) Aššur (ki) pir'u BAL. BI'. KI (Aššur). A. H. 82, 7—14. unnumerirt. Saosduchincyl. Šamaš-šumu-ukin — — — — lip-pal-pal Šarru-ukin šarru rabū šarru dannu šar KI. SAR. RA. (kiššati) šar (mātu) Aššur (ki) zir šarru-u-ti da-ru-u ša Bil-ba-ni apal A-da-si pir'u Aššur (BAL. BI'. KI).

K. 2801 tafel Assarhaddons. unterschrift: Aššur-aḫi-iddina — — — — apal Sin-aḫi-irbā — — — — apal Šarru-ukin — — — — lib-lib-bi šarrū-ti ša Bil-BA. (ibni, bāni, šbuš) šar (mātu) Aššur (ki) ki-šit-[ti] sa-a-ti — — — — BAL. BI'. KI. — C. 48 beweist natürlich gar nichts.

²⁾ Zu II, 11, 5, wo man šarru ab-ia glaubte lesen zu müssen (cf. Tiele, gesch. I, s. 255, anm. 2) s. text und übersetzung.

Einige schwierigkeiten verursacht die erklärung seines namens. derselbe wird in seinen eigenen inschriften entweder Šarru-GI. NA. oder Šarru-DU. geschrieben, schreibungen, die sowol die transcription Šarru-ukin als Šarru-kinu zulassen. damit haben wir jedoch kaum die urform des namens. denn wenn, wie möglich, aber bis jetzt noch sehr zweifelhaft ist, Šar-ga-ni¹⁾ von Agadī identisch ist mit dem aus der legende (III R 4, 7) bekannten²⁾ Sargon von Agade und dem von Nabūnā'id genannten vater Naram-Sins (V R. 64 b. 57) Šarru-GI. NA., so haben wir damit jedenfalls die eigentliche form des namens, welche uns wol so unverständlich bleiben wird, als sie den Babyloniern war, die sich den namen dann später in ihrer weise zurecht gelegt hätten. im allgemeinen scheinen dieselben nun beide möglichen erklärungen ange-want zu haben, wenigsten spricht dafür die form Šarru-ki-i-nu (name eines privatmannes zu Darius' zeit. Strassmaier AV. 8081)³⁾ und Šamaš-šumu-kin-nu neben Šamaš-šumu-ukin. es kann aber keinem zweifel unterliegen, dass von Sargon, die interpretation Šarru-ukin bevorzugt wurde, da wir III R 3, 1 u. 2, IV R 53, 1 sowie auf einem „grenzstein“ des Berliner museums Šarru-u-kin lesen. dies ist nicht, wie man bisher getan hat, aufzufassen als: „(der gott) hat den könig eingesetzt“ oder ähnlich, sondern nach C. 50⁴⁾: „der könig hat geordnet, ordnung verschafft, sichere zustände geschaffen“. wenigstens ist dieses der sinn, den Sargon selbst

1) Proc. SB. A. 1884, p. 63. De Clerq-Ménant, Catalogue nr. 46.

2) cf. Proc. 1885, p. 67.

3) Wenn ich bei Sargon selbst die schreibung Šarru-ki-i-nu (s. De inscr. Sarg. p. 17) nachweisen zu können glaubte, so beruhte dies auf einem irrtum. die von Smith Aeg. Zeitschr. 1869 erwähnte schreibung Sa-ru-ki-nu kann bis jetzt für den könig Sargon nicht nachgewiesen werden.

4) ki-ma zi-kir šūmi-ia ša a-na na-šar kit-ti u mi-ša-ri šu-ti-šur la H-i-i la ḫa-bal in-ši im-bu-in-ni ilāni rabūti kasap ū li etc. ana bilišunu utir etc. diese stelle auf die deutung des namens als Šarru-kinu „der legitime könig“ zu verwenden, heiszt sie misverstehen. der sinn ist deutlich: „entsprechend meinem namen haben mich die götter berufen, um recht etc. zu schützen, d. h. geordnete zustände zu schaffen.“ der auffassung von Šarru-kinu als der „gerechte könig“ würde die bedeutung von kinu „legitim“ entgegenstehen.

in seinen namen hineinlegt. er zeigt sich überhaupt gern als wiederhersteller alter geordneter zustände (cf. Pr. 10 ff. A. 339—64). die schreibung Šarru-kin (DU.) ist dann am einfachsten als phonetische wiedergabe des in der aussprache zusammengezogenen Šarru-ukin zu Šarrūkin zu fassen.

Den thron bestieg Sargon am 12. Tebet 722 (chron. Bah. I, 31). da sein vorgänger Salmanasser im selben monat starb (ib. 29), so kann man nicht annehmen, dass Sargon bei seinem regierungsantritt auf grosze schwierigkeiten stiesz. über sein verhältnis zu Salmanasser lässt sich aus den denkmälern nichts entnehmen, wie auch alles, was etwa über sein vorleben gesagt worden ist, rein auf vermutungen beruht.

Er wurde indessen nur in Assyrien anerkannt. in Babylon henutzte Merodach-Baladan von Bit-Jakin, dem küstenlande des Persischen meerbusens, die vermutlich heim thronwechsel eingetretene unordnung und schwäche Assyriens, um sich der herrschaft zu bemächtigen. über die nähern vorgänge fehlen uns eingehende und verlässliche nachrichten, da Sargon sich natürlich hütet, seine niederlagen selbst zu berichten. wenn man jedoch das Pr. 122/23 erzählte aufmerksam liest und damit zusammenhält, dass nach Bab. I, 32 Merodach-Baladan erst im Nisan 721 zum könig von Babylon proclamirt wurde, also vier monate zwischen dem tode Salmanassers und seiner proclamation lagen, so wird folgender sachverhalt als ziemlich sicher erscheinen:

Merodach-Baladan war könig von Bit-Jakin und als solcher dem Assyrerkönig seit Tiglat-Pileser III.¹⁾ Assyrien tributpflichtig.²⁾ nach Salmanassers tode wiegelte er die nomadenstämme Babyloniens, die ebenfalls von Tiglat-Pileser unterworfen worden waren, auf, schloss ein bündnis mit Humhanigās, dem Elamiterkönig,³⁾ und besetzte Babylonien. ob

¹⁾ Ueber Tiglat-Pileser als den III. seines namens s. Z. A. 1887, heft 3.

²⁾ II R. 67, 36. über M.-B. s. KAT², s. 338 ff.

³⁾ A. 223 ff., Pr. 121 ff. Elam war eine Assyrien vollkommen gewachsene macht. die babylonische chronik erzählt (namentlich zu Sanheribs zeit) von ebensoviel und vielleicht nachhaltigeren einfällen der Elamiterkönige in Babylonien und Assyrien, als die assyrischen könige gegen Elam unternommen zu haben sich rühmen.

es zu einer schlacht mit Sargon kam, lässt sich aus den worten iḫšura tahâzu (er bot eine schlacht an) nicht ersehen.¹⁾ sicher aber war, wenn es nicht geschah, Sargon derjenige welcher bedenken trug sie anzunehmen, und der sie verlor, wenn es dazu kam, da Merodach-Baladan ungehindert Babylonien besetzen konnte (innišramma ana šumîri u Akkadi). er behauptete die herrschaft zwölf jahre, bis Sargon nach besiegung aller übrigen gegner, sich ausschliesslich mit überlegener macht gegen ihn wante.

Bei der nacherzählung von Sargons taten muss man sich naturgemäss an seine annalen anschlieszen, als der einzigen quelle, welche eine zeitliche reihenfolge innehält. danach gestaltet sich ein überblick folgendermassen:

722/21. Riš šarrûti d. h. ende des antrittsjahres und erstes regierungsjahr (palû).²⁾

Eroberung von Samaria (Samîrina).³⁾ man kann wol mit sicherheit annehmen, dass die belagerung dieser verhältnismässig unbedeutenden stat weder je von Salmanasser, noch von Sargon persönlich geleitet worden ist. letzterer namentlich war sicher in Assyrien und Babylonien, wo er für die behauptung seiner herrschaft kämpfen musste, viel zu sehr in anspruch genommen, um seine zeit an eine so wenig wichtige unternehmung wenden zu können. vielleicht wusste man auch zur zeit als Samaria fiel dort und im heere der belagerer noch gar nichts von dem stattgefundenen thronwechsel. dadurch würde die bekannte unklarheit des bibelberichtes, welcher den erobernden könig nicht mit namen nennt, ganz natürlich werden.

Auf die erobring Samarias bezieht sich wol auch Nimrud 8: *mušikniš (mātu) Ja'udu*, wobei einfach die beiden bruder-

¹⁾ Hierauf wird sich A. 21 (= II, 3, 8) beziehen. Sargon schreibt sich natürlich auch da einen sieg zu. dass er aber tatsächlich unterlag, geht daraus hervor, dass M.-B. ungestört im besitze Babylonien blieb.

²⁾ s. Schrader, KG. s. 314. auch bei Sargon wird das erste palû zum riš šarrûti gerechnet. II, 3, 4 = A 17 ist nicht *ina maḥri palûa* am ende zu ergänzen. die deutlichen spuren auf dem papierabklatsche widersprachen dem. s. text. (gegen Schrader l. c. und Oppert, Theol. stud. u. krit. 1871, s. 702.)

³⁾ A. 11—17. Pr. 23/24. C. 19. Pp. IV, 31. II Reg. 17, 1—6. 18, 9—11. KAT³. p. 271 ss.

reiche Israel und Juda verwechselt worden wären. diese annahme ist wenigstens einfacher, als die einer unterwerfung Judas etwa gelegentlich des feldzuges gegen Hanno von Gaza und die egyptische coalition im jahre 720. auf die in S. erwähnte unterwerfung Judas gelegentlich der expedition gegen Asdod (711) können sich die worte nicht beziehen, da die Nimrudinschrift vor 711 (s. anmerkung 2, s. VI) verfasst worden ist. Samaria wurde nicht zerstört,¹⁾ sondern zum ersatz für die weggeführten 27290 menschen mit kriegsgefangenen aus andern gegenden neu bevölkert²⁾ und zur assyrischen provinz mit assyrischer verwaltung gemacht. wir finden es im jahre 720 unter den stäten, welche es mit Ilubi'di von Hamath halten.³⁾

Weit wichtiger waren für Sargon seine beiden gegner im osten und süden, Humbanigaš von Elam und Merodach-Baladan. gegen diese waren daher wol auch seine ersten feldzüge gerichtet. wenigstens ist wahrscheinlich II, 3, 7 (= A. 20) mit rücksicht auf C. 17 und Nimr. 7 auf das treffen bei Dür-ilu zu beziehen.⁴⁾ die babylonische chronik verlegt dasselbe in das folgende jahr. doch liegt hierbei offenbar ein versehen des schreibers vor.⁵⁾ Sargon schreibt sich den sieg zu, die chronik Humbanigaš. nach ihr kam Merodach-Baladan seinem bundesgenossen zu hilfe, langte jedoch erst an, als das treffen bereits entschieden war. es kann keinem zweifel unterliegen, dass der ausgang für Sargon kein günstiger war. er würde sonst nicht mit so kurzen worten über eine schlacht hinweggehen, die über den besitz Babyloniens entschied. andererseits werden auch seine gegner starke verluste erlitten und achtung vor

1) Pr. 24 fehlt demgemäss auch das gewöhnliche *abbul aḫḫur ina išāti ašrup.* — gegen die annahme dass Šabara'in (bab. chron. I, 27) Samaria sei s. ZA. II, s. 351.

2) A. 16.

3) A. 25.

4) s. Schrader in Theol. stud. u. krit. 1872, s. 741.

5) Gegen ZA. II, 300. im 2ten palü ist keine entsprechende lücke. sehr leicht kann der schreiber sein archetypon (s. ZA. II, s. 150) falsch gelesen haben. noch jetzt befindet man sich beim lesen von originalen oft in verlegenheit, ob man einen oder zwei nebeneinanderstehende keile, die ineinander hineingedrückt sind, anzunehmen hat.

ihm bekommen haben, da sie ihren vorteil nicht weiter verfolgten, sondern sich an dem erlangten genügen lieszen und sich während der folgenden jahre ruhig verhielten.

In dasselbe jahr fällt noch die angebliche unterwerfung des babylonischen stammes der Tu'muna,¹⁾ und das bereits oben erwähnte unternehmen gegen Merodach-Baladan, über dessen charakter und verlauf wegen des verstümmelten textes nichts näheres ausfindig gemacht werden kann.²⁾ grosze erfolge wird Sargon indessen nicht gehabt haben. er war wol vorläufig zufrieden, nicht mehr von dieser seite angegriffen zu werden, und behielt sich die endgiltige abrechnung bis später vor.³⁾

Die unternehmungen des ersten jahres sind gewissermassen nur als ein vorspiel aller späteren zu betrachten. denn nachdem er es wenigstens soweit gebracht hatte, dass jene beiden gegner ihn in ruhe lieszen, ging Sargon an die systematische niederwerfung seiner feinde. alle die nun folgenden zahllosen aufstände hatten je eine groszmacht zum rückhalt, von der sie angezettelt wurden. man hat daher drei gruppen zu unterscheiden: 1) die kämpfe mit den syrischen und palästinischen staaten, welche von Egypten aufgehetzt und unterstützt wurden. 2) die kriege im norden, in Armenien und Medien, veranlasst durch die unermüdliche widerstandszähigkeit und den Assyrerhass Ursás oder Rusás⁴⁾ von Urartu, der immer von neuem die nördlichen staaten gegen Assyrien aufhetzte und 3) die vertreibung Merodach-Baladans und wiedereroberung Babylons, das endziel seines strebens.

Wenn man diese reihenfolge der unternehmungen mit den von Tiglat-Pileser III. geführten kriegern vergleicht, so ergibt sich eine merkwürdige übereinstimmung. wie beide dasselbe

¹⁾ A. 20 = II, 3, 7.

²⁾ A. 21 = II, 3, 8.

³⁾ Merodach-Baladan wird an weiteren operationen gegen Sargon durch die schwierigkeiten, welche ihm die unzufriedene priesterschaft (s. 12/13 palú) bereitete, verhindert worden sein.

⁴⁾ Beide schreibarten finden sich bei Sargon (s. wörterverzeichnis). die armenischen inschriften schreiben den namen Ru-sa-a (s. Sayce in Journ. Roy. As. soc. XIV, 653. ein gleicher schild Ru-sa-a's befindet sich auch im Berliner museum), während von den assyrischen schreibern Ur-sa-a bevorzugt wird.

ziel, die herstellung eines vereinigten assyrisch-babylonischen reiches verfolgten, so schlugen sie auch denselben weg zu dessen erreichung ein.

720. 2 palû. Die geringsten schwierigkeiten verursachte die niederwerfung des westens. hier erhob sich zuerst Iubî'di oder Ja'ubi'di¹⁾ aus Hamath im bündnis mit Hanno von Gaza, dem schützling Sabakos (Sab'u) von Aethiopien-Egypten.²⁾ er war ein mann von geringer herkunft (Pr. 33), der wol mit hilfe Egyptens die herrschaft über Hamath an sich reissen wollte oder auch für kurze zeit gerissen hatte.³⁾ es war ihm gelungen, die stat Karkar an sich zu bringen und hier ein groszes heer ins feld zu stellen. Arpad, Šimirra, Damaskus und das erst vor jahresfrist eroberte Samaria schlossen sich ihm an.⁴⁾ auf die kunde hiervon eilte Sargon herbei und eroberte seinen stützpunkt Karkar wie es scheint ohne grosze schwierigkeit.⁵⁾ der hauptfeind war aber entschieden Hanno und der hinter diesem stehende Sabako, deren werkzeug Iubî'di nur gewesen war. gegen sie wante sich Sargon augenscheinlich unmittelbar nach der einnahme von Karkar. der bericht der annalen (tafel II, 4 u. 5) über diesen krieg ist leider zum gröszten teile verloren gegangen. es scheint, als ob Hanno und Sab'u in einer schlacht besiegt worden seien, ehe es bei Rapihu zur entscheidung kam, denn wo der bericht wieder einsetzt (A. 27) heiszt es, dass Sab'u seinen turtanu⁶⁾ zu hilfe gerufen habe.⁷⁾ jedenfalls wurden sie bei Rapihu⁸⁾ besiegt. Sabako entfloh und Hanno wurde gefangen und nach (der stat) Assur gebracht. Rapihu wurde erobert.⁹⁾

1) So wird er Pr. 33 und Nimr. 8 genannt.

2) Hanno war bereits von Tiglat-Pileser vertrieben worden, mittlerweile aber ohne zweifel durch Sabako (cf. II Reg. 17, 4), etwa zur selben zeit als Israel abfiel, wieder zurückgeführt worden.

3) Nach Pr. 33 hat es den anschein, als sei ihm dies nicht gelungen, dagegen wird er Nimr. 8 *malik* von Hamath genannt.

4) A. 25, Pr. 33.

5) Pr. 35. das ende des berichtes der annalen ist verloren.

6) Ueber diese lesung s. text und wörterverzeichnis.

7) Vielleicht ist das *kun ma* im anfang von A. 27 rest eines *apiktu-šunu aš-kun ma*.

8) Pr. 25. cf. A. 31.

9) A. 31.

Syrien war hierdurch vorläufig beruhigt. Sabako war wol durch die erhaltene niederlage zu sehr geschwächt, um sogleich seinen einfluss in Syrien wieder geltend machen zu können und starb nicht lange darauf (716?). damit wurden die machinationen der egyptischen könige vorläufig eingestellt und die palästinensisch-syrischen staaten waren allein nicht mächtig genug, um eine unternehmung gegen Assyrien wagen zu können. erst im jahre 711 versuchte Asdod eine neue erhebung.

719. 3 palû. In diesem jahre fand die eröffnung der feindseligkeiten auf dem nördlichen kriegsschauplatze statt. zwei stäte, Šuandahul und Durdukka,¹⁾ zum gebiete des lehnspflichtigen Iranzû von Man gehörig, lieszen sich durch Mitatti von Zikirtu, einen der eifrigsten teilnehmer an der coalition gegen Sargon, zum abfall von ihrem herrn verleiten und nahmen eine besatzung Mitattis zu ihrem schutze auf. sie wurden jedoch sehr bald nach kurzer belagerung von Sargon erobert und zerstört.²⁾

Im selben jahre wurden auch die drei stäte Sûkia, Bala und Abitikna, offenbar in der nähe des gebietes von Urartu gelegen, welche sich mit Ursâ eingelassen hatten, erobert und ihre bewohner in Syrien angesiedelt.³⁾

718. 4 palu. Kiakki von Šinuhtu in Tabal⁴⁾ verweigerte seine fälligen abgaben und wurde mit den meisten seiner untertanen nach Assur abgeführt. sein gebiet erhielt Matti von Atun,⁵⁾ der dafür einen erhöhten tribut zu zahlen hatte.⁶⁾

717. 5 palû. Pisiris von Gargamiš,⁷⁾ seit Tiglat-Pileser III tributpflichtig, lehnte sich auf und forderte Mitâ von Muski

1) Pr. 48: Zurzukka. ist vielleicht Zurzua bei Ptolemaeus (ed. Wilberg, s. 359) zu vergleichen?

2) A. 32—39, Pr. 48.

3) A. 40—42, Pr. 57. welches ihr vergehen — nasiš šurkîmanu imtalliku — war, ist nicht ganz klar. vielleicht mit rücksicht auf C. 25 auswanderung?

4) Nimr. 11 wird Kiakki šar Tabal genannt.

5) Nimr. 11. Atun = Tun bei Tigl.-Pil. III. s. Tiele, gesch. I s. 261.

6) A. 42—45. Pr. 28, 29.

7) Nimr. 10, nicht lange nachher abgefasst, nennt ihn groszsprecherisch šar (mātu) Ḥatti. s. s. XXXVIII, anm. 6.

zum aufstande gegen Assyrien auf. er wurde mit seiner familie und allen seinen anhängern nach Assyrien deportirt, und dafür Assyrer in Gargamiš, welches assyrische provinz wurde,¹⁾ angesiedelt.²⁾

Im selben jahre wurde noch ein empörungsversuch der stäte Pâpa und Lallukua, wol an der grenze Urartus gelegen,³⁾ vereitelt und die einwohner nach Damaskus überführt. die nähern umstände und die veranlassung der empörung sind wegen schwierigkeit der texteserklärung nicht deutlich. die eunuchen (? *kalbi*) Sargons scheinen eine hauptrolle dabei gespielt zu haben.⁴⁾

Wichtig war für Sargon der in diesem jahre erfolgte tod seines gegners Humbanigaš von Elam,⁵⁾ des alten energischen bundesgenossen Merodach-Baladans. sein nachfolger Šuṭur-nahundi scheint weit weniger tatkräftig gewesen zu sein und liesz sich später durch Sargons erfolge abhalten, vereint mit Merodach-Baladan, dem beiden gleich gefährlichen umsichgreifen der assyrischen macht zu widerstehen.

716. 6 palû bricht der krieg mit den nördlichen staaten offen aus. hier war der Sargon ergebene Iranzû von Man, der noch im jahre 719 auf seinem throne gegen die intriguen Rusâs von Urartu befestigt worden war, gestorben. den erledigten thron erhielt sein Sohn Azâ, der ebenfalls seiner lehnspflicht gegen Assyrien treu zu bleiben versprach.⁶⁾ gegen diesen hetzte Rusâ die angrenzenden fürsten und stämme der Umildiš (fürst Bagdatti),⁷⁾ Zikirta (fürst Mitatti),⁸⁾ Misianda, sowie seine eigenen stathalter auf,⁹⁾ und liesz Azâ ermorden. Sargon beeilte sich, die drohende gefahr zu beseitigen. er warf schnell die aufständischen, während Rusâ sich noch vorsichtig fernhielt, nieder und bestrafte die ermordung Azâs,

1) Nimr. 10, A. 50.

2) A. 46—50.

3) Pr. 57 und C. 28 werden sie mit Sukkia etc. zusammengenannt.

4) A. 50—52.

5) Babyl. chron. I, 38.

6) Pr. 36.

7) Pr. 49.

8) A. 34.

9) Pr. 37. A. 53/54. A. XIV, 47/48.

indem er Bagdatti von Umildiš an der stelle, wohin man den leichnam des ermordeten geworfen hatte, zur warnung öffentlich schinden liesz.¹⁾ den erledigten thron bestieg Azās bruder Ullusunu, der im besitz des ganzen reiches Man bestätigt wurde.²⁾

Dieser jedoch widerstand den lockungen Rusās nicht lange. er erkannte ihn als seinen lehnherrn an und überlieferte ihm sogar 22 ortschaften als „geschenk“,³⁾ und bewog sogar Aššur-li' von Karalla und Itti von Allabra, die lehnsheheit Sargons ebenfalls mit der Rusās zu vertauschen.⁴⁾ sofort brach Sargon, die grösze der gefahr erkennend, mit grosser truppenmacht von neuem²⁾ auf. bei seinem heranrücken verliesz Ullusunu seine hauptstadt Izirtu und zog sich ins gebirge zurück.⁵⁾ Izirtu, sowie die beiden festen stäte Zibia und Arma'id konnten nicht lange widerstehen und wurden erobert.⁶⁾

Diese schnellen erfolge zwangen Ullusunu zur unterwerfung. er suchte Sargons verzeihung nach, die dieser ihm gewährte, indem er ihn in seiner herrschaft bestätigte.⁷⁾

1) A. 55—57, Pr. 49. darstellung s. bei Botta. (die betreffende inschrift unter „kleinere inschriften“.)

2) A. 57. V, 16 u. XIV, 1. Pr. 39. ob die bestätigung (V, 16) nur eine prählerel Sargons oder eine ungeschickte vorwegnahme des schreibers ist, muss zweifelhaft hleiben. jedenfalls hestieg nach dem ausdruck der annalen und prunkinschrift U. den thron selbständig. (doch s. note zu A. XIV, 53.) — die annalen erzählen alle diese ereignisse unter dem jahre 716. es erscheint mir sehr wahrscheinlich, dass von dem bisher erzählten sich manches bereits in den vorhergehenden jahren zugetragen hat. zum mindesten müsste es sehr auffallen, dass Ullusunu, kaum von Sargon bestätigt, sich schon auflehnt. nach Pr. 40 und A. 59 wird gegen Ullusunu eine neue expedition unternommen, so dass die ereignisse in diesem jahre sich sehr gedrängt haben müssten.

3) Pr. 39. *da'tu* ist das geschenk des niederen an den höhern, um ihn sich geneigt zu machen. nach unserem in dieser beziehung wenig entwickelten sprachgebrauch etwa: „hestechungsgeschenk“.

4) A. 58/59.

5) Pr. 41.

6) A. 60/61. Pr. 41.

7) A. 63. Pr. 50/51. die grözse milde Sargons macht es wahrscheinlich, dass Ullusunu vorher bei seinem regierungsantritt Sargons, als seines lehnherrn, anerkennung noch nicht nachgesucht hatte (vgl. anm. 2). sonst wäre wol strenger gegen ihn verfahren worden.

Im weiteren verlaufe hatte Sargon erfolge gegen die beiden genossen Ullusunus, Itti von Allabra, der mit seiner familie nach Hamath deportirt wurde¹⁾ und Aššur-li' von Karalla, der, wie früher Bagdatti, geschunden wurde. sein volk wurde ebenfalls nach Hamath abgeführt. sein land wurde eine assyrische provinz.²⁾ in Allabra wurde ein neuer vasallenkönig eingesetzt.³⁾

In dem berichte der annalen folgt hier eine lücke, die durch Pr. 58 ff. zu ergänzen ist. danach wurden noch ein bezirk Niksamma und die stat Šurgadia, deren präfect Šípāšarru sich wol empört hatte, unterworfen und mit der assyrischen provinz Parsuaš vereinigt.⁴⁾

Ferner wurde Bil-šar-ušur, statpräfect⁵⁾ von Kišisim im westen Mediens, gefangen genommen. seine stat wurde assyrisirt, d. h. der cultus assyrischer götter eingeführt, ihr name in Kâr-Nabû geändert und ein standbild Sargons daselbst errichtet.⁶⁾ sie wurde damit zu der hauptstat einer neuen provinz,⁷⁾ welche aus ihrem eigenen gebiet, sowie den westmedischen bezirken Bit-Sagbat, Bit-Ilirmami, Bit-Umargi und den stäten Ḥarḥubarnim (?), Kilambāti und Armangu bestand, gemacht.

Endlich wurde die stat Ḥarḥar, deren präfect von den einwohnern verjagt worden war, erobert, mit kriegsgefangenen neu bevölkert, in Kâr-Šarrûkin umgetauft und ebenfalls zur hauptstat einer neu eingerichteten provinz gemacht.⁸⁾ daselbst

¹⁾ A. 64. Pr. 56.

²⁾ s. A. 140 ff. und einleitung zum jahre 713 (9 palû) s. XXVII.

³⁾ A. nach A. 166.

⁴⁾ A. 67. Pr. 58.

⁵⁾ Er war wol einer der seit Tiglat-Pileser III unterworfenen medischen „statobersten“, von denen noch im selben jahre und noch später öfter eine anzahl tribut gaben. so erklärt sich der assyrische name Bil-šarru-ušur.

⁶⁾ A. 67—69. Pr. 60.

⁷⁾ A. 68. Pr. 59.

⁸⁾ A. 71—74. Pr. 61. die art und weise, wie von Kibaba Pr. 61 gesprochen wird, macht es ziemlich gewiss, dass er bis dahin so gut wie unabhängig war. Sargon kam ihm nicht zu hülfe, sondern benutzte nur die unruhen in der stat, um leichteres spiel zu haben. sonst könnte Kibaba nicht als kriegsgefangener genannt werden.

erhielt Sargon von achtundzwanzig medischen „statobersten“ abgaben.¹⁾

715. 7 palû. Rusâ war mittlerweile nicht müszig geblieben. da Ullusunu es jetzt mit Sargon hielt, so nahm er ihm 22 festungen weg²⁾ und hetzte Daiukku einen der „statbalter“ von Man, also einen untergebenen Ullusunus, gegen ihn auf.³⁾ bald jedoch eilte Sargon herbei, nahm ihm die 22 festungen, die nunmehr eine assyrische verwaltung erhielten,⁴⁾ und führte Daiukku nach Hamat ab.⁵⁾ die dem lande Ullusunus geschlagenen wunden bemühte er sich zu heilen.⁶⁾

Durch die schnelle niederwerfung dieses aufstandes fühlte sich Janzû von Na'iri bewogen, dem sieger seine huldigungen darzubringen,⁷⁾ die dieser in der hauptstat Hubuškia entgegennahm. ferner wurde Tilusina von Andia gefangen genommen,⁸⁾ und Ullusunu die ihm von Rusâ abgenommenen 22 festungen⁹⁾ zurückgegeben.¹⁰⁾ in seiner hauptstat Izirtu wurde eine bildsäule Sargons errichtet.¹¹⁾

Von hier wante sich Sargon nach dem nordöstlichen kriegschauplatze, — wenn er nicht überhaupt mit zwei beeren gleichzeitig operirte. dort hatte sich nämlich die im vorhergehenden jahre neugebildete provinz Harḥar bereits wieder

1) A. 74. da die in S aufgezählten namen wol sicher solche von medischen statobersten, sind, so können sie sich auf dieses oder ähnliche ereignisse im jahre 715 (A. 89 und 709. A. 165—68) beziehen. Smith, Assyrian disc. p. 288.

2) A. 75.

3) A. 76.

4) A. 77.

5) A. 77. Pr. 49.

6) A. 78. Pr. 52. mâtu Mannai dalju utakkin u. ä. da sich derselbe ausdruck Nimr. 9 findet, so könnte man als spätesten termin für diese inschrift 715 annehmen. doch ist es wahrscheinlicher, dass sie unter dem frischen eindrucke der niederwerfung des Pistris von Gargamiš (717), also spätestens schon anfang 716 abgefasst wurde, und der betreffende ausdruck daher auf die entsprechenden ereignisse desselben jahres zu deuten ist.

7) A. 78. Pr. 54.

8) A. 81. Pr. 45.

9) A. 75.

10) A. 82. Pr. 52. es ist zweifelhaft, ob es dieselben sind, deren zurückeroberung kurz vorher (A. 77) erwähnt wird.

11) A. 82. Pr. 53.

empört.¹⁾ der aufstand wurde niedergeworfen und die provinz noch um mehrere statgebiete, die ebenfalls assyriasirt wurden, vergrössert.²⁾ die hauptstat Kâr-Šarrûkin (Harhar) wurde als bollwerk gegen Medien besonders befestigt.³⁾ 22 medische statoberste brachten abgaben und es wurden noch einige gebiete (Kimirra, Bit-Hamban) erobert.⁴⁾

Im selben jahre hatte er noch im westen erfolge zu verzeichnen. Mitâ von Muski hatte hier zum gebiet von Kûi gehörige stäte an sich gerissen,⁵⁾ die ihm wieder abgenommen und an Kûi zurückgegeben wurden.⁶⁾ die arabischen stämme Tamud, Ibâdidi, Marsimani und Haiapâ hatten, seit Tiglat-Pileser III⁷⁾ tributpflichtig, sich wahrscheinlich aufgelehnt, und wurden mit waffengewalt unterworfen und in Samaria angesiedelt.⁸⁾ „Pir'u (Pharao) von Egypten,⁹⁾ Samsi, königin des reiches Aribi¹⁰⁾ und It'amra von Saba, die staaten an der küste des mittelländischen¹¹⁾ meeres und in „der wüste“ brachten ihre abgaben.¹²⁾

1) A. 83.

2) A. 84—88. Pr. 64.

3) A. 88/89. Pr. 65/66.

4) A. 90.

5) C. 24. da C. 21 mušapšihu (mātu) Kûi u (maḥāzu) Šurri d. h. „der Kûi und Tyrus ruhe verschaffte“ als ein ereignis aufzufassen zu sein scheint, so liegt es nahe, anzunehmen, dass Tyrus oder doch wenigstens stäte seines gebietes in der lücke A. 91/92 als von Mitâ belästigt erwähnt wurden. auf einen feldzug gegen Tyrus ist aber nirgends die rede bei Sargon und es ist darum nicht anzunehmen, dass die von Menand-r (Jos. IX, 14, 2) berichtete unternehmung von Sargon zu ende geführt worden sei. s. Tiele, gesch. I, s. 260, Schrader in Z. f. Assyriologie I, 126, und unten unter 709 zur unterwerfung der sieben könige von Iatnana vgl. s. XL, anm. 4.

6) A. 92—94. 100.

7) III R. 10, 39.

8) A. 94—97. C. 20.

9) Damals war wol schon Šabataka (seit 716) könig von Egypten und Aethiopien. der hier erwähnte Pir'u scheint ein unterkönig gewesen zu sein.

10) Bereits von Tiglat-Pileser unterworfen. Lay. 73, 16.

11) Doch kann man auch an das rote meer denken.

12) A. 97—99. Pr. 27. ich halte mit D. H. Müller (südarabische studien) dieses Saba für das südarabische. es war ganz natürlich, dass die Sabäer sich mit dem herrn von Gaza, welches den endpunkt der arabischen karavanenstrasse bildete, gut zu stellen suchten.

714. 8 palû. Dieses jahr bringt den entscheidungskampf mit den nordstaaten. als Sargon mit seinem heere in Man und Westmedien erschien, brachten Ullusunu und Daltâ von I'llipi, sowie die unterworfenen medischen clans ihren tribut. einige andere stâte Mediens unterwarfen sich.¹⁾

Hierauf ging er, wie es scheint angreifend, zunächst gegen Mitatti von Zikirtu vor. derselbe wurde geschlagen und seine festungen eine nach der andern erobert. als auch seine hauptstat Parda gefallen und zerstört war, entfloh er „mit seinen leuten und wurde nicht mehr gesehn“.²⁾ alsdann wante er sich gegen Rusâ, den er im offenen feld schlug und zur flucht zwang.³⁾ einen teil seines landes erhielt Ullusunu.⁴⁾ im ferneren verlauf der expedition wurde der gröszte teil von Man unterworfen.⁵⁾ Janzû von Nairi empfing den sieger wieder in seiner hauptstat und gab seinen tribut.⁶⁾

Alsdann wante er sich gegen Urzana von Muşaşir, einen abtrünnigen vasallen,⁷⁾ der zu Rusâ übergegangen war. nach einem beschwerlichen gebirgsmarsche erreichte er Muşaşir, das von Urzana bereits verlassen worden war, und eroberte es.⁸⁾

Das ende dieses feldzuges bildete die niederwerfung des letzten teiles von Rusâs lande. dasselbe wurde zur assyrischen gemacht.⁹⁾ als Rusâ seine sache endgiltig verloren sah, machte er verzweiflungsvoll¹⁰⁾ selbst seinem leben ein ende.¹¹⁾

1) A. 101—103.

2) A. 104—107. Pr. 45—47. Tiele vermutet in den Zikirtu (auch die lesung Zigirtu ist möglich) die späteren Sagartier (gesch. I, s. 265).

3) A. 107—109.

4) A. 111.

5) A. 111—121. der bericht ist lückenhaft.

6) A. 122.

7) Pr. 73.

8) A. 123—33. Pr. 72—76. die erobrerung von Muşaşir (tempel des gottes Haldia?) findet sich dargestellt bei Botta 2, 141. Bagbartu ist nach K. 1668 eine göttin. über das siegel Urzanas s. Schrader in Monatsber. der Berl. Ak. 1879. der (assyrische) text derselben lautet: kunuk Urzana | šar (mahâzu) Muşaşir u | (mahâzu) U-ab(?)-ti | aban lamassu | ša kima širu : ina šadî limnûti | pû-šu pitû.

9) A. 137.

10) Pr. 77.

11) A. 139.

Mit ihm wurde Sargon seinen energischsten und unermüdlichsten gegner los. es war dies der verzweiflungskampf des alt-armenischen reiches, das lange zeit hindurch ein gefährlicher nebenbuhler Assyriens gewesen war, um seine existenz gewesen. von nun an bleibt Urarṭu, wie es scheint, zum groszen teile lange zeit assyrische provinz. zwar wird im jahre 709 als verbündeter Muttallus Argistis von Urarṭu genaunt, aber sein gebiet wird nur ein kleiner teil des alten reiches gewesen sein, und Urarṭu spielt keine mit seinem früheren ansehen zu vergleichende rolle mehr. unter Assurbanipal wird noch einmal ein Istar-dūri (armenisch Sarduri) erwähnt, der Assurbanipal „geschenke“ geschickt haben soll.¹⁾

713. 9 palū. Die drei folgenden jahre waren kleineren in keinem zusammenbange stehenden unternehmungen zur völligen beruhigung des nordens und westens gewidmet.

In Westmedien hatte sich die 716 an stelle des reiches Karalla neu errichtete provinz empört, den assyrischen statthalter vertrieben und Amitašši, den bruder des alten königs Aššur-li', zum könig ausgerufen. der aufstand wurde bald niedergeworfen.²⁾ damit scheinen noch einige maszregeln zur ordnung der verhältnisse in Bit-Daiukka, I'llipi und den übrigen westmedischen staaten verbunden worden zu sein.³⁾ gleichzeitig brachten die nunmehr endgiltig „getreuen“ vasal-

1) V R. 10, 40 ff.

2) A. 139 ff. das ende der erzählung, sowie die folgenden ereignisse sind wegen der lückenhaftigkeit von II, 15 u. V, 14 nicht zu erkennen.

3) A. 139/40. 157—164. Pr. 69. die Mandai (A. 163) scheinen nur ein medischer stamm zu sein. es würde sonst auffallen, dass hier ohne jeden grund die schreibung Man-da-ai angewendet wird, während die gesamten Meder sonst stets bei Sargon (s. z. 158) Madai heissen, auch gehören die vorhergenannten staaten bereits zu Medien, so dass nur anzunehmen bleibt, die Mandai als einen teil der Madai zu fassen. die Aribi ša nipīš šamī (Araber des ostens trotz Oppert in ZA. I, 236) halte ich für in den steppen im osten Mediens und in den plateaus des nord-östlichen Persien (šadū madbaru A. 163) zeltende nomaden. sie werden nie wieder in den keilinschriften erwähnt, da kein assyrischer könig je wieder soweit vorgedrungen ist. (das oft erwähnte Bikni-gebirge ša nipīš šamī kann nur der Demavend sein. natürlich ist dabei als standpunkt, von wo aus es als im osten liegend bezeichnet wird, nicht Assyrien, sondern Man, als der ausgangspunkt der expeditionen Sargons, anzunehmen.)

len Ullusunu von Man, Daltâ von I'llipi und Ninip-aplu-iddina von Allabria tribut.¹⁾

Im selben jahre, wobei nicht entschieden werden kann, ob gleichzeitig mit diesen ereignissen oder nachher, fand die unterwerfung Ambaridi's²⁾ von Tabal statt. dort hatte bereits Tiglat-Pileser III an stelle des unbotmâszigen Uassurmî einen gewissen Hulli, von gewöhnlicher herhunft, eingesetzt.³⁾ dieser scheint seinen vasalleupflichten den Assyrerkönigen gegenüber, auf die er jedenfalls zur behauptung seiner herrschaft angewiesen war, getreulich nachgekommen zu sein. es scheint als ob Sargon ihm noch den staat Bit-Burutaš verliehen habe.⁴⁾ als er starb, bestätigte Sargon seinen sohn Ambaridi, gab ihm eine seiner tœchter zur frau⁵⁾ und belieh ihn sogar noch mit Hilakki (Cilicien). trotzdem hatte er sich dem von Rusâ und Mitâ geleiteten bündnis angeschlossen und dieselben in ihren unternehmungen gegen Sargon unterstützt.⁶⁾ jetzt wurde sein reich dafür verwüstet und er selbst mit seinen angehörigen nach Assyrien abgeführt. darauf wurden kriegsgefangene aus andern lândern in Bit-Burutaš und Hilakki angesiedelt und eine neue assyrische provinz eingerichtet.⁷⁾

712. 10 palû. Der erste feldzug dieses jahres war gegen Tarhunazi von Miliddu gerichtet. der bericht der annalen ist lûckenhaft. es scheint als ob er,⁸⁾ wâhrend Sargon durch seine kriege in anspruch genommen war, den diesem ergebe-

¹⁾ A. 166. Ninip-aplu-iddina war wol 716 an stelle von Itti eingesetzt worden.

²⁾ Der name wird Ambaridi, Ambaris und Amris geschrieben.

³⁾ II R. 67,64.

⁴⁾ A. 170.

⁵⁾ Pr. 30.

⁶⁾ II, 17, 5 ist vielleicht šarrâ-ŋni zu ergänzen. Tabal scheint in mehrere kleinere staaten zerfallen zu sein. dazu gehörten die 718 erwâhnten Šinuŋta und Atun (Tun), sowie Bit-Burutaš. ob Ambaris deren oberkônig war oder ob Tabal in einem weiteren und engeren sinne gebraucht wurde, ist nicht klar. ein âhnliches schwanken der benennung findet sich bei Gamgum und Kummuh (709), Gargamiš und Hattî (717). s. s. XX, anm. 7.

⁷⁾ A. 175—178.

⁸⁾ A. 179—182.

nen könig Gunzianu von Kammanu¹⁾ verdrängt und dessen viel ausgedehnteres land²⁾ mit seinem reiche vereinigt hatte. jetzt wurde Kammanu und Tarhunazis hauptstat Miliddu erobert. er selbst verteidigte sich einige zeit in der festung Tul-garimmí, ergab sich aber dann und wurde samt seinen truppen nach Assur abgeführt.³⁾ die stat Tul-garimmí und Kammanu wurden mit gefangenen Suti-leuten⁴⁾ bevölkert und erhielten assyrische verwaltung.⁵⁾ zum schutze der neuen provinz wurden gegen die grenzen von Urartu und Muski festungen gebaut.⁶⁾ Miliddu scheint mit Kammuḫ vereinigt worden zu sein.⁷⁾

Hierauf folgt in den annalen ein in seinen einzelheiten nicht ganz klarer bericht, enthaltend eine aufzählung von schätzen, welche Sargon aus den syrischen bergwerken (buṭunu?)⁸⁾ nach Dür-Šarrúkin bringen lies. das silber soll dadurch so im werte gesunken sein, dass es nur noch dem früheren wert des kupfers entsprach.⁹⁾

711. 11 palú. In Gamgum, einem der Hattistaaten, war der könig Tarhulara, von seinem sohne Muttallu, der sich selbst auf den thron geschwungen hatte, ermordet worden. Sargon eilte mit einer nur geringen anzahl auserlesener

1) So ist nach A. 189. Pr. 83 zu vermuten. XIV, 9. Pp. IV, 24 berichten offenbar falsch: ein schlagendes beispiel für die nachlässigkeit der schreiber.

2) (mátu) Kammanu rapšu.

3) A. 183—187. Pr. 79—81.

4) Pr. 82.

5) A. 189. Pr. 53. Für eine identificierung von 𐎲𐎠𐎧𐎺 mit Tul-garimmu beachte man den text genau. T.-g. wird als mit Kammanu gleichwichtig behandelt, muss also wol ein bedeutendes statgebiet gehabt oder erhalten haben; jedenfalls wurde es hauptstat der neuen provinz, welche nun wol auch Tul-garimmí genannt wurde. lange kann übrigens dieses gebiet nicht beim Assyrischen geblieben sein. unter Sanherib (Const. 19) fand bereits eine empörung statt, und in den Kimmerierstürmen (680. bab. chron. IV. 2) ging die provinz wol endgiltig verloren. vgl. KAT². s. 428.

6) A. 190—194.

7) A. 194/95.

8) Das 204 erwähnte gebirge Ba'il-šapuna (natürlich 𐎲𐎠𐎧𐎺 wie bereits von G. Smith erkannt), wird schon von Tiglat-Pileser III zusammen mit dem *Labnana* und *Anmana* erwähnt. III R. 9, 27.

9) A. 207/8.

truppen zur wiederherstellung der ordnung dorthin und warf den aufstand des wol unbedeutenden landes nach eroherung der hauptstat Karkasi nieder. Muttallu und seine angehörigen wurden nach Assyrien abgeführt und sein land unter assyrische verwaltung gestellt.¹⁾

Die zweite expedition dieses jahres trug nach der darstellung der annalen und der prunkinschrift ehenfalls nur den charakter eines handstreiches. in Asdod, wo Sargon an stelle des königs Azuri, welcher die ahgaben verweigerte, dessen bruder Ahimiti eingesetzt hatte, war unter leitung eines gewissen Iamani oder Iatna²⁾ ein aufstand ausgebrochen, dem Ahimiti zum opfer gefallen war. da Philistaea, Juda, Edom und Moab sich der erhebung im vertrauen auf Egypten³⁾ anschlossen, so verlor Sargon keine zeit und eilte mit nur wenigen auserwählten truppen nach Palästina.⁴⁾ Asdod, Gimtu und Asdudimmu wurden erobert und die einwohner in die gefangenschaft geführt. an ihre stelle wurden andere kriegsgefangene in den genannten stäten angesiedelt und unter die verwaltung eines assyrischen statthalters gestellt.⁵⁾ nach dem herichte der prunkinschrift (103. 110 ff.) soll Jamani nach Egypten geflohen, aher von dort ausgeliefert worden sein. wie viel dabei erlogen ist, muss vorläufig noch dahingestellt bleiben. es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass Šabataka aus furcht vor Sargon, der ihm damals gar nichts anhaben konnte, einen mann auslieferte, welcher ihm soviel in die hände gearheitete hatte. höchstens liesze sich das später nach den erfolgen Sargons in Bahylonien erklären.⁶⁾

1) Pr. 83—89. A. 208—14. das A. 212 u. Pr. 86 erwähnte Bit-Pa'alla scheint der stammgau Tarḫularas und Muttalus gewesen zu sein. s. übrigens unter 714.

2) Pr. 95. Iamani. A. 220. Iatna. S: Iamani amīl šābi. da in diesem namen dieselbe schwankung der schreibung, wie in Iaman und Iatnana = Cypem vorliegt, so ist man versucht, den namen als ursprüngliches appellativum zu fassen = der Ionier. Iamani wäre danach griechischer abkunft und führer eines nietsheeres gewesen.

3) S.

4) Nach Jes. 20 wurde die expedition vom turtan befehligt.

5) A. 215—227. Pr. 90—110.

6) Chronologisch wäre dies sehr wol möglich, wenn auch der bericht

Leider ist das ende des ausführlicheren berichtes von S nicht erhalten.¹⁾ es bleibt daher dunkel, was aus den andern aufrührerischen staaten wurde. der bericht der annalen und der prunkschrift erwähnt sie überhaupt nicht. hieraus, wie aus dem fehlen jeder angabe über ihre neuunterwerfung in den übrigen aufzählungen, liegt es am nächsten zu schlieszen, dass Sargon, der ja nur mit wenigen truppen gekommen war, nicht streitkräfte genug hatte, um einen erfolg auszunutzen und nötigenfalls einen kampf mit Egypten zu wagen. er hat es wahrscheinlich daher für das klügste gehalten, erst mit seinem babylonischen gegner fertig ins klare zu kommen²⁾ und jene paar palästinensischen duodezstaaten sich ihrer freiheit einige zeit erfreuen zu lassen, um sie nachher ungestört und mühelos wieder zum gehorsam bringen zu können. vor einem angreifenden vorgehen Egyptens war er jedenfalls sicher. an der wiederunterwerfung und der abrechnung mit ihm wurde er aber durch den tod verhindert und erst Sanheribs zug 701 ist als ein versuch zur ausführung der schon 10 jahre vorher nötigen unternehmungen zu betrachten.

710/9. 12/11 palû. Die beiden folgenden jahre brachten den entscheidungskampf mit Merodach-Baladan. das verhältnis desselben zu Babylon, sowie die „erobringung“ durch Sargon ist vielfach vollkommen missverstanden worden.³⁾ Merodach-Baladan war, wie bereits unter 721 hervorgehoben worden

von A. und Pr. zu widersprechen scheint. s. über die unzuverlässigkeit der berichte in dieser beziehung den bericht über den krieg gegen Muttallu 709.

¹⁾ Ueber die datirung von S s. oben s. XI. freilich liegt auch die möglichkeit vor, dass wir es hier mit einer sachlage wie beim kriege mit Muttallu (s. unter 709) zu tun haben.

²⁾ Man muss bedenken, dass auch Merodach-Baladan mit den palästinensischen staaten und dann wol auch mit Egypten fühlung hatte. seine gesantschaft an Hizkia muss in diese zeit fallen. während seiner nur neun (babylonische königsliste) oder sechs (Polyhistor) monate dauernden zweiten regierung hatte er schwerlich gelegenheit weitgehende beziehungen anzuknüpfen. doch s. KAT². s. 338 ff.

³⁾ Die schuld hieran trägt Lenormants aufsatz: Un patriote Babylonien du VIII^{ème} siècle; in: Les premières civilisations. vol. II, der in allen wesentlichen punkten verkehrtes enthält. eine richtige auffassung findet sich schon bei Tiele.

ist, ein usurpator. er konnte sich nur mit hilfe seiner wol aus seinem stammlande Bit-Jakin mitgebrachten truppen (den *risi*) in Babylonien behaupten. bei den städten muss er vielfach auf widerstand gestossen sein, den er nur mit gewalt überwinden konnte. hauptsächlich scheint dies dadurch veranlasst worden zu sein, dass er den stämmen der *Arimi*, auf die er sich stützte und mit deren hilfe er wol nur Sargon hatte widerstand bieten können, in den altbabylonischen städten eigentum verschaffen wollte.¹⁾ diese stämme sowie die Kaldi²⁾ drängten immer mehr gegen die alten cultursitze heran und so war es natürlich, dass Merodach-Baladan, der sich ihrer frischen kräfte bedienen musste, um Babylonien an sich zu reißen, in eine schiefe stellung zwischen seinen verbündeten und seinen neuen untertanen kam. er konnte immer nur die einen auf kosten der anderen begünstigen und musste es notwendig mit einer von beiden parteien verderben.

Verschärft wurde diese ungunst der lage noch durch die charaktereigentümlichkeiten der Babylonier. derselbe unruhige geist, der in der muhammedanischen zeit den Irakern eigen ist, muss auch die alten bewohner Babylons beseelt haben. revolutionen und herrschaftswchsel sind an der tagesordnung, und wo sich eine gelegenheit bietet einem neuen könige die thore zu öffnen, tun sie es. so wird jeder Assyrerkönig, der die herrlichkeit Bels anerkennt, mit offenen armen aufgenommen, um bald wieder missliebig zu werden, so zieht noch die bevölkerung Alexander, von dem man sich wol auch die wiederherstellung des alten nimbus Babylons versprach, wie ihrem befreier entgegen.

Ganz anders stand Sargon diesen stimmungen und ansprüchen der Babylonier gegenüber. schon seit lange war von den Assyrerkönigen der alte herrschaftsdünkel Babylons anerkannt und gelächelt worden, seit Tiglat-Pileser III ist es aber hauptziel eines assyrischen königs auch die krone Babylons zu tragen. es ist dies ein eiguartiges bestreben, welches die spätere assyrische geschichte charakterisirt und am besten

1) A. 359—364.

2) A. 242.

sich mit dem verlangen der deutschen könige nach der römischen kaiserkrone vergleichen lässt.

Sargon war nun einer von denjenigen königen, welche dieser idee am meisten nachgingen. die natürliche folge davon war, dass er den Babyloniern als der willkommene befreier von den verhassten aramäischen und chaldäischen eindringlingen, welche der gegenwärtige könig protegiren musste, erschien. er fand also in der eigentlichen bevölkerung, vor allem aber in der priesterschaft, welche die krone des Belsreiches zu vergehen hatte, entgegenkommende anhänger.

Für den krieg sind zwei perioden zu unterscheiden, 1) der krieg gegen die hundesgenossen Merodach-Baladans, namentlich die Gambuli und Arimí, wodurch das jahr 710 ausgefüllt wird, und 2) der kampf mit M.-B. selbst, welcher zum gröszeren teil in das folgende jahr fällt.¹⁾

¹⁾ Meine auffassung des verlaufes des feldzuges weicht von denen meiner vorgänger ab. dass die von Lenormant (Un patriote etc.) und Delitzsch (Wo lag das Paradies s. 194 ff.) vertretene ansicht sich in widersprüche verwickelt, hat Tiele, gesch. I, s. 272 nachgewiesen. doch muss ich auch von ihm in wesentlichen dingen abweichen. die ursache, warum man schwierigkeiten hatte, den hergang der ereignisse sich klar zu machen, ist einerseits die verworrenheit der annalen (s. zum feldzug gegen Muttallu 709), andererseits die scheu anzuerkennen, dass das „ich“, mit dem die inschriften erzählen, nicht wörtlich zu verstehen ist.

So wird im jahre 710 deutlich an zwei kriegsschauplätzen vorgegangen: an der nordostgrenze Südbabyloniens gegen Dûr-Atþara, die Gambuli und die Arimistämme, und von Assyrien her direct gegen Babylon, wobei der zug über Bit-Dakkuri führt. A. 287 fängt ein neuer bericht an, der mit dem vorhergehenden parallel laufen muss, da vieles, was bereits im vorhergehenden erzählt ist, noch nicht eingetreten sein konnte, als im zweiten berichte mitgeteiltes sich ereignete. so wird z. b. M.-B. (293) früher zu Šuturnaþundi um hilfe geschickt haben, als dieser (286) gezwungen wurde, sich zurückzuziehen. das gegen ihn gesante heer wird ihn gehindert haben, die erbetene hilfe zu bringen. z. 295 ist M.-B. in Iatbur, das doch z. 265 u. 282 schon unterworfen sein soll. — Dûr-Atþara muss im Gambuligebiet gelegen haben, da der Uknû in der nãhe ist. Sargons plan war folgender: die bundesgenossen M.-B.'s zu verhindern, ihm hilfe zu bringen, und diesen durch einen gleichzeitigen angriff zu verhindern, sich mit jenen zu vereinigen. das gegen die bundesgenossen gesante heer musste dann nach der niederwerfung jener M.-B. im rücken fassen und ihm den rückzug abschneiden.

712. Zunächst wurde gegen die bundesgenossen M.-B.s in Südbabylonien und an der elamitischen grenze vorgegangen. Merodach-Baladan hatte zum schutze gegen Sargons zu erwartenden angriff die stat Dür-Athara im gebiete der Gambuli mit festen werken umgeben lassen und mit einer besatzung der Gambuli, welche noch durch eine abteilung seines eigenen stehenden heeres verstärkt wurden, versehen.¹⁾ die festung wurde jedoch bald erobert und die Gambuli zur unterwerfung gezwungen. ihr gebiet wurde in eine assyrische provinz mit der hauptstat Dür-Athara, jetzt Dür-Nabû genannt, verwandelt.²⁾

Die Arimi-stämme Ru'a, Hindaru, Iatburu und Puḫudu hatten sich hinter den Uknû (Kercha) zurückgezogen, wurden aber von aller zufuhr abgeschnitten und mussten sich ergeben. sie wurden der neuen provinz Gambuli zugewiesen.³⁾

Hierauf wurden zwei elamitische grenzfestungen, Sam'una und Bâb-dûri, erobert.⁴⁾

Der darauf folgende bericht A. 281—284 erzählt nochmals eine unterwerfung von fürsten der Jatburu und derselben stäte in etwas anderer form und mit abweichungen.⁵⁾

Diese erfolge sollen die elamitische besatzung mehrerer grenzfestungen so eingeschüchtert haben, dass sie sich etwas weiter in das land hinein, nach Bit-Imbi zurückzogen. Kudurnahundi soll sogar ins gebirge geflohen sein.⁶⁾

Hier bricht der bericht über die geschehnisse auf diesem kriegsschauplatze ab und es folgt die erzählung des marsches einer von norden her gleichzeitig vorrückenden armee.⁷⁾ wie alle hier erzählten einzelheiten mit den bereits berichteten in einander greifen, kann noch nicht mit genauigkeit bestimmt

1) A. 249.

2) A. 251—264.

3) A. 264—271. 271—277 ist ein anderer bericht über dasselbe ereignis.

4) A. 278—281.

5) Sam'una und Bâb-dûri werden hier als stäte der Iatburi genannt, und als elamitische grenzfestungen Abilimma und Pillutu. s. übrigens s. XXXIX, anm. 2.

6) A. 285/86.

7) A. 287. s. s. XXXIII, anm. dass ein neuer bericht beginnt, zeigt die erwähnung der drei götter.

werden, weil dazu genauere berichte nötig wären. es ist ziemlich zwecklos darüber speculationen anzustellen¹⁾ und es muss uns vorläufig genügen, die ereignisse getrennt von einander, wie sie in dem berichte der annalen erwähnt werden, zu betrachten.

Die nordarmee überschritt den Euphrat und rückte zunächst in einen der kleinen babylonischen staaten, Bit-Dakuri, ein. die hauptstat desselben, Dûr-Ladîna, welche in ruinen lag, wurde neu aufgebaut und mit soldaten besiedelt.²⁾

Merodach-Baladan wagte keine schlacht. auf eine belagerung in Babylon wollte er es wol auch nicht ankommen lassen, da er von der bürgerschaft nichts gutes zu erwarten hatte, — so entfloh er denn bei nacht mit seinem heer und suchte in Iatburi, in der nähe der elamitischen grenze schutz.³⁾ von hier aus schickte er um hilfe zum Elamiterkönig Šuturnahundi. allein dieser war nicht so kampfesbereit wie sein vorgänger Humbanigaš gewesen war.⁴⁾ er nahm zwar als kluger mann das reiche „geschenk“ (*da'tu*) M.-B.s an, weigerte sich aber ihm den erbetenen beistand zu leisten und verbot ihm das betreten seines landes.⁵⁾

Damit war für M.-B. fast jede hoffnung verloren. mit seinem kleinen heere konnte er Sargon keine schlacht liefern, und seine bundesgenossen, die Arimî wurden von dem andern heere Sargons an jeder hilfeleistung verhindert. verzweifelt⁶⁾ warf er sich daher in eine südbabylonische festung Iḫbi-Bîl, wo er den wol mittlerweile eingetretenen winter über verblieb.⁷⁾

1) s. einiges in anm. s. XXXIII.

2) A. 287/88. Proc. S. B. A. 1884, p. 199 giebt Pinches als inhalt der letzten zeilen der bab. chron.: „Somebody came and ravaged Bit-Dakuri.“ wie meine ausgabe zeigt, war davon, als ich die chronik (s. ZA. II) im januar 1887 copirte, nichts mehr zu erkennen, die betreffenden zeichen müssen also abgebrükkelt sein. es ist sehr wol möglich, dass dieses ereignis mit der zerstörung von Dûr-Ladîna zusammenzubringen ist.

3) s. anm. s. XXXIII.

4) s. XVII, 1. palû.

5) A. 289—294.

6) A. 295.

7) A. 294—296.

Sargon erreichte inzwischen das ziel seines strebens. die einwohner Babylons kamen ihm in feierlicher procession bis nach Dûr-Ladiuna entgegen, um ihn in die stat einzuholen.¹⁾ Sargon erkannte denn auch alle ihre ansprüche auf die vergebung der Belskrone an. er opferte sofort nach dem betreten der stat die vorgeschriebenen opfer²⁾ und benahm sich in jeder weise als der herrscher von Bels guaden. nachdem er im palast Merodach-Baladans wohnung genommen und den tribut, der nunmehr unterworfenen völkerschaften Babyloniens empfangen hatte,³⁾ liesz er — eine der ersten aufgaben eines gutbabylonischen königs, einen verfallenen kanal, den „kanal von Borsippa“ wieder in stand setzen.⁴⁾ sodann schickte er einen feldherrn ab, um Sippar, welches vom stamme der Hamarana besetzt, und wie es scheint, mit erfolg gegen einen rückeroberungsversuch der einwohner Babylons verteidigt worden war, zu befreien. dieser umschloss die stat mit einem walle und zwang sie durch abschneidung von aller zufuhr sich zu ergeben.⁵⁾

709. Im Nisan des folgenden jahres, zum Belsfeste, welches wol gleichbedeutend mit dem neujahrsfeste war, „ergriff Sargon die Hände Bels und Nebos“ d. h. er unterzog sich der ceremonie, durch welche er rite zum könig von Babylon proclamirt wurde.⁶⁾

1) Man vergleiche mit A. 296—299 den bericht Curtius' (wol nach Kleitarchos) V, 3 über die einholung Alexanders. — eine gleiche procession erwähnt Ramman-nirari I R. 35, 1. was das entgegenbringen der *rihat* eines gottes zu bedeuten hat, ist noch unklar.

2) A. 299—300.

3) A. 301.

4) A. 302—304. der kanal diene als *mašah Nabû* als feststrasse Nebos, wenn derselbe zur feier des Nisanfestes, wo der könig die „hände Bels und Nebos ergriff“ (s. unten) von Borsippa nach Šuanna, der „city“ Babylons, einzog. vgl. Neb. 4, 1. Assarh. 6, 46.

5) A. 304—309.

6) s. hierüber Z. A. II, 302 und 303 (besonders anm. 3), auch Tiele, gesch. I, 276, Schrader, sitzungsber. der berliner ak. 1887, s. 593. diese ceremonie musste alljährlich wiederholt werden (ZA. I. c., chronik Nabonids). hält man nun zusammen, dass 1) Tiglat-Pileser III sich abweichend von allen Assyrerkönigen nach ihm auszer *šar Šumri u Akkadi* auch *šar Babilu* nennt (in der von Schrader publicirten tafel), während Sargon und

Im folgenden monate, dem Airu, wurde der kampf gegen Merodach-Baladan wieder aufgenommen. dieser hatte während des winters sich von Iḳbi-Bel nach der hauptstat seines stammlandes, Dûr-Iakin, am Euphrat¹⁾ gezogen und die ihm gelassene zeit benutzt, um neue streitkräfte zu sammeln und die stat zu befestigen. aus den südbabylonischen stäten hatte er eine anzahl einwohner fortgeschleppt und nach Dûr-Iakin gebracht.²⁾ jetzt schlug er ein heereslager unter den mauern der stat auf und schützte dieses durch einen breiten graben.³⁾ die umgebung der stat wurde durch einen vom Euphrat abgeleiteten kanal unter wasser gesetzt und die brücken, welche den zugang zur stat vermittelten, abgebrochen.⁴⁾ so wartete er „inmitten der wasser, wie ein sumpfvogel“ auf den angriff Sargons.

Assarhaddon statt dessen nur: *šakkanak Babilu* haben, 2) dass von ihm im Canon b. (Del. AL², s. 94) für seine beiden letzten regierungsjahre, wo er in Babylon nach der babyl. königsliste könig war, zweimal bezeugt wird: *ḳâtû Bil iṣbat*, 3) den ausdruck der babyl. chron. I, 26: *II šanâti kûn ina (mātu) Akkadi ūbuš* d. h.: „er regierte zwei jahre rite und legitium über Babylonien“ (s. ZA. II, 299 zur betreffenden stelle), so folgt daraus, dass Tiglat-Pileser sich für den rest seiner regierung der betreffenden ceremonie jedesmal unterzog, und wol auch in Babylon regierte (man beachte, dass Nabunid seine abwesenheit von Babylon in der chronik zum vorwurfe gemacht wird), Sargon und Assarhaddon aber (Sanherib kommt nicht in betracht: Z. A. II, 303) sich damit begnügten, einmal den Babyloniern die anerkennung der alten vorrechte der Belstat zu zeigen, und sich im übrigen mit dem titel eines *šakkanak Babilu*, was etwa „statthalter Bels über Babylon“ (vergl. I R. 4, XIV, no. 2: Kurigalzu *šakkanak Bil*) heiszt, begnügten.

Aus dem zusammenfall von Nisanfest und königsproclamation erklärt sich (Z. A. II, 303/4) sehr einfach, warum nur die vollen jahre eines königs gezählt werden konnten; die zeit vor dem feste konnte er noch nicht könig werden. übrigens unterscheide man immer *palû* (regierungsjahr), als mit dem Nisan beginnend, und *šattu* (jahr), von jedem beliebigen termine an zu rechnen. dieser brauch wird von Babylon nach Assyrien gedrungen sein.

1) A. 324.

2) A. 319/20. Pr. 126.

3) A. 320—322. Pr. 127. die Pr. 127 erzählte angebliche heranziehung der Arimî-stämme ist wol nur ein misverständnis der unternehmungen des vorigen jahres gegen dieselben. die prunkschrift berichtet von den feldzügen des jahres 710 nichts und setzt erst mit 709 ein (Pr. 125).

4) A. 324—326. Pr. 128.

Wie dieser nun die als so unüberwindlich geschilderten befestigungswerke M.-B.'s überstiegen hat, sagt er nicht. „er liesz seine kriegler wie adler hinüberfliegen.“¹⁾ da er aber verschweigt, welcher art ihre flügel waren, so wird man vielleicht annehmen dürfen, dass M.-B.s wasserbaukünste nicht so groszartige gewesen sind, als uns Sargon in majorem ipsius gloriam möchte glauben machen. M.-B.s heer wurde unter den mauern der stat geschlagen und er selbst bei der erobringung des lagers verwundet. nur mit mühe rettete er sich in die stat.²⁾ das lager mit reichen schätzen wurde eine beute der sieger.³⁾

Dieser erfolg verhinderte ein heranziehendes hilfsheer der Pukudu, Marsimana und Suti sich mit Merodach-Baladan zu vereinigen. ob sie wirklich vernichtet wurden, wie die prunkinschrift auszusagen scheint, lässt man wol besser dahingestellt. wenn es wirklich geschehen wäre, würde mehr geschrei davon gemacht werden.⁴⁾

Die nun folgende belagerung hielt Merodach-Baladan nicht lange aus. er dachte bei zeiten daran, sich in sicherheit zu bringen, und die stat ergab sich dann wol ohne weiteres oder wurde bald erobert⁵⁾ und zerstört.⁶⁾ hierdurch erhielten eine anzahl bürger aus den nordbabylonischen stäten Sippar, Nippur, Babylon und Borsippa, deren besitzungen Merodach-Baladan eingezogen und seinen bundesgenossen, den Suti, gegeben hatte, die freiheit und ihr eigentum wieder.⁷⁾ über-

¹⁾ A. 329. Pr. 129. wenn Sargon beim heere war, so darf man wol aus A. 330 *iskimū* schlieszen, dass er als vorsichtiger mann lieber diesseits „der wasser“ den erfolg abwartete, wenn es auch A. 332 wieder frischweg *almī* etc. heiszt.

²⁾ A. 330—336. fragment (nr. 55). Pr. 132.

³⁾ A. 338—341. Pr. 131/32.

⁴⁾ Pr. 130/31. A. 337/38 verstümmelt.

⁵⁾ A. 347 ff. Pr. 133. A. 349 sagt deutlich, dass M.-B. sich rettete. wenn Pr. 133 ihn gefangen werden lässt, so geschieht das nur, um die symmetrie der dem schreiber in fleisch und blut übergegangenen formel nicht zu stören. entschieden ist ein glatter ausdruck der wahrheit vorzuziehen. — im jahre 702 ist M.-B. in Babylon wieder könig.

⁶⁾ A. 359. Pr. 134.

⁷⁾ A. 359—362. C. 4.

haupt zeigte sich Sargon als wiederhersteller der altehrwürdigen rechte und einrichtungen der nord- und südbabylonischen stäte. so wurden in Ur, Uruk, Iridu, Larsa, Zarilab, Kisik und Nimit-Laguda die gottesdienste wieder hergestellt und die tempeleinkünfte aufs neue geregelt, nachdem die von Merodach-Baladan angeblich weggeschleppten götter zurückgebracht worden waren.¹⁾

Hieran schloss sich noch eine unterwerfung Bit-Iakins bis an die elamitischen grenzen.²⁾ das land wurde mit kriegsgefangenen aus Kummuh neu besiedelt,³⁾ während umgekehrt seine einwohner nach Kummuh überführt wurden.⁴⁾ zum schutz gegen Elam wurde Sam'una als grenzfestung befestigt und Bit-Iakin zur assyrischen provinz unter verwaltung des statthalter von Babylon und Gambuli gemacht.⁵⁾

Diese erfolge Sargons brachten ihm von dem könige Upiri von Dilmun im persischen meerbusen „geschenke“ ein.⁶⁾

Inzwischen waren Sargons feldherrn auf einem andern kriegsschauplatze glücklich gewesen.⁷⁾ der statthalter von Kuí war bis in das herz des landes Muski vorgedrungen und hatte so den könig Mitâ, der eine hauptrolle in den kämpfen mit Urartu und den nordwestlichen staaten gespielt hatte, zur unterwerfung gezwungen. während Sargon in Iatburi⁸⁾

1) A. 362—364. Pr. 136/37. A. XIV, 4. Pr. 8. Pp IV, 6—8 u. o. — s. auch über die beziehung, die Sargon seinem namen hierzu giebt, oben s. XV.

2) A. 365, 367/68. Pr. 138. der bericht deckt sich teilweise wörtlich mit dem von A. 278—280, worüber s. s. XXXIV, anm. 5.

3) A. 366/67. Pr. 138.

4) A. 368. s. s. XLI.

5) A. 369. Pr. 140.

6) A. 369—371. Pr. 144/45.

7) Man kann nur selten mit sicherheit ausmachen, ob ein feldzug von einem feldherrn oder vom könig selbst geleitet wurde. jedenfalls geschah ersteres öfter, als es gewöhnlich angegeben wird. so haben wir schon gesehen, dass wahrscheinlich die expedition gegen die Arimi 710 von einem feldherrn Sargons befehligt wurde. ebenso war es nach Jes. 20 der turtan, der Asdod eroberte. die erzählungsweise der inschriften in der ersten person hat gar nichts zu bedeuten.

8) s. s. XXXIV und oben, anm. 2.

und an der grenze Elams sich aufhielt, kam der bote Mitâs zu ihm, der ihm die unterwerfung seines herrn anbot.¹⁾

Auch sieben könige von kyprischen stäten fühlten sich bewogen ihre geschenke zu senden.²⁾ über die näheren veranlassungen dazu können wir nichts gewisses aussagen, da A. 355 ff. zu versümmelt ist. vielleicht ist C. 21 *ša ina kabal tamdim mâtu lamnai sandaniš kima nûni ibârû ma ušapšihu kûi u šurri* hierher zu ziehen. man würde dann annehmen können, dass jene, vielleicht im einverständnisse mit Mitâ,³⁾ Kûi (Cicilien) und Tyrus angegriffen hatten und nun vom statthalter von Kûi zur ruhe gebracht wurden. ihre gesantschaft, welche den tribut überbrachte, fand Sargon in Babylon vor, sie muss also ende 710 dort eingetroffen sein. demnach fallen die unternehmungen gegen Mitâ und Cypern beträchtlich früher, wol teilweise schon in frühere jahre.⁴⁾ eine anerkennung des lehusverhältnisses seitens der kyprischen könige ist in den berichten nicht ausgesprochen, jedoch spricht dafür der umstand, dass Sargon seine bildsäule, eben die auf Cypern gefundene, anfertigen und auf Cypern aufstellen liesz. es pflegte dies eigentlich sonst nur, wie wir auch bereits mehrmals gesehen haben,⁵⁾ in den hauptstäten von neu eingerichteten assyrischen provinzen zu geschehen.⁶⁾ es kann wenigstens keinem zweifel unterliegen, dass die meisten der von Assarhaddon als tributpflichtig aufgezählten kyprischen staaten, mit zu den sieben gehörten.

¹⁾ A. 371—383. Pr. 150—153.

²⁾ A. 383—388. Pr. 145/46. stele col. II.

³⁾ s. s. XXV. C. 24.

⁴⁾ C. ist spätestens anfang 710 abgefasst. danach würde der beginn der unternehmungen gegen Mitâ und Cypern mindestens in das jahr 711 zu setzen, am besten jedoch wol in 715 (s. XXV).

⁵⁾ s. s. XXIII, XXIV.

⁶⁾ Ich halte die getrennte schreibung Ia' nagî für das land der sieben könige auf Cypern nur für eine durch die in der assyrischen schrift begründete etymologisirsucht der schreiber entstandene, falsche etymologie. die gesanten werden sich als *lwnxot* bezeichnet haben, was sich die Assyrer als Ia' nagî „das land Ia“ zurechtlegten. das schlimmste wäre dies noch lange nicht, was von ihnen in etymologien geleistet worden ist, wenn sie es hierin auch nicht mit manchen modernen aufnehmen können.

708. 14 palü (?).¹⁾ Muttallu von Kummuh hatte sich im bündnis mit Argistis von Urartu, dem nachfolger Rusâs, aufgelehnt und die tributzahlungen eingestellt.²⁾ als er kunde von Sargons erolgen gegen Merodach-Baladan erhielt, hielt er es für geraten, den angriff eines assyrischen heeres, das gegen ihn heranrückte, nicht abzuwarten, sondern entflo. seine familie und schätze fielen in die hände der sieger. sein land wurde assyrische provinz.³⁾

So lautet im wesentlichen der bericht der annalen und der prunkinschrift. wir haben hier ein musterbeispiel für die art und weise der zusammensetzung unserer inschriften. es kann nämlich keinem zweifel unterliegen, dass die im jahre 711 erzählte unternehmung und die vorliegende wesentlich identisch sind, der erzählte aufstand also mindestens von 711 bis 708 gedauert hat. hiermit wird es klar, wie wesentlich drei verschiedene berichte, von denen sich wieder zwei unter einander enger berühren, in die annalen und prunkinschrift hineingeflickt sind, ohne dass der schreiber sich bewusst wurde, dass er beidemale dasselbe erzählte. das schlimmste dabei ist aber, dass er sogar sich direct widersprechende nachrichten gab. die drei berichte sind:

- a) für das jahr 711. A. 208—215. Pr. 83—88.
- b) " " " 714. Pr. 113—117.
- c) " " " 714. A. 390—401.

Hiervon berühren sich unter einander enger *a* mit *b* und *b* mit *c*, weniger *a* mit *c*. der umstand, dass in *a* Muttallu könig von Gamgum, in *b* und *c* könig von Kummuh genannt wird, beweist nichts für die verschiedenheit beider. Gamgum ist nur ein staat von Kummuh, und es wird ebenso Ambaris, wie bereits oben erwähnt,⁴⁾ bald könig von Bit-Burutaš, bald von Tabal genannt, weil ersteres ein teil des letzteren ist. ein deutlicher widerspruch ist aber, dass nach *a* Muttallu gefangen wird, nach *b* und *c* entrinnt. es ist dies wieder ein

¹⁾ s. unten s. XLIII.

²⁾ A. 390/91. Pr. 113.

³⁾ A. 392—401. Pr. 113—117.

⁴⁾ s. XXVIII, anm. 6.

beweis dafür, dass man den zusammenfassenden berichten nicht allzuviel genauigkeit beimessen darf.¹⁾

Es ist übrigens nicht sicher, ob dieser feldzug, d. h. das ende der unternehmungen gegen Kummuh in das jahr 709 oder 708 zu setzen ist. die gleiche schwierigkeit der datirung besteht für den folgenden gegen I'llipi, für welchen man nach den annalen zwischen den drei jahren 709—707 schwanken könnte.

Pr. 23 heiszt es: vom *riš šarrúti* bis zu meinem fünfzehnten regierungsjahre, und dem entsprechend für Babylon Pr. 144: von meinem *riš šarrúti* bis zum dritten jahre.²⁾ dass die annalen zur selben zeit redigirt worden sind wie die prunkinschrift, kann nicht bezweifelt werden; wenn wir daher ausfindig machen wollen, wie weit sich ihr bericht erstreckt, so ist zunächst zu bestimmen, ob der schreiber das fünfzehnte regierungsjahr eingeschlossen oder ausgeschlossen wissen wollte. das letztere erscheint als das wahrscheinlichere. denn

¹⁾ Statt weiterer ausführungen wiederhole ich hier, was ich bereits s. 16 meiner inauguraldissertation gesagt habe: „Commonefactum velim lectorem narrationes, quales exstant in inscriptionibus Assyriis, non semper ea fide et veritate esse, quam historiae investigatorem quaerere necesse est. nemo enim ignorat in variis cylindris res ab Asurbanipalo gestas referentibus easdem res interdum vario modo tradi. quod quo modo factum sit, haud latet. apparet enim inscriptiones illas ita compositas esse, ut scriba ex magno epistolarum atque tabularum numero narrationem aliquam conscriberet, qua non tam res accurate, quo ordine et quomodo gestae erant, tradere quam regis laudes amplis ac speciosis verbis praedicare studebat. non enim est obliviscendum reges Assyrios, ut fecerunt et reges et principes aliarum gentium et aliorum temporum, non veritatis amore sed vanitate adductos illas inscriptiones componendas curavisse. quam ob rem non est mirandum easdem res ab altero scriba priore quadam expeditione gestas dici, quae ab altero posteriori tribuuntur et rerum ordinem saepe ab iis confusum esse, quo verbis speciosioribus uti possent. praetermitto hac de re dicere, quod interdum clades a rege acceptas aut silentio praeterierunt aut victorias eas fuisse mentiti sunt. fieri igitur poterit, ut ille conspectus rerum, quem inscriptiones adhuc inventas secutus composui, inventis aliis inscriptionibus nonnullis in locis mutandus sit.“

²⁾ MU. = šattu! hier nicht palú, da Sargon sich nicht als könig von Babylon betrachtete. s. s. XXXVI, anm. 6. Sargons 15tes jahr als königs von Assyrien (707) ist sein drittes als herrschers von Babylon.

wenn Tiglat-Pileser III sagt: „vom *riš šarrūti* bis zum 17 palū“ (II R. 67, 5), so kann er nicht wol darin noch die etwaigen unternehmungen des 17ten regierungsjahres, d. i. des letzten (720) einschlieszen, weil er in diesem jahre schon im monat Tebet¹⁾ starb, und doch wol anzunehmen ist, dass die abfassung des textes mindestens im anfange des jahres erfolgt sei.²⁾

Ebenso wird auch bei Sargon das 15te regierungsjahr (707) von vornherein auszuschlieszen sein, um so mehr als sich in den annalen nirgends ein ort finden lässt, wo man ein: *ina XV palū* einschieben könnte. A. 402 (V, 4) ist dies, wie wir unten sehn werden, nicht möglich und der einzige feldzug, den man in dieses jahr setzen könnte, wäre nnr der gegen I'llipi (A. 402 ff.).

Somit können wir das fünfzehnte regierungsjahr aus der datierung der annalen ausschlieszen, und es handelt sich nur noch darum, ausfindig zu machen, an welcher stelle der annalen ein: *ina XIV palū etc.* ergänzt werden könnte. nach II R. 69, fragment d, z. 2 fällt in das *limmu* des Aššur-duppu, d. i. 708, ein feldzug nach Kummuh. wir haben keine veranlassung, diesen nicht mit dem gegen Muttallu für identisch zu halten. der bericht hierüber beginnt A. 388. hier ist uns jedoch das letzte wort des vorhergehenden berichtes über die tributsendung der sieben kyprischen könige: *amnu-šunuti*, worauf unmittelbar der beginn der neuen erzählung folgt, erhalten, und wir können daher die datierung hier nicht unterbringen. jene tributsendung fällt aber sicher noch in das jahr 709 (13 palū), da sie in der vor der vollkommenen niederwerfung Merodach-Baladans, also in der ersten hälfte des jahres 708 verfassten stele-inschrift erwähnt wird. die annalen müssen also den feldzug gegen Kummuh noch unter 709 (13 palū) erzählt haben. die beendigung desselben wird erst im folgenden jahre erfolgt sein. diese annahme kann bei dem oben über den bericht dieses feldzuges erörterten auch kaum auf schwierigkeiten stossen.

1) bab. chron. I, 24.

2) vergl. s. XXIV, anm. 6.

Es fragt sich nun nur noch, ob sich die ergänzung der datirung *ina XIV palia* an einer anderen, und zwar späteren stelle der annalen, wahrscheinlich machen lässt. da der hericht über die ereignisse in Kummuh in A. 401 (= V, 4, z. 12) mit *amnu-šu ma* zu ende geht, so würde man am ende dieser zeile geneigt sein, unsere ergänzung unterzubringen. leider waren auf dem papierahklatsche die letzten zeichen nicht mehr zu erkennen, und das was Botta giebt, ist sinnlos, also wol falsch. es ist daher, wenn irgendwo, allein hier in A. 401/2 möglich, mit wahrscheinlichkeit die gesuchte lücke zu finden, und in das jahr

708. 14 palù den feldzug gegen I'llipi zu setzen.

Hier war nach dem tode des Sargon ergehenden Daltà ein streit um die thronfolge zwischen dessen söhnen Nibí und Ispahara ausgebrochen. von diesen wante sich der erstere um hilfe an Šuturnahundi von Elam, mit dessen unterstützung es ihm gelang seinen hruder zu verdrängen. dafür suchte dieser nun seinerseits bei Sargon, als dem lehnsoberrherrn von I'llipi, hilfe. Sargon sante ein heer unter siehen feldherrn ab, welches Nibí mit seinen elamitischen hilfstruppen hesiegte, seine hauptstat Marubišti eroherete und ihn gefangen nach Assyrien brachte. es wurde dann, nachdem die ordnung im lande wieder hergestellt war, Ispahára als könig eingesetzt.¹⁾

Hier hören die uns his jetzt vorliegenden herichte Sargons auf. über die jahre 707—705 sind wir im dunkeln über seine taten und geschicke. Im jahre 705 wurde er, wenn man das hereits erwähnte fragment II R. 69 d, z. 9 richtig versteht, ermordet.²⁾

Wie jeder assyrische könig hat auch Sargon viel gehaut. über die erbauung der nach ihm benannten stat herichtet er in den inschriften selbst ausführlich genug. seine absicht war gewesen, diese zur hauptstat des reiches zu machen. was

¹⁾ A. 402—413. Pr. 117—121.

²⁾ (amilu) tidúku ma-dak-tu šar (mātu) Aššur [ipuš?].

ihn bewog Kalhi, die bisherige hauptstat, in der er auch fast während der gesamtdauer seiner regierung lebte, als residenz aufzugeben, ist nicht klar. vielmehr als die eitelkeit seinen namen in dem namen der reichshauptstat unsterblich zu machen, und prachtliebe im allgemeinen, wird es nicht gewesen sein. lange konnte er sich jedoch seiner neuen residenz nicht erfreuen. II R. 69 d scheint für das jahr 707 den einzug der götter, welche in der neuen stat verehrt werden sollten, und für 706 die endgiltige erhebung zur residenz zu berichten. schon im folgenden jahre traf ihn das gewöhnliche geschick jedes richtigen orientalischen herrschers. damit scheint auch die mit einem so groszen aufwand von mitteln erbaute stat ihre rolle ausgespielt zu haben. Sargons sohn und nachfolger Sanherib verlegte die residenz nach Ninive, und Dûr-Šarrûkin wird bald jede bedeutung verloren haben. trotzdem werden noch von Jâkût 2, 422 die trümmer einer stat **صرعون** bei **خُستاباد** erwähnt,¹⁾ worin man wol mit recht den namen des alten Dûr-Šarrûkin wiedergefunden hat.

Sonst haben wir noch einige kleine inschriften, welche uns über die restaurirung älterer bauten berichten. in Kalhi hatte er für sich bis zur vollendung von Dûr-Šarrûkin den palast Assurnaširpals wieder neu einrichten lassen.²⁾ in Ninive liesz er einen dem Nebo und Marduk von Ramman-nirari (III) errichteten tempel restauriren.³⁾

Wir haben in Sargon eine der machtvollsten gestalten der assyrischen geschichte vor uns. unter ihm und zum groszen theile durch ihn hat das reich seine mächtigste und sicherste stellung erreicht, nach ihm hat es fast beständig verloren. vor ihm kann nur Tiglat-Pileser mit ihm verglichen werden, der die machstellung des neuassyrischen reiches gegründet hat, nach ihm keiner. Sanherib hat nur von dem

1) الى جانبها مدينة يقال لها صرعون خراب vgl. s. I.

2) Nimr. 13—17.

3) s. kleinere inschriften.

überkommenen machtbereich verloren, Assarhaddon hat zwar Egypten neu dazugewonnen, aber er hatte nur mit mühe den Kimmeriersturm von Assyrien selbst abwehren können¹⁾ und was er in den westlichen provinzen durch ihn verloren hat, berichtet er uns nicht. mit Assurbanipal tritt dann durch den krieg mit Saosduchin, in den fast alle staaten des reiches verwickelt wurden, die krisis ein. mit dem beginn dieses aufstandes war das schicksal des reiches besiegelt. wenn er auch niedergeworfen wurde, so konnte die assyrische macht sich doch nur noch solange behaupten, als sich kein ernstlicher gegner fand. ihre bedeutung unter Assurbanipal mit der durch Tiglat-Pileser III und Sargon erlangten zu vergleichen, hiesze die tatsächlichen verhältnisse arg verkennen.

Wenn wir so unter Sargon das assyrische reich auf dem gipfel seiner macht sehen, so zeigen uns seine kriege zugleich, woran es zu grunde ging. die unterworfenen völker waren noch nicht so entartet, dass sie sich willig jedem joche gebeugt hätten. sie hatten sich noch ein starkes nationalgefühl bewahrt und wollten sich nicht zum willigen tributzahlen an eine macht verstehen, die dafür ihnen nicht den geringsten schutz gewährte. Tiglat-Pileser wie Sargon haben in richtiger erkenntnis dieser verhältnisse eine verschmelzung der vielen unter ihrer herrschaft vereinigten nationen durch zahlreiche verpflanzungen ganzer völker in entfernte gegenden herbeizuführen gesucht. es war sicher das beste, was sie tun konnten, aber die entwicklung des reiches war eine zu schnelle gewesen, und was sie in dieser beziehung begonnen, scheinen ihre nachfolger nicht mehr fortgeführt zu haben. so war die ganze assyrische geschichte der letzten zeit nichts als ein fortwährendes gewinnen und verlieren der einzelnen teile des reiches, und alle ihre zahlreichen kriege haben den Assyern selbst keine früchte getragen, sondern nur ihren erben, den Persern, vorgearbeitet.

¹⁾ bab. chron. IV, 2. ZA. II, 305. I R. 45, II, 5.

DIE INSCRIFTEN.

Die Annalen.

(Die zahlen am rande geben die nummer der entsprechenden tafel der
autographirten texte an.)

1. 1. — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — —
na AN — — — — — —
2. — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — —
ša ili (mahâzu) Har-ra-na (ilu) řalu-la-řu it-ru-řu
ma ki-i řa-ab (ilu) A-nim u (ilu) Da-gan iř-řu-ru za-ku(t)-su
3. [zi-ka-ru dan-nu řa-lib na-mur-ra-ti řa] a-na řum-řut
mât na-ki-ri řu-ut-bu-u (iřu) kakki-řu
4. [řa ina ũ-um bi-lu-ti-řu mal-ku gab-ra-řu ul ib-řu ma
ina i-biř řabli u tařâzi la i-mu-ra mu-ni-] iř-[řu] mâtâti ka-
li-řin ki-ma řař-bat-ti u-dař-ři-řu ma]
5. řa-am-ma-mi řa ar-ba' ad-da-a řir-ri-i-ti řur-řa-ni
gař-ru-ti řa ni-] rib-řu-un ař-řu [la mi-na u-pat-ti ma i-mu-ra
du-ru-ug-řu-un tu-da'at la a'-ri pa-ař-řa-a-ti
6. [řa a-řar-ři-na řug-lu-du i]-ta-at-ti-řu ma i-ti-ib-bi-ru
[na-gab bi-ra-a-ti — — — — — — — — — — — — — —
7. — — — — — — — — — — — — — — — — —
[(mahâzu) Ra-pi-] řu si-ři-ir-ti (mâtu) Kal-di (?) a-di ni-bir-
ti (?) — — — — — — — — — — — — — — — — —
8. — — — — — — — — — — — — — — — — —
(mahâzu) ři-mař-pat-ti (mâtu) Ma-da-[ai ru-řu-ti řa ři-it (ilu)
řam-ři

Die Annalen.

1. — — — — —

2. — — — — —

— — — der über Harran seinen schatten erstreckte¹⁾ und nach dem willen Anus und Dagens ihre (verfassungsmässige) steuerfreiheit aufzeichnen liess.

3. der mächtige held, mit schrecken umhüllt, der um niederzuwerfen das land der feinde ausziehen liess seine waffen,

4. der während der dauer seiner herrschaft einen ihm gewachsenen könig nicht hatte, in kampf und schlacht einen sieger nicht fand, die länder insgesamt wie töpfe zerbrach,

5. der ich den vier weltgegenden den zaum anlegte (?), dichte wälder, deren eingang steil ohne, zahl erschloss und ihre wege fand, dunkle steile pfade,

6. deren stätte schreckenerregend, durchzog, die quellorte überschritt²⁾ — — — — —

7. — — — der text ist hier etwas von C. 12 abgewichen — — — — — Rapiķu,
das ganze Kaldi bis — — — — —

8. — — — — — von Ḥašmar bis Šimašpatti,
die fernen Meder des ostens

¹⁾ Opperts auffassung s. zuletzt ausgeführt in Oesterreich. Monatsschrift für den Orient 1884, s. 171 a. — ²⁾ d. h. die flüsse an den quellorten.

9. [(mātu) Nam-ri (mātu) Il-li-bi (mātu) Bit-Ha-am-ban (mātu) Par-su-a (mātu) Ma-an-na-ai (mātu) Ur-ar-ṭu (mātu) Kas-ku (mātu) Ta-bal (?) a-di (mātu) Mu-uš-ki ik[-šu-du rabī-tum ḳa-a-su

10. [(amīlu) šu-par-šaki-šu šak-nu-ti ili-šu-un iš-tak-ka-nu ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-š]u-ri í-mi-(d)-su-nu-ti i-na [riš šarrû-ti-ia i-na maḥ-ri-í pali-ia]

11. — — — — —
 — — — [(maḥazu) Sa-mí-r]i-na-ai [al-mí ak-šud (?) — —
 — — — — —

12/13. verloren

2. 14. — — — — — — — — mu-]šak-ši-du¹⁾? ir-nit-ti-ia — — — — —

15. XXVIIM IIC LXXXX nišī a-šib libbi-šu a]š-lu-la L narkabtu ki-šir šarrû-ti-ia in-a [libbi-šu-nu aḳ-šur ma — —

16. — — — — — u-]tir ma í-li ša pa-na u-ší-mí nišī mâtâti ki-šit-]ti ḳâtâ-ia i-na lib-bi

17. u-ší-šib (amīlu) šu-par-šak-ia (amīlu) šaknu ili-šu-nu aš-kun ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-šu-ri í-mi(d)-su-nu-ti

18. — — — — —
 — — — — — it(?) -]ti a-ḥa-miš ab-lu-ul ma u-ší-bi-ša ma-ḥi-ru

19. — — — ḥi-iṭ-ṭu (?)] iḥ-ṭi ma ik-ra-an-ni a-na ḳab-li a-na — — — — —

20. ina rí-bit Dûr-ilu (ki a]š-ku-na apikta-šu (?) amīlu Tu'-mu-na-ai ni-ir (ilu) Aššur [í-mi(d)-su-nu-ti-ma — — —

¹⁾ nach C. 43. 57. doch schienen mir die reste des betreffenden zeichens kaum auf *du* hinzuweisen. vielleicht hat der schreiber das *si* nur aus versehen gesetzt, so dass mu-šak-šid zu lesen.

9. Namri, Illibi, Bit-Hamban, Parsua, Man, Urartu, Kasku Tabal bis Muski eroberte seine grosse hand.

10. seine beamten machte er zu statthaltern über sie und legte ihnen tribut und abgaben wie die Assyriens auf. im anfang meiner regierung und dem ersten meiner regierungsjahre

riš šarrāti
n. 1. palū

11. — — — — —
— — — Samirina belagerte und eroberte ich — — — — —

12/13. — — — — —

14. — — mit hilfe des (?) Šamaš,] der mir meine macht verlieh (?) — — — — —

15. — — — — — 27 290 menschen führte ich in die gefangenschaft, 50 streitwagen für meine streitmacht hob ich dort aus — — — — —

16. — — — — — stellte ich her, machte es höher als früher. leute aus allen ländern, meine kriegsgefangenen siedele ich dort¹⁾ an;

17. meinen beamten machte ich zum statthalter über sie, tribut und abgaben wie den Assyrern legte ich ihnen auf.²⁾ — — — — —

18. — — — — — vermischte ich, machte den preis — — — — —

19. — — — — — er³⁾ hatte gesündigt, hatte sich zur schlacht mir entgegen gestellt, — — — — —

20. — — — — — ich besiegte ihn. dem stamm der Tu'muna legte ich das joch Assurs auf — — — — —

¹⁾ in Samirina. — ²⁾ es folgt nicht: ina mahri palia. — ³⁾ Humbanigas von Elam.

21. — — — — — Marduk-aplu-iddin-na šar (mātu)
Kal-]di ša ki-i la lib-bi ilāni šarru-ut Babili [i-bu-uš ma —

22. — — — — — x +]VII nišī a-di mar-ši-ti-šu-nu as-su-
ḥa-am-ma — — — — —

23. — — — — — [i-na
(mātu)] Ḥa-at-ti u-šī-šib i-na šāni-i pali-ia I-lu-b[i-'-di (mātu)
A-ma-ta-ai — — — — —

24. — — — — — rapaš-tim¹⁾ i-na
(maḥāzu) Kar-ka-ri u-paḥ-ḥi-ir ma, ma-mit — — — — —

25. — — — — — (maḥāzu) Ar-pad-da (maḥāzu) Ši-mir-ra
(maḥāzu)] Di-maš-ki (maḥāzu) Sa-mí-ri-na [it-ti-ia uš-bal-
kit ma — — — — —

26. II, 3, 13. verloren. es fehlen 2 tafeln, II, 4 und 5. von je 13 zeilen.

3. 27. — — — — — kun ma Sib-' (amīlu) tur-tan-nu-šu
a-na ki-id-ri-šu it-[mu-u] ma a-na í-biš kab-li

28. u ta-ḥa-zi a-na tarši-ia it-ba-a i-na zi-kir (ilu) Aššur
bili-ia apikta-šu-nu am-ḥaš ma

29. Sib-' ki-i ri'u²⁾ ša ši-na-šu ḥab-ta í-da-nu-uš-šu ip-
par-šid ma í-li

30. Ḥa-nu-nu i-na ka-ti aš-bat ma ka-mu-us-su a-na ma-
ḥāzi-ia Aššur (ki) u-ra-aš-šum-ma

31. [(maḥāzu) Ra-p]i-ḥu ab-bul aḫ-ḫur i-na išāti aš-ru-up
IX MXXXIII nišī a-di makkuri-šu-nu ma-'-di aš-lu-la

¹⁾ um-ma-na-at] rapša-tim? — ²⁾ Aus versehen hat der schreiber
SAB. für SIB. (ri'u) gesetzt.

21. — — — — — Marduk-aplu-iddina den könig von Kaldi, welcher gegen den willen der götter die herrschaft in Babylon ausgeübt hatte, — — — — —

22. — — — — —
— — — — — x + 7 menschen samt ihrer habe schleppte ich fort — — — — —

23. — — — — — siedelte 2. palā
sie im 1. attilande an. Im zweiten meiner regierungsjahre — — — — —
— — — — — Ilubi'di von Hamat — — — — —

24. ungeheure truppenmassen (?) sammelte er bei Kar-
kar, eid — — — — —

25. — — — — —
— — — — — Arpad, Šimirra Dimašku Samirina verleitete er zum abfall von mir — — — — —

26. zum zusammenhang s. Pr. 33. 34. auf den verlorenen tafeln begann der bericht des feldzuges gegen Hanno von Gaza, der auf II, 6 fortgesetzt wird. s. Pr. 25/26.

27. — — — — — besiegte ihn (?). Sib'u¹⁾ rief seinen turtan²⁾ zu seiner hilfe und zog mir um treffen

28. und schlacht zu liefern entgegen. im namen Assurs meines herrn besiegte ich sie, sodass

29. Sib'u allein entfloh wie ein hirte dessen schafe geraubt sind und sich davon machte.

30. Hanunu nahm ich gefangen und brachte ihn gefesselt nach meiner stat Assur.

31. Rapihu verwüstete, zerstörte, verbrannte ich. 9033 menschen samt ihrer reichen habe führte ich in die gefangenschaft.

¹⁾ So; nicht Sab'u. — ²⁾ s. wörterverzeichnis.

32. ina III p]ali-ia (maḥāzu) Šu-an-da-ḥu-ul (maḥāzu) Du-ur-du[k-]ka maḥāzâni dan-nu-ti it-ti Ir-an-zi

33. (mātu) Man]-na-ai šarru bí-ili-šu-nu ša-di-id ni-ri-ia šit-nun-tu id-bu-bu-u ma

34. a-na Mi-ta-at-ti (mātu) Zi-kir-ta-ai it-tak-lu Mi-ta-at-ti (mātu) Zi-kir-ta-ai

35. (amflu) šâbi ti-du-ki-šu a-di (imíru) bat-ḥal-lim-šu-nu id-din-šu-nu-ti ma iš-ša-ki-in

36. ri-]ṣu-us-su-un um-ma-na-at (ilu) Aššur gab-ša-a-tí ad-ki-í ma a-na ka-šad

(58) 37. maḥāzâ-ni šu-a-tu-nu a-lik i-na (iṣu) a-ši-bi dan-ni dūrâni-šu-nu dun-nu-nu-ti

38. u-par-ri-ir ma kaḫ-ka-riš am-nu niši a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la

39. maḥāzâ-ni šu-a-tu-nu ab-bul aḫ-ḫur ina išâti aš-ru-up

4. 40. amflu] (maḥāzu) Su-uk-ka-ai amflu (maḥāzu) Ba-la-ai amflu (maḥāzu) A-bi-ti-ik-na-ai mi-lik limut-tim ša na-sih šur-ší-ma-nu im-tal-li-ku ma a-na Ur-sa-a

41. (mātu) Ur-ar-ṭa-ai id-di-nu pi-šu-un i-na hi-it-ti iḫ-ṭu-u ul-tu aš-ri-šu-nu as-suh-šu-nu-ti ma i-na (mātu) Ḥa-at-ti ša (mātu) A-ḫar-ri-í

42. u-ší-šib-šu-nu-ti i-na IV pali-ia Ki-ak-ki (maḥāzu) Ši-nu-uh-ta-ai a-di-í ilâni rabûti i-miš ma a-na la na-ší-í biltu ir-ša-a — — — — —

43. — — — a-na ilâni rabûti bílf-ia ḫa-ti-ia aš-ši ma (maḥāzu) Ši-nu-uh-tu maḥāz šarrû-ti-šu im-ba-riš as-paḫ-ki¹⁾ ma ša-a-šu a-di (amflu) mun-tah-ši-í-šu

¹⁾ var ku.

32. Im dritten meiner regierungsjahre sann die festen 3. palû stäte Šuandahul, Durdukka auf abfall von Iranzu

33. von Man, dem könig, ihrem herrn, welcher mir er- geben war¹⁾, indem

34. sie auf Mitatti den Zikirtäer vertrauten. dieser

35. gab ihnen seine kriegler samt seiner²⁾ reiterei und half ihnen so.

36. ich bot die mächtigen truppenmassen Assurs auf und zog aus jene stäte zu erobern.

37. mit gewaltigen belagerungsmaschinen brach ich ihre festen mauern

38. und machte sie dem erdboden gleich, die einwohner samt ihrer habe führte ich in die gefangenschaft.

39. jene stäte zerstörte, verwüstete, verbrannte ich.

40. die bewohner von Sukka Bala Abitikna, welche einen schlimmen plan, (nämlich) zu — — — — — ersonnen hatten und mit Ursâ

41. von Urartû ein bündnis geschlossen hatten, schleppte ich wegen der vergehen, die sie begangen hatten, aus ihren wohnsitzen fort und siedelte sie im Hattilande, welches zum westlande gehört,

42. an. Im vierten meiner regierungsjahre vergass Kiakki 4. palû von Sinuhtu die gebote der grossen götter und trachtete keinen tribut zu geben — — — — —

43. — ich erhob meine hände (betete) zu den grossen göttern und warf seine hauptstat Šinuhtu wie ein sturmwind nieder. ihn selbst samt seinen kriegern,

¹⁾ wörtlich: mein joch liebte. — ²⁾ es ist natürlich -šu statt -šu-nu zu lesen.

44. VII M III C L niš¹⁾ ašša(t)-su apli-šu bināti-šu u nišī ikalli-šu a-di bušû-šu ma'-di a-na šal-la-ti am-nu-šu¹⁾ (maḥâzu) Ši-nu-uh-tu

45. maḥâz šarrû-²⁾ ti-šu a-na Mat(?)-ti-i (mātu) A-tu-un-ai³⁾ ad-din ma (imíru) sisi (imíru) pa-ri-í ḥurâšu kaspu íli ša pa-na ut-tir ma íli-⁴⁾ šu aš-kun

46. i-na V pali-ia Pi-si-i-ri (maḥâzu) Gar-ga-miš-ai i-na a-di-í ilâni rabûti iḥ-ṭi-(i)-ma a-na Mi-ta-a šar (mātu) Mu-us-ki

47. zi-ra-a-ti (mātu) Aššur (ki) iš-tap-par⁵⁾ a-na (ilu) Aššur bí-ili-ia ḡa-a-ti aš-ši ma ša-a-šu ga-(a)-du ḡi-ni-šu ka-[mu-su-]nu u-ší-ša-šu-nu-ti ma⁶⁾

48. ḥurâšu kaspu it-ti bušû ikalli-šu u (maḥâzu) Gar-ga-miš-ai bíl ḡi-iṭ-ṭi ša it-ti-šu it-ti makkuri-šu-nu aš-lu-lam i-na ki-rib (mātu) Aššur (ki)

49. u-ra-a L narkabtu IIC (imíru) bat-ḡal-lim IIIC (amílu) zu-uk šípâ i-na lib-bi-šu-nu aḡ-šur ma i-na íli ki-šir šarrû-ti-ia u-rad-di

50. nišī (mātu) Aššur (ki) i-na ki-rib (maḥâzu) Gar-ga-miš u-ší-šib ma ni-ir (ilu) Aššur bíli-ia i-mi(d)-su-nu-ti amílu (maḥâzu) Pa-a-pa-ai amílu (maḥâzu) Lal-lu-uk-na-ai

34. 51. kalbī (?) tar-bit ikalli-ia (ša) a-na (mātu) Ka-ak-mí-í id-bu-bu [na]-pa-di-iš ultu aš-ri-šunu as-su-ḡa-aš-šu-nu-ti ma

52. i-na ki-rib (maḥâzu) Di-maš-ḡi ša (mātu) Aharrī u-ra-aš-šu-nu-ti (ma) i-na VI pali-ia Ur-sa-a (mātu) Ūr-ar-ṭa-ai

¹⁾ var. ašša(t)-su apli-šu bināti-šu bušû bít ni-šir-ti ikalli-šu it-ti VII M III C L nišī máti-šu a-na šal-lati am-nu-šu. — ²⁾ var. šar-ru-ti-šu. — ³⁾ var. A-tu-na-ai. — ⁴⁾ í-li. — ⁵⁾ iš-pur ma il-ḡa-a ší-tu-tu. — ⁶⁾ XIV, I, bí-ri-tu parzilli ad-di-šu-nu-ti ap-tí-í ma íkallu bít ni-šir-ti-šu — bilat ḡurâši si-pa-ru (XIV, 2) — C. bi[lat kaspu bi]lat.

44. 7350 menschen, seine frau, söhne, töchter und palastdiener samt vielem gute machte ich zur beute. Šinuḫtu,

45. seine hauptstat, gab ich Matti von Atun und legte ihm pferde, maultiere, gold, silber mehr als vordem auf.

46. im fünften meiner regierungsjahre verging sich Pisiri 5. palū von Gargamiš gegen die gebote der grossen götter und sandte zu Mitā, dem könig von Muski,

47. feindseligkeiten gegen Assur. ich betete zu Assur, meinen herrn, und führte ihn samt seiner familie in fesseln fort,

48. schleppte gold und silber samt den schätzen seines palastes und von den einwohnern von Gargamiš, die bei ihm waren, diejenigen, welche sich vergangen hatten, samt ihrer habe fort und brachte sie nach Assyrien.

49. 50 streitwagen, 200 rosse, 300 zük šipā¹⁾ brachte ich daselbst auf und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu.

50. Assyrer siedelte ich in Gargamiš an und legte ihnen das joch Assurs auf. die einwohner von Pāpa und Lallukna

51. und die diener (eunuchen), welche in meinem palaste aufgezogen waren, welche gegen das land Kakmí(?) — — geplant hatten, schleppte ich aus ihren wohnsitzen fort

52. und siedelte sie in Dimaški im westlande an. Im 6. palū sechsten meiner regierungsjahre verleitete Ursā von Urarṭu

¹⁾ eine truppengattung.

5. 53. — — — Mi-ta-at-ti] (?) (mātu) Zi-kir-ta-ai (amīlu) šaknuti (mātu) Man-na-ai — — — — — — — — — —
 54. it-ti Sarru-ukīn (u) it-ti A-za-a apal bíli-šu-nu u-ša-an-ki-ir-šu-nu-ti ma ana — — — — — — — — — — ina (šadû) U-a-u-[uš
 55. šadi-i¹⁾ mar-ši suḥ-ḥi-ma-ti (mātu) Man-na-ai iš-ku-nu-(u) ma (amīlu) pagar A-za-a bí-li-šu-nu id-du-u a-na (ilu) A-šur²⁾ bíli-ia aš-šu tur-ri gi-mil-li
 56. (mātu) Man-na-ai (a-na i-šir (mātu) Aššur (ki) tur-ri) ḳa-a-ti aš-ši ma ina (šadû) U-a-u-uš šadi-i a-šar (amīlu) pagar A-za-a id-du-u
 57. ma-šak Ba-ag-da-at-ti a-ku-uš ma (mātu) Man-na-ai u-šab-ri Ul-lu-su-nu aḥi-šu i-na (iṣu) kussû šarrû-ti³⁾ u-ši-bu (gi-mir (mātu) Man-na-ai — — — — — u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu [Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai]⁴⁾
 58. mí-sa-at (?) ilu Aššur (ša sa-paḥ máti-šu ina íli — — — — —⁴⁾ a-na Ru⁵⁾-sa-a (mātu) Urarṭa-ai⁶⁾ it-ta-kil (ma) Aššur-li⁷⁾ (mātu) Kar-al-la-ai It-ti-i
 59. (mātu) Al-lab-ír-ai⁸⁾ it-ti-ia uš-bal-kit ma ardû-tu (mātu) Ur-ar-ṭi í-pi-ši iz-kur-šu-nu-ti i-na⁹⁾ šu-[ḥu-ut] lib-bi-ia mâtâti ša-a-ti-(ši)-na
 60. ki-ma [ti-bu-ut(?)] a-ri-bi ak-tum-ma (mahâzu) I-zi-ir-tu mahâz šar-ru-ti-šu ša (mātu) Man-na-ai ḥu-ḥa-riš aš-ḥu-[up] di-ik-ta-šu-nu ma-'at-tu
 61. a-duk (mahâzu) I-zi-ir-tu i-na išâti aš-ru-up ma (mahâzu) Zi-bi-a (mahâzu) Ar-ma-id ak-šu-[ud Ul-lu-su-nu (mātu) Ma-an-na-ai

1) var. í. — 2) Aššur. — 3) var. ina (iṣu) kussû A-za-a — 4) steht nur auf XIV, 2. — 5) Ur. — 6) var. Ur-ar-ṭa-ai. — 7) li'. — 8) Al-la-ab-ra-ai. — 9) XIV, 2: ina ug-gat lib-bi-ia // // // um-ma-na-at (ilu) Aššur ga-[ap-ša-a-ti ad-ki-]i ma a-na ka-šad (mātu) [Man-na-ai al-lik etc.

53. — — — Mittati(?) von Zikirtu und die statthalter
von Man — — — — —

54. zum abfall von Sargon und Azâ, dem sohne ihres
herrn — — — — — auf dem berge Uauš,

55. einem steilen berge machten sie *suħħintu* von Man
und warfen den leichnam Azâs, ihres herrn, (dahin). zu
Assur Man zu helfen¹⁾

56. und Assyrien zu retten, betete ich. auf dem berge Uauš,
wohin sie den leichnam Azâs geworfen hatten,

57 zog ich Bagdatti die haut ab und stellte ihn dem lande
Man zur schau. Ullusunu, sein bruder, setzte sich auf den
königsthron, ganz Man — — — — — eignete er
sich an. Ullusunu von Man

58. — — — — — er vertraute
auf Rusâ von Uraṭu. Aššur-li' von Karallu und Itti

59. von Allabra hetzte er gegen mich auf und forderte
sie auf sich unter die oberhoheit von Uraṭu zu begeben.
in meinem zorn

60. überzog ich jene länder wie ein heuschreckenschwarm,
Izirtu, seine hauptstat, in Man warf ich wie mit dem *ħuħaru*
nieder, seine kriegler schlug ich in menge.

61. Izirtu verbrannte ich, Zibia und Armaid eroberte ich.
da Ullusunu von Man

¹⁾ iḥir scheint ein nach analogie des imperativs gebildeter infinitiv zu sein.

62. a-di kul-lat mâti-šu ki-i iš-tin ip-ḥu-ru-nim-ma šipâ-
i[a iṣ-ba]-tu ma ar-[ši-šu-nu-ti] ri-í-mu ša Ul-lu-su-nu

63. ḥi-iṭ-ti-šu a-bu-uk i-na (iṣu) kussû šar-ru-[ti-šu u-ší-
šib-šu — — — — —] -šu It-ti-i (mātu) [Al-lab-ír-ai

64. a-di ḳin-ni-šu as-su-ḥa ma [u?] Aššur-li' [(mātu) Kar-
al-la-ai — — — — —

65. — — — — — ma u aš — — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

6. 66. (maḥâzu) Ga-nu-u[n-? — — — — —]
— — — — — ša (mātu) Ni-ik-sa-am¹⁾]-a na-gi-i ak-šu-ud Šípâ(?)-
šarri (amílu) bíl maḥâzu — — — — —

67. ša (maḥâzu) Sur-ga-di-a i-na ḳa-ti a[ṣ-bat maḥâzá]-
ni šu-a-tu-nu íli pi-ḥa-at (mātu) [Par-su-aš] u-rad-di Bíl-
šarru-u-ṣur (maḥâzu) Ki-ši-si-im-ai ḳa-ti ik-šu-ud

68. ša-a-šu a-di bušû íkalli-šu a-na (mātu) Aššur (ki) u-ra-
a-šu (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḥâti íli maḥâzu-šu aš-
kun ilâni a-li-kut maḥ-ri-ia i-na ḳir-bi-šu

35. 69. u-ší-šib ma (maḥâzu) Kâr-(ílu)-Adar šumu-šu ab-bi
ša-lam šarrû-ti-ia ina lib-bi ul-ziz (mātu) Bít-sa-ag(k?)-bat
(mātu) Bít-ḥi-ir-ma-mi (mātu) Bít-u-mar-gi (maḥâzu) Ḥa-ar-
ḥu-bar-ban(?)

70. (maḥâzu) Ki-lam-ba-a-ti (maḥâzu) Ar-ma-an-gu ak-
šu-ud ma íli pi-ḥa-ti-šu u-rad-di (maḥâzu) Ḥa-ar-ḥa-ra-ai
Ki-ba-ba (amílu) bíl maḥâzi-šu-nu ir-du-du-ma

71. a-na Da-al-ta (mātu) Íl-li-ba-ai iš-pu-ru í-biš ardû-ti
maḥâzu šu-a-tu ak-šu-ud ma šal-la(t)-su aš-lu-la niši mâtâti
ki-šit-ti ḳa-ti-ia

¹⁾ Pr. 58.

62. und sein ganzes land wie ein mann zusammenkamen und meine füsse ergriffen, so liess ich ihnen gnade zu teil werden. Ullusunu

63. vergab ich sein vergehen und setzte ihn auf seinen königsthron — — — — — Itti von Allabra

64. schleppte ich samt seiner familie fort, Assurli' von Karallu — — — — —

65. — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —

66. die stäte — — — — —
 des districtes Niksama eroberte ich. Šípâ-šarru den statpräfecten — — — — —

67. von Šurgadia nahm ich gefangen, jene stäte fügte ich zur provinz Parsuaš hinzu. Bîl-šarru-ušur von Kišîsim fing meine hand,

68. ihn selbst samt den schätzen seines palastes brachte ich nach Assyrien, meinen beamten setzte ich zum statthalter über seine stat. die götter, welche vor mir einherziehen, liess ich dort

69. wohnen, Kâr-Adar nannte ich ihren namen, mein königliches bild errichtete ich daselbst. die länder Bît-sagbat, Bît-hirmami, Bît-umargi und die stäte Harḫubarban(?)

70. Kilambâti, Armangu eroberte ich und fügte sie zu ihrer (der stat Kâr-Adar) provinz hinzu. die Harḫaräer hatten Kibaba ihren statpräfecten vertrieben

71. und zu Dalta von Illibi (wegen der) annahme seiner oberhoheit geschickt: jene stat eroberte ich, führte ihre heute fort, leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen

72. brachte ich dahin und machte meinen beamten zum statthalter über sie. den obern kanal von Aranzíšu den untern von Bit-Ramatua

73. die länder Uriķatu Sikris Šaparda Uriakki, 6 districte, eroberte ich und fügte sie hinzu. den dienst Assurs, meines herrn, machte ich zu ihrer gottheit,

74. Kâr-Šarrûkin nannte ich ihren namen. von 28 stat-obersten der mächtigen Meder empfing ich tribut und errichtete mein königliches bildnis in Kâr-Šarrûkin.

75. Im siebenten meiner regierungsjahre plante Ursá von 7. palá Urarṭu gegen Ullusunu von Man schlimmes, 22 seiner festungen nahm er ihm,

76. trug und verläumdung gegen Ullusunu blies er Daiukku, einem statthalter von Man, ein und nahm seinen sohn als geisel von ihm. ich betete zu Assur meinem herrn,

77. belagerte und eroberte jene 22 festungen und schlug sie zum gebiet von Assur. Daiukku samt seiner familie führte ich fort;

78. das verwüstete Man stellte ich her. den tribut Janzús, des königs von Nairi empfing ich in seiner stat Hubuškia
9 stäte — — — — —

79. — — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

80. — — — — —
— — — ihre rinder und kleinvieh — — — — — jene
festungen samt den ortschaften in der umgebung — — —

81. — — — — das land Tilusinas von Andia eroberte

di-ai ak-šu-ud IV M II C niši a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la (mahâzu) bi-ra-ti ša-a-ti-na

82. ab-bul ak-ḳur [ina išâti aš-ru-up] — ša-lam šarrû-ti-ia ibu-uš ma li-i-ti (ilu) A-šur bili-ia ili-šu aš-ṭur i-na (mahâzu) I-zi-ir-ti mahâz šar-ru-[ti

83. ša [(mâtu) Man-na-ai [ul-ziz niši] ħiri-ti í-li-ti u šap-li-ti ša i-na gir-ri-ia mah-ri-ti it-ti niši (mahâzu) Ĥar-ḥar am-nu-u (mâtu) Bit-Sa-an-gi-bu-ti

84. (mâtu) U-ri-ak-ki (mâtu) Si-ik-ri-is (mâtu) Ša-pa-ar-da (mâtu) Up-pa-ri-a a-na i-di-šu-nu u-tir-ru ma ib-bal-ki-tu it-ti-ia

85. — — — — — ina (iṣu) kakku u-šam-ḳit ma šal-lasu-nu aš-lu-la (mahâzu) Ka-ḳu(?) -na-ki-in-za-ar-ba-ra (mahâzu) Ĥa-al-bu-uk-nu

86. (mahâzu) Su- — — — — — al (mahâzu) An-zarri-a ša ħiri-ti í-li-ti šap-li-ti ak-šu-ud-ma IV [M (amílu)] zim pa-ni (amílu) ḳu-ra-di-šu-nu IV M VIII C XX

87. — — — niši-šu(?) -nu (?) i-na uš-man-ni-ia am-ḥur (mahâzu) Ki-šiš-lu (mahâzu) Ki-in-da-a-u (mahâzu) An-zarri-a (mahâzu) Bit-Ga-ba-ia ša ak-šu-du

88. a-na iš-šu-ti ibu-uš (mahâzu) Kâr-(ilu)-Nabû (mahâzu) Kâr-(ilu)-Sin (mahâzu) Kâr-(ilu)-Rammanu (mahâzu) Kâr-(ilu)-Ištar šumu-šu-nu ab-bi a-na šuk-nu-uš (mâtu) Ma-da-ai

89. (mahâzu) Kâr-Šarru-ukin u-[dan]-ni-[na — — — — — ša XXII ḳípâ-ni ša (mâtu) Ma-[da-a]i dan-nu-ti ma-da-at-ta-šu-nu

90. [am-ḥur — — — (mahâzu) Ki-mir-ra ša (mâtu) Bit-Ĥa-am-ban ak-šu-ud IIMV CXXX (?) (L?) niši a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la

91. verloren.

ich, 4200 menschen samt ihrer habe führte ich in die gefangenschaft, jene festungen

82. zerstörte, verwüstete, verbrannte ich. mein königliches bildnis liess ich fertigen, den ruhm Assurs meines herrn darauf schreiben und in Izirtu

83. der hauptstat von Man errichten. die bewohner des obern und untern kanals, welche ich auf meinem frühern feldzuge¹⁾ zu den einwohnern von Harhar geschlagen hatte und denen ich die länder Bit-Sangibuti

84. Uriakki Sikris Šaparda Upparia zur hilfe beigegeben hatte, und fielen von mir ab

85. — — — — — ich schlug sie und führte ihre beute fort. die stäte Kaḫunakinzarbara (?), Halbuknu,

86. Šu — — — — — al, Anzaria am untern kanal eroberte ich. 4000 zim-pāni²⁾, ihre kriegler, 4820

87. — — — — — von ihren einwohnern (?) empfang ich in meinem lager. die stäte Kišišlu, Kindâu, Anzaria Bit-Gabaia, welche ich erobert hatte,

88. baute ich wieder auf, Kâr-Nabu, Kâr-Sin, Kâr-Raman, Kâr-Ištar nannte ich ihre namen. zur unterwerfung von Medien

89. befestigte ich Kâr-Šarrûkin — — — — — von 22 statobersten der mächtigen Meder empfang ich tribut — —

90. — — — — — die stat Kimirra in Bit-Hamban eroberte ich. 2530 (?) menschen samt ihrer habe führte ich in die gefangenschaft

91. — — — — —

1) s. 72. — 2) eine truppengattung. elitetruppen?

8. 92. — — — — ša a-hi tam-]dim na-da-at ul-tu ū-mi
ru-u-[ku-tí — — — — — — — — — — — — — — — —
(mātu)] Ku-í i-du-ku ma u — — — — — — — — — — — —
a-lak-[tu ?

93. — — — — — — — — — — a-na tam-di u-ri-da-aš-
šu-nu-ti ma ši-hir ra-bi ina (iṣu) kakku u-šam-kit (mahāzu)
Ha-ar-ru-a (mahāzu) Uš-na-ni-is

94. (mahāzu) Ab — — — — — ša (mātu) Ku-í ša Mi-ta-a
šar (mātu) Mu-us-ki í-[ki-mu] ak-su-ud šal-la-su-nu aš-lu-la
(amílu) Ta-mu-di (amílu) [I-ba-]a-di-di

95. (amílu) Mar-si-ma-[nu] (amílu) Ha-ia-pa-a (mātu) Ar-
ba-ai ru-u-ku-ti a-ši-bu-ut mad-ba-ri ša (amílu) aḡ-lu (amílu)
ša-pi-ru la i-du ma

96. ša a-na šarru ia-im-ma bi-la(t)-su-un la iš-šu-ma i-na
tukulti (ilu) Aššur bí-ili-ia u-šam-ki(t)-su-nu-ti ma si-it-ta-
tí-šu-nu as-su-ha-am-ma

97. i-na (mahāzu) Sa-mí-ri-na u-ší-šib ša Pi-ir-' šar (mātu)
Mu-šu-ri Sa-am-si šar-rat (mātu) A-rib-bi It'-am-ra (mātu)
Sa-ba-'-ai

98. šarrá-ni ša a-hi tam-dim u mad-ba-ri hurāšu iš-bi ša-
di ni-sik-ti abnî šin pîri (?) zir (iṣu) ušû rikki ka-la-ma (imí-
ru) sîsî

99. (imíru) gammali ma-da-ta-šu-nu am-hur ša Mi-ta-a
šar (mātu) Mu-us-ki i-na na-gi-šu [taḡ-ta-a di-ik-ta(?)]-šu
aš-kun (mahāzu) Ha-ar-ru-a

100. (mahāzu) Uš-na-ni-[is] (mahāzu) ḡalšâni (mātu) Ku-í
ša ul-tu ū-mí ru-ku-u-ti i-na da-na-a-ni í-ki-mu aš-ru-uš-šun
u-tí-ir-ra

101. i-na VIII palî-ia a-na (mātu) Man-na-ai (mātu) Ma-
da-ai al-lik ma-da-at-tu ša (mātu) Man-na-ai (mātu) I'l-li-pa-ai
— — — — — — — — — — — — — — — —

92. — — — — welches am meere liegt, welche seit langer zeit — — — K̄ui geschlagen hatten — — — —

93. — — — — an das meer stieg ich zu ihnen hinab, gross und klein schlug ich mit waffen, die stäte Harrua Ušnanis

94. Ab — — — — des landes Kuí, welche Mitâ, der k̄onig von Muski, weggenommen hatte, eroberte ich, ihre beute führte ich fort. die stämme Tamud Ibâdidi

95. Marsimani Haiapâ, die fernen Arbâi, welche die wüste bewohnen, welche kein gelehrter und schriftkundiger kannte,

96. welche keinem¹⁾ k̄onige ihren tribut gebracht hatten, schlug ich im dienste Assurs, meines herrn; ihren rest schleppte ich fort

97. und siedelte sie in Samirina an. von Pir'u, dem k̄onig von Mušur, Samsi, der k̄onigin von Aribi, It'amra dem Sabäer,

98. den k̄onigen der meeresküste und der wüste empfing ich gold erzeugnisse(?) der berge, edelsteine, elfenbein, usû-samen, spezereien aller art, pferde,

99. kameele als ihre abgaben. Mitâ, k̄onig von Muski, in seinem gebiete brachte ich seinen kriegern eine niederlage bei. die stäte Harrua

100. und Ušnanis, festungen des landes Kuí, welche er seit lange mit gewalt genommen hatte, gab ich zurück (an K̄ui).

101. Im achten meiner regierungsjahre zog ich gegen Man 8. palû und Madai. tribut von Man und I'llipi — — — —

¹⁾ ia-im-ma steht wol für ai-um-ma. ist es casus obliquus? es fehlt zwischen šarru und ia-im-ma nichts.

102. (amflu) bīl maḥâzâ-ni ša šadi-í am-ḥur Zi-zi-ra-za-la
šâbu (amflu) bīl maḥâzâ-ni ša (maḥâzu) — — — — —

103. ša šarrâ-ni a-li-kut maḥ-ri-ia la im-ḥu-ru bi-la(t)-su-
nu ma-da-[at-ta-šu-nu] am-ḥur ma — — — — —

104. verloren.

Mi-ta-at-ti

9. 105. (mātu) Zi-]kir-ta-ai di-ik-ta-šu a-duk III maḥâzâ-ni
dan-nu-ti a-di XXIV maḥâzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu

106. ak-šu-[ud] šal-la-su-nu aš-lu-la (maḥâzu) Pa-ar-da
maḥâz šarrû-ti-šu i-na išâti ak-mu u šu-u a-di niši mâti-šu

107. in-na-bi-du-u ma la in-na-mir a-šar-šu-un di-ik-tu
Ur-sa-a (mātu) U-ra-ar-ṭa-ai

108. a-na la-a ma-ni a-duk IIC LX zir šarrû-ti-šu amflu
ša bat-ḥal-lim-šu i-na ḡa-a-ti u-šab-bit a-na šu-zu-ub

109. napšâti-šu i-na (SAL) sîsi ir-kab ma šada-a-šu í-li
V kas-bu ḡaḡ-ḡa-ru ul-tu šadu-u U-a-u-[uš

110. a-di?] (mātu) Zi-ḡar-ar-du-us-su (šadû) U-mil(?) -di-iš
šadû na-gu-u ša (mātu) Man-na-ai í-ki-ma-aš-šum-[ma

111. a-na?] Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai ad-din (maḥâzu)
Uš-ḡa-ia (maḥâzu) bir-tu ša i-na ni-rib (mātu) Za-ra-an- —

112. — — — — —] -bir(?) -i-na (mātu) Ma-al-la-a-u
(mātu) Di-rig(?) -li-rak(?) -sa-tu a-di IC XL maḥâzâ-ni-ša ak-
šu[-ud

113. — — — — — a (maḥâzu) (?) Aš-ta-ni-a ša mi-šir
(mātu) Bit-Sa-an-gi-bu-ti (maḥâzu) Tar-u-i (maḥâzu) Tar-ma-
ki-sa ša (mātu) Da-la — — — — —

114. — — — — — ta(?) -]mir-ti (maḥâzu) Ul-ḡu ša šípu
(šadû) Kiš-pal(?) ša-di-í x + XXI maḥâzâ-ni dan-nu-ti a-di
IC XL maḥâzâ-ni

115. ša] li-mí-ti-šu-nu ša íli (šadû) Ar-za-bi-a šadi-i ak-
šu-ud i-na i-ša-a-ti aš-ru-up

102. und der statobersten der gebirge empfang ich. von Zizirazala, dem legitimen statoberst von — — und — —

103. deren tribut die könige vor mir nicht empfangen hatten, erhielt ich tribut.

104. — — — — —

105. Mitatti des Zikirtäers kämpfer schlug ich, 3 festungen samt 24 ortschaften in ihrer umgebung

106 eroberte ich, ihre beute führte ich fort. Parda, seine hauptstat, verbrannte ich. er samt den einwohnern seines landes

107. entflohen, ihr aufenthaltort ward nicht gefunden. die kämpfer Ursâs von Urarṭu

108. erschlug ich in unmenge. 260 von seiner königsfamilie, welche in der reiterei dienten(?), nahm ich gefangen. um sein leben zu retten

109. bestieg er eine stute und floh in sein bergland hinauf. 5 kasbu weges vom gebirge Uaûs

110. bis nach Ziḥardussu und Umildiš(?), einen berg-district Mans, nahm ich ihm weg

111. und gab ihn Ullusunu von Man. die festung Uškaia am eingang zu Zaran — — — — —

112. die länder(?) — — — — birina Mallâu, Dirigli-raksatu samt 140 ihrer stäte eroberte ich

113. — — Aštania in Bit-Sangibuti, Tarui und Tarmakisa in Dala — — — — —

114. — — — — tamirti Ulḥu am fusse des berges Kišpal x + 21 feste stäte samt 140 ortschaften in ihrer umgebung

115. auf dem gebirge Arzabia eroberte und verbrannte ich.

116. x]mahâzâ-ni dan-nu-ti a-di XXX mahâzâ-ni ša li-mi-ti-šu-nu ša (mātu) Ar-ma-dal(?)-li

117. — — — — — (šadû) U-bi-an-da šadi-i ak-šud, (mahâzu) Ar-bu (gid?) a-šar Ru-sa-(a?)

10. 118. bis auf wenige buchstaben verloren.

mahâzâ-[ni

119. dan-nu]-ti ša (mātu) A-ra-a-id na-gi-í ša a-ḫi tam-dim (mahâzu) Ar-? — — — u (mahâzu) Ka-du-la-ni(?)-a ša ili (šadû) Ar-ši — — — — — — — — — — —

120. (šadû) Ar(?)-za-u-ni-a šadi-í ru-uk-ku-sa bi-ru-uš-šu-un V (mahâzu) bi-ra-a-ti ša li-mi-it (šadû) U-ai-a-uš

121. a-di] XXX mahâzâ-ni ša (mātu) U-a-ia-uš na-gi-i ak-šu-ud i-na išâti aš-ru-up ša Ja-an-zu-u

122. šar) (mātu) Na-'ri i-na (mahâzu) Hu-bu-uš-ki-a mahâz dan-nu-ti-šu (imíru) sisi alpi ši-í-ni ma-da-ta-šu am-[ḫur

123. Ur-za-na (mahâzu) Mu-ša-šir-ai ša ma-mit (ilu) Aššur u (ilu) Marduk í-ti-ḫu ma ili Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai iš pu[-ru

124. ardûtu] (ilu) Aššur bí-ili u-ta-ki-la-an-ni ma ina I (išu) narkabti-ia u IM (imíru) bat-ḫal šípâ-ia šit-mur-ti (amílu) zu-uk šípâ-ia li'

125. ta-ḫa-zí (šadû) Ši-í-ak (šadû) Ar-di-?-ši (šadû) U-la-ia-u (šadû) Al-lu-ri-a šadi-í mar-šu-ti íḫlu ṭabu

126. i-]na ru-kub (imíru) sisi u mar-ša ina šípâ-ia í-ta-ti-iḫ ma Ur-za-na (mahâzu) Mu-ša-šir-ai a-lik gir-ri-[ia

127. iš-mí-í ma iš-šu-riš ip-par-šid ma šadu-u maršu í-li (mahâzu) Mu-ša-šir šu-bat (ilu) Hal-di-a ni-i-tu

128. al-mí] ma al-ti Ur-za-na apli-šu binâti-šu VI M IC LXX niši VI C LXXXX (imíru) pa-ri-í imíri IX C XX

129. — — IC M IIC XXV šini u-ši-ša-[a — — — — XXXIII biltu XVIII ma-na ḫurâšu ICLX biltu II 1/2 (?) ma-na kaspu írû — — ? — — — — — — — — — —

116. x feste stäte samt 30 stäten in ihrer umgebung im lande Armadalli(?)

117. — — — und(?) im gebirge Ubianda eroberte ich, die stat Arbu, den ort wo Rusâ — — — — —

118. — — — — — — — — — — —

119. feste stäte des landes Arâid am meere, die stäte — — — — — Kadulania, welche auf dem gebirge Arşi — —

120. und Arzauni (?) in ihrem gebiete erbaut worden waren, 5 festungen auf dem berge Uaiauš

121. samt 30 stäten des districtes Uaiauš eroberte und verbrannte ich. von Janzû

122. dem könige von Nairi, empfing ich in seiner hauptstat Hubuškia pferde, rinder, kleinvieh als tribut.

123. Urzana von Muşaşir hatte den eid Assurs und Marduks übertreten und Ursâ von Urarţu sich unterworfen.¹⁾

124. Assur, mein herr, ermutigte mich, (nur) mit meinem streitwagen und 1000 auserwählten, kampfestüchtigen reitern, den tapfern zûk šîpâ

125. durchzog ich die steilen gebirge Šîak, Ardi — — şî, Ulaiaiu Alluria; das wegsame gebiet

126. zu ross, das unwegsame zu fusz. Urzana von Muşaşir hörte von den fortschritten meines zuges,

127. entfloh wie ein vogel und entwischte ins unzugängliche gebirge. Muşaşir, den sitz des gottes Haldia belagerte ich;

128. die frau Urzanas, seine söhne, töchter, 6170 einwohner, 690 maultiere, esel, 920

129. — — — — —, 100,225 schafe führte ich fort. 34 talente, 18 minen gold, 160 talente, 2 1/2 minen silber, bronze

¹⁾ der schreiber hat hier zwei constructionen zusammengeworfen.

130. — — — — — ni-sik]-ti abni. — — — — —
 — — — — — — — — — — — ? ? — — — — —
11. 131. — — — — — lu-bul-ti bir-mí u kiti a-na la ma-ni —
 —
132. it-t[i — — — — — x biltu III ma-na huráşu — — — — — x +
 II biltu x ma-na kaspu — — — — — — — — — — — — — — — — — —
133. — — — — — — — — — — — ma-di-í(?) írú parzillu(?) ša
 ni-ba la [i-šu-u — — — — — — — — — — — — — — — — — —
134. — — — — — — — — — — — a-di — — — — — ? — — — — —
 — — — — — — — — — — — aš-lu-la — — — — — — — — — — — —
96. 135. — — — — — — — — — — — (ilu) Aššur u-ší-ši (?) — — — — —
 — — — — — — — — — — — si-ta-at bušú-šu-nu a-na — — — — — — — — —
136. rap-ši mātu — — — — — ka-la-ma si-bit-tu u-šab-ši-i
 ma a-na Ur-sa-a šarru-šu-nu nak-la-bi ku-bi-í
137. — — — — — — — — — — — a-di — — — — — — — — — — — aš-kun na-
 gu-u šu-a-tu a-na mi-šir (mātu) Aššur(ki) u-tir-ra-am-ma
138. i-na kâtú (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) nâgíru íkalli
 am-nu-u U-ra-sa-a (mātu) Ur-ar-ša-ai na-mur-rat (ilu) Aššur
 bíli-ia
139. is-ḥup-šu ma i-na paṭru parzillu ša ra-ma-ni-šu
 kima šaḥu lib-ba-šu is-ḥu-ul ma napišta-šu u-kaṭ-ti i-na IX
 pali-ia a-na (mātu) Il-li-pi
140. (mātu) Bit-Da-ai-uk-ki (mātu) Kar-al-li a¹⁾-lik niši
 (mātu) Kar-al-li (amílu) šu-par-šak-ia ir-du-du [ma
141. A-mi-taš-ši aḥu²⁾ Aššur-lí íli-šu-nu u-rab-bu-u i-na
 (šadû) An-a uban šadi-í i-na [íkalli (?)]
142. u-šam-ki(t)-su-nu-ti ma II MHC zi-im pa-ni-šu-nu i-na
 ki-rib uš-man³⁾-ni-ia am-ḥur
143. arku A-mi-taš-ši ar-di⁴⁾ ma] ša-a-šu ga-du ri-ši-šu
 i-na — — — — — — — — — — — — — — — — — —

¹⁾ var. al-lik. — ²⁾ a-lí. — ³⁾ var. ma. — ⁴⁾ var. A-mi-taš-ši adi
 ri-ši-šu ip-par-šid

130. — — — — edelsteine — — — — —

131. — — — — bunte stoffe und kleider ohne zahl —

— — — — —
132. samt — — — x talenten 3 minen gold 42(?) talen-
ten x minen silber — — — — —

133. — — — — — in menge, bronce, eisen (?)
ohne zahl — — — — —

134. samt — — — — — führte ich fort — —

135 — — — — —

— — — — — den rest ihrer habe — — — — —

136. das weite land — — — — aller art, *sibittu* machte
ich und Ursâ ihrem könig, klagen und jammern

137. — — — — —
jenes gebiet schlug ich zu Assyrien

138. und gab es in die hände meines beamten, des palast-
obersten. Ursâ von Urartu warf die herrlichkeit Assurs,
meines herrn,

139. nieder, mit seinem eigenen dolche von eisen durch- 9. palû
bohrte er sich wie ein schwein(?) und endete sein leben. Im
neunten meiner regierungsjahre zog ich nach I'llipi,

140. Bit-Daiukki und Karalli. die einwohner von Karalli
hatten meine beamten verjagt

141. und Amitašši, den bruder des Assur-li' über sich
gesetzt. auf dem Ana(?), einer gebirgsspitze, in einem gebäude(?)

142. schlug ich sie. 2200 ihrer zim pani empfing ich in
meinem lager.

143. ich setzte Amitašši nach und ihn selbst samt seinen
helfern — — —

144.—156. — — — — —

157 — — — — ich hiess ihn regieren. Daltâ — —
— — — — — stellte das verwüstete wieder her

158. — — — — — Baïtili einen district Mediens
im gebiete von Illibi

159. Absahutti(?), Parnuati, Utirna, Diristânu,

160. — — Uriakki Rimanuti, einen district von Uppuria

161. Uaidauí Bustis, Agazi, Ambanda Dananu

162. ferne gegenden an der grenze des östlichen Aribi
und das land Nagira

163. der mächtigen Mandai, welche das joch Assurs
abgeschüttelt hatten und im gebirge und in der wüste zelteten

164. wie *šarraku* legte ich an alle ihre stäte *akukâti*, ihr
gesamtes gebiet

165. verwandelte ich in trümmerhaufen. den tribut Ullu-
sunus von Man

166. Daltâs von I'llipi, Adar-apal-iddinas von Allabri, von
45 statobersten

167. der mächtigen Meder 4609(?) pferde, maultiere, rin-
der und kleinvieh

168. ohne zahl empfing ich. Ambaridi von Tabal, [den
könig?] von Bit-Buritiš¹⁾ — — — — —

169. — — — — —

— — — — — ihre stäte — — — — —

170. — — kraft der rechtmäßigkeit meiner regierung —

— — — — — Hulli hatte ich auf seinen thron gesetzt.

¹⁾ s. z. 175.

171. niši (mātu) Bit-]Bu-ru-taš u-pa-ḥir ma a-na¹⁾ ḳa-ti-
šu u-man-ni²⁾ i-na ū-mí Hu-ul-li-i abi-[šu — — — — —

172. — — — — — aš-ru-uk-šu ma bi-in-tu³⁾ it-ti (ma-
hâzu) Hi-lak-ki ad-di-in⁴⁾-šu ma u-rap-piš-ša mâ(t)-su

173. u šu-u [amīlu pa-]at-tu-u la na-šir kit-ti a-na Ur-
sa-a šar (mātu) Ur-ar-ṭi Mi-[ta-a šar (mātu) Mu-us-ki

174. — — — šarrâ-[?]ni (mātu) Ta-ba-li í-ki-mí mi-šir-ia
iš-pur um-ma-na-at (ilu) Aššur ad-ki ma — — —

175. (mātu) Ta-ba-lum [a-na] paṭ [gim-]ri-šu u-ḳat-ti ma-
ší-ti-iš Am-ba-ri-is šar (mātu) Bit-Bu-ri-ti-iš a-di zir bit abi-šu

176. (amīlu) ašar-ri-tu mâti-šu ka-[mu]-su-un it-ti IC
narkabti-šu a-na (mātu) Aššur (ki) al-ḳa-a (mātu) Bit-Bu-ru-
taš (mātu) Hi-la-ak-ki a-pur-riš

177. u-li-[li(?)] ma[— — —]-ri í-gir-ṭi u-ší-pi-ša kir-
bu-uš-šu niši mâtâti ki-šit-ti (ilu) Aššur bí-ili-ia — — —
(amīlu) šu-par-šak-ia

178. (amīlu) bíl pahâti íli-šu-nu aš-kun (ma) muš-šik-ki
aš-šu-ri⁵⁾ í-mi(d)-su-nu-ti i-na X pali-ia Tar-ḥu-na-zi (ma-
hâzu) Mí-[lid-da]-ai

179. la a-dir zik-ri ilâni rabûti (mātu) Kam-ma-nu rap-šu
ša ma-mit u tu-kul-ti (ilu) Aššur bí-ili-ia i-[bu-uk — — —
— —

180. — — — — — — — — — aṭ-ru-du ka-[?]ti-iš ša-a-
šu i-na (iṣu) kussû šarrû-ti-su u-ší-^{[šib — — — — —}

181. — — — — — u]-ší-pi-ša ar-du-su bí(?)-lut mâtâti
— — — — — — — — — ḳa-tuš-šu u-mal-lu-u u-zu-un — —
— — — — — — — — —

¹⁾ var. i-na — ²⁾ var. nu. — ³⁾ var. ti. — ⁴⁾ din. — ⁵⁾ var. ni-ir bílû-ti-ia

171. die einwohner von Bit-Burutaš hatte ich versammelt und sie in seine hand gegeben. zur zeit Hullis seines vaters

172. — — — — hatte ich ihm geschenkt, ihm meine tochter und Hilakki gegeben, sein land vergrössert.

173. aber jener, ein leichtfertiger (?) treuloser mensch, schickte zu Ursâ, dem könig von Urarṭu und Mitâ, dem könig von Muski,

174. — — — und den königen (?) von Tabal, welche mein gebiet beraubten. ich bot die truppen Assurs auf

175. und verwüstete ganz Tabal vollkommen. Ambaris, den könig von Bit-Buritiš samt der familie seines vaters,

176. die vornehmen seines landes führte ich gefangen nebst 100 seiner streitwagen nach Assyrien. Bit-Burutaš und Hilakki wie *apurru* — — —

177. — — — — ? machte ich darin. beute aus allen ländern, kriegsgefangene Assurs, meines herrn [siedelte ich an]. meinen beamten

178. setzte ich als statthalter über sie, assyrischen frobn- 10. palû
dienst legte ich ihnen auf. Im zehnten meiner regierungsjahre Tarḫunazi von Milid

179. der nicht den namen der grossen götter fürchtete, das grosse land Kammanu, welches den schwur und dienst Assurs, meines herrn verlies, — — — — —

180. — — — — — hatte ich zurück getrieben wie — — — — — ihn selbst hatte ich auf seinen königsthron gesetzt — — — — —

181. — — — — — hatte ihn lehnsabhängig gemacht und ihm die herrschaft über die länder übertragen — — — — —

— — — — —

182. — — — — — zi-ra-ati (mātu) Aššur (ki) [iš-pur ma i-na] ug-gat lib-bi-ia (mātu) Kam-ma-nu a-na paṭ [gim-ri-ša ak-šud(?)] — — — — —
15. 183. (maḥāzu) Mī-lid-du maḥāz šarrū-ti-šu kar-pa-niš aḥ-pi kul-lat niši-šu ki-i mar-šit ši-f-ni
184. am-nu u šu-u a-na šu-zu-ub napšāti-šu a-na (maḥāzu) Tul-ga-ri-im-mī í-ru-ub maḥāzu šu-a-tu
185. ur-pa-niš ak-tum ša-lum-mat (iṣu) kakki-ia í-du-ru ma — — — — — Tar-ḥu-na-zi
186. ma-lik-šu-nu ga-du (amílu) mun-taḥ-ši-í-šu bi-ri-tu parzillu ad-di ma ašša(t)-su apli-šu
187. bināti-šu it-ti VM šal-lat (amílu) ḫu-ra-di-šu a-na maḥāzi-ia Aššur ub-la (maḥāzu) Tul-ga-ri-im-mī
188. a-na íš-šu-ti aṣ-bat niši ki-šit-ti kâtâ-ia i-na lib-bi u-ší-rib (mātu) Kam-ma-nu a-na si-ḫir-ti-ša
189. u-ša-aṣ-bit ma i-na kâtâ (amílu) šu-par-šak-ia am-nu il-ku muš-šik-ku ki-i ša Gu-un-zi-na-na
190. í-mi(d)-su-nu-ti X (maḥāzu) bi-ra-a-ti dan-na-ti li-mí-su ad-di ma niši-šu šu-bat ni-ih-ti
191. u-ší-mí (maḥāzu) Lu-uḫ-su (maḥāzu) Bur-dir (maḥāzu) An-mu-ur-ru (maḥāzu) Ki — — — (maḥāzu) An-du-ar-sa-li-a
192. íli (mātu) Ur-ar-ṭi u-dan-ni-na maṣartu (maḥāzu) U-si (maḥāzu) U-si-ilu(?) (maḥāzu) U-ar-gi-in
193. pa-a-ṭi (mātu) Mu-us-ki ad-di ma ša la mu-ši-í aṣ-ba-ta hábí-šu-un (maḥāzu) I'li-bir
194. (maḥāzu) Ši-in-da-ra-ra íli niši — — — (maḥāzu) [Mī-lid(?)]-du maḥāz šarrū-ti-šu
195. a-di (mātu) na-gi-[i — — — Mut-tal-lu (mātu) Ku-muḫ-ḫi-ai ša(?) — — — — —

182. — — — — zettelte er feindseligkeiten gegen Assyrien an. in meinem zorn eroberte ich ganz Kammanu;

183. Miliddu, seine hauptstat zerbrach ich wie töpfe, alle seine untertanen behandelte ich wie eine herde schafe.

184. er selbst aber begab sich um sein leben zu retten nach Tulgarimmí. jene stat umschloss ich

185. wie wolken. sie fürchteten den schrecken meiner waffen — — — — — Tarhunazi,

186. ihren könig samt seinen kriegern warf ich in eiserne ketten; seine frau, söhne

187. und tóchter samt 5000 gefangenen seiner kriegler brachte ich nach meiner stat Assur. Tulgarimmí

188. baute ich wieder auf. kriegsgefangene brachte ich dahin. Kammanu nach seiner ausdehnung

189. gab ich ihnen zum besitz und übergab sie meinem beamten. steuern und frohnden, wie die Gunzinanus

190. erlegte ich ihnen auf. 10 festungen gründete ich in seinem (Kammanus) gebiet, den einwohnern

191. schaffte ich ruhige wohnsitze. die státe Luhsu, Burdir, Anmuru, Ki — — — Anduarsalia

192. befestigte ich gegen Urartu als wachtschlösser. Usi, Usilu(?) Uargin

193. gründete ich an der grenze von Muski; den ausgang aus ihren toren verspernte ich. die státe Ilibir

194. Sindarara gegen — — — — — Miliddu, seine hauptstat,

195. samt dem district — — — — — Muttallu von Kummuh, welcher — — — — —¹⁾

¹⁾ dem zusammenhange nach scheint in saal II hier eine platte von 13 zeilen zu fehlen, was Botta entgangen.

16. 196. i-na û-mí-šu ma ka-tim-ti šadi-f ša (mātu) Hat-ti ur-pi-tí — — — — — — — — — —
197. i-na û-mí pali-ia u-bil-lu-nim-ma ak-ku-ma bu-ší-f (mātu?) — — — — — — — — — —
198. mi-su-u si-mat fkal (mātu) La-ri-is-' (mātu) Šu-ru-ma-an — — — — — — — — — —
199. bi-nu-tu (ilu) Nu-dim-mut siparru nam-ru i-na (mātu) Tu — — — — — — — — — —
200. (mātu) I-li-pu du-ri-ni ib-ba-ni par-zil-lu (mātu?) Lam-mu-un ša bi(?) u šam(?) — — — — — — — — — —
201. A-BAR mu-nam-mir a-ru-uš¹⁾-ti-šu-nu u-šak-lim — — — — — — — — — —
202. (abnu) GIS-SIR-GAL ib-bu (šadû) Am-mu-un ša-du-u pa-ni u — — — — — — — — — —
203. na-as-ku si-mat šarrû-ti ša kima (abnu) uknû? — — — — — — — — — —
204. (šadû) Ba'-il-ša-pu-na šadu-u rabu-u siparu iš-[bi — — — — — — — — — —
205. šu-nu-ti ši-pik ip-ri-šu-nu ab-lul ma a-na-ki i — — — — — — — — — —
— — — — — u-ší-ri — — — — — — — — — —
206. bu-dun-šu-nu a-mur makkuru la ni-bi ša abi-ia la im-ĥu-ru i-na ki-rib
207. (maĥâzu) Dur-Šarru-ukin maĥâzi-ia aĥ-ru-un ma ma-ĥi-ri kaspi ki-ma si-par-ri
208. i-na ki-rib (mātu) (ilu) Aššur (ki) i-šim-mu i-na XI pali-ia
27. 209. — — — — — — — — — — Tar-ĥu-la-ra (mātu) Gam-gu-ma-ai] ša Mut-tal-lu aplu-šu i-na (išu) kakki u-ra-si-pu-šu ma í-ki-[mu? — — — — — — — — — —
210. — li-ia i-na(?) ši-tí a-na tur-ri gi-mil-li-šu [a-lik(?) — — — — — — — — — —

¹⁾ Im autographierten texte ist *du* schreibfehler

196. während dieser zeit hatte man mir die schätze(?) der
berge des Hattilandes, *urpiti* — — — — —
197. während meiner regierung gebracht und ich häufte
die habe der länder — — — — — auf — — — — —
198. — — den königsschatz des palastes von Laris'u
und Šuruman — — — — —
199. erzeugnisse des Nudimmut, glänzendes kupfer in —
— — — — —
200. des landes Ilipu, ? ? eisen von Lam-
munu — — — — —
201. zinn(?) welches ihre *arušti* verziert, liess ich sehen(?)
202. glänzenden gis-sir-gal-stein aus dem gebirge Am-
munu — — — — —
203. kostbaren königlichen schmuck, welcher wie *uknū-*
stein — — — — —
204. vom grossen Ba'īšapunagebirge, kupfer ein erzeug-
niss — — — — —
205. — — — — vermischte ich mit dem *šipik* ihres
staubes, blei — — — — —
206. ihre *budunu* fand ich. zahllose habe, welche meue
väter nicht erhalten hatten häufte ich in
207. meiner stat Dūr-Šarrūkin auf. den preis des silbers
zahlte man wie den das kupfers
208. in Assyrien.¹⁾ Im elften meiner regierungsjahre 11. palū
— — — — —
209. — — — — Tarhulara von Gamgumu, den sein
sohn Muttallu erschlagen und [sein land] genommen hatte
210. — — — — — um ihn
zu rächen zog ich — — — — —

¹⁾ cf. z. 18. (II, 3)

211. — — — — — — — — — — Tar-ḥu-]la(?)-ra Mut-tal
lu aplu-šu i-na li-ti zu-um-ri ma-ḥar (ilu) — — — — —

212. — — — — — — — — — — šu í-bu-? kâtâ-šu u-ší(?)-mí
u-kal-li-ma [nu-u-ru?] Mut-tal-lu aplu-šu a-di kim-ti (mātu)
Bit-Pa'-al-la mál ba-šu-u

213. it-ti ḥurâšu kaspu makkuru íkalli-]šu ša ni-ba la
i-šu-u a-na šal-la-ti am-nu-šu niši (mātu) Gam-gu-mí a-na
paṭ gim-ri-ša a-na iš-šu-ti a-šur^{a)} ma

18. 214. (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl pihâti ili-šu-nu
aš-kun it-ti niši (mātu) Aššur (ki)

215. am-nu-šu-nu-ti A-zu-ri šar (maḥâzu) As-du-di a-na
la na-ší-í

216. bil-tí lib-bu-šu ik-pu-ud ma a-na šarrâ-ni li-mí-tu-šu

217. zi-ra-a-ti (mātu) Aššur (ki) iš-pur ma aš-šu limut-tu
í-bu-šu ili niši

218. mâti-šu bí-lu-su u-nak-kir Aḥi-mi-ti a-ḥu¹⁾ ta-lim-šu
a-na šarrû-ti

219. ili-šu-nu aš-kun (amílu) Ḥat-ti-i da-bi-ib ša-lip-ti
bí-lu-su

220. i-zi-ru ma Ia-at-na²⁾ la bí-íl³⁾ (iṣu) kussû ša kima
ša-(a)-šu-nu ma

221. pa-laḥ bí-lu-tim 'la i-du-u u-rab-bu-u í-li-⁴⁾šu-un

222. i-na ug-gat lib-bi-ia it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia u
(imíru) bat-ḥal-lum-ia

223. ša a-šar sa-al-mí i-da-ai la ip-par-ku-u a-na (maḥâ-
zu) As-du-di

^{a)} so hat das original (XIII, 4) auch Pr. 88 so. es ist also nicht *a-su*l
zu lesen. — ¹⁾ aḥu — ²⁾ Ia-ma-ni — ³⁾ bíl. — ⁴⁾ ili

211. — — — — —
 Tarhulara(?) Muttallu, sein sohn, in der Kraft seines leibes
 vor Assur (?) — — — — —

212. — — — — ? seiner hände machte ich, liess das
 tageslicht (wieder) sehen(?) Muttallu seinen sohn, samt der
 sippe von Bit-Pa'alla, allesamt,

213. nebst gold, silber und den schätzen seines palastes
 ohne zahl, machte ich zur beute. die einwohner von Gamgumí
 nach seiner ganzen ausdehnung siedelte ich von neuem an;

214. meinen beamten setzte ich als statthalter über sie,
 zu den untertanen Assyriens

215. rechnete ich sie. Als Azuri von Asdod darauf ge-
 sonnen hatte keinen tribut zu geben und

216. die könige in seiner nachbarschaft aufgefordert
 hatte

217. zur feindschaft gegen Assur, hatte ich ihn wegen des bö-
 sen, das er gethan hatte, von der herrschaft über seine untertanen

218. abgesetzt und Ahimiti, seinen leiblichen (?) bruder,
 zum könig

219. über sie gemacht. die Hatti¹⁾, welche auf aufruhr
 sann, hassten seine herrschaft

220. und hatten Jatna²⁾, der keinen anspruch auf den
 thron hatte, der wie sie selbst war

221. und achtung vor der herrschaft nicht hatte, über
 sich gesetzt.

222. in meinem zorn zog ich mit auserlesenen streitwägen
 und der reiterei,

223. welche den ort wo ich weile nicht verlassen³⁾,

1) Pr. . 95: *Ha-at-ti*. doch ist vielleicht ein versehen des Schreibers an-
 zunehmen, der in seiner vorlage PA fälschlich *hat* statt *pa* las. es liegt
 dann das wort *patû* vor: leichtfertige menschen, hassten seine herrschaft. —

2) var. Jamani — 3) leibgarde?

224. maḥâz šarrû-ti-šu ḥi-it-mu-ṭiš al-lik ma (maḥâzu) As-du-du (maḥâzu) Gi-im-tu

225. (maḥâzu) As-du-di-im-mu al-mí ak-šud-(dam) ilâni a-ši-bu-ut lib-bi-šu-un ša-a-šu

226. a-di niši mâti-šu ḥurâšu kaspu [makkuru] íkalli-š[u] a-na šal-la-ti am-nu

30. 227. maḥâzâ-ni-šu-nu a-na iš-šu-ti aš-bat niši mâtâti ki-šit-ti kâtâ-ia i-na lib-bi u-ší-šib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl pihâti íli-šu-nu aš-kun ma it-ti niši (mâtu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti ma

228. ¹⁾i-šu-ṭu ab-ša-a-ni i-na XII pali-ia (ilu) Marduk-aplu-iddin-na apal Ja-ki-ni šar (mâtu) Kal-di ša²⁾ i-na sa-pan tam-dim ši-it (ilu) šam-ši šit-ku-nu

229. da-ad-mí-šu íli nâr mar-ra-ti u gu-bu-uš í-di-í it-takil ma

41. 230. a-di-í ma-mit ilâni rabûti í-bu-uk ma ik-la-a tam-mar-tuš

231. Ḥu-um-ba-ni-ga-aš (amílu) Flamu-(u) a-na ri-šu-ti iš-mur ma

232. (amílu)³⁾ Ru-'a (amílu) Ḥi-in-da-ru (amílu) (mâtu) Ja-at-bu-ru

233. (amílu) Pu-ku-du gi-mir (amílu) Su-tí-í šâbî šíri it-ti-ia

234. u-šan-kir ma iḫ-šu-ra ta-ḥa-zu in-niš-ram-ma⁴⁾

235. a-na ir-ši-it (mâtu) Šumíri u Akkadi⁵⁾ (ki) XII šanâti ki-i la lib-bi ilâni

236. Babilu maḥâz (ilu) bíl ilâni i-bí-íl⁶⁾

¹⁾ Von hier an folgt der Text V, 11. XIII, 4 u. H 1 u. 2. II wich davon ab. zwischen II, 21 u. 22 muss mindestens 1 tafel fehlen. zum zusammenhang von II, 22 s. z. 252. — ²⁾ XIII, 4: [ki-šad tam-dim la a-dir — ? — — ³⁾ die folgende aufzählung bis Pu-ku-du fehlt auf H. 1. — ⁴⁾ var. u-ri-dam-ma — ⁵⁾ var. Ak-ka-di-í — ⁶⁾ bíl

224. in eile nach Asdod, seiner hauptstat. Asdod, Gimtu

225. Asdudimmu belagerte und eroberte ich. die götter, welche daselbst wohnen, ihn selbst

226. samt den einwohnern seines landes; gold, silber, die schätze seines palastes machte ich zu beute.

227. ihre¹⁾ stäte baute ich wieder auf und siedelte kriegsgefangene aus (verschiedenen) ländern daselbst an; meinen beamten setzte ich als satrapen über sie und teilte sie Assyrien zu,

228. und sie leisteten gehorsam. Im zwölften meiner 12. palû regierungsjahre²⁾ hatte sich Marduk-aplu-iddina, der sohn des Jakin, könig von Kaldi, dessen wohnsitze in der braadung des ostmeeres liegen,

229. auf das „salzwasser“ und die mehresflut verlassen,

230. satzungen und schwur der groszen götter verachtet, und seine geschenke zurückgehalten;

231. Humbanigaš, den Elamiter zu hilfe gerufen,

232. die stämme Ru'a, Hindaru, Jatburu,

233. Puḫudu, die gesamtten Sutí, nomadenvölker, zum abfall von mir

234. gebracht; hatte mir eine schlacht angeboten und war in

235. das land Sumir und Akkad hinabgestiegen. 12 jahre hatte er gegen den willen der götter

236. Babylon, die stat des herrn der götter eingenommen und

1) das fi des textes ist ein versehen des schreibers.

2) Ungeschickte fassung. die ereignisse gehören dem anfang von Sargons regierungszeit an. s. einleitung zum riš šarrûti. die erzählung des im 12ten palû geschehenen beginnt z. 237.

237. regiert. Marduk, der grosse herr, hatte sich von den bösen taten der Kaldi,

238. welche er hasste, abgewendet und beschlossen scepter und thron seines königstums zu zerstören.

239. mich, Sargon, den demütigen fürsten,

240. berief er unter allen fürsten gesetzmässig und erhöhte

241. mein haupt. um in Sumir und Akkad

242. die fortschritte der feindseligen, schlimmen Kaldi zu hemmen machte er gross

243. meine waffen. auf befehl des grossen herren Marduk machte ich meine gespanne kriegsbereit

244. und mein heereslager fertig und befahl gegen die feindlichen,

245. aufsässigen Kaldi zu marschieren. aber Merodach-Baladan,

246. als er vom vorrücken meiner kriegsunternehmung hörte, befestigte seine festungen und

247. zog seine streitkräfte zusammen. Dûr-Athara¹⁾ —
— — — — — Gambulu,

248. welche an seiner (Dûr-Atharas) seite wohnten, brachte er hinein (nach Dûr Athara) und befestigte gegen den angriff meines kriegszuges die türme.

249. 600 reiter und 4000 seiner hilfstruppen, welche vor seinen truppen herzogen (vortrab), gab er ihnen,

250. und machte sie vertrauensvollen herzens. ihre mauer machten sie höher als vorher und gruben

251. einen durchstich vom flusse Surappi; (wie) mit einem wogenschwalle bedeckten sie ihre (der stat) umgegend. jene stat

¹⁾ var. die gesamten Gambuli brachte er nach Dûr-Athara. — ²⁾ *rahaşu*

28. 252. a-di la ša-lam (ilu) šam-ši¹⁾ al-mí ak-šud-(ud)²⁾ XVI
MIVCL XXXX niši a-di mar-ši-ti-šu-nu

253. (imíru) sísí (imíru) parí imírí (imíru) gammalí alpí u
ši-í-ni aš-lu-la

254. Ba- — — — ar(?) — — — Ha-za-ilu Ha-am-da-nu
Za-bi-du Am-ma-? — — — — — — — — — — — — — — — —

255. Amíl — — — iddin-na(?) Ai-sa-am-mu VIII na-si-
ka-a-tí ša [amílu Gam-bu]-li a-ši-bu-tí

256. (nâru) Uk-ni-í ka-šad mahâzu šu-a-tu iš-mu ma it-
ru-ku lib-bu-šu-un⁹⁾ ul-tu ki-rib (nâru) Uk-ni-í

257. alpí u ši-í-ni ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu iš-šu-nim-ma
iṣ-ba-tu šípâ-ia aš-šu — — — — — — — — — — — — — — — —³⁾

258. mâtu šu-a-tu ḥab-la — — — — — lak (?) ma u-ša-
ab-ṭi-la na-sa'-is (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḥati

259. íli-šu-nu aš-kun I biltu XXX ma-na kaspu II M ší-
bar ina⁴⁾ íli XX alpí íští-ín alpu ina⁴⁾ íli XX kirrí(?)

260. íští-ín kirru na-dan šatti íli-šu-nu uk-tin ši-bit⁵⁾ alpí-
šu-nu ši-í-ni-šu-nu a-na

261. (ilu) Bíl (ilu) apal Bíl⁶⁾ u-ki-in šat-ti-šam (amílu)
šâbu ša-(a)-tu-nu a-šur ma⁷⁾ i-na íli III — —

262. íští-ín — — amílu [li-í-ṭi(?) -šu-)nu aṣ-bat⁸⁾ (mahâzu)
Dûr-At-ḥa-ra a-na íš-šu-ti u-ší-šib-[šú-nu-ti⁹⁾] šûmu-šu u-nak-
kir

¹⁾ a-dí (ilu) kas-bu ú-mu la ša-ki-í — ²⁾ akšú-ud — ³⁾ XIII, 6, 7 hat B noch ein *ir* in der lücke, wovon ich auf dem abklatsch nichts mehr sehen konnte. — ⁴⁾ i-na — ⁵⁾ das folgende fehlt auf H 2. — ⁶⁾ II, 25, 6 — ⁷⁾ so wol V, 11, fehlt auf XIII, 6 — ⁸⁾ oder Bar. XIII, 6) — ⁹⁾ H 2: ki-ma iṣ-šu-ri ip-par-šu-nim-ma — — — — mahâzu šu-a-tu a-na íš-šu-ti aṣ-bat (mahâzu) Dûr-(ilu) Nabû šûmu-šu az-kur niši ša-a-tu-nu — — — — — (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḥati íli-šu-nu aš-kun

252. belagerte und eroberte ich noch vor sonnenuntergang¹⁾ 16490 menschen samt ihren herden,

253. pferde, maultiere, esel, kameele, rind- und kleinvieh führte ich fort.

254. Ba — — — ar, Ha-za-ilu, Hamdanu, Zabidi, Amma — — —,

255. Amilu — — — iddin(?), Aisammu, 8 scheichs der Gambuli, welche

256. am Uknî-flusse wohnen, hörten die erobrerung jener stat; der mut entfiel ihnen, vom Uknî her

257. brachten sie rind- und kleinvieh, ihre reichlichen geschenke, und ergiffen meine füsse, zu — — — — —

258. verwüsten jenes land — — — — — ich schaffte ab — — — — — meine beamten setzte ich als statthalter

259. über sie. 1 talent, 30 mana silber, 2000 šibar, von je 20 stück rindern eins und von je 20 schafen

260. ein schaf legte ich als jährlichen tribut ihnen auf. die einnahme von ihren rindern und schafen

261. setzte ich Bel, dem sohne Bels, jährlich aus. jene stämme machte ich sesshaft(?), auf je 3 — —

262. nahm ich einen als ihre [geiseln](?). die stat Dür-Athara liesz ich sie aufs neue bewohnen und änderte ihren namen.

¹⁾ var. bis zu der nicht hohen tagesstunde; dagegen hat XIII,6 [a-di (ilu)] kas-bu ū-mu šil(?) -la ša-ki-l, d. i. bis zur tagesstunde, wo der schatten hoch ist (?); doch ist die lesung šil sehr zweifelhaft.

263. (maḥāzu) Dûr-(ilu) Nabû sūmu-šu aḡ-bi (mātu) Hu¹⁾-
 si-ka-nu (mātu) Tar-bu-ga(?)-ti (mātu) Ti-bar-su-nu — —
 — — — — — lûke. — — — — —

32. 264. (mātu) Pa-šur(?) (mātu) Hi-ru-tu (mātu) Hi-il-mu
 VI na-gi-í ša (mātu) Gam-bu-li a-di IV âlâ-ni dan-nu-ti ša
 kir-bi-šu-un a-na ku-dur-ri (mātu) Aššur (ki) a-bu-uk (amīlu)
 Ru²⁾-a

265. (amīlu) Hi-in-da-ru (amīlu) Ja-at-bu-ru (amīlu) Pu-
 ku-du ki-šit-ti (amīlu) Gam-bu-li iš-mu ma i-na šad mu-ši
 ip-par-šu ma (nāru) Uk-nu-u mar-šu iṣ-ba-tu

266. (nāru) Um-li-(ia)-aš nār tuk-la-ti-šu-nu [i-na ši-]pik
 (?) ípiri u kâni ak-si-ir ma II (maḥāzu) ḡalšī a-ḡu a-na a-ḡi
 ad-di ma ḡal-ḡal-tu

267. u-ša-aṣ-bi(t)-su-nu-ti ma ul-tu ki-rib (nāru) Uk-ni-í
 uṣ-ṣu-nim-ma iṣ-ba-tu šípâ-ia Ja-nu-ḡu (amīlu) na-sik-ku ša
 (maḥāzu) Za-mí-í

29. 268. (ilu) Nabû-u-ṣal-la ša (maḥāzu) A-bu-ri-í Pa-aš-šu-nu
 ḡa-u-ka-nu ša (maḥāzu) Nu-ḡa-a-ni Sa³⁾-lu ša (maḥāzu) I-bu-li
 V na-si-ka-a-ti

20. 269. ša (amīlu) Pu-ḡu-di Ab-ḡa-ta-a ša (amīlu) Ru²⁾-a
 Hu-ni-nu Sa-mí²⁾ Sap²⁾-ḡar-ru Ra-a-pi²⁾ ša³⁾ (amīlu) Hi-in-
 da-ri sísí aplí u ši-í-ni

270. ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu a-na (maḥāzu) Dûr-At-ḡa-
 ra iš-šu-nim-ma u-na-aš-ši-ḡu šípâ-ia li-(i)-ḡi-šu-nu aṣ-bat il-
 ku muš-šik-ku ki-i ša (amīlu) Gam-bu-li

271. í-mi(d)-su-nu-ti i-na ḡâtâ (amīlu) šu-par-šak-ia (amí-

¹⁾ H 2: a-šur ma — — — — — ṣābī — — — — — u-ṣab-bit (maḥāzu)
 Ka-rad-Na-an-ni ša (ilu) Nabû-u-ṣal-la — — — — —

²⁾ var. Sip. — ³⁾ II, 25: IV (amīlu) na-sik-ka-a-ti ša (mātu) Hi-in-da-ru a-
 di ṣābī-šu-nu a-na (maḥāzu) Dûr-At-ḡa-ra il-li-ku-nim-ma iṣ-ba-tu šípâ-ia
 li-i-ḡi-šu-nu u-ṣa-bit bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-šu-ri í-mid-su-nu-ti

263. Dûr-Nabû nannte ich ihren namen. die länder H sikanu, Tarbugati, Tibarsunu — — — — —

264. Pašur(?), Hirutu, Hilmu, 6 bezirke des landes Gambuli samt 4 festen stäten darinnen, schlug ich zu dem gebiete Assyriens. die Ru'a,

265. Hindaru, Jatbur, Puķudu h rten die erobrerung der Gambuli: inmitten der nacht entflohen sie und besetzten den unzugänglichen Ukn -fluss.

266. den Umliaš, den fluss ihrer zuversicht d mmte ich mit einem damme aus erdmassen und rohr ab¹⁾, 2 befestigungen legte ich seite gegen seite (gegenüber) an, und liesz not

267. sie ergreifen. sie kamen aus der mitte des Ukn  heraus und ergriffen meine f sze. Januķu, den fürsten von Zam 

268. Nab -ušalla von Abur , Paššunu und Haukanu von Nuh ni, Sa'lu von Ibuli, 5 scheichs

269. der Puķudi, Abhat  von den Ru'a, Huninu, Sam , Sapharru, R pi' von den Hindari, pferde, rind- und kleinvieh,

270. ihre reichen geschenke, brachten sie nach D r Athara und küssten meine f sze. ich nahm geiseln von ihnen, legte ihnen vorschriften und abgaben wie die der Gambuli

271. auf und gab sie in die bände meines beamten, des

¹⁾ s. die darstellungen eines solchen dammes bei Lay, Mon. of Nin. II.

lu) šaknu (mātu) Gam-bu-li am-nu-šu-nu-ti (ma) si-it-ta-tí
 šu-nu¹⁾ ša ili (ilu) Marduk-aplu-iddin-na u Šu-tur-na-ḥu-un-di

272. tí-su-nu id-du ma iṣ-ba-tu (nāru) Uk-nu-u da-ad-mi-
 šu-nu a-bu-biṣ as-pu-un (ma) ki-ra-ti-šu-[nu] um-ma-ni u-ša-
 kil (iṣu) gišimmarí tuk-la(t)-su-nu kirítí

273. pul-ti na-gi-šu-nu ak-šiṭ a-na (nāru) Uk-ni-í a-šar
 ta-ap-zi-ir-ti-šu-nu (amílu) ku-ra-di-ia u-ma'-ir ma abikta-
 šu-nu im-ḥa-aṣ²⁾-ṣu (ma) niši a-di mar-ši-ti-šu-nu

274. iš-lul-u-ni (maḥāzu) Za-a-mí-í (maḥāzu) A-bu-ri-í
 (maḥāzu) Ja-ap-ti-ru (maḥāzu) Ma-ḥi-ṣu (maḥāzu) Hi-li-pa-nu
 (maḥāzu) Dan-dan(?) (maḥāzu) Pat (? Šuk?)-ti-a-nu (maḥāzu)
 Ha-ai-ma-nu

275. (maḥāzu) Ga-di-ia-ti (maḥāzu) A-ma-tí (maḥāzu) Nu-
 ḥa-a-nu (maḥāzu) A-ma-a (maḥāzu) Hi-u-ru (maḥāzu) Sa-'lu
 XIV maḥāzi³⁾ ša li-mí-ti-šu-nu

276. ša šid-di (nāru) Uk-ni-í ša ti-bu-ut (iṣu) kakkí-ia
 dan-nu-ti í-du-ru ma u-šaḥ-ri-bu na-gi-šu-un ištu ki-rib (nāru)
 Uk-ni-i

277. a-šar ru-ki il-li-ku-nim-ma iṣ-ba-tu šípâ-ia na-gu-u
 šu-a-tu ili ša maḥ-ri par(?)-ga-niṣ u-šar-bi-iṣ ma i-na kâtâ
 (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu

¹⁾ II, 25: am-nu-šu-nu-ti ma ši-bit alpî-šu-nu šinî-šu-nu a-na (ilu) Bíl
 (ilu) apal Bíl u-ki-in si-ti-it (amílu) A-ri-mí iḫ-ṣu-tí a-ši-bu-ut na-gi-šu-nu
 ša ili Marduk-aplu-iddina u Šu-tur-na-ḥu-un-di tí-su-nu id-du ma u (nāru)
 Uk-nu-u í-ḥu-zu šu-bat ru-uḫ-ti da-ad-mí-šu-nu a-bu-biṣ as-pu-un ma (iṣu)
 gišimmarí tuk-la(t)-su-nu (iṣu) kirí-tí pal-ti na-gi-šu-nu ak-kis ma u ki-ra-
 tí-šu-nu um-ma-ni u-ša-kil — ²⁾ ḥaṣ — ³⁾ XIII, 7 hat noch: IVC(?) [ma-
 ḥázâni šihrúti?]

statthalters von Gambuli: der rest von ihnen, welche auf Merodach-Baladan und Šuturnahundi

272. ihre hoffnung¹⁾ gesetzt hatten, und den Uknû besetzt hatten: ihre wohnsitze fegte ich wie eine sturmflut weg, ihre herden(?) liesz ich die wilden tiere fressen, die dattelbäume, ihre existenzmittel, die haine,

273. den reichthum ihres landes hieb ich ab. nach dem Uknî-fluss, wo sie verborgen waren, schickte ich meine kriegler. sie brachten ihnen eine niederlage bei und schleppten die menschen samt ihren heerden

274. in die gefangenschaft. die stäte Zamí, Aburí, Japtiru, Mahišu Hilipanu, Dandan(?), Pattianu(?), Haimanu,

275. Gadiati, Amatí, Nuhânu, Amâ, Hiuru, Sa'lu, 14 stäte in ihrer umgebung,

276. am ufer des Uknû-flusses, welche den ansturm meiner mächtigen waffen gefürchtet und ihr land verwüstet hatten, kamen aus der mitte des Uknû,

277. einem fernen ort herbei und ergriffen meine füsze. jene gegend, machte ich noch mchr als früher zur wohnung der schakale (?) und gab sie in die hände meines beamten, des statthalters

¹⁾ ? ; ff ideogramm?

278. ša (mātu) Gam-bu-li am-nu (maḥāzu) Sa-am'-na (maḥāzu) Bāb-dūri (maḥāzu) ḥašši ša Šu-tur-(an)-na-ḥu-un-di (amīlu) I'lamū fili (mātu) Ja-at-bu-ri ir-ku-su

279. [ki-ma?] ti-ib mí-ḥi-f az-ki ma Sa-du(?) -nu Si-in-gam¹⁾ -ši-bu (amīlu) rab (maḥāzu) ḥašši a-di VII M VC (amīlu) I'lama-ai ša it-ti-šu-un u XII M L XII niši

280. [ša (mātu) — — — gu(?) -ru-mu (iṣu) ṣu-um-bi sīsi (imīru) parī imīri (imīru) gammali a-di būšu-šu-nu ma'-di
33. aš-lu-la (maḥāzu) Sa-am'-na a-na iš-šu-ti aš-bat

281. šumu-ša u-nak-kir ma maḥāzu (ilu) Bīl-iḫi-ša az-ku-ra ni-bi(t)-sa Mu-sí-zi-bu Na-at-nu Ai-lu-nu Da-iz-za-nu ša (mātu) La-ḥi-ri Ai-ri-im-mu

282. Bīl-maḥāzu ša (maḥāzu) Su-la-ia VI na-si-ka-ti ša (mātu) Ja-at-bu-ri šisi (imīru) pari alpi u ši-f-ni a-na ki-rib uš-man-ni-ia iš-šu-nim-ma

283. a-na í-biš ar-du-ti iṣ-ba-tu šípā-ia (maḥāzu) La-ḥi-ra ša (mātu) Ja-a-di-bi-ri²⁾ (maḥāzu) Su-la-ia (maḥāzu) ?-muk (maḥāzu) Sa-am'-u-na (maḥāzu) Bab-dūri maḥāzi dannuti

284. ša (mātu) Ja-at-bu-ri (maḥāzu) La-ḥi-ri-im-mu (maḥāzu) Pi-il-lu-tu ša mi-šir (mātu) I'-lam-ti a-di maḥāzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu ša šid-di (nâru) Na-di-ti a-na mi-šir[-ia?] am-nu

285. (maḥāzu) Til-(ilu)-Hum-ba (maḥāzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu (maḥāzu) Bu-bi-f (maḥāzu) Ḥa-ma-nu ma-ḥa-zi dan-nu-ti ša (mātu) Ra-a-ši tibūt taḥāzi-ia dan-ni í-du-ru ma a-na (maḥāzu) Bit-Im-bi-i

286. í-ru-bu u šu-u Šu-tur-(an)-na-ḥu-un-di ma-lik-šu-nu ul-tu pa-an (iṣu) kakkí-ia a-na šu-zu-ub napšâti-šu-nu a-na ki-rib šadi-f ru-ku-ti

287. ša-ḥa-tu í-mid i-na tukulti (ilu) Aššur (ilu) Nabû u (ilu) Marduk i-na gi-biš um-ma-na-ti-ia (nâru) Bu-rat-tu í-bir

¹⁾ oder ist (babylonisch) *liš* zu lesen? — ²⁾ oder: ša máti-ia a-di bi-ri etc. ?

278. von Gambuli. die stäte Sam'na, Bâb-dûri, festungen, welche Šuturnahundi der Elamit, gegen Iatburi gebaut hatte,

279. warf ich wie ein stoz des sturmwindes über den haufen. Sadunu(?) und Singamšibu¹⁾, die befehlshaber der festungen, samt 7500 Elamitern, welche mit ihnen waren, und 12062 menschen

280. aus — — — — lastwagen, pferde, maultiere, esel, kameele samt ihrer habe schleppte ich in menge fort. die stat Sam'na gründete ich neu,

281. änderte ihren namen und nannte ihn Bel-iķiša. Mušizib, Natnu, Ailunu, Daizzanu vom lande Laḥiri, Airimmu

282. und Bîl-mahâzu von Sulaia, 6 scheichs des landes Jatburi, pferde, maultiere, rinder und kleinvieh brachten sie in mein feldlager,

283. mir untertänigkeit zu erweisen, ergriffen sie meine füsze. die stäte Laḥira in Jadibiri, Sulaia, — — — muk, Sam'una, Bâb-dûri, feste stäte

284. in Jatburi, Laḥirimmu und Pillutu im gebiete von Elam, samt den ortschaften in ihrer umgebung am ufer des flusses Naditi schlug ich zu meinem gebiet.

285. Til-Humba, Dumni-Šamaš, Bubî, Ḥamanu, feste stäte des landes Râši fürchteten den ansturm meiner schlacht und begaben sich nach Bit-Imbi.

286. Šuturnahundi aber, ihr fürst, um ihr leben vor meinen waffen zu retten, erichtete inmitten der fernen berge

287. einen posten (?). im dienste Assurs Nebos und Marduks überschritt ich mit dem gros meiner truppen den Eu-

¹⁾ oder Sin-liš-ši-pu

ma a-na (mahâzu) Dûr-La-din-na ša ki-rib (mātu) Bit-Dak-ku-ri

288. aš-ta-kan pa-ni-ia (mahâzu) Dûr-La-din-ni na-da-a a-na iš-šu-ti u-ší-biš (amílu) mun-taḥ-ši-ia li-'-ut ta-ḥa-zi u-ší-ri-ba ki-rib-šu li-ta-at (ilu) Aššur

289. (ilu) Nabú u (ilu) Marduk ša ili mahâzâ-ni ša-tu-nu aš-tak-ka-nu (ilu) Marduk-aplu-iddin-na šar (mātu) Kar-(ilu) Du-ni-aš ina ki-rib Babilu iš-mí ma ina ḳabal-ti íkalli

22. 290. ḥat-ti ra¹⁾-ma-ni-šu im-ḳu(t)-su ma šu-u a-dí ri-ši-í šu šâbi tahâzi-šu mu-šís uš-ši ma

291. a-na (mātu) Ja-at-bu-ri ša (mātu) I'lamtu iš-ku-na pa-ni-šu u-[nu-ut šarrû-ti-šu?] (iṣu) mailu (iṣu) kussû (iṣu) ni-ma-at-tu

292. nir-ma-ak-tu šarrû-ti ti-ri-ni kišadi-šu a-na tur-ri gi-mil-li-šu a-na Šu-tur-na-ḥu-un-di I'lami-i

293. i²⁾-di-na ḳad-ra-šu ši-nu (amílu) I'lamû da-'-tuš im-ḥur-(šu) ma í-du-ra (iṣu) kakkî-ia ip-ḥaš(?) ur-ḥa-šu ma la a-la-ka

294. iḳ-bi-šu a-mat bíl gi-mil-li-šu iš-mí ma ḳaḳ-ḳa-riš ip-pal-si-iḥ na-'-dir(?) -tuš iṭ³⁾-ru-da nak-la-ba iš-ši ma

295. u-ša-aš-ri-ḥa bi⁴⁾-ki-tu šu-u a-dí ri-ši-í-šu (amílu) šâbi tahâzi-šu ištu ki-rib (mātu) Ja-at-bu-ri- is-su-ḥa-am-ma

296. a-na (mahâzu) Iḳ-bi-(ilu) Bíl í-ru-um-ma a-dí-riš u-šib apli Babilu Barsipa (amílu) TU. BITU.⁵⁾ (amílu) um-ma-ni

297. mu-dí-í šip-ri a-li-kut pa-ni mu-'-ru-ut mâti ša i-da-a-ga-lu pa-nu-uš-šu ri-ḥa-at (ilu) Bíl (ilu) Zar-pa-ni-ti

¹⁾ ram — ²⁾ id — ³⁾ so C 2 II. 28 iš od. iš-ru-ḥa? — ⁴⁾ C 2 pa — ⁵⁾ Strassm. AV. nr. 1121 (ende) amílu TU. BITU.-u-tu lässt ein wort für dieses ideogramm vermuten.

phrat und wante mich nach der stat Dûr-Ladinna, welche inmitten von Bit-Dakkur liegt.

288. das in trümmern liegende Dûr-Ladinna baute ich wieder auf und setzte meine tapfern kriegier hinein. die ruhmestaten Assurs,

289. Nebos und Marduks, welche ich an jenen stäten verichtet hatte, hörte Merodach-Baladan, der könig von Karduniaš, in Babylon im palaste

290. furcht für sein wol befiel ihn, er selbst samt den „helfern“, seinen kriegern, zog bei nacht aus

291. und wante sich nach dem district Jatbur in Elam. die geräte seines königtums, das ruhebett, den thron, den sessel,

292. die königliche opferschale, seine halskette, sante er zu seiner Rettung zu Šuturnahundi dem Elamiten,

293. und gab (sie ihm) als seine geschenke. der biedere¹⁾ Elamit nahm sein bestechungsgeschenk von ihm an, aber er fürchtete meine waffen und hemmte (?) seinen weg, nicht (weiter) zu gehen

294. befahl er ihm. als er das wort seines helfers hörte, warf er sich zur erde nieder, warf von sich sein kleid²⁾, erhob wehklagen,

295. liesz weinen ertönen. er selbst samt den „helfern“, seinen kriegern brach aus Jatbur auf,

296. zog nach Iḫbi-Bel und setzte sich furchtsam fest. die Babylonier und Borsipenser, die magistratspersonen(?), die gewerbetreibenden(?) und

297. die künstler(?), welche der verwaltung des landes vorstanden und ihm gehorcht hatten, brachten die *rihât* Bels, der Zarpanit,

1) ironisch zu fassen. — 2) hat der schreiber vielleicht na-aḫ-lap-tuš iš-ru-ta „er zerriss sein kleid“ schreiben wollen?

298. (ilu) Nabû (ilu) Taš-mí-ta a-na (mahâzu) Dâr-La-
din-ni a-di maḥ-ri-ia ub-lu-nim-ma í-ri-ib Babilu iḫ-bu-nim-ma
299. u-ša-li-ṣu kab-ta-ti a-na Babilu mahâz (ilu) bíl ilâni
ḥa-dis í-ru-um-ma a-na ilâni
300. — — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — ma-]ḥar-ṣu-un aḫ-ki i-na ki-rib íkalli-šu¹⁾)
43. 301. — — — — — — — — — — — — — — — — — —
-ra-a-ti (mātu) A-ri-mí²⁾) (mātu) Bit-A-mu³⁾-ka-a-ni
302. (mātu) Bit-Dak-ku-ri — — — — — [ma-da-ta-
ṣu-nu ?] ka-bit-tu am-ḥur nâru⁴⁾) Barsipa maḥ-ru-u
23. 303. ṣa šarrâ-ni a-li-kut pa-ni-ia í-ḥi-ru [ma ?] nâru íš-šu

304. a-na maš-ṭa-aḥ (ilu) Nabû bíli(?) -ia ki-rib Šu-an-na
(ki) aḥ-ri ma (amílu) Ḥa-mar-a-na-ai
305. ṣa la-pa-an (iṣu) kakki-ia ip-par-ši-du a-na Sippara

306. í-ru-bu ma a-lak gir-ri apli Babilu iḫ-ta-nab-ba-tu

307. ka-ai-nu (amílu) ṣu-par-šakí-ia (amílu) bíl piḥâti
íli-ṣu-nu aš-pur ma
308. ni-i-ta il-mu-ṣu-nu-ti ma ṣi-ḥir ra-bi la ip-par-ši-du
i-na-ru i-na kak-ki

309. ik-ṣu-dam-ma arah Nisannu a-raḥ a-ṣi-í (ilu) bíl
ilâni ḳâtâ (ilu) bílu rabi-[i

310. (ilu) Marduk (ilu) Nabû šar kiš-šat šami-í irši-tim
aš-[bat] ma u-šal-li-ma u-ru-uḫ
311. bit a-ki-ti *gu(d)*-maḥ-ḥi bit-ru-ti ṣu-'í ma-ru-u-ti

¹⁾ C2. ikalli mu-šab šarrû-ti ṣu — ²⁾ (amílu) A-ra-mí — ³⁾ muk —
⁴⁾ na[-a-ar?]

298. Nebos und der Tašmit nach Dür-Ladinna vor mich, forderten mich auf Babylon zu betreten.

299. und erfreuten mich (damit). Babylon die stat des herrn der götter betrat ich frohen sinnes, den göttern — —

300. — — — — —
— — — — — opferte ich vor ihnen in seinem palaste.

301. — — — — —
— — — — — von Arimí, Bit-Amukani,

302. Bit-Dakkuri — — — — — empfing ich reichlichen tribut. bezüglich des früheren kanals von Borsipa.

303. welchen die vor mir lebenden könige gegraben hatten: einen neuen kanal

304. zur feststrasse für Nebo meinen herrn, grub ich in Šuanna. den stamm der Hamarana,

305. welche vor meinen waffen geflohen waren, hatten sich nach Sippar

306. begeben und einen angriff der Babylonier gänzlich abgeschlagen (?).

307. meine beamten, die statthalter, sante ich beständig gegen sie.

308. mit einem belagerungswalle (?) schlossen sie sie ein, weder klein noch grosz entrann, (sondern) sie schlugen (sie) mit waffen nieder,

309. nahmen (sie) gefangen. im Nisan, im monat, wo der herr der götter auszieht, ergriff ich die hände des groszen herren

310. Marduk, und Nebos, des königs des himmels und der erde¹⁾ und legte den weg zur festhalle

311. zurück. fette, glatte, feiste stiere

¹⁾ diese ceremonie bedeutet die feierliche proclamation zum legitimen könig Babylons. cf. ZA. II, 303.

312. kurkû(?) (iššuri) paspasí(?) it-ti kad-ri-í la lib(?)
ba-a-ti

313. u-šat-ri-ša ma-ḥar-su-un a-na iláni ma-ḥa-zi (mātu)
Šumíri

314. u Ak-ka-di-í niķi [íl-lu-ti?] aķ-ķi¹⁾ — — — —
lücke

315. (: V, 9, 13). — — — — (ilu) Marduk]-aplu-iddin-na
a-pal Ja-ki-ni — — — — — — — — am-ḥur-šu — — —
i-na su-pi-í u [tí-mí-ķi — — — —

316. — — — — — ni bíli rabi-i — — — — —
— — — — — ma-ḥa-zi (mātu) Šumíri u Akkadi?? — —

317. i-na X]III pa-li-ia i-na arah Airu i-na ki-rib Šu-an-
na-(ki) ši-in-di-ia uš-tí-ší-ra aķ-šu-ra uš-man-ni-ia

318. — — — — — — — — — — — — — — ia il-la-mu-
[a] (maḥázu) — — — — — — — — bi-da-ia (maḥázu) Iķ-bi-
(ilu) Bil (maḥázu) Iḥi — — — — —

319. — — — — — — — — — — — — — — ti-šu-nu ma niši Uru (ki)
Uruk (ki) Ki-sik (ki) (maḥázu) Ni-míd-(ilu) La-gu-da

44. 24. 320. iš-lul ma a-na (maḥázu) Dúr-Ja-ki-ni u-ší-rib ma

321. u-dan-ni-na kir-ḥi-šu aš-la-ta-am la-pa-an dúri-šu

322. rabi-i [u-ni-is-si²⁾] ma II C ina istín amtu rapaštu(?)
ḥa-ri-ši

323. iš-ku-un ma I^{1/2} ŠA. u-šap-pil ma ik-šu-da mí naķ-bi

324. bu-tuķ-tu ul-tu ki-rib (nâru) Pu-rat-tí ib-tu-ķa u-sar-
da-a

¹⁾ der text von V, 9 weicht erheblich ab, doch ist er sehr verstümmelt. —

²⁾ so nach Pr. 127 ergänzt. V, 8 var. u-šab. s. wörterverzeichnis unter nisû.

312. hühner(?) und paspasu-vögel¹⁾ nebst reichlichen (?) geschenken

313. stellte ich vor ihnen auf, den göttern der stäte von Sumer

314. und Akkad opferte ich reine opfertiere.

315. — — — — Merodach-Baladan, der sohn Jakins,
— — — — — empfang ich von ihm — — —
unter bitten und flehen

316. — — — — — des grossen Herren — — —
— — — — — die stäte von Sumer und Akkad
— — — — —

317. Im dreizehnten meiner regierungsjahre, im monat 13. palū
Airu machte ich in Šuanna meine gespanne kriegsbereit und
bot mein heerlager auf.

318. — — — — — vor mir die
stäte — — — — — bidaia Iḳbi-Bel, Hi — — — —

319. — — — — — die einwohner von Ur, Uruk,
Kisik, Nimid-Laguda

320. hatte er in die gefangenschaft geschleppt und nach
Dûr-Jakin gebracht,

321. seine (Dûr-Jakins) befestigungen verstärkt, *ašlatam*
sich vor seiner grossen mauer

322. niedergelassen, 200 ellen die breite des grabens gemacht

323. und 18 ellen ($1\frac{1}{2}ša$) ihn tief gemacht bis er das grund-
wasser erreichte,

324. hatte einen durchstich vom Euphrat gegraben, ihn
(den Euphrat) in seinen (Dûr-Jakins)

1) s. Pognon, les inscr. bab. du Wadi Brissa. p. 59.

325. ta-mir-tuš¹⁾) u-šal-la²⁾) maḥâzu a-šar mit-ḥu-ši mí
326. u-mal-li ma u-bat-ti-ka ti-tur-ri šu-u a-di ri-ši-šu
327. šâbi taḥâzi-šu i-na bi-rit nârâti ki-ma taš-mi-i iṣṣuru³⁾)
328. kul-tar šarrû-ti-šu iš-ku-un⁴⁾) ma iḫ-ṣu-ra uš-ma-an-šu
55. 329. i-na ki-bit (ilu) Aššur (ilu) Šamšu u (ilu) Marduk (amîlu) mun-taḥ-ši-ia (na-as-ku-ti)⁵⁾)
330. ili nârâti-šu ašra-niš u-šap-riš ma iš-ku-nu
331. taḥ-ta-a-šu ša-a-šu a-di ru-bu-ti šarrû-ti-šu kal-i-tu
332. al-mí-šu ma ki-ma as-li ina pa-an šípâ-šu u-nap-pi-ša⁶⁾)
333. ḫu-ra-di-šu sîsî ši-mit-ti ni-ri-šu
334. i-na uš-ši u-šak-bis u ša-a-šu i-na zi-ḫip
335. mul-mul-li rit-ta-šu ap-ṭur ma
- 336.⁷⁾) ki-ma šik-ki-í ḫal-la-la-niš abullu maḥâzi-šu í-ru-um-ma
337. (amîlu) Pu-ḫud-da-ai ki-dar⁸⁾)-šu (amîlu) Mar-ša-na-ai a-di (amîlu) Su-tí-í ša it- — — — —
338. i-na pa-an abulli — — — — — — — — i-mat mu-ti as-lu-ḫa niši-šu kul-tar šarrû-ti-šu (iṣu) Š A. I S. M I. ⁹⁾(?) kaspi¹⁰⁾) kussû šarrû-ti-šu
45. 339. (iṣu) ḫaṭṭu kaspi¹⁰⁾) (iṣu) mailu kaspi¹⁰⁾) (iṣu) ni-mid-

¹⁾ II, 31. ṣi-ru — — — šu — ²⁾ F. 128: lum ³⁾ II, 31 (iṣṣuru) tuš-mi-i — ⁴⁾ kun — ⁵⁾ fragment u, II, 31. — ⁶⁾ II, 31. u-tap-pi-ša — ⁷⁾ II, 31, 9 — ⁸⁾ ungenaue schreibung für dir — ⁹⁾ Pr. 131. (iṣu) Š A. šil-li — ¹⁰⁾ ḫurâšic

325. wasserteich geleitet, die stat unter wasser gesetzt¹⁾
den kampfesplatz mit wasser

326. gefüllt, die brücke gesprengt. er selbst samt den
hilfstruppen,²⁾

327. seinen kriegern hatte inmitten der wasserläufe wie
der tašmí-vogel

328. sein königszelt errichtet und sein lager geschlagen.

329. auf befehl des Assur, Šamaš und Marduk liesz ich
meine (kriegstüchtigen) kriegler

330. seine wasserläufe wie adler überflogen und sie
brachten ihm

331. eine niederlage bei. ihn selbst samt allen seinen
grossen

332. schloss ich ein, und metzelte sie wie lämmer(?) vor
seinen füszen nieder.

333. seine kriegler liesz ich von den rossen, den gespannen
seiner joche,

334. mit den hufen(?) niedertreten, ihm selbst durchbohrte
ich mit der spitze der

335. lanze(?) den arm;

336. wie sich krümmende schlangen (?) ging er durch
das stattor.

337. die stämme der Puḫud, seine hilfe, der Maršanai
samt den Sutí, welche — — — — [schlachtete ich wie lämmer ab]

338. vor dem tore. ich gesprengte mit — — — —
todesgift seine leute, sein königszelt, den silbernen³⁾ baldachin
(?) seinen königsthron,

339. das silberne³⁾ scepter, dassilberne³⁾bett, den silbernen

¹⁾ oder: er hatte sie mit wasser umgeben; wörtlich: er hatte sie
schwimmen gemacht — ²⁾ unter *riší* scheint immer ein nicht aus einheimi-
schen, sondern aus einwohnern von Bit-Jakin, also Kaldi, recrutirtes, miets-
heer M.-Bs. verstanden zu werden. (s. XXXII.) — ³⁾ goldene.

du kaspi u-di-ni ħurâši kaspi (iṣu) kur-gan-ga-ni(?)-šu bí-li
u-nu-ut taḥazi í-kim-šu

340. kul-lat niši-šu a-ši-bu-ut da-ad-mí si-ħir-ti máti-šu
ša ištu pa-an (iṣu) kakki-ia u- — — — — —
— — — — — u-ša-aṣ-bi-ta pa-ši-ru¹⁾

341. a-di su-gul-lat alpí (imíru) gammali imírí u ši-í-ni
ša — — — — —

46. 342. šu-a-tu um-ma-nat (ilu) Aššur gab-ša-a-ti III ú-mí
mu-ši-tu šal-lat la mi-ni iš-lu-lam-ma

343. XC M V C LXXX niši IIM V C sisi VIC X parí
VIII C L IV (imíru) gammali — — — — —

344. — — — — — — — — — — x + 40 (?) kirrí (?)
ša(?) um-ma-ni iš-lu-la i-na ki-rib uš-ma-ni-ia am-ħur

345. — — — — — alpí u ši-í-ni ša i-na ra-ma-ni-šu-nu
in-ni- — — — — —

346. — — — — — — — — — — i-ta-at maḥâzi-šu aḳ-ṣur
ma kima šahí ir-[pu-du]

347. — — — — — — — — — — (iṣu) gišimmari
ak-kis — — — — — — — — — — dan-nu-ti ša ħa-ri-ši maḥâzi-šu

348. — — — — — — — — — — — — — — — —
ħat-tu ram-ni-šu im-ķut-su ma

47. 349. — — — — — — — — — — in-na-bit ma la in-na-mir a-
šar-šu — — — — — — — — — —

350—57. verstümmelt.²⁾

358. (maḥâzu) Dûr-Ja-ki-ni maḥâz dan-nu-ti-šu i-na išâti
aḳ-mu kir-ħi-í-šu zaḳ-ru-tí ab-bul aḳḳur

359. tí-mí-ín-šu as-su-uḫ ma ki-ma til a-bu-bi u-ší-mi apli
Sippara Nippuru Babilu Barsipa

¹⁾ fragment. (nr. 55.) — ²⁾ etwas besser erhalten ist der bericht von
f. (nr. 55), doch er weicht bedeutend ab.

stuhl, *udini* von gold und silber, seine *kurgangani*, waffen, geräte der schlacht, nahm ich ihm.

340. alle seine untertanen, welche in den wohnsitzen seines ganzen landes wohnten, und welche vor meinen waffen — — — — — liesz ich *paširu* ergreifen

341. samt den heerden an rindern, kameelen, eseln und kleinvieh, welche — — — — —

342. — — — — die truppenmassen Assurs erbeuteten 3 tage und nächte zahllose beute

343. 90580 menschen, 2500 pferde, 610 maultiere, 854 kameele

344. — — — — — x + 40 schafe, welche — — — — — er weggeschleppt hatte, empfieng ich in meinem lager.

345. — — — — — rinder und kleinvieh, welche sich selbst überlassen(?) — — — — —

346. — — — — — brachte ich an den seiten seiner stat zusammen, wie wildschweine (?) lagerten sie

347. — — — — — dattelpalmenpflanzungen liesz ich fällen — — — — — mächtige — — des grabens seiner stat — — — — —

348. — — — — — schrecken für sein wol befiel ihn

349. — — — — — er entfloh, sein aufenthaltort wurde nicht gefunden — — — — —

350—57.

358. Dúr-Jakin seine (Merodach-Baladans) feste verbrannte ich, ihre hohen türme zerstörte und riss ich nieder,

359. ihren grundstein riss ich heraus und machte sie zu einer ruinenstätte. die söhne Sippars, Nippurs, Babylons und Borsipas,

360. ša i-na la an-ni-šu-nu i-na kir-bi ka-mu-u ši-bit-ta-
šu-nu a-pu-ud-du u-kal-lim-šu-nu-ti nu-ru iḫli-šu-nu

361. ša ul-tu û-mí ul-lu-ti i-na i-ši-ti ma-a-tí (amílu) Su-
ti-í í-ki-mu ma ra-ma-nu-uš-šu-un u-tir-ru (amílu) Su-ti-í

362. šâbî šîri i-na (iṣu) kakku u-šam-ḫit ki-šur-ri-šu-nu
ik-mu-tí u-tir aš-ru-uš-šu-un ša Uru (ki)

363. Uruk (ki) Iridu (ki) Larsam (ki) Ki-sik (ki) (maḫâzu)
Ni-mid-La-gu-da aš-ku-na an-du-ra-ar-šu-un u ilâni-šu-nu

364. šal-lu-ti a-na ma-ḫa-zi-šu-nu u-tir ma sat-tuk-ki-šu-
nu ba-aṭ-lu-ti u-tir aš-ru-uš-šu-un (mātu) Bit-Ja-kin

365. í-liš u šap-liš a-di (maḫâzu) Sa-am-'-na (maḫâzu)
Bâb-dûri (maḫâzu) Dûr- (ilu) Tí-li-tí (maḫâzu) Bu-bi-í (ma-
ḫâzu) Til- (ilu) Hum-ba

366. ša mi-šîr (mātu) I'lamtu pat-ḫa-riš a-bil ma nišî
(mātu) Ḳum-mu-ḫi ša ki-rib (mātu) Ḫa-at-ti ša ina tu-kul-ti
ilâni rabûti

367. bîli-ia ik-šud-da kâtâ-ai ki-rib-šu u-šar-mí ma u-šî-
ši-ba ni-du-us-su ili mišîr (mātu) I'lamtu

368. ina (maḫâzu) Ša-ag-bat (ilu) Nabû-dâmiḫ-ilâni a-na
šup-ru-us šípâ amílu (mātu) I'lamû u-šar-kis (maḫâzu) bir-tu

48. 369. mâtu šu-a-tu mal-ma-liš a-zu-uz ma i-na kâtâ (amílu)
šu-par-šak-ia (amílu) šaknu Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia
(amílu) šaknu (mātu) Gam-bu-li am-nu u U-pi-í-ri šar Dil-
mun

25. 370. ša ma-lak XXX kas-bu ina ḳabal tam-dim nipîḫ
(ilu) šamsî (ki-ma nu-u-ni) šit-ku-nu nar-ba-šu da-na-an bí-
lu-ti-ia

360. welche ohne ihre schuld dort gefangen gehalten wurden: ihr gefängnis öffnete ich¹⁾, liesz sie das licht (wieder) sehen. ihre felder,

361. welche seit alter zeit während der occupation des landes die Suti weggenommen und sich angeeignet hatten, gab ich (ihnen) zurück. die Suti,

362. nomadenvölker, schlug ich, und brachte die von ihnen weggenommenen gebiete wieder in ihren (alten) zustand. Ur,

363. Uruk, Iridu, Larsa, Kisik, Nimid-Laguda stellte ich wieder her(?), führte ihre geraubten götter

364. in ihre stäte zurück und erneuerte die in vergessenheit geratenen abgaben. Bit-Jakin

365. oben und unten samt den stäten Sam'una, Bābdūri, Dūr-Tiliti, Bubi, Til-Humba

366. im gebiet von Elam eroberte ich samt und sonders und siedelte einwohner von Kummuh im Hattilande, welche im dienste der grossen götter,

367. meinerherren, meine händegefangen genommen hatten, daselbst an, und liesz sie seine (Bit-Jakins) trümmerstätte bewohnen. gegen Elam

368. an stelle von Sagbat liesz ich Nabû-dâmiq-ilāni um die Elamiter abzuhalten eine festung bauen.

369. jenes land verteilte ich zu gleichen teilen(?) und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambuli. und Upíri, könig von Dilmun,

370. welches einen weg von 30 kasbu inmitten des ostmeeres wie ein fisch gelagert liegt, hörte von der macht meiner herrschaft

¹⁾ s. wörterverzeichnis unter *padu*

371. iš-mí ma iš-ša-a ta-mar-tuš a-di a-na-ku tap-di-í (amílu) Kal-di (u) (amílu) A-ri-mí ša tam-dim nipiḫ (ilu) šam-ši a-šak-ka-nu ma ili niši

372. (mātu) l'lamtu u-šam-ri¹⁾-ru (išu) kakkí-ia (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu (ša) (mātu) Ḳu-í ša i-na (mātu) — —

373. — — — — (ilu) šam-ši aš-ku-nu ma u-ma-'ru tí-ni-ši-í-tí ša Mi-ta-a (mātu) Mus-ka-ai²⁾ i-na na-gi-šu a-di III 1/2 (?) šu-ši (?)³⁾

374. iklu ṭa-a-bu i-na lib (išu) narkabti iklu nam-ra-ši i-na šípâ-šu il-bu il-lik ma IM šâbi — — — — — — — —

375. sisí tahâzi-šu-nu í-kim-šu-nu-ti II (maḥâzu) ḫalši tuk-lat na-gi-šu (nu) ša i-na šadi-i mar-ši ita-at

376. — — — — — šup-šuk-ḳu a-šar-šun — — — —⁴⁾ ik-šud ma (amílu) šâbi šu-lu-ti-šu í-biš ta-ḫa-zi i-duk(?) — — — — — — ? bi-ra-a-ti-šu a-na — — — — — —

377. — — — — — u-bal-liṭ II MIV C (amílu) A. pl. DI. pl. u ardúti ul-tu máti-šu iš-lu-lam-ma maḥâzi-šu dan-nu-ti a-di maḥâzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu⁴⁾

378. ib-bul ik-ḳur i-na išâti iš-ru-up (amílu) apal šipri-šu ša a-mat damiḳti na-šu-u IM zi-im pa-ni (amílu) ḳu-ra-di-šu a-na (maḥâzu) Ir-ma-'mi(?) ša [(mātu) l'lamti⁵⁾

379. — — — — — — — — ub-lam-ma u-ša-li-iš lib-bi u šu-u Mi-ta-a (mātu) Mu-us-ka-ai ša a-na šarrâni a-lik pa-ni-ia la ik-nu-šu⁶⁾ [la u-ša-an-nu-u

1) var. ra. — 2) var. šar (mātu) Mu-us-ki — 3) V, 5 weicht in der anordnung etwas ab. — 4) V, 5 — — — adi] maḥâzi ša li-mí-ti-šu-nu iš-lu-la ib-bul etc. (z. 378). — 5) V, 5. wich etwas ab, ist aber verstümmelt — — — ša (?)pa-aṭ (mātu) l'lamti a-di maḥ-ri-ia ub-lam-ma — 6) V. 5: a-na ša-'al šul-mí-šu-un la iš-pu-ru rak-bu-šu

371. und brachte sein geschenk. während ich die Kaldi und Arimi am ostmeere besiegte und die bewohner von Elam

372. liesz ich die bitterkeit meiner waffen fühlen. mein beamter, der statthalter von Kuí — — — — — welchen ich [über das land bis zur see]

373. [des westens (?)] gesetzt und dem ich leute geschickt hatte, im gebiete Mitas von Muski — — — — — ?

374. durchzog er günstiges terrain im streitwagen, ungünstiges zu fusz — — — 1000 mann, — — — — —

375. ihre streitrosse nahm er ihnen weg. zwei ihrer festungen, die sicherheit ihres landes, welche auf unzugänglichem berge an der seite eines

376. — — — — lagen], deren lage unzugänglich war, eroberte er. seine elite(?)-truppen, welche seine schlachten schlugen, erschlug er — — — — — seine festungen — — — — —

377. — — — — — liesz er leben; 2400 menschen, freie (?) und sklaven, führte er aus seinem lande weg, seine festen stäte, samt den ortschaften in ihrer umgebung,

378. zerstörte, verwüstete, verbrannte er. seinen (Mitas) boten, welcher friedensbotschaft überbrachte und 1000 mann der leibgarde (?), seine kriegler, brachte er nach Irma'mi in Elam

379. [vor mich,] und erfreute mich. aber Mita von Muski, welcher sich den königen, welche vor mir regierten, nicht unterworfen hatte, nicht seinen ratschluss

380. ʕí-in-]šu ʕa-kan ʕa ʕáši ki-šit-ti ʕa-ti ʕa (ilu) Aššur
(ilu) Marduk u-šat-li-mu-(in)-ni ma — — — — —

381. — — — — — -ia ḫi-pi-í máti-šu ʕa-lal niši-šu
šuk-nu-uš U-pi-í-ri ʕar Dilmun ʕa ʕa-bal tam-dim — — —
— —

26. 382. i-na¹⁾ ki-rib máti-šu ʕa-ḫar-ra-tu — — — — —
— — — — — (amílu) apal šipri-šu ʕa í-biš ar-du-ti u

283. a-di maḫ-ri-ia iš-pu-ra — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — u VII šarrâ-ni ʕa (mātu) Ja' na-gi-í
ʕa (mātu) At-na-na²⁾

384. ʕa ma-lak VII ú-mí i-na ʕa-bal tam-di í-rib (ilu) šam-
ši šit-ku-nu ni-is-sa-at šu-ba-at ʕa ul-tu ú-mí ul-lu-ti a-na šarrâ-
ni — — — — — — — — — — —

385. pat-ḫa-riš — — — — — — — — — — — — — — — — —
ik-lu-u —
ka-bit-tu —
— —

386. — — — — — (amílu) šu-par-šak-ia (piḫ-ku-du³⁾) la
a-dir ta-ḫa-zi it-ti ki-šir šarrû-ti-ia a-na tur-ri gi-mil-li-šu u-
ma'-ra

387. —
ʕa-a-ti⁴⁾) — — — ? — — — — — — — — — — — — — — — —
ḫurâšu kaspu u-nu-tu (iṣu) ušû (iṣu) urḫarinu

388. ni-biš-ti máti-šu-nu a-na ki-rib Babilu a-di maḫ-ri-ia
iš-šu-nim-ma —
(mātu) Ku-muḫ-ḫa-ai

¹⁾ V, 5. — ²⁾ II, 35. — — anders Pr. 147. u. V, 5. wo der text corrupt ist.
— ³⁾ II, 35. — ⁴⁾ so II, 35. anders V, 5. — ⁵⁾ f. Pr. 148. ? — ⁶⁾ II, 35: lu.

380. geändert hatte, das ereignis des auszuges(?) meiner kriegsgefangenen, welche Assur und Marduk mir geschenkt hatten am ostmeere — — — — —

381. — — — — — die verwüstung seines landes, die fortführung seiner untertanen, die unterwerfung Upiris, des königs von Dilmun, welches inmitten des ostmeeres — — — — — liegt — — — — —

382. inmitten seines landes bedrängnis — — — — —
— — — — — seinen boten, der mir unterwerfung bezeugen und tribut bringen sollte, schickte er

383. vor mich. — — — — —
— — — — — und von den sieben königen des landes Ja', einen districte von Atnana,

384. dessen ferner sitz einen weg von sieben tagen inmitten des westmeeres liegt, welche — — — — —

385. zugleich — — — — — hielten sie zurück
— — — — — ihren reichen tribut — — — — —
— — — — — unterwerfung — — — — —

386. — — — — — meinen zuverlässigen beamten, der keinen kampf scheute, sante ich mit meinen kerntruppen ihm zu hilfe.

387. — — — — — die massigen streitkräfte Assurs — — — — —
gold, silber, geräte aus usû- und urkarinu-holz,

388. erzeugnisse ihres landes brachten sie nach Babylon vor mich — — — — — Muttallu von Kummuh

389. [amīlu¹⁾ pa-tu-u lim-nu] la a-dir zik-ri [ilāni rabūti¹⁾

— — — — — (māhazu) U-lid-du maḥāza-šu raba-a
u-šad-gi-lu pa-nu-uš-šu ilī ḥur-ša-a-ni zaḥ-ru-ti it-ta-kil ma

391. ma-]da-at-tu ik-lā-a ma a-na ša'-al šul-mí-ia a-na
ki-rib (mātu) Bit-Ja-ki-ni a-di maḥ-ri-ia iš-pu-ra rak-ba-[šū

392. [a-]lak-ti gir-ri-ia ša ki-rib (mātu) Aššur (ki) u ib-
ší-it i-na (amīlu) Kal-di (mātu) Ilamtu í-tib-bu-šu iš-mí ma
it-ta-bi-? — — — — —

393. — — — — — u šu-zu-ub napiš-ti-šu mu-šu u ur-ru
it-ti ma-li-ki-šu i-tam-ma a-na í-li šadi-i mar-šu-ti (amīlu)
šu-par-šaki-ia

394. — — — — —] um-ma-na-tí-šu-nu rap-ša-
a-ti it-ti ki-šir šarrú-ti-ia u-ma'-ra ši-ru-uš-šu VI kas-bu
kaḥ-ka-ru ? a-lak gir-ri — — — — —

395. — — — — — ašša(t)-su apli-šu bināti-šu í-zib ma í-din-
nu-uš-šu ip-par-šid ma la in-na-mir a-šar-šu maḥāzu šu-a-tu
il-mu ma ašša(t)-su apli-[šū

396. bināti-šu] it-ti nišī māti-šu sīsī (imíru) parí imírí
(imíru) gammalí alpi u ši-í-ni a-na šal-la-ti im-nu-u ?-tu

397. — — — — — — — — ḥurāšu kaspu lu-bul-ti bir-
mí u kítí lubuštu ta-kil-tu lubuštu ar-ga-man-nu mašak piri
šin piri (iṣu) ušú (iṣu) urkarinu ni-šir-ti

398. — — — — — iš-]šu-nim-ma a-na ki-rib (maḥāzu)
Kal-ḥa a-di maḥ-ri-ia ub-lu-ni maḥāzu šu-a-tu a-na íš-šu-ti
aš-bat nišī (mātu) Bit-Ja-ki-ni

399. ki-šit-ti ḫâtâ-ia] ina libbi u-ší-šib (amīlu) šu-par-šak-
ia (amīlu) bíl piḫati ilí-šu-nu aš-kun (amīlu) tur-ta-nu ? ?
mi aḥ-bi-šu ma — — — — —

¹⁾ für den Zusammenhang s. Pr. 112.

389. ein unbesonnener, böswilliger mensch, der den namen der grossen götter nicht fürchtete, — — — — —

390. — — — — seine grosse stat Uliddu hatte ich (?) ihm untertan gemacht. er hatte sich auf steile waldgebirge verlassen und

391. seinen tribut zurückgehalten. um frieden mit mir zu erbitten sante er seinen boten nach Bit-Jakin vor mich;

392. von dem vorrücken meines feldzuges in Assyrien und den taten, welche ich unter den Kaldi und in Elam verrichtet hatte hörte er, — — — — —

393. — — — — wegen] rettung seines lebens besprach er sich mit seinen räten tag und nacht, betreffs der flucht auf unzugängliche berge.¹⁾ meine beamten

394. — — — — mit ihren truppenmassen und meiner königlichen streitmacht sante ich gegen sie, sechs stunden wegs — — — den gang des marsches — — — —

395. — — — — seine frau, söhne und töchter verliesz er, entfloh allein und nicht ward sein aufenthaltsort gefunden. jene stat schlossen sie ein. seine frau, söhne und

396. töchter samt den bewohnern seines landes, pferde, maultiere, esel, kameele, rind- und kleinvieh machten sie zu beute — — — —

397. — — — — gold, silber, bunte stoffe und gewänder, helle und dunkle purpurstoffe, elephantenhäute und elfenbein, ušû-und urkarinu-holz, schätze

398. — — — — brachten sie nach Kalḫu vor mich. jene stat baute ich von neuem auf und siedelte einwohner von Bit-Jakin

399. meine kriegsgefangenen, daselbst an. meinen beamten machte ich zum statthalter über sie. den turtan — — beorderte ich — — — —

¹⁾ oder: ana fli etc. zum folgenden gezogen: auf die berge sante ich meine feldherrn etc.

400. — — — — — ? sein thron, 150 streitwagen
1500 reitpferde 20,000 bogenschützen 10,000 schildträger

401. mit lanzen bewaffnet, brachte ich dort auf und unter-
stellte sie ihm, ich rechnete ihn unter die statthalter meines
landes — — — — —

402. — — — — — Daltá, könig von Illipi, den
ich auf einem früheren feldzuge dem joch Asurs [unterworfen
hatte

403. — — — — — gelangte an die schranken
der (lebens)zeit, das geschick raffte ihn hinweg — — — —
— — — — — er ging den weg des todes.

404. Nibí und Ispabâra, die söhne seiner frauen (strebten)
nach dem königsthron — — — — —

405. — — — — — widerstand (?) — — — —
— — — — — lieferten eine schlacht.
Nibí schickte zu seiner rettung

406. eilends einen boten zu Šuturnanḥundi, dem Elamiten,
und schutz [erflehte er von ihm — — — — —

407. — — — — — er (Šuturnanḥundi) kam
zu seiner hilfe. Ispabâra fürchtete — — — — — zur rettung
seines Lebens

408. bat er mich unter bitten und flehen und ging mich
um schutz an. sieben meiner beamten, statthalter sante ich
zu seiner rettung — — — — —

409. — — — — — — — untertänigkeit versprach
er. jener aber samt 4500 elamitischen bogenschützen ent-
flohen zur rettung ihres lebens

410. a-na] (maḥâzu) Mar-u-biš-ti í-lu-u ana (maḥâzu) Mar-u-biš-ti (maḥâzu) ḥal-šu ša ili aban šadi-i širi a-ša-at ma it-ti ši-kin — — — — —

411. — — — — (maḥâzu) bir-tu šu-a-tu ḥu-ḥa-riš is-ḥu-pu-u ma ša-a-šu a-di (amílu) mun-taḥ-ši-šu i-na ši-iš-ši u is-ka-ti a-di maḥ-[ri-ia ub-lu-ni

412. — — — — — (maḥâzu) Mar-u-biš-tu a-na iš-šu-ti aš-bat (amílu) A. pl. KA a-di — — — — — u-ší-li ili gi-mir [(mātu) I'lamtu (?)

413. — — — — — ka šaḥ ra ur (?) tu niši (mātu) I'-li-pi a-na pa-aṭ gim-ri-ša [šu-ba-at] ní-ih-tu u-ší-šib, ni-ir bí-lu-ti-[ia í-mi(d)-su-nu-ti

414. i-šu-tu ab-ša-a-ni i-na ú-mí-šu ma i-na tí-ni-ší-í-ti na-ki-ri ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabú (ilu) Mar-duk u-šak-ni-šu

415 a-na šípâ-ia i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri šadi-i í-li-nu Ninâ (ki) ki-i ṭí-im ili ma i-na bi-bil lib-bi-ia maḥâzu íbu-uš ma (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukin

416. az-ku-ra ni-bi(t)-šu (ilu) I'-a (ilu) Sin (ilu) Šamšu (ilu) Nabú (ilu) Rammânu (ilu) Adar u ḥi-ra-ti-šu-nu ra-ba-a-ti ša i-na ki-rib I'-ḥar-sag-kur-kur-ra

417 šadû A-ra-al-li ki-niš 'al-du iš-ri-í-ti nam-ra-a-ti zuk-ki nak-lu-ti i-na ki-rib (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukin ṭa-biš ir-mu-u sat-tuk-ki

418. la lib(?)-ba-a-ti iš-ku-uš-šu-un u-[kin-na (amílu) zi-kari(?) ilâni (amílu) ram-ki (amílu) šur-maḥ-ḥi] šu-pur [it-ḥu-zu nin-da-an-šu-un

419. — — — — na-at-bu-ti ma-ḥar-šu-un íkal šin piri (išu) ušû (išu) urḫarinu (išu) mu-suk-kan-ni (išu) írini (išu) šur-man (išu) ṭup-ra-ni (išu) buraši

420. u (išu) bu-uṭ-ni íkal maḥi-ri la iša-a a-na mu-šab

410. hinauf in die stat Marubišti. zu der festung Marubišti welche auf einem berge (liegt) und aus der ebene hervorragt, [sante ich — — — — —] samt? — — — — — [meine truppen

411. — — — — — jene festung warfen sie wie mit dem huḫaru nieder, ihn selbst samt seinen kriegern brachten sie in ketten und banden vor mich.

412. — — — — — Marubištu baute ich wieder auf, (leute) — — — — — führte ich hinauf (in die stat) über gesamt Elam — — — —

413. — — — — — ?? den einwohnern von gesamt I'lipi verschaffte ich ruhige wohnsitze und legte ihnen das joch meiner herrschaft auf,

414. sie leisteten gehorsam. während dessen baute ich mit hilfe meiner kriegsgefangenen feinde, welche Assur, Nebo und Marduk mir unterworfen hatten,

415. am fusze des gebirges Musri oberhalb von Ninive nach göttlichem befehl und gemäsz dem wunsche meines herzens eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkin.

416. die götter I'a, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman, Adar und ihre erhabenen gattinen, welche in mitten des Iḫarsag-kurkurra,

417. des berges der unterwelt (?) rechtlich erzeugt sind, lieszen sich in strahlenden heiligtümern, in kunstvollen gemächern in Dûr-Šarrûkin gnädig nieder. abgaben

418. — — als ihre gebühren setzte ich fest. die diener der götter, die opfer, die šurmaḫi, welche entgegennahmen ihre gaben,

419. — — — — vor ihnen. einen palast aus elfenbein, ušû- und urḫarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien- und

420. pistacienholz, einen palast der seines gleichen nicht

šarrû-ti-ia i-na (?) kir-bu-uš-šu ab-ni ma ili mu-sar-ri-í ħu-râši kaspi (abnu) uknú

421. (abnu) as-pi-í (abnu) pa-ru-tum írî an-na-a-ku u ħi-biš-ti riĥĥî šamni du-nu-šun ad-di ma li-ta-šu-un u-ĥin-na (iṣu) gušurâti

422. (iṣu) ír-ini rabâti í-li-šun u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni mí-si-ír írî nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-šin

423. bit ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mātu) Ĥat-ti ša i-na li-ša-an (mātu) Aĥarrî bit-ĥi-la-ni i-ša-as-su-šu

51. 424. u-šî-pi-ša mi-iĥ-rit ba-bi-šin VIII níšî tu-'-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*ta-am*) biltu mal-tak-ti írî nam-ri ša ina ši-pir

425. (ilu) *Nin-a-gal* nak-liš ip-pat-ĥu ma ma-lu-u nam-ri-ír-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) írini šu-ta-ĥu-ti ša I *ŠA* (*ta-am*) ku-bur-šu-un

426. bi-ib-lat (šadû) Ĥa-ma-ni ili nír-gal-li-í u-šî-šib ma (iṣu) tap-pi ku-lul bâbî-šin í-mid kirri(?) šad-di (ilu) lamassu širûti ša aban šadi-i íš-ki nak-liš ab-ni ma

427. a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-gar-ši-in as-mu as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti ĥâtâ-ia širu-uš-šin

428. ap-rik (?) ma a-šur-ru-šin u-ša-as-ĥi-ra a-na tab-ra-a-tí u-ša-lik tí-ni-šî-ti ma-ti-tan ša ul-tu ši-taš a-di šil-la-an

429. i-na í-mu-uĥ (ilu) Aššur bíli-ia ak-šud-du ma i-na ši-pir (amílu) UR. RA-ku-tu i-na ki-rib íkallâti ša-ti-na aš-tak-ka-na

hat, baute ich zu meinem königlichen wohnsitze darinnen.
über tafeln von gold, silber, uknû-

421. aspi-, parutu-stein, bronze, blei (?), dem erzeugnisse
der edelhölzer und oel, legte ich ihren grundstein(?) und
errichtete ich ihre massiven mauern (?); grosze balken

422. aus cedernholz legte ich darüber, türflügel aus
cypressen- und palmenholz überzog ich mit einem überzug von
glänzender bronze und errichtete sie in ihren ¹⁾ türöffnungen.

423. eine vorhalle (?) nach art eines Hattipalastes, den
man in der sprache des westlandes ein bit-ḥilāni nennt,

424. liesz ich vor ihren türöffnungen bauen. 8 löwen-
kolosse, paarweise, von 4610 vollwichtigen(?) talenten glänzen-
der bronze, welche nach der kunst

425. des Ninagal kunstgerecht gefertigt waren, voll glanz
waren: 4 säulen aus hohen cedernstämmen deren höhe ein ša
betrug,

426. erzeugnisse des berges Hamani, stellte ich auf die
löwenkolosse, errichtete sie als träger (?) ihres türsturzes²⁾.
schafe . . . (?), gewaltige stierkolosse aus massivem gebirgs-
stein fertigte ich kunstvoll

427. und stellte sie nach den vier winden an ihrem ein-
gang auf. behauene (?) steinplatten aus mächtigen stein-
blöcken — meine kriegsgefangenen hatte ich darauf

428. gemeiselt (? dargestellt) — liesz ich ihre wände um-
geben (rings bekleiden) und bestimmte sie zum anschauen.
die bewohner aller herren länder, welche ich von aufgang¹⁾ bis
untergang (der sonne) (?)

429. kraft der macht Assurs, meines herrn gefangen ge-
nommen hatte, stellte ich durch die kunst der bildhauer (?)
in jenen palästen dar

¹⁾ den für die türflügel bestimmten — ²⁾ englisch: *lintel*, französisch:
linteau. — Jensen: *šitaš* culminationspunkt

430. si-ma-a-tí i-na arḫu ší-mi-i ú-mi mit-ga-ri (ilu) Aššur a-bu iláni bílu rabú iláni u (ilu) ištaráti a-ši-bu-ut (mātu) Aššur (ki)

431. ki-rib-ši-na aḫ-ri-í ma ḫad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-i ṣar-pi ib-bi ši-di-í šad-lu-ti ta-mar-tu ka-bit-tu u-šam-ḫir-šu-nu-ti

432. u-ša-li-ša nu-pa-ar-šu-un *gu(d)*-maḫ-ḫi bit-ru-ti šu-¹í ma-ru-ti kurki (iṣṣuri) paspasu (iṣṣuri) šummi¹) IS. ID. nuni

433. u iṣṣuri ḫigal apsi ša la i-šu-u mi-di-ta ku-ru-un-nu šal-la-ru bi-ib-lat šadi illúti ša a-na iš-ki

434. šarrú-ti-ia uš-ši-ba za-ru-u iláni (ilu) Aššur it-ti ni-ik ŠAG. ŠI. GAN-i²) ib-bu-ti tar-ḫab-ni (?) šur-ru-ḫi tam-ḫi-ti (?) la lib(?) -ba-a-ti

435. ma-ḫar-šu-un aḫ-ki aš-šu ša ta-bu na-piš-ti ūmi rûkûti na-da-nim-ma u kun-nu pali-ia na-³di-iš ak-mí-sa ut-uin

436. ma-ḫar-šu³) ul-tu šadû rabu-u (ilu) Bílu bíl mâtáti a-šib I'-ḫar-sag-gal-kur-kur-ra u iláni a-ši-bu-ut (mātu) Aššur (ki) i-na tam-gi-ti

53. 437. u mar-tak-ni-í i-tu-ra maházu-uš-šu-un it-ti⁴) mal-ki ma-ti-tan (amílu) bíl pa-ḫa-ti mâtí-ia (amílu) aḫ-li (amílu) ša-pi-ri (amílu) rubúti

438. (amílu) šu-par-šaki u (amílu) šibi (mātu) Aššur (ki) i-na ki-rib íkalli-ia u-šib ma aš-ta-kan ni-gu-tu ḫurášu kaspu u-nu-ut ḫuráši kaspi abnu a-ḫar-tum írú

¹) Pr. 169. šu-un-mí — ²) cf. pm. 1, 6. — ³) so Pr. 175 in allen recensionen. — ⁴) pm. 1 (53), z. 7. V, 1 (52) weicht davon ab, ist aber zu verstümmelt.

430. als schmuck. im günstigen monat, am günstigen tage rief ich Assur, den vater der götter, den groszen herrn, die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen,

431. darinnen an, geschenke an funkelndem gold und strahlendem silber, reiche gaben, als reichliches geschenk gab ich ihnen

432. und erfreute ihr herz (?). opferstiere, fette, glatte, feiste, — — — — — vögel — — — — — fische

433. und vögel, den reichthum des occans, ohne zahl (?), wein, honig, producte der strahlenden berge, welche als meinen königlichen

434. — — mir verliehen hat der erzeuger der götter, Assur, samt einem opfer von strahlenden — — — — — von mächtigen (fetten) *tarḥabni tamḫiti* — — — —

435. opferte ich vor ihnen. glückliches leben, lange tage zu geben, zu festigen meine regierung betete und flehte ich in meiner hoheit (?)

436. vor ihm²). sobald der grosze berg Bil, der herr der länder, welcher Iḥarsag-gal-kurkurra bewohnt und die götter, welche Assyrien bewohnen unter musik (?)

437. und — — — — — in ihre stat zurückgekehrt waren, setzte ich mich mit den vasallenkönigen aller länder, den statthaltern meines landes, den gelehrten(?) und — — —, den groszen,

438. den beamten und den ältesten Assyriens in meinem palaste nieder und veranstaltete ein fest. gold, silber, geräte aus gold und silber, edelgestein, bronze,

¹) ungeschickte construction — es hat dem schreiber wol „Assur“ (im vorhergehenden satze) als *مضاف* vorgeschwebt.

439. par-zil-lum bi-nu-tu šadi-i kal rikḫi šamnu ṭābu (*ku*)
 lu-bul-ti bir-mí u (*ku*) ḫití (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-
 man-nu mašak piri šin piri (*išu*) ušú
440. (*išu*) urkarinu mimma aḫru ni-šir-ti šarrú-ti sísí
 (mātu) Mu-šu-ri ši-mit-ti ni-i-ri rabûti (imíru) parí imíri
 (imíru) gammali¹⁾
- 441.²⁾ alpí ši-í-ni — — — — ma-da-ta-šu-nu
442. ka-bit-tu am-ḥur maḥāzu u ikalla ša-a-tu [u(?)]-tu-ut
54. 443.³⁾ kûn lib-bi-a (ilu) Aššur abú ilâni i-na nu-um-mur
444. bu-ni-šu illiti ki-niš lip-pa-lis ma a-na ú-mí ru-ḫu-ti
445. liḫ-ba-a a-šab-šu-un i-na pi-i-šu il-li
446. liš-ša-kin ma (ilu) lamassu na-ši-ru ilu mu-šal-li-mu
 im-mu
447. u mu-šu ki-rib-šu-un liš-tap-ru ma ai ip-par-ku-u
52. 448. i-da-šu-un ki-bi-tuš-šu mal-ku ba-nu-šu-un ši-bu-tu
 lil-lik
449. lik-šu-ud-da lit-tu-tu a-na ú-mí da-ru-ti li-bur
450. í-pi-su-un ia-a-ti Šarru-ukín a-šib ki-rib ikalli
451. ša-a-ša ba-laṭ napiš-tim ú-mí ru-ḫu-u-ti ṭu-ub šíri
452. ḥu-ud lib-bi u na-mar ka-bat-ti li-šim ši-ma-ti
453. i-na šap-ti-šu il-li-ti li-ša-a buší na-ki-ri(?)
454. šad-lu-ti ši-di-i da-ad-mí nu-ḥuš kib-rat ḫi-šib šadi-i
455. u tamâti [ma(?)]⁴⁾-la aḫ-ru-na ki-rib-ša a-na ar-kat

¹⁾ der text hat: a. ba. ? — ²⁾ pm. 1,16. — ³⁾ pm. 2. V,1 wich hier-
 von ab. — ⁴⁾ auf dem original ausgelassen.

439. eisen, erzeugnisse der berge, alle arten von specereien, gutes oel, bunte stoffe und gewänder, dunkeln und hellen purpurstoff, elephanten(?)-häute und elfenbein (?), ušû-

440. und urkariuu-holz, allerhand kostbarkeiten, meinen königsschatz, grosze pferde aus Mušur (Egypten), gespanne des joches, maultiere, esel, kameele (?),

441. rind- und kleinvieh — — — empfang ich als ihre

442. reiche abgabe. jene stat und palast, den ausfluss

443. meiner gesetzesmäszigen gesinnung möge Assur, der vater der götter im strahlenglanze

444. seines leuchtenden antlitzes getreulich ansehen, für ferne zeiten

445. befehlen ihre bewohntheit, in seinem lichten munde

446. möge sie sein. der schutzgott, und der gott, welcher heil verleiht, mögen tag

447. und nacht darinnen¹⁾ walten, nicht möge

448. von ihrer seite weichen sein²⁾ wort. der könig, ihr erbauer, möge alt werden,

449. gesundheit erlangen, für ewige zeiten möge rüstig sein

450. ihr schöpfer. was mich, Sargon, anbetrifft, der diesen palast bewobnt,

451. ein leben langer tage, gesundheit,

452. frohen mut und fröhlichen sinn möge er zu meinem schicksal bestimmen,

453. es möge hervorgehen aus seinem strahlenden munde. die reiche habe der feinde

454. die gaben der menschen, den reichthum der welt-gegenden, die producte der berge

455. und meere, soviele ich darinnen aufgespeichert habe, — — —³⁾ in der zukunft

¹⁾ in stat und palast 442). — ²⁾ Assurs. vergl. Pr. 190. — ³⁾ der satz ist unvollendet gelassen, ob man die ergänzung zu *wa-la* in z. 455 annimmt

456. û-mí rubû arku-u ina šarrâ-ni apli-ia an-ḥu-ut ikalli

457. ša-a-šu lu-ud-diš mu-sar-ai li-mur ma šamnî lip-
šu-uš ni-ka-a

458. liḳ-ki a-na aš-ri-šu lu-tir (ilu) Aššur iḳ-ri-bi-šu i-šî-
im-mí

459. mu-nak-kir šiṭ-ri-ia u šumi-ia (ilu) Aššur bí-ili šarrû-
su lis-kiḫ

460. šumu-šu zîru-šu i-na mâti li-ḥal-liḳ ma ai ir-ši-šu
ri-í-mu

456. möge ein fürst unter den königen, meinen nachkommen, den verfall dieses palastes

457. ausbessern, meine urkunde suchen, mit öl(?) reinigen, opfer

458. darbringen und sie an ihren ort zurücklegen, (dann) wird Assur seine gebete erhören.

459. wer meine schrift und meinen namen zerstört, dessen herrschaft möge Assur, mein herr, stürzen,

460. seinen namen und seine nachkommenschaft vernichten, ihm keine verzeihung gewähren.

oder nicht. der sinn wäre sonst: die gaben der menschen etc. habe ich nicht darinn aufgespeichert.

Die Annalen

1. XIV,3. I'kal Šarru-ukin šarru rabu-u šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur' (ki) šakkanak Babili šar (mātu) Sumíri u Akkadi (ki) šar kib-rat arba'-i mi-gir ilâni [rabûti ša

2. (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk ilâni ti-ik-li-ia šar-ru-ut la ša-na-an u-šat-li-mu-in-ni ma zi-kir šumi-ia dam-ķû u-ší-šu-u a-na ri-[ší-í-ti

3. ša Sippara Nippuru Babilu u Barsipa za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša ša šâbi ki-din-ni mal ba-šu-u ħi-bil-ta-šu-nu [a-dan ma

4. ša Dûr-ilu (ki) Uru Uruk Iridu Larsa Zarilab (ki) Ki-is-sik (ki) (maĥâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da [an-du]-ra-ar(?) -šu-un aš-kun-ma u-[šap-ši-ĥa]

5. niši-šu-un za-ku-ut Aššur u (maĥâzu) Ĥar-ra-na ša ul-tu ũ-mí ul-lu-u-ti im-ma-šu ma ki-din-nu-us-su-un ba-ĥil-ta u-tir aš-ru-uš

6. i-na tu-kul-ti ilâni rabûti lu at-tal-lak ma mâtâti la ma-gi-ri ĥur-ša-a-ni la pa-du-ti a-na šípâ-ia u-šak-ni-ša í-bu-ša — — —

7. u-par-ri-ir íl-lat (ilu) Ĥum-ba-ni-ga-aš amílu I'lamú u-ab-bit (mātu) Kar-al-lum (mātu) Šur-da (maĥâzu) Ki-ší-si-im (maĥâzu) Ĥar-ĥar (mātu) Ma-da-ai a-di pa-aĥ (šadú) Bi-ik-ni

des saales XIV.

1. Palast Sargons des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaren, königs von Assur, oberhauptes von Babylon, königs von Sumir und Akkad, königs der vier weltgegenden, des lieblings der grossen götter, welchem (mir)

2. Assur Nebo Marduk, die götter meines vertrauens, ein königtum ohne gleichen verliehen und den glückverheissenden rufmeines namens hinausgesant hatten bis an die enden (der welt).

3. der ich¹⁾ Sippars, Nippurs Babylons und Borsipas ausstattung bewirkte, der ich meine untertanen, soviele sich vergangen hatten²⁾ richtete und

4. Dûr-ilu, Ur, Uruk, Iridu, Larsa, Zarilab, Kisik, Nimidlaguda herstellte(?) und ihren einwohnern ruhe verschaffte.

5. die in abgang gekommene steuerfreiheit (der stat) Assur und Harrans, deren verfassung seit alter zeit in vergessenheit geraten war, stellte ich wieder her.

6. im vertrauen der grossen götter zog ich aus. unbotmäsige länder und unbezwungene waldgebirgsgegenden unterwarf ich mir, machte — — —

7. brach die macht des Elamiters Humbanigas, vernichtete die länder Karallu und Šurda und die stäte Kišísim und Harhar. Medien bis an das Biknigebirge und

¹⁾ doch kann *ša* hier und im folgenden auch für den genitiv stehen: von Sippar etc. die ausstattung — ²⁾ oder: alles unrecht meiner untertanen.

8. (mātu) Il-li-pi í-mí-du ni-ir (ilu) Aššur u-šaḥ-rib (mātu) Ur-ar-ṭu aš-lul (maḥāzu) Mu-ša-šir aš-kiš (mātu) An-di-a (mātu) Zi-kir-tu niši (mātu) Man-na-ai [u-šap-ši-ḥu

9. šu-bat ni-iḥ-tu u-ší-šib a-na-ar mal-ki (mātu) Ḫa-at-tí (maḥāzu) Gar-ga-miš (maḥāzu) K̄um-mu-ḥi Gu-un-zi-na-nu (mātu) Kam-ma-nu-u-a iš-tu ki-rib (maḥāzu) Mí-lid-du

10. maḥāz šarrû-ti-[šu] as-suḥ ma íli gi-mir mâtâti ša-ti-na aš-tak-ka-na (amílu) ša-ak-nu-ti u-nak-kir šarrû-ti Tar-ḥu-la-ra (maḥāzu) Mar-ḡa-sa-ai pa-aṭ gi-mir

11. (mātu) Gam-gu-[mí] rapaš-[tim] iš-tí-[ni-iš] a-na mi-šir (mātu) Aššur (ki) u-tir-ra Ja-ma-ni (maḥāzu) As-du-da-ai (iṣu) kakkí-ia í-dur ma ašša(t)-su apli-šu binâti-šu

12. í-zib ma a-na i-tí-í (mātu) Mu-uš-ri ša pa-aṭ (mātu) Mí-luḥ-ḡa in-na-bit ma šar-ra-kiš u-šib íli gi-mir mâtí-šu rapaš-tim u niši-šu sap¹⁾-ḡa-a-ti (amílu) šu-par-šak-ia

13. a-na (amílu) bíl pihâ-ti aš-kun ma ša (ilu) Aššur šar ilâni u-rap-pi-ša ki-šur-ru-uš

14. XIV, —. [šar (mātu)] Mí-luḥ-ḡi mí-lam-mí ša (ilu) Aššur bíli-ia is-ḡu-pu-šu ma kâtâ u šípâ bi-ri-tu parzilli id-du-šu ma a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) a-di maḡ-ri-ia u-ší-bi-la-aš-šu(?)

15. — — — aš-lul (maḥāzu) Ši-nu-uḡ-tu (maḥāzu) Sa-mir-i-na gi-mir (mātu) Bit-ḡu-um-ri-a (amílu) Ja-am-na-ai ša kabal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši ki-ma nu-u-ni a-bar ma

16. as-suḥ (mātu) Ka-as-ku (mātu) Ta-ba-lum (mātu) Ḫi-lak-ku aṭ-ru-ud Mi-ta-a šar (mātu) Mu-us-ki ina (maḥāzu) Ra-pi-ḡi abikta (mātu) Mu-šu-ri aš-kun ma Ḫa-nu-nu

17. šar (maḥāzu) Ḫa-zi-ti šal-la-ti-iš am-nu u-šak-ni-iš VII šarrâni ša (mātu) Ja-at-na-na ša ma-lak VII ūmi i-na ka-bal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši

¹⁾ das original hat u, šam. vergl. auch RP 6. niši-šun anḡâk.

8. Illipi legte ich das joch Assurs auf, verwüstete Urartu, plünderte Muşasir, zerstörte Andia und Zikirtu. die Manäer beruhigte ich

9. und liesz sie in ruhe wohnen. ich unterwarf die könige des Hattilandes, (nämlich?) Gargamiš und Kammuḫ. Gunzinanu von Kammanūa führte ich aus Miliddu

10. seiner hauptstat fort und setzte über alle jene länder meine statthalter. ich setzte Tarḫulara den Markasäer ab, das gebiet vom ganzen

11. groszen Gamgum samt und sonders schlug ich zum gebiet Assyriens. Jamani von Asdod fürchtete meine waffen. seine frau, söhne, töchter

12. lies er zurück, floh nach den grenzen Aegyptens, welches zum bereich Miluḫḫas gehört und liesz sich dort nieder wie šarraku. über sein ganzes grosses land und seine versprengten untertanen setzte ich meinen beamten als

13. statthalter und vergröszerte so das reich Assurs, des königs der Götter.

14. den könig von Miluḫḫa schmetterte die herrlichkeit Assurs, meines herrn, nieder, er warf ihn an händen und füszen in eiserne fesseln und liesz ihn nach Assyrien vor mich bringen.

15. — — — — ich plünderte Šinuḫtu Samirina und das gesamte land Bit-Humria. die Jamnäer, welches in mitten des westmeeres (wohnen), fing ich wie fische und

16. rottete Kasku, Tabal, Hilakku aus, vertrieb Mitâ, den könig von Muski. bei Rapihi besiegte ich Aegypten und

17. nahm Hanunu (Hanno) von Haziti (Gaza) gefangen; unterwarf 7 könige von Jatnana, welches einen weg von 7 tagen in mitten des westmeeres

18. šit-ku-na-at šu-bat-sun u Marduk-aplu-iddin-na šar (mātu) Kal-di a-šib ki-šad (nâru) mar-ra-ti ša ki-i la lib-bi ilâni šarru-ut Babili í-bu-uš ma ik-šu-da rabî-tu

19. kâtâ-ia gi-mir mâti-šu rapaš-tim mal-ma-liš a-zu-uz ma ina kâtâ (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) šaknu Babilu u (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) šaknu (matu) Gam-bu-li am-nu [ma

20. [í-mí-du] ni-ir (ilu) Aššur U-pi-í-ri šar Dil-mun (ki) ša ma-lak XXX kas-bu ina kabal tam-dim ki-ma nu-u-ni šit-ku-nu nar-ba-šu da-[na]-an bí-lu-ti-ia [iš-mí ma

21. [iš-ša-a ta-]mar-tuš i-na í-muk (ilu) Aššur (ilu) Nabû Marduk ilâni rabûti bíli-ia ša (išu) kakkî-ia u-šat-bu ma u-ra-si-ba na-[gab] ga-[ri-ia

22. [iš-tu (mātu)] Ja-at-na-na ša kabal tam-dim a-di pa-aš (mātu) Mu-šu-ri u (mātu) Mu-us-[ki] (mātu) Kum-[mu-]ha (mahâzu) Mí-lid-du (mātu) Aḥarrû rapaš-tu [(mātu) Hat-ti a-na si-ḥir-ti-ša

23. [nap-ḥar (mātu)] Gu-ti-um (mātu) Ma-da-ai ru-ḫu-ti ša pa-aš (šadû) Bi-ik-ni (mātu) Ra-a-ši [(mātu) Il-li-]pi ša i-tí-í (mātu) I'lamtu (amîlu) A-ri-mí a-ši-ib a-aḥ (nâru) Diglat

24. [(nâru) Su]-rap-pi (nâru) Uk-ni-í a-di (amîlu) Su-ti-i šâbi šíri ša (mātu) Ja[-at-pu-ri ma-la] ba[-šu-u ul-tu (mātu) Sa-am-'-u-na a-di

25. [(mahâzu) Bu-bi-]í (mahâzu) Til-(ilu) Hum-ba ša mi-šir (mātu) I'lamtu (mātu) Gan-ḏun-ia-aš í-liš u šap-[liš si-ḥir-ti (mātu) Kal-di (mātu) Bit-Ja-kin ša ki-šad (nâru) mar-ra-ti a-di

26. pa-aš Dil-mun (ki) ki-i iš-tin a-bil ma a-na mi-šir

18. gelegen ist und Merodach-Baladan den könig von Kaldu, welcher am ufer des „salzwassers“ wohnte, welcher gegen den willen der götter die herrschaft über Babylon ausgeübt hatte, nahmen meine groszen

19. hände gefangen. sein ganzes groszes land teilte ich zu gleichen teilen und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambulu und

20. legte ihm das joch Assurs auf. Upíri könig von Dilmun, dessen niederlassung einen weg von 30 kasbu inmitten des meeres wie die eines fisches lag, hörte den ruhm meiner herrschaft und

21. brachte seine geschenke. in der macht Assurs Nebos Marduks, der groszen götter, meiner herrn, kraft deren ich meine waffen hinausziehen liesz und den ansturm meiner feinde niederwarf:¹⁾

22. von Jatnana, welches inmitten des meeres liegt bis nach Muşur, und Muski, Kummuh, Míliddu, das weite Aharu, das Hattiland in seiner ausdehnung

23. gesamt Gutium, die fernen Madai bis zum Biknigebirge, Râši, Illipi, welches an der seite Elams liegt, die Arimi, welche am ufer des Diglat,

24. Surappi, Uknî wohnen, sowie die Sutî, nomaden in Jatpur allesamt, von Sam'una bis

25. Bubî, Til-Humba, welches zum gebiet von Elam gehört, Ganduniaš oben und unten, das ganze Kaldiland, Bit-Jakin, welches am ufer des „salzwassers“ liegt bis

26. Dilmun wie ein land eroberte ich und schlug sie zum

¹⁾ das verbum des nachsatzes („eroberte ich“) folgt in z. 26.

(mātu) Aššur (ki) u-tir ma (amīlu) šu-par-šaki-ia a-na (amīlu) bīl piḫāti ili-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir

27. bī-lu-ti-ia í-mi(d)-su-nu-ti i-na ū-[mí-šu ma] i-na tí-[ni-ší-tí] na-ki-ri [ki-šit-ti kâtâ-ia

lücke.

28—40.=XIV, 1 1—13 s. A. 37—47.

41. a-na Mi-ta-a šar (mātu) Mu-us-ki zi-ra-a-tí (mātu) Aššur (ki) iš-pur¹⁾ ma il-ka-a ší-ṭu-tu

42. ša-a-šu ga-du ki-ni-šu bi-ri-tu parzillu ad-di-šu-nu-ti ap-tí-í ma íkallu bit ni-šir-ti-šu XI²⁾ biltu ḫurāšu nam³⁾-ru

43. XIV, 2. IIMIC biltu kaspu — — — — biltu írú — — — — — mašak piru šin piru — — — — — u-nu-ut taḫâzi-[šu] u amīlu (maḫâzu) Gar-ga-miš-ai bīl ḫi-iṭ-ṭi

44. ša it-ti-šu bušû-šu-nu aš-lu-lam-ma a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) u-ra-a L (išu) narkabtu IIC (imīru) bat-ḫal-lum IIM (amīlu) zu-uk šípâ ina lib-bi-šu-nu aḫ-šur ma ili ki-šir šarrû-ti-ia

45. u-rad-di amīl (mātu) Aššur (ki) i-na ki-rib (maḫâzu) Gar-ga-miš u-ší-šib ma ni-ir (ilu) Aššur bīli-ia í-mi(d)-su-nu-ti amīlu (maḫâzu) Pa-a-pa-ai

46. amīlu (maḫâzu) Lal-lu-uk-na-ai kalbî(?) tar-bit íkallia a-na (mātu) Ka-ak-mí-í id-bu-bu na-pa-di-iš ul-tu aš-ri-šu-nu as-su-ḫa-aš-šu-nu-ti ma a-na ki-rib (maḫâzu) Di-maš-ki ša (mātu) Aḫarrû

47. u-ší-šib-šu-nu-ti i-na VI pali-ia Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai Bag-da-at-ti (mātu) U-mil-diš-ai

48. [Mi-ta-at-ti] (mātu) Zi-kir-ta-ai (amīlu) šaknûti (mātu) Man-na-ai (amīlu) rak-bu-šu ša da-ba-ab-ti sar-ra-ti

¹⁾ das original hat *id.* — ²⁾ die zahlen nach Nimr. 21. — ³⁾ das original hat *sak.*

gebiet von Assyrien; meine beamten setzte ich als statthalter ein und legte ihnen das joch

27. meiner herrschaft auf. während dessen (baute ich) mit hilfe der feindlichen kriegsgefangenen mannschaft — — — (einen palast)

lücke.

41. zu Mitâ, dem könige von Muski schickte er (Pisiris) feindseligkeiten gegen Assyrien und nahm das abhängigkeitsverhältnis (von ihm) an.

42. ihn samt seiner familie warf ich in eiserne fesseln, öffnete sein schatzhaus und brachte 11 talente hellen goldes

43. 2100 talente silber, x talente bronce — — — — — elephanten häute und zähne — — — — — seine schlachtgeräte und diejenigen von den einwohnern von Gargamiš, welche sich vergangen hatten,

44. welche bei ihm waren, ihre habe schleppte ich fort und brachte sie nach Assyrien; 50 streitwagen 200 reiter 3000 zukšipâ brachte ich daselbst auf und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht

45. hinzu. Assyrer siedelte ich in Gargamiš an und legte ihnen das joch Assurs auf. die einwohner von Pâpa und

46. Lallukna, die eunuchen(?), welche in meinem palaste aufgewachsen waren, hatten gegen das land Kakmî — — — geplant. von ihren wohnsitzen riss ich sie fort und siedelte sie nach Dimaški in Aħarri

47. um. Im sechsten meiner regierungsjahre hatte Ursâ von Uraš zu(?) Bagdatti von Umildiš,

48. Mitatti von Zikirtu und¹⁾ den statthaltern von Man seinen boten mit schlimmen plänen

¹⁾ oder werden hier Bagdatti und Mitatti *šaknûti* von Man genannt?

49. [iš-pu-ra u-ša-an-nu-u] ʔí-in-šu-un it-ti-ia u it-ti A-za-a apal bili-šu-nu u-šam¹⁾-kir-šu-nu-ti ma

50. — — — — — -šu u-tir-šu-nu-ti i-na (šadû) U-a-uš šadi-í mar-ši suh-ḥi-ma-ti (mātu) Man-na-ai iš-ku-nu-u ma

51. pagar A-za-a bili-šu-nu id-du-u a-na (ilu) Aššur bíli-ia aš-šu tur-ri gi-mil-li mātu Man-na-ai ʔa-a-ti aš-ši ma um-ma-na-at (ilu) Aššur

52. gab-ša-a-ti ad-ki-í ma i-na (šadû) U-a-uš šadi-i a-šar pagar A-za-a id-du-u ma-šak Ba-ag-da-at-ti a-ku-uš ma

53. niši (mātu) Man-na-ai u-šab-ri Ul-lu-su-nu ša i-na (išu) kussû A-za-a u-ší-ši-bu ma gi-mir mātu Man-na-ai

54. — — — — — u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai mí-sa-at (ilu) Aššur ša sa-paḥ (?) māti-šu i-na ili ki-ib-ši (?)

55. Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ḥa-ai [it-ta-]kil(??) ma Aššur-li' (mātu) Kar-al-la-ai It-ti-i (mātu) Al-la-ab-ra-ai

56. it-ti-ia uš-bal-kit ma ar-du-tu (mātu) Ur-ar-ḥi í-pi-ši iz-kur-šu-nu-ti i-na ug-gat lib-bi-ia

57. um-ma-na-at (ilu) Aššur ga-ab-ša-a-ti ad-ki-í ma a-na ka-šad mātu Man-na-ai — — — — — — — — — — —

lücke.

58—64.=XIV, 10, 1—7.

65—73.=ib., 8—15=A. 66—73. es ist fraglich, ob 58—64 mit den A 66 vorhergehenden zeilen übereinstimmte.

lücke.

65.=XIV,—, 1 ff. i-šu-ḥu ab-ša-ni²⁾ i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu Ninâ (ki) ki-i ʔí-im ilu ma i-na bi-bil lib-bi-ia maḥâzu ípu-uš ma (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukín az-ku-ra ni-bi(t)-su (išu) kiru-maḥ-ḥu tam-šil

¹⁾ var. ša-an. — ²⁾ A. 414.

49. geschickt, sie hatten ihrerseits nachricht gesant, und er hatte sie mir und Azâ, dem sohne ihres herren, abspenstig gemacht.

50. — — — — brachte sie zurück (machte sie). auf dem steilen Uaušgebirge machten sie *suhhîmtu* von Man und

51. warfen den leichnam Azâs, ihres herrn hin. zu Assur, meinem herrn, zu helfen dem lande von Man betete ich und bot die massigen truppen Assurs

52. auf. auf dem gebirge Uauš, wo sie den leichnam Azâs hingeworfen hatten, zog ich Bagdatti die haut ab

53. und stellte ihn den bewohnern von Man zur schau. Ullusunu, welchen ich¹⁾ auf den thron Azâs gesetzt hatte, machte ich das ganze mannäische land

54. — — — — untertan. Ullusunu von Man — — — — zu zersplittern sein land auf — — — —

55. Ursâs von Uruarû vertraute er, verleitete Aššur-li' von Karalla und Itti von Allabra

56. zum abfall vom mir und forderte sie auf unter die lehnsoberrheit von Uruarû zu treten. in meinem zorn

57. bot ich die massigen truppen Assurs auf und zu erobern das mannäische land. — — — — — — — — — —

lücke.

58—73.

lücke.

65. sie leisteten gehorsam. am fusze des gebirges Musri oberhalb Ninive erbaute ich gemäsz dem befehl der götter und nach dem wunsche meines herzens eine stat, Dâr-Šarrûkin nannte ich ihren namen. einen groszen park gleich

¹⁾ oder: sie? vergl. s. XXII anm. 2.

66. (šadû) Ḥa-ma-ni ša gi-mir rikki hi-bi-š-ti (mātu) Ḥat-ti inbu šadi-i kâli-šu-un ki-rib-šu hu-ur-ru-šu ab-ta-ni i-ta-tuš ša III CL (*am*) mal-ki la-bi-ru-ti sa il-la-mu-u-a bí-lut (mātu) Aššur (ki)

67. í-bu-šu ma il-ta-nap-pa-ru ba-'-lat (ilu) Bīlu ai-um-ma ina lib-bi-šu-nu a-šar-šu ul u-maš-ši ma šu-šu-ub-šu ul il-ma-du hi-ri-í nâri-šu u za-ḳap šip-pa-ti lib-[bu-]uš ul [iz-kur

68. [a-na ¹⁾ šu-šu-ub mahâzu ša-a-šu] šu-bu-uš [par-mah-ḫi ad-ma-an] ilâni rabûti u ikallâti šu-bat bí-lu-ti-ia ur-ru mu-šu ak-pu-ud as-kir ma í-pi-su ak-bi i-na arḫi ší-mi-í û-mu

69. mit-ga-ri i-na arah Simanu ûmu *ab-ab* [(iṣu) al-]lum [u-šad-rig ma u-ša-al-bi-ni libittu i-na arah Abi arḫu] mu-kin tí-mí-ín mahâzi u bití ša gi-mir

70. šal-mat kaḳka-du a-na ri-mí-ti-ši-na i-pat-ti-ḳa ṣu-lu-lu í-li ḫurâṣu kaspu írû ni-sik-ti abni hi-bi-iš-ti (šadû) Ḥa-ma-ni pi-íl-šu u-šat-ri-ša uš-ší-šu ad-di ma u-kin

71. [lib-na-as-su pa-rak-ki ra-aš-bu-ti ša ki-ma ki-šir gi-ni-í] šur-šu-du a-na (ilu) I'-a (ilu) [Sin²⁾ (ilu)] Šamsu [(ilu) Nabû (ilu) Rammanu (ilu) Adar] u ḫi-ra-ti-šu-nu rabâti u-ší-pi-ša kir-bu-šu

72. [ikallâti šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni] (iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man (iṣu) dup-ra-ni (iṣu) buraši [u (iṣu) bu-uṭ-nu i-na ki-bi-ti-šu-nu šir-ti a-na mu-šab šar-ru-ti-ia] ab-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) ír-ini rabâti

73. [í-li-šin u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni] mi-si-ir írû nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-

¹⁾ ergänzungen nach der stierinschrift. — ²⁾ Pr. 155/55. abweichend von der stierinschrift.

66. dem Hamanu-gebirg, worinnen alle gewächse der flora des Hattilandes und die kräuter des gebirges allesamt gepflanzt waren, legte ich an ihrer seite an. (die stat), deren stelle aus der zahl der 350 königen, welche vor mir die herrschaft über Assyrien

67. ausübten und die untertanen Bels regierten, keiner betreten, deren besiedelung keiner verstanden, den kanal zu graben und *šippati* in ihr zu errichten, keiner gedacht hatte:

68. jene stat zu besiedeln und zu erbauen heiligtümer, zum wohnort der groszen götter, und paläste als meinen regierungssitz, sann und plante ich tag und nacht und befahl sie zu erbauen im günstigen monat am

69. glückverheisenden tage. im monat Sivan am tage *ab-ab* liesz ich das *allu* — — — — und ziegelsteine brennen. im monat Ab, dem monat welcher den grundstein legt für stat und haus, wo die gesamte

70. menscheit zu ihrer wohnung ein dach fertigt, liesz ich über gold, silber, bronce, edelgestein, gewächsen des Hamanu-gebirges seine platte breiten¹⁾, legte sein fundament, und legte

71. backsteine (darauf). ragende heiligtümer, welche wie felsen so fest(?) gegründet waren, baute ich für Īa, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman, Adar und ihre hehren gattinnen darinnen.

72. paläste von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien- und pistazienholz baute ich auf ihr erhabenes geheisz zu meinem königssitz. balken von groszen cederstämmen '

73. legte ich darüber. türflügel aus cypressen- und palmenholz überzog ich mit einer bekleidung von heller bronce und

¹⁾ es ist wol die platte, welche den grundstein, in welchen die genannten gegenstände gelegt werden, verschloss.

šin bit ap-pa-a-ti tam-šil ikal (mātu) Hat-ti ša i-na li-ša-an
(mātu) Aḥarrû

74. [bit-ḫi-la-ni i-ša-as-su-šu u-šf-pi-ša mi-iḫ-rit] bâbi-ši-
in VIII nirgalî tu-'mî šu-pur I šaru nîru VI šuššu L (am) biltu
mal-tak-ti írû nam-ri ša ina ši-pir (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-
ku ma

75. ma-lu-u nam-ri-ri IV (iṣu) dim-mî (iṣu) ír-ini] šu-ta-
ḫu-ti ša I *ša* (ta-am) ku-pur-šu-un bi-ib-lat (šadû) *Ha-ma-ni*
îli nirgali-î u-kin ma (iṣu) tap-pi ku-lul bâbi-ši-in í-mid

76. [kirri (?) šad-di (ilu) lamassi širuti ša aban šadi-î]
iš-ki nak-liš ab-nî ma a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-
gar-ši-in as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti da-ad-mî ki-šit-ti

77. [kâtâ-ia ši-ru-uš-šun ab-rig (?) ma] a-šur-ru-šin u-ša-
as-ḫi-ra a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik 4 šaru 3 nîru I šuššu I¹/₂ *ša*
II amtu mi-ši-iḫ-ti dûri-šu aš-kun ma îli šadi-î

78. XIV, 9, 1 ff. zaḫ-ri u-šar-ši-id tí-mí-ín-šu i-na ri-í-šî
u ar-ka-a-ti ina ši-li ki-lal-la-an

79. mi-iḫ-rit VIII šârî VIII bâbi ap-tí-î ma (ilu) Šamsu
mu-šak-šid ir-nit-ti-ia (ilu) Rammann mu-kin ḫigalli-ia

80. šumî abullu (ilu) Šamsu u abullu (ilu) Ramman ša
ši-id šadi az-ku-ur (ilu) Bîlu mu-kin iš-dî maḥâzi-ia

81. (ilu) Bîlitu mu-diš-ša-at ḫi-iš-bi zik-ri abullu (ilu)
Bîlu u (ilu) Bîlitu ša ši-id iştanu am-bi

stellte sie in ihren eingängen auf. eine vorhalle (?) nach art eines Hatti-palastes, welche man in der sprache des westlandes

74. ein *bit-hiláni* nennt, liesz ich vor ihren toren bauen. 8 löwenkolosse, paarweise von $(3600 + 600 + 360 + 50 = 4610^1)$ vollwichtigen (??) talenten von heller bronze, welche durch die kunst des Ninagal gefertigt waren

75. voll glanzes, 4 hohe säulen aus cedernholz von 12 ellen höhe, erzeugnisse des Hamanugebirges, stellte ich auf die löwenkolosse und errichtete sie als träger ihres türsturzes.

76. — — schafe, gewaltige stierkolosse aus massivem berggestein fertigte ich kunstvoll und liesz sie nach den vier windrichtungen hin ihren (der paläste) eingang besetzen. grozse steinplatten aus blöcken, worauf ich meine

77. kriegsgefangenen gemeiselt (?) hatte, liesz ich ihre wände (?) umgeben, bestimmte sie zum anschauen. $(14400 + 1800 + 60 + 18 + 2 = 16280)$ ellen machte ich das masz ihrer mauer. auf spitzigen felsgestein

78. stellte ich ihren (der mauer) grundstein auf, vorn und hinten und auf beiden seiten

79. entgegen den acht winden liesz ich acht tore offen. „Šamaš lässt mich kraft erreichen“ und „Ramman begründet meinen reichthum“

80. nannte ich die namen der tore des Šamaš und Ramman an der ostseite. „Bíl legt das fundament meiner stat“ und

81. „Bílit erneuert (spendet immer neue) fruchtbarkeit“, nannte ich die namen der tore des Bíl und der Bílit an der nordseite.

¹⁾ Oppert. $600 + 360 + 50 = 1010$. s. Oesterr. Monatschrift für d. Orient 1884 s. 171.

82. (ilu) A-nu mu-šal-lim ip-šit ҡa-ti-ia (ilu) Iš-tar mu-šam-mí-ḥat niši-šu ni-bit abullu (ilu) A-nim

83. u (ilu) Iš-tar ša ši-id aḥarrû aš-kun (ilu) I-a mu-uš-tí-šir naḳ-bi-šu (ilu) Bí-lit mu-rap-pi-šat .

84. ta-lit-ti-šu šumí abullu (ilu) I'a u abullu (ilu) bí-lit iláni ša ši-id šútu aḳ-bi ma (ilu) A-šur mu-šal-bir

85. palí šarri í-pi-ši-šu na-šir ummanáti-šu dúri-šu (ilu) Adar mu-ki-in tí-mí-in a-du-uš-ši a-na la-bar

86. úmí rûḳûti šal-ḥu-u-šu ba-'-lat lišanu a-ḥi-tu at-mi-í la mit-ḥar-ti

87. a-ší-bu-tí šadi-í u ma-ti ma-la ir-tí-'-u šâb iláni bíl gim-ri ša i-na zi-kir (ilu) A-šur bíli-ia

88. i-na mi-dil ši-bir-ri-ia aš-lu-la pa-a íští-in u-ša-aš-kin u-šar-ma-a ki-rib-šu

89. aplí (mātu) Aššur (ki) mu-du-tí i-ni ka-la-ma a-na šu-ḥu-uz ši-bit-ti

der rest fehlt.

82. „Anu führt das werk meiner hände zu glücklichem gelingen“ und „Istar lässt ihre (der stat) bewohner gedeihen“ machte ich zum namen der tore des Anu

83. und der Istar im westen. „I'a leitet ihre (der stat) quellen“ und „Bilit breitet aus ihre nachkommenschaft“

84. nannte ich die namen der tore des I'a und der Bilit im süden. „Assur lässt alt werden die

85. regierung des königs, ihres erbauers, und schützt ihre (der stat) schaaren“ ihre mauer, und „Adar legt den grundstein der ansiedelung (?) für das alter

86. ferner tage“ ihren wall (auszenmauer). menschen von fremder sprache und unverständlicher rede

87. welche tiefländer und bergländer bewohnten, soviele regiert der kriegler der götter, der herr des alls, welche ich im namen Assurs, meines herrn

88. mit der gewalt meiner streitkeule (?) zu gefangenen gemacht hatte, machte ich einstimmig und liesz sie darinnen (in der stat) wohnen.

89. söhne Assyriens, verständigen blickes allerart,¹⁾ [sante ich zu ihnen] um wache zu halten²⁾.

der rest fehlt.

¹⁾ d. h. die irgend ein handwerk etc. verstehen. — ²⁾ als aufseher.

Die Prunkinschrift.

Varianten werden in der transcription nur in wichtigeren fällen angegeben.

68. 1. I'kal Šarru-ukîn šarru rabû šarru dan-nu šar kiš-ša-ti
2. šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu šar (mātu) Šu-
mí-ri
3. u Akkadî (ki) mi-gir ilâni rabûti (ilu) Aššur (ilu) Nabû
(ilu) Marduk
4. šar-ru-ut la ša-na-an u-šat-li-mu-ni ma zi-kir šumi-ia
5. dam-ku u-šî-šu-u a-na ri-šî-î-ti ša Sippara
6. Nippuru Babilu u Barsippa za-nin-us-su-un
7. í-tib-bu-ša ša šâbi ki-din-ni mal ba-šu-u hi-bil-ta-šu-nu
a-dan ma
8. u-ša-aš-šik muš-šik-ki Dûr-ilu (ki) Uru Uruk Iridu
9. Larsâ Zir-lab Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-
da u-šap-ši-ḥa
10. niši-šu-un za-kut Aššur u (maḥâzu) Ḥar-ra-ni ša ul-
tu û-mí

Die Prunkinschrift.

1. Palast Sargons, des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaren,
2. königs von Assyrien, statthalters¹⁾ von Babylon, königs von Sumer
3. und Akkad, des lieblings der groszen götter. Assur, Nebo und Marduk
4. verliehen mir das königtum ohne gleichen und lieszen hinausziehen den
5. glückverheissenden²⁾ klang meines nahmens bis an die enden der welt (?). von Sippar,
6. Nippur, Babylon und Borsippa setzte ich die ausstattung
7. ins werk. alle untertanen, welche fehl begangen hatten, zog ich zur rechenschaft
8. und legte ihnen satzungen auf. von Dûr-ilu, Ur, Uruk, Fridu,
9. Larsa, Zarilab, Kisik und Nimid-Laguda verschaffte ich den
10. einwohnern ruhe. die auszer brauch gekommene steuerfreiheit von Assur und Harran, deren verfassung seit langer zeit

¹⁾ s. s. XXXVII anm. 6. — ²⁾ s. XIV.

11. ma-'du-ti im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un ba-ṭil-ta u-tir

12. aš-ru-uš ša ilâni rabûti ina ku-un lib-bi-šu-nu ip-pal-su-ni ma

13. i-na nap-ḥar ma-li-ki dun-ni zik-ru-ti iš-ru-ku-nim-ma u-ša-tí-ru ši-kit-ti ina ū-um bí-lu-ti-ia mal-ku gab-ra-ai ul ib-ši ma ina í-biš ḳabli u tahâzi ul a-mu-ra mu-ni-(ih-)ḥu

14. mâtâti na-ki-ri ka-li-šin kar-pa-niš u-ḥap-pi ma ḥa-am-ma-mi ša ar-ba-' ad-da-a šir-ri-í-ti ḥur-ša-a-ni gaš-ru-ti ša ni-rib-šu-nu aš-ṭu la mi-nam

15. u-pat-ti-(i) ma a-mu-ra du-ru-ug-šu-un ṭu-da-at la 'a-ri pa-aš-ḳa-a-ti ša a-šar-ši-na šug-lu-du ra-biš í-tí-it-ti-ḳa í-tib-bi-ra na-gab bí-ra-a-ti

16. i-na li-i-ti u da-na-(a)ni ša ilâni rabûti bíli-ia ša (iṣu) kakkí-ia u-šat-bu ma u-ra-as-si-ba na-gab ga-ri-ia iš-tu (mâtu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-dim

17. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-šu-ri u (matu) Mu-uš-ki (mâtu) Aḥarrû rapaš-tum (mâtu) Ḥat-ti a-na si-ḥir-ti-ša nap-ḥa-ar Gu-ti-um (ki) (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu-u-ti

18. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni a-di (mâtu) I'li-bi¹⁾ (mâtu) Ra-a-ši ša i-tí-í (mâtu) I'lamtu ša a-aḥ (nâru) Diglat (amílu) Tu' (amílu) Ru-bu' (amílu) Ḥa-ri-lum (amílu) Kal(?)du-du (amílu) Ḥam-ra-nu

19. (amílu) U-bu-lum (amílu) Ru-'u-a (amílu) Li'-(it-)ta-ai ša a-aḥ (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í (amílu) Gam-bu-lu (amílu) Ḥi-in-da-ru (amílu) Pu-ḳu-du (amílu) Su-tí-í ša-ab šíri

20. ša (mâtu) Ja-at-bu-ri ma-la ba-šu-u a-di (maḥâzu)

¹⁾ pi.

11. in vergessenheit gekommen war, stellte ich wieder

12. her. mir, den die groszen götter in ihrer getreuen
gesinnung ersehen haben

13. unter der gesamtheit der fürsten, haben sie männliche
kraft verliehen, und (mein) werk zur vollendung kommen
lassen(?). während der zeit meiner herrschaft¹⁾, existirte kein
mir gewachsener fürst, im gefechte von kampf und schlacht
fand ich keinen (mir) überlegenen.

14. die länder der feinde allesamt zerbrach ich wie topf-
waaren, den vier weltgegenden legte ich zügel an(?). dichte
wälder, deren eingang steil ist, ohne zahl

15. erschloss ich und fand ihren weg. unbetretene, steile
pfade, deren lage schrecken erregt, durchzog ich majestätisch,
überschritt die quellorte.

16. in der kraft und macht der groszen götter, meiner
herren, welche meine waffen ausziehen lieszen, schmetterte
ich den ansturm meiner feinde nieder. vom lande Jatnana
inmitten

17. des westmeeres bis zur grenze von Egypten und Muski
habe ich Aharrû, Hatti nach seiner ausdehnung, gesamt Guti-
um, die fernen Meder

18. am rande des Biknigebirges bis nach Illipi, Râsi
welches an der seite von Elam (liegt), welches (letztere) am
ufer des Tigris (liegt), die stämme der Tu', Rubu', Harilu,
Kaldudu(?), Hamranu,

19. Ubulu, Ru'a, Li'ta, welche am ufer des Surappi und
Uknî (wohnen), der Gambulu, Hindaru, Pu'udu, die Sutf,
wüstenbewohner

20. von Jatburi, soviele es giebt, bis nach Sam'una, Bâb-

¹⁾ oder: am tage, wo ich die herrschaft erlangte?

Dûr-(ilu) Tî-li-ti (maḥâzu) Ḫi-li-im-mu (maḥâzu) Pil-la-tum (maḥâzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu (maḥâzu) Bu-bi-í (maḥâzu) Til-(ilu) Hum-ba

21. ša mi-šir (mātu) I'lamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-liš (mātu) Bit-A-muk-ka-ni (mātu) Bit-Dak-ku-ri (mātu) Bit-Ši-la-ni Bit-Sa-'al-la si-ḫir-ti (mātu)¹⁾ Kal-di ma-la ba-šu-u

22. (mātu) Bit-Ja-kin ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun pat-ḫa-riš a-bil ma (amílu) šu-par-šaki-ia (amílu) bíl pa-ḫa-a-ti íli-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir bí-lu-ti-ia

23. í-mi(d)-su-nu-ti/ul-tu riš šarrû-ti-ia a-di XV pali-ia ša (ilu) Hum-ba-ni-ga-aš (amílu) I'lamû í-na ri-bit Dûr-ilu (ki) aš-ku-na taḫ-ta(-a)-šu (maḥâzu) Sa-mí-ri-na al-mí ak-šud

24. XXVII MII CXC niší a-sib (ina) libbi-šu aš-lu-la L (iṣu) narkabâti ina libbi-šu-nu aḫ-šur ma u si-it-tu-ti i-nu-šu-nu u-ša-ḫi-iz (amílu) šu-par-šak-ia íli-šu-nu aš-kun ma biltu šarri maḫ-ri-í

25. í-mi(d)-su-nu-ti Ḫa-nu-nu šar (maḥâzu) Ḫa-zi-ti it-ti Sib-'í (amílu) tar²⁾-tan-nu (mātu) Mu-šu-ri ina (maḥâzu) Ra-pi-ḫi a-na í-biš ḫabli u taḫâzi a-na tarši-ia it-bu-ni

26. apikta-šu-nu am-ḫa-as Sib-'í ri-gim (iṣu) kakkí-ia í-dur ma in-na-bit ma la in-na-mir a-šar-šu Ḫa-nu-nu šar (maḥâzu) Ḫa-zi-ti ina ḫa-ti aš-bat

27. ma-da-at-tu ša Pi-ir'-u šar (mātu) Mu-šu-ri (SAL) Sa-am-si-í šar-rat (mātu) A-ri-bi It'-am-a-ra (mātu) Sa-ba-'ai ḫurâšu iš-bi šadi sîsî (imíru) gammali am-ḫur

¹⁾ amflu — ²⁾ tur.

dûri, Dûr-Tiliti, Hilimmu, Pillatu, Dunni-Šamšu, Bubí, Til-Humba

21. im gebiete von Elam; Ganduniaš oben und unten, Bit-Amukkani, Bit-Dakkuri, Bit-Šilâni, Bit-Sa'alla, ganz Kaldiland, soviel es giebt;

22. Bit-Jakin am gestade des „salzwassers“ bis zum reiche von Dilmun eroberte ich allzumal; meine beamten habe ich als statthalter über sie gesetzt und ihnen das joch meiner herrschaft

23. auferlegt. vom beginn meiner herrschaft bis zum 15ten meiner regierungsjahre brachte ich Hūmbanigaš, dem Elamiter, in der vorstat von Dûr-ilu eine niederlage bei. Samírina belagerte und eroberte ich,

24. führte 27290 menschen von den dort wohnenden in die gefangenschaft und hob 50 streitwägen daselbst aus. den rest aber liesz ich ihre güter(?) in besitz nehmen. meinen beamten setzte ich über sie und legte ihnen den tribut des früheren königs

25. auf. Hanunu, könig von Gaza samt Sib'í, dem turtan¹⁾ von Egypten kamen bei Rapihi um treffen und schlacht zu liefern mir entgegen;

26. ich brachte ihner eine niederlage bei. Sib'í fürchtete das getöse meiner waffen und entfloh; sein aufenthaltort wurde nicht gefunden. Hanunu von Gaza nahm ich gefangen.

27. tribut von Pir'u, könig von Egypten, Samsí, königin von Aribi, It'amara, dem Sabäer, gold, erzeugnisse der berge, pferde, kameele empfang ich.

¹⁾ wenn A 27 richtig aufgefasst ist, ist hier dem schreiber ein irrthum untergelaufen. wenn Sib'u=Sabako ist, kann er nicht *turtan* von Egypten genannt werden, noch weniger aber (A 27=II, 6, 1) *turtan* Hannos. s. einleitung s. XIX.

28. Ki-ak-ki (mahâzu) Ši-nu-uḫ-ta-ai ša ni-ir (ilu) Aššur is-lu-u ma ik-lu-u ta-mar-tuš ša-a-šu ga-du XXX (iṣu) narkabâti-šu VII M III CL (amîlu) mun-taḫ-ši-šu a-na šal-la-ti am-nu-šu

29. (mahâzu) Ši-nu-uḫ-tu mahâz šarrû-ti-šu a-na Mat-ti-i (mâtu) Tu-un-na-ai ad-din ma sisi (imîru) pa-ri-í ili man-da-at-ti-šu maḫ-ri-ti uṣ-šib ma ili-šu aš-kun, Am-ba-ri-is

30. (mâtu) Ta-bal-ai ša ina (iṣu) kussû Hul-li-i abi-šu u-ší-ši-bu-šu bi-in-ti it-ti (mâtu) Hi-lak-ki la mi-šir abi-šu ad-din-šu ma u-rap-piš má(t)-su u šu-u la na-šir kit-ti

31. a-na Ur-sa-a (mâtu) Urarṭa-ai¹⁾ Mi-ta-a (mâtu) Mu-us-ki ša í-ki-mí mi-iṣ-ri-ia iš-pu-ra (amîlu) apal šip-ri Am-ri-is it-ti kim-ti ni-šu-ti zir bit abi-šu a-ša-rid-du-ti mâti-šu

32. it-ti I C (iṣu) narkabâti-šu a-na (mâtu) Aššur (ki) al-ka-aš-šu amîlu Aššuru-u pa-liḫ bí-lu-ti-ia ina libbi u-ší-šib (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) bíl piḫâti ili-šu-nu aš-kun ma biltu ma-da-at-tu u-kin í-li-šu-un

33. (ilu) Ia-u-bi-'-di (mâtu) A-ma-ta-ai ša-ab — — la bíl (iṣu) kussû amîlu pa-tu-u lim-nu a-na šarru-ut (mâtu) A-ma-at-ti libbu-šu iḫ-pu-ud ma (mahâzu) Ar-pad-da (mahâzu) Ši-mir-ra (mahâzu) Di-maš-ka (mahâzu) Sa-mí-ri-na

34. it-ti-ia uš-bal-kit ma pa-a í-da u-ša-aš-kin ma iḫ-šu-ra taḫâzu um-ma-na-at (ilu) A-šur gab-ša-a-ti ad-ki ma ina (mahâzu) Ḳar-ka-ri mahâz na-ram-i-šu (?) ša-a-šu a-di (amîlu) mun-taḫ-ši-šu

35. al-mí ak-šud (mahâzu) Ḳar-ka-ru ina kibâti aḫ-mu ša-a-šu ma-šak-šu a-ku-uṣ ina ki-rib mahâzi-šu-nu-ti bíl ḫi-iṭ-ṭi a-duk su-lum-mu-u u-ša-aš-kin II C (iṣu) narkabâti VI C (imîru) bat-ḫal-lim

¹⁾ Ur-ar-ṭa-ai

28. Kiakki von Šinuhtu, welcher das joch Assurs abgeschüttelt und sein geschenk zurückgehalten hatte, machte ich selbst samt 30 seiner streitwägen und 7350 kriegern zu gefangenen,

29. Šinuhtu, seine hauptstat, gab ich Matti von Tun, fügte pferde und maultiere zu seinem früheren tribut hinzu und legte es ihm auf. Ambaris

30. von Tabal, den ich auf den thron Ḫullis, seines vaters gesetzt, hatte ich meine tochter samt Kilikien, das nicht zum gebiete seiner väter gehörte, gegeben und sein land (so) vergrößert. er aber bewahrte nicht die treue

31. und sante zu Ursâ von Uraṭu und Mitâ von Muski, welche mein gebiet beraubten, seinen boten. Amris samt der männlichen sippe, den nachkommen seines vaters, die edeln seines landes

32. samt hundert seiner streitwägen überführte ich nach Assyrien. Assyrer, welche meine herrschaft fürchten, siedelte ich dort an, setzte meinen beamten als statthalter über sie und erlegte ihnen tribut auf.

33. Iaubi'di von Hamat, ein — — — —, nicht zum throne berechtigt, ein leichtfertiger (?), schlechter mensch trachtete nach dem königtum von Hamat, wiegelte Arpad, Šimirra, Damaskus und Samirina

34. gegen mich auf, machte sie einmütig und rüstete sich zum kampf. ich bot die massigen truppen Assurs auf und belagerte in seiner liebungsstat Karkar ihn samt seinen kriegern

35. und nahm sie gefangen. Karkar verbrannte ich, ihm selbst zog ich die haut ab. in jenen¹⁾ stäten tötete ich diejenigen, welche fehl begangen hatten und schaffte frieden. 200 von den streitwägen, 600 von den reitern

¹⁾ *šunuti* versehen für *šuatunu*

36. i-na lib-bi niši (mātu) A-ma-at-ti aḫ-ṣur ma ili ki-ṣir šarrû-ti-ia u-rad-di ina û-mí Ir-an-zu (mātu) Man-na-ai ardu kan-šu ša-di-id ni-ri-ia šim-tu u-bi-lu-šu ma

37. A-za-a aplu-šu ina (iṣu) kussû-šu u-ší-ši-bu Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai a-na amílu (mātu) U-mil-di-iš-ai amílu (mātu) Zi-kir-ta-ai amílu (matu) Mi-si-an-di-ai (amílu) šak-nûti

38. (mātu) Man-na-ai rabûti a-ma(t)-su ul-li-í u sar-ra-a-ti id-bu-ub-šu-nu-ti ma ina (šadû) U-a-uš šadi-i mar-ši (amílu) pagar A-za-a bíli-šu-nu id-du-u Ul-lu-su-nu

39. (mātu) Man-na-ai ša ina (iṣu) kussû abi-šu u-ši-bu a-na Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ta-ai it-ta-kil ma XXII (maḥâzu) birâti-šu ki-i da'-tu-u-ti id-din-šu

40. i-na ug-gat libbi-ia um-ma-na-at (ilu) Aššur gab-ša-a-ti ad-ki ma lab-biṣ an-na-dir ma a-na ka-šad mâtâti ša-ti-na aš-ta-kan pa-ni-ia Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai

41. a-ka-mu gir-ri-ia í-mur ma maḥâzu-uš-šu uṣ-ši ma ina pu-uṣ-rat šadi-i mar-ši a-di-riš u-šib (maḥâzu) I-zir-tu maḥâz šarrû-ti-šu (maḥâzu) I-zi-bi-a (maḥâzu) Ar-mí-id

42. (maḥâzu) birâti-šu dan-na-a-ti ak-šud ma ina kil-ûti aḫ-mu di-ik-tu ša Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai i-na (šadû) U-a-uš šadi-i mar-ši a-duk ma II C L zír šarrû-ti-šu

43. i-na ḫa-ti u-ṣab-bit LV maḥâzi dannuti bit durâni ša VIII na-gi-í-šu a-di XI birâti-šu mar-ša-a-ti ak-šud ma i-na kilûti aḫ-mu

44. XXII (maḥâzu) birâti ša Ul-lu-šu-nu (mātu) Ma-na-ai í-ki-ma-aš-šum-ma a-na mi-ṣir (mātu) Aššur (ki) u-tir-ra VIII birâti ša (mātu) Tu-a-ia a-di na-gi-í

45. ša Tí-lu-si-na (mātu) An-di-ai-ak-šud IV M II C niši a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la Mi-ta-at-ti (mātu) Zi-kir-ta-ai

36. hob ich unter den einwohnern von Hamat aus und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu. zur zeit wo Iranzu von Man, einen unterwürfigen vasallen, der mein joch liebte, das schicksal hinwegraffte,

37. und ich Azâ, seinen sohn, auf seinen thron gesetzt hatte, schickte Ursâ von Urarţu den stämmen der Umildiş, Zikirtu, Misianda und den groszen statthaltern

38. von Man seine botschaft hinauf und blies ihnen bosheit ein. auf den steilen berg Uauş warfen sie den leichnam Azâs, ihres herren. Ullusunu von

39. Man, der sich auf den thron seines vaters gesetzt hatte, vertraute auf Ursâ von Urarţu und gab ihm 22 seiner festen plätze als geschenk.

40. im groll meines herzens bot ich die massigen truppen Assurs auf, brüllte auf wie ein löwe und wendete mich jene länder zu erobern. Ullusunu von Man

41. sah das — — — — — meines kriegszuges, verliesz seine stat und setzte sich in der verborgenheit des unzugänglichen gebirges furchtsam fest. die stäte Izirtu, seine hauptstat, Izibia, Armîd,

42. seine festungen, eroberte ich und verbrannte sie. die streitmacht Ursâs von Urarţu schlug ich auf dem unzugänglichen berg Uauş. 250 aus seinem königsgeschlechte

43. nahm ich gefangen. 55 feste stäte mit mauern, 8 seiner districte samt 11 seiner unzugänglichen festen plätze eroberte und verbrannte ich.

44. die 22 festungen, welche er Ullusunu von Man abgenommen hatte, schlug ich zum gebiet von Assyrien. 8 festungen von Tuaiâdi, dem districte

45. Tilusinas von Andia eroberte ich. 4200 menschen samt ihren heerden führte ich in die gefangenschaft. Mitatti von Zikirtu

46. (iṣu) kakki-ia í-dur ma šu-u a-di niši mâti-šu a-na ki-rib ħur-ša-a-ni in-na-bit ma la in-na-mir a-šar-šu

47. (maḥâzu) Pa-ar-da maḥâz šarrû-ti-šu ina kilûti aḳ-mu XXIII maḥâzi dannûti ša li-mí-ti-šu-nu ak-šud ma aš-lu-la šal-la-su-nu

48. (maḥâzu) Šu-an-da-ḥu-ul (maḥâzu) Zu-ur-zu-uk-ka maḥâzi ša mâtu Man-na-ai ša ili Mi-ta-at-ti it-tak-lu ak-šud ma šal-la(t)-su-nu aš-lu-la

67. 49. ša Ba-ag-da-at-ti (mâtu) U-mil-diš-ai ma-šak-šu a-ku-uš Da-ai-uk-ku a-di kim-ti-šu as-su-ḥa-am-ma ki-rib (mâtu) A-ma-at-ti u-ší-šib

50. Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai ib-ši-it í-tib-bu-šu (i-na) ki-rib šadi-i mar-ši iš-mí ma iṣ-šu-ris ip-par-šid ma iṣ-bat šípâ-ia

51. ħi-iṭ-ti-šu la mi-na a-bu-uk ma a-mi-iš ħab-la(t)-su ri-f-ma ar-ši-šu ma i-na (iṣu) kussû šarrû-ti-šu u-ší-šib-šu

52. XXII (maḥâzu) birâti a-di II maḥâzi-šu dan-nu-ti ša ul-tu kâtâ Ur-sa-a u Mi-ta-at-ti í-ki-ma ad-din-šu ma u-taḳ-ki-na da-li-iḥ-tu mâ(t)-su

53. ša-lam šarrû-ti-ia íbu-uš ma li-i-ti (ilu) Aššur bí-ili-ia ili-šu aš-ṭur i-na (maḥâzu) I-zir-ti maḥâz šarrû-ti-šu ul-ziz aḥ-ra-taš

54. ša Ia-an-zu-u (mâtu) Na'-i-ri ina (maḥâzu) Ĥu-bu-uš-ki-a maḥâz dan-nu-ti-šu sísí alpí u ši-í-ni man-da-at-ta-šu am-ḥur

55. (ilu) Aššur-li' (mâtu) Kar-al-la-ai It-ti-i (mâtu) Al-la-ab-ra-ai ša ni-ir (ilu) Aššur is-lu-u il-ḳu-u ší-ṭu-ti

46. fürchtete meine waffen. er selbst samt den bewohnern seines landes entfloh in die waldgebirge, und sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden.

47. Parda, seine hauptstat, verbrannte ich, 23 feste stäte in ihrer umgebung eroberte ich und führte ihre beute fort.

48. Šuandahul und Zurzukka, stäte von Man, welche sich auf Mitatti verlieszen, eroberte ich und führte ihre beute fort.

49. Bagdatti von Umildiš zog ich die haut ab, Daiukku samt seiner sippe riss ich fort und siedelte ihn in Hamat an.

50. Ullusunu von Man hörte die taten, welche ich verrichtet hatte, im unzugänglichen gebirge, er flog (herbei) wie ein vogel und ergriff meine füsze.

51. ich vergab seine zahllosen sünden, vergasz seine verbrechen, bewilligte ihm gnade und setzte ihn auf seinen königsthron.

52. 22 feste plätze samt 2 festen stäten, welche er von der hand Ursäs und Mitattis angenommen hatte¹⁾, gab ich ihm und machte die verwüstung seines landes wieder gut.

53. ich verfertigte mein königliches bild, schrieb den ruhm Assurs, meines herrn, darauf, und errichtete es in seiner hauptstat Izirtu für die zukunft.

54. von Ianzû von Na'iri empfing ich in seiner festen stat Hubuškia pferde, rinder und kleinvieh als seinen tribut.

55. Aššur-li' von Karalla und Itti von Allabra, welche das joch Assurs abgeschüttelt hatten und (Ursas) oberhoheit auf sich genommen hatten

¹⁾ oder: welche ich U. und M. entrissen hatte.

56. ma-šak (ilu) Aššur-li' a-ku-uš ma niši (matu) Kar-al-la mal ba-šu-u u It-ti-i a-di țin-ni-šu as-su-ħa-am-ma ina ki-rib (mātu) A-ma-at-ti u-ši-šib

57. niši (maħâzu) Su-uk-ki-a (maħâzu) Ba-a-la (maħâzu) A-bi-ti-ik-na (maħâzu) Pa-ap-pa (maħâzu) Lal-lu-uk-nu ul-tu aš-ri-šu-nu as-suħ-šu-nu-ti ma ina (maħâzu) Di-maš-ki u (mātu) Hat-ti u-ši-šib-šu-nu-ti

58. VI maħâzi ša (mātu) Ni-ik-sa-am-ma na-gi(-i) ak-šu-ud Šípâ-šarru (amīlu) bīl maħâzi ša (maħâzu) Šur-ga-di-a ina ħa-ti aš-bat maħâzi šu-a-tu-nu ili pi-ħa-at (mâtū) Par-su-aš u-rad-di

59. Bīl-šarru-u-šur ša (maħâzu) Ki-ši-si-im ša-a-šu a-di bušû makkuru ni-šir-ti ikkalli-šu a-na (mātu) Aššur (ki) u-raš-šu (amīlu) šu-par-šak-ia (amīlu) bīl piħâti ili maħâzu-šu šu aš-kun

60. (maħâzu) Kâr-(ilu) Adar šumu-šu ab-bi ša-lam šarrū-ti-ia i-bu-us ma ina kir-bi-šu ul-ziz VI maħâzi pa-ṭi-šu ak-šud ma ili pi-ħa-ti-šu u-rad-di

68. 61. Ki-ba-ba (amīlu) bīl maħâzi ša (maħâzu) Ĥar-ħa-ar al-mí ak-šud(-ud) ša-a-šu a-di niši mâti-šu a-na šal-la-ti am-nu-šu

62. maħâzu šu-a-tu a-na iš-šu-ti aš-bat niši mâtâti ki-šit-ti ħâtâ-ia in lib(-bi u-ši-šib (amīlu) šu-par-šak-ia (amīlu) bīl paħâti ili-šu-nu aš-kun

63. (maħâzu) Kâr-Šarru-ukin šumu-šu az-kur (iṣu) tukul-tu (ilu) Aššur bīli-ia i-na libbi u-ši-šib ša-lam šarru-ti-ia ina kir-bi-šu ul-ziz VI na-gi-i pa-ṭi-šu

64. ak-šu-ud ma ili pi-ħa-ti-šu u-rad-di (maħâzu) Ki-šiš-lu (maħâzu) Ki-in-da-a-u (maħâzu) Bit-Ba-ga-ia¹⁾ (maħâzu) Za-ri-a al-mí ak-šu-ud²⁾

¹⁾ ai — ²⁾ šud(-ud)

56. Assur-li' zog ich die haut ab und die einwohner von Karalla allesamt, sowie Ittî samt seiner sippe riss ich fort und siedelte sie in Hamat an.

57. die einwohner von Sukkia, Bâla, Abitikna, Pâpa und Lallukna riss ich aus ihren wohnsitzen fort und siedelte sie in Damaskus und dem Hattilande an.

58. 6 stäte des districtes Niksamma eroberte ich. Šípâšarru, den statobersten von Šürgadia, nahm ich gefangen; jene stäte fügte ich zur provinz Parsuaš hinzu.

59. Bil-šar-ušur von Kišisim, ihn selbst samt hab' und gut und den schätzen seines palastes überführte ich nach Assyrien; meinen beamten setzte ich als stathalter über seine stat,

60. Kâr-Adar nannte ich ihren namen. ich fertigte mein königliches bild an und errichtete es darinnen. 6 stäte in ihrem bereiche eroberte ich und fügte sie zu ihrer provinz hinzu.

61. Kibaba, den statobersten von Harḥar, belagerte und nahm ich gefangen. ihn selbst samt den einwohnern seines landes machte ich zu gefangenen.

62. jene stat begründete ich von neuem, siedelte leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen darin an, machte meinen beamten zum stathalter über sie,

63. nannte ihren namen Kâr-Šarrûkin. den dienst Assurs, meines herrn, führte ich daselbst ein, errichtete mein königliches bildnis. 6 districte in ihrem bereiche

64. eroberte ich und fügte sie zu ihrem verwaltungsbezirke hinzu. die stäte Kišišlu, Kindâu, Bit-Bagaia, Zaria belagerte, eroberte und

65. u-tir ma a-na iš-šu-ti aš-bat (maḥāzu) Kâr-(ilu) Nabû (maḥāzu) Kâr-(ilu) Sin (maḥāzu) Kâr-(ilu) Rammanu (maḥāzu) Kâr-(ilu) Iš-tar šumu-šu ab-bi a-na šuk-nu-uš (mātu) Ma-da-ai

66. li-mí-it (maḥāzu) Kâr-Šarru-ukin u-dan-ni-na ma-šar-tu XXXIV na-gi-í ša (mātu) Ma-da-ai ak-šu-ud ma

67. a-na mi-šir (mātu) Aššur (ki) u-tir-ra na-dan sîsi šat-ti-šam íli-šu-nu uk-tin (maḥāzu) I'-ri-iš-ta-na

68. a-di maḥāzâ-ni ša li-mí-ti-šu ša (mātu) Ba-'it-i-li na-gi-i al-mí ak-šu-ud aš-lu-la šal-la-su-nu

69. (mātu) A-ga-zi (mātu) Am-ba-an-da (mātu) Ma-da-ai ša pa-ti (amflu) A-ri-bi ni-pi-iḥ (ilu) šam-ši ša man-da-at-ta-šu-nu ik-lu-u

70. ab-bul aḫ-ḫur i-na išâti aš-ru-up Dal-ta-a (mātu) I'-li-pa-ai ardu kan-šu ša-di-id ni-ir (ilu) Aššur V na-gi-i ša pa-ṭi-šu

71. ib-bal-ki-tu-šu ma la im-gu-ru bí-lu(t)-su a-na ni-ra-ru-ti-šu al-lik na-gi-i šu-a-tu-nu¹⁾ al-mí ak-šud(-ud) nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu

72. it-ti sîsi la mi-nam šal-la-tu ka-bit-tu a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) aš-lu-la Ur-za-na (maḥāzu) Mu-ša-šir-ai ša a-na Ur-sa-a

69. 73. (mātu) Ur-ar-ṭa-ai it-tak-lu ma i-mi-(i)-šu ar-du-tu i-na gi-biš um-ma-ni-ia (maḥāzu) Mu-ša-ši-ri a-ri-biš ak-tum ma

74. u šu-u a-na šu-zu-ub napišti-šu í-din-nu-uš-šu ip-par-šid ma mátu-šu í-li a-na (maḥāzu) Mu-ša-ši-ri šit-lu-ṭiš í-ru-um-ma

75. ašša(t)-su apli-šu binâti-šu bušû makkuru ni-šir-ti

¹⁾ ša-a-tu-nu.

65. brachte ich zurück. ich begründete sie von neuem und nannte Kâr-Nabû, Kâr-Sin, Kâr-Ramman, Kâr-Ištar ihren namen. zur unterwerfung der Meder

66. befestigte ich die umgebung von Kâr-Šarrûkîn mit einer befestigung. 34 districte von Medien eroberte ich

67. und fügte sie zum gebiete von Assyrien hinzu. einen jährlichen tribut an pferden erlegte ich ihnen auf. Iristana

68. samt den ortschaften in seiner umgebung im districte Ba'it-ili belagerte und eroberte ich und führte ihre beute fort.

69. Agazi, Ambanda, Medien an der grenze der Aribi des ostens, welche ihren tribut zurückgehalten hatten,

70. zerstörte, verwüstete, verbrannte ich. von Daltâ, einem unterwürfigen vasallen, welcher das joch Assurs liebte, waren fünf districte an seiner grenze

71. abgefallen, da sie mit seiner herrschaft nicht einverstanden waren. ich zog zu seiner hilfe, belagerte und eroberte jene districte und führte die einwohner samt ihren heerden

72. nebst pferden ohne zahl und reicher beute nach Assyren fort. Urzana von Mušasir, welcher auf Ursâ

73. von Urartû vertraut und seine lehnspflicht vergessen hatte: mit dem schwarm meiner truppen umgab ich Mušasir wie heuschrecken.

74. jener aber entfloh um sein leben zu retten allein und begab sich hinauf in sein land. ich betrat Mušasir als sieger und

75. machte seine frau, söhne, töchter, hab' und gut, die

fkalli-šu ma-la ba-šu-u it-ti XX MIC LXX niši a-di mar-ši-ti-šu-nu

76. (ilu) Ḫal-di-a (ilu) Ba-ag-bar-tum ilâni-šu a-di mak-kuru-šu-nu ma'-at-ti šal-la-ti-iš am-nu Ur-sa-a šar (mātu) Ur-ar-ṭi

77. ḫi-pi-í (mahâzu) Mu-ša-šir ša-lal (ilu) Ḫal-di-a ili-šu iš-mí ma i-na kâtâ ra-ma-ni-šu ina paṭru (ilu) parzillu šib-bi-šu na-piš-ta-šu u-ḫat-ti

78. ili (mātu) Ur-ar-ṭi a-na paṭ gim-ri-ša ki-ḫul-lu u-šab-ši niši a-ši-ib lib-bi-ša í-mí-da si-bit-tu u šir-ḫa Tar-ḫu-na-zi

79. (mahâzu) Mí-lid-da-ai tu-ḫu-un-tu iḫ-šu-uḫ ma a-di-í ilâni rabûti í¹⁾-bu-uk ma ik-la-a ta-mar-tuš ina ug-gat libbi-ia (mahâzu) Mí-lid-du

80. mahâz šarrû-ti-šu a-di mahâzi ša li-mí-ti-šu kar-pa-niš aḫ-pi ša-a-šu a-di aššati-šu apli-šu binâti-šu ni-šir-ti íkalli-šu ma-la ba-šu-u

81. it-ti V M šal-lat (amílu) ḫu-ra-di-šu ul-tu ki-rib (mahâzu) Tul-ga-rim-mí mahâz dan-nu-ti-šu u-ší-ša-aš-šum-ma šal-la-ti-iš am-nu-šu

82. (mahâzu) Til-ga-rim-mí a-na íš-šu-ti aš-bat (amílu) Su-tí-í ša-ab²⁾ (iṣu) kaštu kišit-ti kâtâ-ia (mātu) Kam-ma-nu a-na si-ḫir-ti-ša u-ša-aš-bit u-rap-pi-ša ki-šur-ri

83. mâtu šu-a-tu ina kâtâ (amílu) šu-par-šak-ia am-nu ma il-ku (u) muš-šik-ku ki-í ša Gun-zi-na-nu šarri mah-ri u-kin ili-šu Tar-ḫu-la-ra (mātu) Gam-gu-ma-ai

84. ša Mut-tal-lum aplu-šu i-na (iṣu) kakku u-ra-si-bu-šu ma ba-lum ṭi-mí-ia i-na (iṣu) kussû u-šib-bu ma u-ma'-ir mâ(t)-su i-na šu-ḫu-ut lib-bi-ia

70. 85. it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia u (imíru) bat-ḫal-lim-ia ša a-šar sal-mí id-ai la ip-par-ku-u

¹⁾ i. — ²⁾ šábt

schätze seines palastes allesamt, sowie 20170 menschen samt ihrem hesitz,

76. Haldia und Bagbartu, seine götter, samt ihrer reichen habe zu gefangenen. Ursâ, der könig von Urartu,

77. hörte von der zerstörung Muşasirs und der gefangennahme Haldias, seines gottes, mit seinen eigenen händen mit dem eisernen dolche seines gürtels beendete er sein leben.

78. über Urartu nach seiner gesamtausdehnung brachte ich kriegsnot (?), über die menschen, welche darin wohnen, verhing ich jammer (?) und klagen. Tarhunazi

79. von Miliddu verlangte nach widerstand, von den sätzen der groszen götter wendete er sich ab und hielt sein geschenk zurück. in meinem zorn zerbrach ich Miliddu,

80. seine hauptstat, samt den stäten in ihrer umgehung wie töpfe. ihn selbst samt seiner frau, seinen söhnen, töchtern, den schätzen seines palastes allesamt,

81. sowie 5000 gefangenen von seinen kriegern führte ich aus seiner festung Tulgarimmî fort und machte sie zu gefangenen.

82. Tulgarimmî begründete ich neu, Suti-leute, bogenschützen, meine kriegsgefangenen, siedelte ich in Kammanu nach seiner ausdehnung an und erweiterte das gebiet.

83. jenes land gab ich in die hände meines beamten und legte ihm bestimmungen und abgaben wie die Gunzinas, des früheren königs, auf. Tarhulara von Gamgum,

84. den Muttallu, sein sohn, mit der waffe erschlagen hatte: ohne meine anweisung hatte er (Muttallu) den thron bestiegen und regierte sein land. in meinem zorn

85. zog ich mit meinem leibstreitwagen und der reiterei, welche den ort wo ich mich bewege, nicht verlassen,

86. a-na (maḥāzu) Mar-ka-si ḥi-it-mu-ṭiš al-lik Mut-tal-lu aplu-šu a-di kim-ti (mātu) Bit-Pa-'-al-la

87. mal ba-šu-u it-ti ḥurāšu kāspu bušū ikalli-šu ša ni-ba la i-šu-u šal-la-ti-iš am-nu-šu

88. niši mātu Gam-gu-mí a-na paṭ gim-ri-ša a-na iš-šu-ti a-šur (amílu) šu-par-šak-ia

89. (amílu) bíl paḥāti ili-šu-nu aš-kun ma it-ti niši (mātu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti

90. A-zu-ri šar (maḥāzu) As-du-di a-na la na-ší-í bil-ti

91. lib(-bu)-šu iḫ-pu-ud ma a-na šarrā-ni li-mí-ti-šu

92. zi-ra-a-ti (mātu) Aššur (ki) iš-pur aš-šu limut-tum í-bu-šu

93. íli niši máti-šu bí-lu(t)-su u-nak-kir

94. A-ḥi-mi-ti a-ḥu ta-lim-šu a-na šarrū-ti ili-šu-nu aš-kun ma

95. (amílu) Ha-at-tí da-bi-ib ša-lip-ti bí-lu(t)-su i-zi-ru ma Ja-ma-ni la bíl (iṣu) kussú

96. ša ki-ma ša-a-šu-nu ma pa-laḥ bí-lu-ti la i-du-u u-rab-bu-u íli-šu-un

71. 97. i-na šu-ḥu-ut lib-bi-ia gi-biš ummanāti-ia

98. ul u-paḥ-ḥir ma ul aḫ-šu-ra ka-ra-ši

99. it-ti (amílu) ḫu-ra-di-ia ša a-šar sa-al-mí

100. idâ-ai la ip-par-ku-u a-na (maḥāzu) As-du-di

101. al-lik ma u šu-u Ja-ma-ni a-lak gir-ri-ia

102. ru-ḫiš iš-mí ma a-na i-tí-í (mātu) Mu-šu-ri

86. nach Markasi in eile. Muttallu, seinen (Tarhularas) sohn, samt der sippe von Bit-Pa'alla

87. insgesamt, nebst gold, silber, der zahllosen habe seines palastes, machte ich zu beute.

88. die einwohner von Gamgum nach seiner gesamtheit machte ich von neuem sesshaft, meinen beamten

89. setzte ich als statthalter über sie und rechnete sie zu den einwohnern von Assyrien.

90. Azuri, könig von Asdod hatte darauf gesonnen keinen tribut (mehr) zu bringen

91. und zu den königen in seiner umgebung

92. Assyrien-feindliche botschaften geschickt. wegen des schlimmen, das er getan hatte,

93. hatte ich seine herrschaft über die bewohner seines landes geändert

94. und Ahimiti, seinen leiblichen (?) bruder zum könig über sie gemacht.

95. (diese aber als) Hatti¹⁾, welche auf bosheit sinnen, hassten seine regierung, und machten Jamani, welcher nicht regierungsberechtigt war,

96. der wie jene war und ehrfurcht vor der herrschaft nicht kannte, zu ihrem herrn.

97. in meinem zorn sammelte ich den schwarm meiner truppen

98. nicht und bot mein heereslager nicht auf.

99. mit meinen kriegern, welche den ort, wo

100. ich mich bewege, nicht verlassen, zog ich gegen Asdod

101. jener aber, Jamani, hörte vom herrannahen meines feldzuges

102. von fern und entfloh nach den grenzen von Egypten, welches

¹⁾ doch s. anm. 1 z. 37.

103. ša pa-aṭ (mātu) Mí-luḥ-ḥa in-na-bit ma la in-na-mir
104. a-šar-šu (maḥâzu) As-du-du (maḥâzu) Gi-im-tu (ma-
ḥâzu) As-du-di-im-mu
105. al-mí ak-šud ilâni-šu aššati-šu apli-šu binâti-šu
106. bušû makkuru ni-šir-ti íkalli-šu it-ti niši mâti-šu
107. a-na šal-la-ti am-nu maḥâzi šu-a-tu-nu a-na íš-šu-ti
108. aš-bat niši mâtâti ki-šit-ti ka-ti-ia
72. 109. ša ki-rib — — — — ni-pi-iḥ (ilu) šam-ši lib-bi u-
ší-šib ma [(amílu) šu-par-šak-ia ili-šu-nu aš-kun] it-ti niši
(mātu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti ma i-šu-ṭu ab-ša-ni šar
(mātu) Mí-luḥ-ḥa
110. ša i-na ki-rib — — — — iz zu a-šar la' -a-ri u-ru-
uḥ — — — — ša ul-tu ú-mí ru-ḫu-ti a-di-i (ilu) Nannaru
abi-šu a-na šarrâ-ni abi-ia
111. rak-bu-šu-un la iš-pu-ru a-na ša'-al šul-mí-šu-un
da-na-an (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk a-na ru-ḫiš [iš-
mí ma] pul-ḫi mí-lam-mí šarrû-ti-ia ik-tu-mu-šu ma it-ta-bi-
ik-šu ḥa-at-tu
112. i-na ši-iš-ši is-ka-ti bi-ri-tu (ilu) parzillu id-di-šum-
ma a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) ḥar-ra-ni — — — — a-di
maḥ-ri-ia ub-lu-ni Mut-tal-lum (mātu) Ḳum-mu-ḥa-ai amílu
pa-tu-u lim-nu la a-dir zik-ri ilâni ka-pi-du
113. lim-ni-í-ti da-bi-ib ša-lip-ti ili Ar-gis-ti šar (mātu)
Ur-ar-ṭi ní-ra-ri la mu-ší-zi-bu-šu it-ta-kil ma bil-tu man-da-
at-tu na-dan mât-ti-šu u-šab-[ṭi]-la ik-la-a ta-mar-tuš i-na
ug-gat lib-bi-ia

103. zum bereich Miluḥḥas gehört. sein aufenthaltort wurde nicht gefunden.

104. Asdod, Gimtu, Asdudimmu

105 belagerte und eroberte ich. seine götter, frau, söhne, töchter

106. hab' und gut, die schätze seines palastes samt den einwohnern seines landes

107. machte ich zu gefangenen. jene stäte errichtete ich neu

108. und siedelte leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen,

109. welche ich — — — — des ostens, daselbst an. meinen beamten setzte ich über sie und rechnete sie zu den bewohnern Assyriens, sie leisteten gehorsam. der könig von Miluḥḥa (Aethiopien)

110. welcher in — — — — einem unbetretenen ort, einen weg — — — —, dessen väter seit ferner zeit, als Nannar — — — —, den königen, meinen vorgängern

111. ihren gesanten nicht geschickt hatten um frieden mit ihnen zu erbitten, hörte den ruhm Assurs, Nebos und Marduks in der ferne. furcht vor dem glanze meines königtums umhüllte ihn, schrecken wurde über ihn ausgeschüttet,

112. in ketten und banden, fesseln von eisen warf er ihn, nach Assyrien einen — — — — weg brachten sie (ihn) vor mich. Muttallu von Kummuh, ein leichtfertiger(?), böswilliger mensch, der nicht den namen der götter fürchtete, auf

113. bosheit sann, feindseligkeiten erdachte, vertraute auf Argistis, könig von Urartu, einen helfer, der ihn nicht retten konnte, liesz tribut und leistungen, die abgabe seines landes¹⁾ verfallen und hielt sein geschenk zurück. in meinem groll

¹⁾ oder ist šat-ti-šu, für šat-ti-šam zu lesen?

114. it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia (imíru) bat-ḥal-li-a ša a-šar sa-al-mí idâ-ai la ip-par-ku-u aš-ša-bat u-ru-uḥ-šu a-ka-mu gir-ri-ia í-mur ma maḥâzu-uš-šu uš-ši ma la in-na-mir a-šar-šu maḥâzu šu-a-tu

115. a-di LXII maḥâzi dan-nu-ti si-tu-ti-šu al-mí ak-sud ašša(t)-su apli-šu binâti-šu bušû makkuru mimma aḳ-ru ni-šir-ti íkalli-šu it-ti niši mâti-šu aš-lu-lam ma la i-zi-ba ma-nam-ma na-gu-u šu-a-tu a-na iš-šu-ti

116. aš-bat niši (mâtu) Bit-Ja-kin ki-šit-ti kâtâ-ia ina lib-bi u-šî-šib (amílu) su-par-šak-ia (amílu) bíl piḥâti íli-šu-nu aš-kun ni-ir bí-lu-ti-ia u-kin íli-šu-un I C L (iṣu) narkabtu I M V C (imíru) bat-ḥal-lum XX M šâbi kašti

117. I M na-aš (iṣu) ka-ba-bi nâš is-ma-ri-í i-na lib-bi-šu-nu aḳ-šur ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu i-na ú-mí Dal-ta-a šar (mâtu) Íl-li-pi ardu kan-šî ša-di-id ni-ri-ia u-šu-rat a-dan-ni ik-šu-da-aš-šum-ma

118. il-li-ka u-ru-uḥ mu-u-ti Ni-bi-í Iš-pa-ba-a-ra apli aššâti a-šab (iṣu) kussû šarrû-ti-šu mâ(t)-su bil-tum iš-tí-niš i-zu-zu ma ib-bu-šu ta-ḥa-zu Ni-bi-í aš-šu tur-ri gi-mil-li-šu

119. íli šu-tur-(an)-na-ḥu-un-di (amílu) Ílami-i ur-ri-ḥa apal šip-ri kid-ru id-din-šu ma il-li-ka ri-šu-us-su Iš-pa-ba-a-ra a-na tur-ri gi-mil-li u í-ṭi-ir na-piš-ti

120. i-na su-pi-í u tí-mí-ḳi u-šal-la-an-ni ma í-riš-an-ni kid-ru VII (amílu) šu-par-šakí-ia a-di um-ma-na-tí-šu-nu a-na tur-ri gi-mil-li-šu aš-pur ša Ni-bi-í a-di um-ma-an í-la-mi-i

73. 121. ri-ši-i-šu i-na (maḥâzu) Mar-u-bi-iš-ti iš-ku-nu taḥ-ta-a-šu Iš-pa-ba-a-ra i-na (iṣu) kussû u-šî-šib ma (mâtu) Íl-

114. machte ich mich (nur) mit meinem leibstreitwagen und der reiterei, welche den ort, wo ich mich aufhalte, nicht verlässt, auf den weg zu ihm. als er das heranrücken meines zuges sah verliesz er seine stat. sein aufenthaltort wurde nicht gefunden. jene stat

115. samt 62 festen plätzen in ihrer umgebung, welche noch übrig waren, belagerte und eroberte ich. seine frau, söhne, töchter, hab' und gut, alles was wertvoll war, die schätze seines palastes, zusamt den bewohnern seines landes schleppte ich fort und liesz nicht einen übrig. jenen district cultivirte ich aufs neue,

116. siedelte leute aus Bit-Jakin, meine kriegsgefangenen, darin an. meinen beamten machte ich zum statthalter über sie und erlegte ihnen das joch meiner herrschaft auf. 150 streitwägen 1500 reiter 20000 bogenschützen

117. 1000 schildträger mit lanzen bewaffnet, brachte ich unter ihnen auf und unterstellte sie ihm. zur zeit, wo Daltá, könig von Illipi, einen unterwürfigen vasallen, welcher mein joch liebte, die schranken der lebenszeit erreicht hatten,

118. und er den todespfad gegangen war, teilten Nibí und Ispabára, die söhne seiner (beiden) frauen das recht auf seinen thron zu sitzen, sein land und den tribut gemeinsam. aber sie lieferten (sich) eine schlacht. Nibí schickte ihm beizustehen

119. zu Šuturnahundi, dem Elamiten, einen boten und machte mit ihm ein bündnis. er kam zu seiner hilfe. Ispabára bat mich ihm beizustehen und sein leben zu retten

120. unter bitten und flehen und ersuchte mich um ein bündnis. sieben meiner beamten mit ihren truppen sante ich zu seinem beistand. Nibí samt den leuten des Elamiters,

121. seinen hilfstruppen, brachten sie bei Marubišti eine niederlage bei. ich setzte Ispabára auf den thron, stellte das

li-pi da-li-ih-tu u-taḫ-ḫin ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu (ilu)
Marduk-aplu-iddin-na

122. apal Ja-kin šar (mātu) Kal-di zi-bi-ir-ti ḫi-ri-iš gallû
lim-ni la pa-li-ḫu zi-kir bîl bîli ili (nâru) Mar-ra-ti gu-bu-uš
î-di-i it-ta-kil ma a-di-i ilâni rabûti i-bu-uk ma ik-la-a

123. ta-mar-tuš (ilu) Ḫum-ba-ni-ga-aš (amîlu) I'lamu-ua-na
ri-šu-ti iṣ-mur ma gi-mir (amîlu) Su-tî-î ṣa-ab ṣîri it-ti-ia uš-
bal-kit ma iḫ-šu-ra ta-ḫa-zu in-niš-ram-ma a-na (mātu)
Šumîri u Akkadî

124. XII šanâti ki-i la lib-bi ilâni Babilu maḫâz Bîl ilâni
i-bil u iṣ-pur i-na ki-bit (ilu) Aššur abu ilâni u bîli rabi-i
(ilu) Marduk uš-tî-šî-ra ṣi-in-di-ia aḫ-šu-ra uš-ma-ni

125. a-na (amîlu) Kal-di (amîlu) nakri aḫ-ṣi a-la-ku aḫ-bi
u ū-u (ilu) Marduk-aplu-iddin-na a-lak gir-ri-ia iṣ-mî ma
ḫat-tu ram-ni-šu im-ḫu(t)-su ma ul-tu ki-rib Babilu a-na (ma-
ḫâzu) Iḫ-bi-(ilu) Bîl ki-ma su-din-ni

126. ip-pa-riš mu-šîš maḫâzi-šu aš-pu-tî u ilâni a-šib libbi-
šu-un ki-i iṣ-tin u-paḫ-ḫir ma a-na (maḫâzu) Dûr-Ja-kin u-
šî-rib ma u-dan-ni-na kir-ḫi-î-šu (amîlu) Gam-bu-lum (amîlu)
Pu-ḫu-du (amîlu) Da-mu-nu

127. (amîlu) Ru-'u-a (amîlu) Ḫi-in-da-ru ik-tî-ram-ma
a-na kir-bi-šu u-šî-rib ma u-ša-aṣ-ri-ḫa taḫâzu aš-la-ta-am
la pa-an dûri-šu rabi-i u-ni-is-si ma II C ina ištîn amtu ra-
paštu ḫa-ri-ṣi iṣ-kun ma

128. I½ ša u-šap-pil ma ik-šu-da mî naḫ-bi bu-tuḫ-tu ul-
tu ki-rib (nâru) Pu-rat-ti ib-tu-ka u-šar-da-a ta-mir-tuš u-šal-

verwüstete I'llipi wieder her und machte es ihm untertan.
Merodach-Baladan,

122. der sohn Jakins, könig von Kaldi, — — — —
ein schlimmer dämon, welcher nicht den namen des herrn
der herren fürchtete, auf das „salzwasser“, den wogenschwalm
sich verliesz, sich von den satzungen der groszen götter ab-
wendete, sein geschenk zurückgehalten,

123. Humbanigaš, den Elamiter zu hilfe gerufen, die ge-
samten Suti, nomadenstämme, mir abwendig gemacht, sich
zur schlacht gerüstet hatte, war nach Sumír und Akkad hinab-
gestiegen

124. und hatte während 12 jahre gegen den willen der
götter, Babylon, die stat des herrn der götter, erobert und
regiert. auf befehl Assurs, des vaters der götter und des
groszen herren, Marduks, machte ich meine gespanne kriegs-
bereit und bot mein heereslager auf;

125. gegen die feindlichen, rebellischen Kaldi befahl ich
zu ziehen. jener aber, Merodach-Baladan, als er von dem
marsch meines zuges hörte, befiehl ihn schrecken für sein wol.
aus Babylon flog er nach Ikbí-Bíl wie ein sudinni-vogel

126. bei nacht. seine stäte — — — — und die götter;
welche darinnen wohnen, brachte er auf einen platz zusammen
und brachte sie nach Dûr-Jakin. er verstärkte seine befe-
stigungen und brachte (leute von den) Gambulu, Puḳudu,
Damunu

127. Ru'a, Iḷindaru zusammen und legte sie hinein. er
rief zum krieg auf und lagerte sich vor seiner (Dûr-Jakins)
hauptmauer *ašlatam*. 200 ellen machte er die breite des
grabens,

128. 18 ellen machte er ihn tief, sodass er das grund-
wasser erreichte. er grub einen durchstich vom Euphrat und
leitete ihn in seinen (Dûr-Jakins) wasserteich; er setzte die

lum maḥāzu a-šar nak-ra-ti mí u-mal-li ma u-bat-ti-ka

129. ti-tur-ri šu-u a-di ri-ši-šu šábi taḥāzi-šu i-na bi-rit nârâti ki-ma (iššuru) tuš-mi-i kul-tar šarrû-ti-šu iš-kun ma iḫ-šu-ra uš-ma-an-šu (amílu) mun-taḥ-ši-ia ili nârâti-šu a-ra-niš u-šap-riš ma

130. iš-ku-nu taḥ-ta-a-šu mí nârâti-šu i-na damí (amílu) ku-ra-di-šu iš-ru-pu na-ba-si-iš (amílu) Su-tí-í ki-dar-šu ša i-dir-šu is-ḥu-ru ma il-li-ku ri-šu-us-su a-di (amílu) Mar-ša-na-ai

131. as-li-iš u-nak-kis ma i-mat mu-u-ti as-lu-ḥa si-it-ta-at niši mul-taḥ-ṭu u šu-u kul-tar šarrû-ti-šu (išu) mailu ḥurāšu (išu) ni-mat-ti ḥurāšu (išu) ḥaṭṭu ḥurāšu (išu) narkabtu kaspu

132. (išu) ŠA-šil-li ḥurāšu u ti-ri-ni kišadi-šu ki-rib karaši-šu í-zib ma í-di-iš ip-par-šid ma ki-ma šu-ra-ni di-ḥi dûri-šu iš-bat ma í-ru-ba a — — — -uš-šu (maḥāzu) Dûr-Ja-kin al-mí ak-šud

74. 133. ša-a-šu a-di aššati-šu apli-šu binâti-šu ḥurāšu kaspu bušû makkuru ni-šir-ti ikalli-šu ma-la ba-šu-u it-ti šal-lat maḥāzi-šu ka-bit-ti u mul-taḥ-ṭu si-it-ta-at niši-šu ša la-pa-an (išu) kakkí-ia ip-par-šid-du

134. ki-i iš-tin u-tir-ram-ma a-na šal-la-ti am-nu-šu-nu-ti (maḥāzu) Dûr-Ja-kin maḥāz dan-nu-ti ina (ilu) ḫilúti ak-mu kir-ḥi-šu zaḫ-ru-ti ab-bul aḫ-ḫur tí-mí-ín-šu as-su-ḥa ki-ma til a-bu-bi u-ší-mí-šu apli Sippara Nippuru

135. Babilu u Barsippa ša i-na la an-ni-šu-nu i-na kir-bi-šu ka-mu-u ši-bit-ta-šu-nn a-pu-ud ma u-kal-lim-šu-nu-ti nu-

stat unter wasser¹⁾) und füllte den kampflatz mit wasser und brach die brücken

129. ab. er selbst samt seinen „helfern“, seinen soldaten, schlug zwischen den wasserläufen wie ein tušmí-vogel sein königszelt auf und machte sein heereslager kriegsfertig. ich liesz meine krieger über seine wasserläufe wie adler fliegen;

130. sie brachten ihm eine niederlage bei und färbten das wasser seiner wasserläufe mit dem blute seiner krieger wie *nabasu*. die Sutí, seine bundesgenossen welche seinen — — — umgaben, ihm zu hilfe gekommen waren, samt den Maršanai

131. schlachtete ich wie lämmer(?) ab, und bespritzte mit todesgift die übrigen menschen, welche sich vergangen hatten. er selbst aber liesz sein königszelt das goldene lager, den goldenen stuhl, das goldene scepter, den silbernen streitwagen

132. den goldenen baldachin und seine halskette in seinem lager zurück und entfloh allein. wie *šurani* eilte er in die nähe seiner mauer und betrat seine — — —. die stat Dür-Jakin belagerte und eroberte ich.

133. ihn selbst²⁾) samt seiner frau, seinen söhnen, töchtern, gold, silber, hab' und gut, den schätzen seines palastes alle-samt, nebst reicher beute aus seiner stat und den übrigen seiner untertanen, welche sich vergangen hatten, welche vor meinen waffen entflohen waren,

134. brachte ich auf einen platz zusammen und machte sie zu kriegsgefangenen. Dür-Jakin, die feste stat, verbrannte ich, zerstörte und verwüstete ihre hohen befestigungen, riss ihren grundstein heraus, und machte sie wie eine ruinenstätte. die kinder Sippars, Nippurs

135. Babylons und Borsippas, welche ohne ein vergehen ihrerseits, dort gefangen gehalten wurden, befreite ich aus

¹⁾ s. s. 57 anm. 1. — ²⁾ s. XXXVIII, anm. 5.

ru iḫli-šu-nu ša ul-tu û-mí ul-lu-ti i-na i-ši-ti ma-a-ti (amílu)
Su-ti-i

136. í-ki-mu ma ra-ma-nu-uš-šu-un u-tir-ru (amílu) Su-
ti-i šábi ší-ri i-na (išu) kakku u-šam-ḫit ki-šur-ri-šu-nu ma-
šu-u-ti ša ina di-li-iḫ mâti ib-bí-lu u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu-un
ša Uru Uruk I'ridu

137. Larsâ Zarilab Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) La-
gu-da aš-ku-na an-du-ra-ar-šu-un u ilâni-šu-nu šal-lu-ti a-na
ma-ḥa-zi-šu-nu u-tir ma sat-tuk-ki-šu-nu ba-aṭ-lu-ti u-tir
aš-ru-uš-šu-un (mâtu) Bit-Ja-kin

138. í-liš u šap-liš a-di (maḥâzu) Sa-am-'-u-na (maḥâzu)
Bâb-(ilu) Tí-li-tim (maḥâzu) Bu-bi-í (maḥâzu) Til-(ilu) Ḥum-
ba ša mi-šir (mâtu) I'lamtu pat-ḥa-riš a-bil ma niši (mâtu)
Kum-mu-ḫi ša ki-rib (mâtu) Hat-ti ša ina tu-kul-ti

139. ilâni rabûti bíli-ia ik-šu-da kâtâ-ai ki-rib-šu u-šar-
mí ma u-ší-ši-ba ni-du-us-su ili mi-šir (mâtu) I'lamtu ina
(maḥâzu) Sa-ag-bat (ilu) Nabû-damḫu-ilâni a-na šup-ru-us
ší-pâ (amílu) I'lami-i u-šar-kis (maḥâzu) bir-tu

140. mâtu šu-a-tu mal-ma-liš a-zu-uz ma ina kâtâ (amílu)
šu-par-šak-ia (amílu) šaknu Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia
(amílu) šaknu (mâtu) Gam-bu-li am-nu a-na Babilu ma-ḥa-zi
(ilu) Bíl ilâni i-na í-li-iš lib-bi

141. nu-um-mur pa-ni ḥa-diš í-ru-um-ma kâtâ bili rabi-i
(ilu) Marduk aš-bat ma u-šal-li-ma u-ru-uḫ bit a-ki-ti I C L I V
biltu XXVI ma-na X šiklu ḥurâšu ruš-šu I M V I C I V biltu
XX ma-na kaspu ib-bu íri

142. par-zil-la ša ni-ba la i-šu-u (abnu) KA (abnu) uknú

ihrem gefängniß und liesz sie das tageslicht wieder sehen. ihre felder, welche seit langer zeit während der occupation des landes die Suti

136. weggenommen und sich angeeignet hatten¹⁾: die Suti, nomadenvölker schlug ich mit der waffe, ihre (der Sipparsenser etc.) vergessenen gebiete, welche sie (die Suti) bei der verwüstung des landes in besitz genommen hatten, gab ich ihnen (zurück). Ur, Uruk, Iridu

137. Larsâ Zarilab, Kisik, Nimid-Laguda stellte ich wieder her (?) und brachte ihre weggeschleppten götter in ihre stäte zurück. die in abgang gekommenen tempelleistungen richtete ich wieder ein. Bit-Jakin

138. unten und oben samt den stäten Sam'una, Bâb-Tilitu, Bubí, Til-Humba, im gebiet von Elam, erobert ich alle zusammen. die einwohner von Kummuh im Hâtti-land, welche im dienste

139. der groszen götter, meiner herren, meine hände gefangen genommen hatten, siedelte ich darin an und liesz sie ihre wüstenei bewohnen. gegen das gebiet von Elam liesz ich Nabû-damķu-ilâni in Sagbat, um die Elamiter aufzuhalten, eine festung bauen.

140. jenes land teilte ich zu gleichen teilen (?) und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambuli. in Babylon, der stat des herrn der götter zog ich frohen herzens,

141. strahlenden antlitzes freudig ein, ergriff die hände des groszen herrn Marduk und vollendete den weg zur festhalle. 154 talente 26 minen, 10 schekel roten goldes, 1604 talente 20 minen weizen silbers, bronze,

142. und eisen ohne zahl, KA-stein, ukuû-stein, —stein,

¹⁾ oder: welche (die grenzen) zerstört worden waren (*nabahu*).

(abnu) PI (abnu) ? (abnu) muḫ-ḫu-di-gi-li (abnu) ? (abnu) ŠIR. GIR.-a-na-mu-'di-í (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-man-nu lu-bul-ti bir-mí u (ku) ḫití (išu) urkarinu

143. (išu) írinu (išu) šur-man ka-la ri-iḫ-ki bi-ib-lat (šadú) Ḫa-ma-a-ni ša í-ri-su-un ṭa-a-bu a-na (ilu) Bíl (ilu) Zar-pa-ni-tum (ilu) Nabú (ilu) Taš-mí-tum u iláni a-ši-bu-ut maḫ-zi (mātu) Šu-mí-ri u Akkadí (ki)

144. ul-tu riš šarrú-ti-ia a-di šattu III (*kan*) u-ḫa-i-ša ki-ša-a-ti U-pi-í-ri šar Dilmun ša XXX kas-bu ina ḫabal tam-dim ni-pi-iḫ (ilu) šam-ši ki-ma nu-u-ni šit-ku-nu nar-ba-šu

75. 145. da-na-an (ilu) Aššur (ilu) Nabú (ilu) Marduk iš-mí ma u-ša-bi-la ḫad-ra-šu u VII šarrá-ni ša (mātu) Ia-' na-gi-i ša (mātu) Ia-at-na-na

146. ša ma-lak VII ú-mí i-na ḫabal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši šit-ku-nu ni-is-sa-at šu-ba(t)-su-un ša ul-tu ú-mí ru-ḫu-ti a-di-i (ilu) Nannaru

147. a-na šarrá-ni abí-ia ša (mātu) Aššur (ki) u (mātu) Kar-(an)-du-ni-iaš ma-nam-ma la iš-mu-u zi-kir máti-šu-un ib-šit i-na ki-rib (mātu) Kal-di u (mātu) Ḫat-ti

148. í-tib-bu-šu i-na ḫabal tam-dim ru-ḫiš iš-mu ma lib-bu-šu-un it-ru-ku ma im-ḫu(t)-su-nu-ti ḫat-tu ḫurâšu kaspu u-nu-ut (išu) ušú (išu) urkarinu ni-piš-ti

149. máti-šu-un a-na ki-rib Babilu a-di maḫ-ri-ia u-bi-lu-nim-ma u-na-aš-ši-ḫu šípâ-ia a-di a-na-ku tap-di-í (mātu) Bit-Ja-kin u na-ḫab

150. (amílu) A-ri-mí a-šak-ka-uu ana íli (mātu) Ia-at-bu-ri ša i-tí-í (mātu) Ílamtu u-šam-ra-ru (išu) kakkí-ia (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu (mātu) Ḫu-í ša Mi-ta-a

151. (mātu) Mu-us-ka-ai a-di šal-ši na-gi-šu ši il-bu il-lik ma maḫâzâ-ni-šu ib-bul iḫ-ḫur ina išâti iš-ru-up šal-la-su-nu ka-bit-tu iš-lu-lam

muhhu-digili-stein, — — — -stein, hellen und dunkeln purpurstoff, bunte stoffe und gewänder (?), urkarinu-holz,

143. cedern- und cypressen-holz, allerhand edle gewächse, erzeugnisse des Hamani-gebirges, deren geruch schön ist, schenkte ich Bel und Zarpanit, Nabû und Tašmit und den göttern, welche die stätte von Sumir und Akkad bewohnen

144. von anfang meiner regierung bis zu meinem 3 tenjahre¹⁾ als geschenke. Upîri, könig von Dilmun, welches 30 kasbu inmitten des ostmeeres wie ein fisch gelegen ist,

145. hörte von der macht Assurs, Nebos und Marduks und liesz seine gaben bringen. und sieben könige des districtes Ia' auf Iatnana,

146. dessen ferner sitz einen weg von sieben tagen inmitten des westmeeres gelegen ist, den namen von deren lande seit ferner zeit, wo Nannar — — — — —,

147. von den königen, meinen vorfahren von Assyrien und Kardunias, keiner gehört hatte, vernahmen die taten, welche ich im Kaldi- und Hatti-lande

148. verrichtet hatte inmitten des meeres von ferne, der mut verliesz sie und es befiel sie schrecken. gold, silber, geräte aus usû- und urkarinu-holz, erzeugnisse

149. ihres landes brachten sie nach Babylon vor mich und küssten meine füsze. während ich die niederlage von Bit-Jakin und die überrennung

150, der Arimî bewerkstelligte und gegen Jatburi, an der grenze von Elam, die gewalt meiner waffen kehrte, war mein beamter, der statthalter von Kûi, welcher²⁾ Mitâ

151. von Muski samt dreien seine bezirke — — — ? — ausgezogen, hatte seine stätte zerstört, verwüstet und verbrannt und reiche beute fortgeführt.

¹⁾ s. XXXVI, anm. 6. — ²⁾ od. *welchen?*

152. u šu-u Mi-ta-a (mātu) Mu-us-ka-ai ša a-na šarrā-ni a-lik pa-ni-ia la ik-nu-šu ma la u-ša-an-nu-u ū-in-šu (amīlu) apal šipri-šu ša í-biš

153. ar-du-ti u na-ší-í bil-ti ši-di-í a-na tam-dim ša ši-it (ilu) šam-ši a-di maḥ-ri-ia iš-pu-ra i-na ū-mí-šu ma i-na niši mâtâti

154. ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Mar-duk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma i-šu-ṭu ab-ša-ni ina šípâ šadû Mu-us-ri í-li-nu Ninâ (ki)

155. ki-i ū-im ilu ma¹⁾ i-na bi-bil lib-bi-ia maḥâzu íbu-uš ma (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su (ilu) I'a (ilu) Sin (ilu) Šamsu (ilu) Nabû (ilu) Rammanu

156. (ilu) Adar u ḥi-ra-ti-šu-nu ra-ba-a-ti ša i-na ki-rib I'-ḥar-sag-kur-kur-ra šadû a-ra-al-li ki-niš'-al-du iš-ri-ti nam-ra-a-ti

157. zuk-ki nak-lu-ti ina ki-rib (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukîn ṭa-biš ír-mu-u sat-tuk-ki la lib(?) -ba-a-ti is-ḳu-uš-šu-un u-ḳin-na (amīlu) zikarî ilâni (amīlu) ram-ki (amīlu) šur-maḥ-ḥi

158. šu-pur it-ḥu-zu nin-da-an-šu-un la-mid pi-ris-ti-? — ?-šun na-at-bu-ti ma-ḥar-šu-un — — — íkal šin pi-ri (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) írini (iṣu) šur-man

159. (iṣu) dup-ra-ni buraši u (iṣu) bu-ut-ni íkal maḥi-ri la iša-a a-na mu-šab bí-lu-ti-ia kir-bu-uš-šu ab-ni ma í-li mu-sar-ri-í ḥurâšu kaspu (abnu) uknû (abnu) as-pi-í

160. (abnu) pa-ru-tum írî annâku (ilu) parzillu a-bar u ḥi-biš-ti rikḳi du-nu-šin ad-di ma li-ta-ši-in u-ḳin-na (iṣu) gušurâti (iṣu) ír-ini rabâti í-li-šin u-šat-ri-ša

161. (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni mi-si-ir írû nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-šin bit ap-pa-

¹⁾ s. wörterverzeichnis.

152. jener aber, Mitâ von Muski, welcher sich den königen, meinen vorfahren, nicht unterworfen hatte und nicht seine botschaft gesant hatte, sante seinen boten, welcher mir die

153. untertänigkeit erklären und tribut und abgaben bringen sollte, an das ostmeer vor mich. während dieser zeit erbaute ich mit hilfe von leuten aus (allen) ländern,

154. meinen kriegsgefangenen, welche Assur, Nebo und Marduk mir unterworfen hatten, und welche mir untertänig waren, am fusze des Musri-gebirges, oberhalb Ninives

155. entsprechend dem göttlichen¹⁾ ratschluss und nach den wunsche meines herzens eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkin. Ia, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman,

156. Adar und ihre hehren gattinen, welche in Iharsagkurkurra, dem berge der unterwelt, rechtlich erzeugt sind, bezogen strahlende tempel,

157. kunstvolle hallen in Dûr-Šarrûkin geziemend. unvergängliche (?) abgaben setzte ich als ihre gebühren (?) fest. die diener der götter, die opferer, die *šurmaḫi*

158. welche entgegen nehmen ihre gaben, ? ? — — —
— ? vor ihnen — — — einen palast von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-,

159. wachholder-, pinien- und pistacienholz, einen palast, der seines gleichen nicht hat, baute ich zu meinem herrschaftsitz darinnen. über gedenktafeln von gold, silber, uknû- aspi-

160. parutu-stein, bronze, blei, eisen, zinn (?) und erzeugnissen der edelhölzer, legte ich ihren grundstein (?) und errichtete ich ihre massiven mauern (?). balken aus groszen cedernstämmen legte ich darüber,

161. überzog türflügel aus cypressen- und palmenholz mit einem überzug aus glänzender bronze und stellte sie in

¹⁾ var i-li-im-ma. — ²⁾ var. ideogr. welches (V, 3, 12) auf *ba* endete.

a-ti tam-sil ikal (mātu) Ḫat-ti ša i-na li-ša-an (mātu) Aḫarrû

162. bit-ḫi-la-an-ni i-ša-as-su-šu u-ši-pi-ša mi-iḫ-rit ba-bi-šin VIII níši tu-'a-mi šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*ta-am*) biltu mal-tak-ti íri nam-ri

163. ša ina ši-pir (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-ḫu ma ma-lu-u nam-ri-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) ír-ini šu-ta-ḫu-ti ša I *ša* (*ta-am*) ku-bur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-ni ili nír-gal-í

164. u-kin ma (iṣu) dap-pi ku-lul bâbî-šin í-mid kirrî (?) šad-di (ilu) lamassu širûti ša aban šadi-i íš-ki nak-liš ab-ni ma a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-gar-šin as-mu

165. as-kup-pi (abnu) pi-i-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti kâtâ-ia ši-ru-uš-ši-in ap-rik ma a-šur-ru-ši-in u-ša-as-ḫi-ra a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik da-ad-mí ma-ti-tan

166. ša ul-tu ši-taš a-di šil-la-an i-na í-mu-uḫ (ilu) Aššur bíli-ia ak-šud-du ma ina ši-pir (amílu) UR. RA-ku-ti ina ki-rib íkallâti ša-ti-na aš-tak-ka-na si-ma-a-ti

167. i-na arḫu ší-mí-í û-mu mit-ga-ri (ilu) Aššur abu ilâni bílu rabû ilâni u (ilu) íštarâti a-ši-bu-ut (mātu) Aššur (ki) ki-rib-ši-na aḫ-ri ma ḫad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-í

168. kaspi ib-bi ši-di-í šad-lu-ti ta-mar-tu ka-bit-tu rabi-íš u-šam-ḫir-šu-nu-ti ma u-ša-li-ša nu-pa-ar-šu-un *gu(d)*-maḫ-ḫi bit-ru-ti šu-'í ma-ru-u-ti kurki (iṣšuri)

77. 169. paspasû (iṣšuri) šu-um-mí — — uñni-u iṣšuri ḫigal apsû ša la i-šu-u

ihren türöffnungen auf. eine vorhalle, nach art eines Hattipalastes, welche man in der sprache des westlandes

162. bit-hilāni nennt, liesz ich vor ihren türöffnungen bauen. acht löwenkolosse, paarweise, von 4610 vollwichtigen (?) talenten glänzender bronze,

163. welche nach der kunst des Ninagal gefertigt waren, voller glanz: vier säulen aus hohen cedernstämmen, deren höhe ein ša betrug, erzeugnisse des berges Hamani, stellte ich auf die löwenkolosse,

164. errichtete sie als träger ihres türsturzes.¹⁾ widder — — — —, gewaltige stierkolosse aus massivem gebirgsstein fertigte ich kunstvoll und stellte sie nach den vier windrichtungen an ihrem eingang auf. behauene (?)

165. steinplatten aus mächtigen steinblöcken — meine kriegsgefangenen hatte ich darauf gemeiselt (?) — liesz ich ihre wände rings bekleiden und bestimmte sie zum anschauen, die bewohner aller herren länder,

166. welche ich von aufgang²⁾ bis untergang der sonne in der macht Assurs meines herren gefangen genommen hatte, stellte ich durch die kunst der bildhauer (?) in jenen palästen als schmuck dar.

167. im günstigen monat, am günstigen tage rief ich Assur, den vater der götter, den groszen herrn, die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen, darinnen an. geschenke an funkelndem gold,

168. strahlendem silber, reiche gaben als reichliches geschenk gab ich ihnen und erfreute ihr herz (?). opferstiere, fette, glatte, feiste, hühner (?) und

169. paspasu-vögel — — — — — — — — — — fische und vögel, den reichthum des oceans, ohne

¹⁾ s. 73. anm. 2. — ²⁾ s. 75. anm. 1.

170. mi-di-ta ku-ru-un-nu šal-la-ru bi-ib-lat šadi illūti
ri-šī-it mātāti

171. ki-šit-ti kātā-ia ša a-na iš-ki šarrū-ti-ia uš-ši-ba za-
ru-u ilāni

172. (ilu) Aššur it-ti ni-iḫ ŠAG. ŠI. GAN-í ib-bu-ti zi-i-b-
il-lu-ti tar-ḥab-ni (?)

173. šur-ru-ḥi tam-ḫi-ti la lib(?) -ba-a-ti ma-ḥar-šu-un aḫi
ki aš-šu ša ṭa-bu na-piš-ti

174. úmí rúḫūti na-da-nim-ma u kun-nu palí-ia na'-di-iš
ak-mí-sa

175. ut-nin ma-ḥar-šu šadú rabu-u (ilu) Bílu bíl mātāti
a-šib I-ḥar-sag-gal-kur-kur-ra

176. ilāni u ištārāti a-šib-bu-ti (mātu) Aššur (ki) i-na
tam-gi-ti

177. u mar-tak-ni-í i-tu-ru maḥāzu-uš-šu-un it-ti mal-ki
ma-ti-tan

178. (amílu) pa-ḥa-ti māti-ia aḫ-li ša-pi-ri rubūti (amílu)
šu-par-šaki

179. u (amílu) šíbi (mātu) Aššur (ki) ina ki-rib íkalli-ia
u-šib ma aš-ta-kan ni-gu-tu

180. hurāšu kaspu u-nu-ut ḥurāši kaspí abnu a-ḫar-tum
írú par-zil-lum

181. u-nu-ut írú kal rikkí šamnu ṭābu lu-bul-ti bir-mí u
(ku) ḫití

182. (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-man-nu mašak
piri šin piri

183. gu-uḥ-lum (iṣu) ušú (iṣu) urkarinu sisi (mātu) Mu-
ṣu-ri

184. ši-mit-ti ni-i-ri rabūti (imíru) parí imíri

185. (imíru) gammalí alpí man-da-at-ta-šu-nu ka-bit-tu

186. am-ḥur maḥāzu u íkallu ša-a-tu [u-tu-ut] kun lib-
bi-ia

170. zahl (?), wein und honig, produkte der strahlenden berge, die besten erzeugnisse der länder,

171. meine beute, welche als meinen königlichen anteil mir der erzeuger der götter, Assur, verliehen hatte,

172. samt einem opfer von strahlenden — — — — —, reine opfertiere, *tarḥabni*

173. wolgestaltete (?), *tamḫiti* — — — — — opferte ich vor ihnen. wolleben

174. und lange tage mir zu schenken und zu festigen meine regierung betete und flehte ich in meiner hoheit (?)

175. vor ihm. der grosze berg Bîl, der herr der länder, welcher Iḥarsag-gal-kurkurra bewohnt,

176. die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen, kehrten unter musik (?)

177. und — — — in ihre stäte zurück und ich setzte mich mit den vasallenkönigen aller länder,

178. den statthaltern meines landes, den gelehrten (?), den — — —, den groszen, den beamten,

179. und den ältesten von Assyrien in meinem palaste nieder und veranstaltete ein fest.

180. gold, silber, geräte aus gold und silber, edelsteine, bronze, eisen,

181. geräte aus bronze, allerhand specereien, gutes öl, bunte stoffe und gewänder,

182. dunkeln und hellen purpurstoff, elephantenhaut, elfenbein,

183. *guhlu*, ušû- und urkarinu-holz, grosze pferde aus Egypten,

184. gespanne des joches, maultiere, esel,

185. kameele, rinder empfing ich als ihre reiche abgabe.

186. jene stat und den palast, den ausfluss meiner gesetzesmäsigen gesinnung,

187. (ilu) Aššur abu ilâni ina nu-um-mur bu-ni-šu illiti

188. ki-niš lip-pa-lis ma a-na û-mí ru-ku-ti ud-du(š)-su-un lit-taz-kar

189. i-na pi-i-šu illi liš-ša-kin ma (ilu) šídu na-ši-ru ilu mu-šal-li-mu

190. im-mu u mu-ša ki-rib-šu-un liš-tap-ru ma ai ip-par-ku-u i-da-šu-un

191. ki-bi-tuš mal-ku ba-nu-šu-un ši-bu-ta lil-lik lik-šu-ud lit-tu-tu

192. a-na û-mí da-ru-ti li-bur í-pi(š)-su-un ina šap-ti-šu

193. il-li-tím li-ša-a a-ši-ib lib-bi-šu-un ina tu-ub šíri

194. nu-uk lib-bi-šu na-mar ka-bat-ti ki-rib-šu-un li-ša-li-la liš-ba-' bu-'-a-ri

187. möge Assur, der vater der götter im strahlenglanze seines leuchtenden antlitzes

188. getreulich anblicken, für ferne zeiten gedenken ihrer erneuerung,

189. in seinem lichten munde möge sie sein. der schutzgott, und der gott, welcher heil verleiht, mögen

190. tag und nacht darinnen walten und nicht möge gehemmt werden bei ihnen

191. sein (Assurs) wort¹⁾. der könig, ihr²⁾ erbauer, möge alt werden, gesundheit erlangen,

192. für ewige zeiten möge rüstig sein ihr²⁾ schöpfer, von seiner (Assurs) lichten lippe

193. möge (das) ausgehen. ihr²⁾ bewohner möge in wolsein des leibes

194. und klarheit des geistes und wolbefinden der seele in ihnen sich freuen und lebensglück genießen.

¹⁾ vergl A. 446. — ²⁾ der stat und des palastes.

Die inschriften auf dem fuszboden

I.

1. I'kal Šarru-ukin šarru rabu-u
2. šarru dan-nu šar kiš-ša-tim
3. šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu
4. šar (mātu) Šu-mí-ri u Akkadi¹⁾
5. šarru ša i-na tu-kul-ti
6. (ilu) Aššur (ilu) Nabû²⁾ (ilu) Marduk
7. iš-tu (mātu) Ja-at-na-na ša ʔabal tam-tim³⁾
8. a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri (mātu) Mu-uš⁴⁾-ki
9. (mātu)⁵⁾ Aḥarri rapaš-tim⁶⁾ (mātu) Ḥat-ti ana si-ḥir-ti-ša⁷⁾
10. nap-ḥar Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai ru-ḫu-(u)-tí
11. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) I'l-li-bi⁸⁾ (mātu) Ra-a-ši

12. ša pa-aṭ (mātu) I'lamtu (amílu) A-ri-mí⁹⁾
13. a-šib a-ḫi (nâru) Diglat (nâru) Su-rap-pi
14. (nâru) Uk-ni-í gi-mir (amílu) Su-tí-í ša-ab širi
15. ša (mātu) Ja-at-bu-ri mal ba-šu-u ul-tu
16. (mahâzu) Til-(ilu) Ḥum-ba ša mi-šir (matu) I'lamtu
17. (mātu) Gan-dun-ia-aš¹⁰⁾ í-liš u šap-liš

1) Ak-ka-dí-í — 2) Na-bi-um — 3) (ša) ša-lam (ilu) šam-ši — 4) us —
5) A-ḥar-ri-í — 6) ra-pa-aš-tí — 7) a-na si-ḫi-ir-ti-ša — 8) pi — 9) A-ra-
mí — 10) Gan-du-ni-aš

der türen (Pavé des portes.)

I.

1. Palast Sargons des groszen,
2. mächtigen königs, des königs der völkerschaaren,
3. königs von Assyrien, statthalters¹⁾ von Babylon,
4. königs von Sumer und Akkad,
5. des königs, der im dienste
6. Assurs, Nebos und Marduks
7. von Jatnana, welches inmitten des meeres (liegt),
8. bis zur grenze von Egypten und²⁾ Muski, an³⁾
9. das weite Aharrû, Hatti-land nach seiner ausdehnung,

10. ganz Gutium, die fernen Meder,
11. welche am rande des Biknigebirges (wohnen), I'llibi,
Râši,
12. welches an der grenze von Elam (liegt), die Arimi,
13. welche am ufer des Tigris, Surappi und
14. Uknî wohnen, die gesamten Suti, nomadenstämme
15. vom lande Jatburi alles miteinander, von
16. Til-Humba, welches zum gebiete von Elam gehört,
17. Gandunias unten und oben,

¹⁾ s. XXXVI anm. 6. — ²⁾ Pp II, 5: « Muski. — ³⁾ d. h. von einer linie, als ausgangspunkt, welche man sich von Jatnana (Cypern) nach der grenze Egyptens (*naḥal Mušri*) und nach Muski gezogen denkt.

18. gi-mir (mātu)¹⁾ Kal-di (mal ba-šu-u) (mātu) Bit-Ja-kin²⁾ ša kišad
19. (nâru) Mar-ra-tí a-di pa-aṭ Dilmun
20. pat-ḥa-riš i-bí³⁾-lu) ma (amílu) šu-par-šaki-šu
21. a-na (amílu) bíl piḥu-u-ti íli-šu-nu
22. iš-tak-ka-nu-u ma ni-ir
23. bí-lu-ti(-šu) í-mi(d)-su-nu-(u)-ti

II.

1. I'kal Šarru-ukín šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki)
2. šakkanak Babilu šar (mātu) Šumíri u Akkadí⁴⁾
3. šarru ša ina tu-kul-ti (ilu) Aššur (ilu) Nabú (ilu) Marduk
4. iš-tu (mātu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-tim
5. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri
6. u (mātu) Mu-us-ki (mātu) Aḥarri rapaš-tim
7. (mātu) Ḥat-ti a-na si-ḥir-ti-ša nap-ḥar Gu-ti-um (ki)
8. (mātu) Ma-da-aí ru-ḳu-ti ša pa-aṭ (šadú) Bi-ik-ni
9. (mātu) I'l-li-bi (mātu) Ra-a-ši ša i-tí-í (mātu) I'lamtu
10. na-ḳab (amílu) A-ri-mi a-ši-ib a-aḥ (nâru) Diglat
11. (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í a-di (maḥâzu) Dun-ni-(ilu) Šamsu
12. (maḥâzu) Bu-bi-í (maḥâzu) Til-(ilu) Ḥum-ba ša mi-šir
13. (mātu) I'lamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-liš
14. gi-mir (mātu) Kal-di mal ba-šu-u (mātu) Bit-Ja-ki-ni
15. ša kišad (nâru) Mar-ra-tí a-di pa-aṭ Dilmun

1) amílu — 2) ki-ni — 3) bíl — 4) Ak-ka-dí-í

18. gesamt Kaldiland (alles miteinander), Bit-Jakin, welches am gestade
19. des „salzwassers“ (liegt) bis zur grenze von Dilmun
20. zusammengenommen eroberte und seine beamten
21. zu statthaltern über sie
22. machte, und ihnen das joch
23. seiner herrschaft auferlegte.

II.

1. Palast Sargons, des königs der völkerschaaren, königs von Assyrien,
2. statthalters von Babylon, königs von Sumer und Akkad,
3. des königs, welcher im dienste Assurs, Nebos und Marduks
4. von Jatnana, welches inmitten des meeres
5. des westens (liegt) bis zur grenze von Egypten
6. und Muski an, das ausgedehnte Aḥarrû,
7. Hatti-land nach seinem umfang, gesamt Gutium,
8. die fernen Meder, welche an der seite des Biknigebirges (wohnen),
9. I'libi, Râšî, welches an der seite von Elam (liegt),
10. die Arimí¹⁾, welche am ufer des Tigris,
11. Surappi, Uknî (wohnen) bis nach Dunni-Šamaš;
12. Bubi, Til-Humba, welches zum gebiet von
13. Elam (gehört), Ganduniaš oben und unten
14. gesamt Kaldi-land, so viele ihrer sind, Bit-Jakin,
15. welches am gestade des „salzwassers“ liegt bis zur grenze von Dilmun

¹⁾ *na-kab* ist wol nur aus gedankenlosigkeit aus ähnlichen stellen, wo es heist *na-kab Arimí aštakan* herübergewonnen. doch s. wörterverzeichnis.

16. pat-ḥa-riš i-bil-lu ma (amīlu) šu-par-šaki-šu
 17. (amīlu) bīl paḥāti ili-šu-nu iš-tak-ka-nu ma
 18. ni-ir bī-lu-ti-šu í-mi(d)-su-nu-ti ina ū-mí-šu ma
 19. ki-i ṭí-im ilu ma i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri
20. í-li-nu Ninua maḥâzu íbu-uš ma (maḥâzu) Dûr-Šarru-
 ukin
21. iz-ku-ra ni-bi(t)-su íkal šin piri (iṣu) ušû
 22. (iṣu)urkarinu (iṣu)mu-suk-kan-ni (iṣu) írini (iṣu) šur-man
 23. (iṣu) dup-ra-ni (iṣu) buraši u (iṣu) bu-uṭ-ni
 24. a-na mu-šab šarrû-ti-šu kir-bu-uš-šu
 25. ib-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) írini rabâti íli-šin
 26. u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-
 kan-ni
27. mí-si-ir írî nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a
28. ni-rib-šin¹⁾ bit ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mātu) Ḥat-ti
29. ša ina li-ša-an (mātu) Aḥarri bit-ḥi-la-a-ni
30. i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-ih-rit bâbi-[šin
 31. VIII níši tu-'-a-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (am)
 32. biltu mal-tak-ti írî nam-ri ša ina ši-pir
33. (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-ku ma ma-lu-u
 34. nam-ri-ir-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) írini šu-ta-ḥu-tí
 35. ša I ŠA (*ta-am*) ku-bur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḥa-ma-ni
36. íli nír-gal-li-í u-kin ma (iṣu) dap-pi ku-lul

¹⁾ ši-in.

16. eroberte er alles mit einander, machte seine beamten

17. zu statthaltern über sie und legte ihnen

18. das joch seiner herrschaft auf. während dessen

19. baute er nach göttlichem befehl am fusze des Musri-
gebirges

20. oberhalb Ninives eine stat und nannte ihren namen
Dûr-Šarrûkin.

21. einen palast von elfenbein, usû-

22. und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-,

23. wachholder-, pinien- und pistacien-holz

24. baute er zu seinem regierungssitz darinnen.

25. grosze balken aus cedernholz legte er darüber¹⁾,

26. türflügel aus cypressen- und palmenholz

27. überzog er mit einem überzug von glänzender bronze
und stellte sie in

28. ihren türöffnungen²⁾ (eingängen) auf. eine vorhalle
nach art eines Hatti-palastes,

29. welche man in der sprache des westlandes ein bit-
hilâni

30. nennt, liesz er vor ihren³⁾ toren bauen.

31. 8 löwenkolosse, paarweise, von 4610

32. vollwichtigen (?) talenten aus glänzender bronze,
welche nach der kunst

33. Ninagals gefertigt waren, voll glanz

34. waren, 4 säulen aus hohen cederstämmen,

35. deren länge 1 ša (betrug), erzeugnisse des Hamanu-
gebirges,

36. stellte er auf die löwenkolosse und errichtete sie als
träger

¹⁾ gedankenlos aus grözeren texten herübergenommen. s. A. 421. —

²⁾ s. 73 anm. 1. — ³⁾ nach parallelen texten auf einen plural *ikallati* bezogen.

37. bâbi¹⁾-šin í-mid kirri(?) šad-di (ilu) lamassu širûti
 38. ša aban šadi-i íš-ki nak-liš ib-ni ma a-na ir-bit-ti
 39. ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-gar-šin (as-mu) as-kup-pi
 40. (abnu) pi-i-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti
 41. ka-ti ši-ru-uš-šun ip-rik ma
 42. a-šur-ru-šin u-ša-as-ħi-ra a-na tab-ra-a-ti
 43. u-ša-lik tí-ní-ší-ti ma-ti-tan ša ul-tu ši-taš
 44. a-di šil-la-an etc.²⁾

III.

1. I'kal Šarru-ukin ([šarru] dan-nu) šar kis-ša-ti
 2. šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu
 3. šar (mātu) Šumíri u Ak-ka-di-i
 4. šarru ša i-na tu-kul-ti (ilu) Aššur
 5. (ilu) Nabû (ilu) Marduk iš-tu (mātu) Ja-at-na-na
 6. ša qabal tam-tim (ša) ša-lam (ilu) šam-ši
 7. a-di pa-aṭ (mātu) Mu-ṣu-ri
 8. u mātu Mu-uš-ki (mātu) Aħarri
 9. rapaš-tim (mātu) Ĥat-ti³⁾ a-na si-ħir-ti-ša
 10. nap-ħar Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai
 11. ru-ku-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) I'l-li-bi
 12. (mātu) Ra-a-ši ša pa-aṭ (mātu) I'lamtu
 13. na-kaḅ (amílu) A-ri-mí a-ši-ib a-aḥ
 14. (nâru) Diglat (nâru) Su-rap-pi(-í) (nâru) Uk-ni-í

¹⁾ ba-bi — ²⁾ s. A. 428 fl. — ³⁾ Ĥa-at-ti

37. ihres türsturzes.¹⁾ widder(?) — — — —, gewaltige stierkolosse

38. aus massivem gebirgsstein fertigte er kunstvoll und stellte sie nach den vier

39. windrichtungen in ihrem eingang auf. behauene (?) steinplatten

40. aus mächtigen steinblöcken — die kriegsgefangenen

41. hatte er darauf gemeiselt —

42. liesz er ihre wände ringsum bekleiden und bestimmte sie zum anschauen.

43. leute aus aller herren länder, welche er vom aufgang

44. bis untergang der sonne [gefangen genommen hatte etc.

III.

1. Palast Sargons, (des groszen, mächtigen königs) des königs der völkerschaaren,

2. königs von Assyrien, statthalters von Babylon,

3. königs von Sumer und Akkad;

4. des königs, der ich²⁾ im dienste Assurs,

5. Nebos und Marduks von Jatnana,

6. welches inmitten des westmeeres (liegt),

7. bis zur grenze von Egypten

8. und Muski an das weite

9. Aharrû, Hattiland nach seiner ausdehnung,

10. gesamt Gutium, die fernen

11. Meder, welche an der seite des Biknigebirges (wohnen),

Elibi

12. Râši, welches an der grenze von Elam (liegt),

13. die Arimí, welche am ufer

14. des Tigris, Surappi und Ukní wohnen,

¹⁾ s. 73. anm. 2. — ²⁾ z. 20. — ³⁾ s.

15. a-di (maḥāzu) Dun-ni-(ilu) Šamsu (maḥāzu) Bu-bi-í
(maḥāzu) Til-(ilu)-Hum-ba
16. ša mi-šir (mātu) Īlamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš
17. í-liš u šap-liš gi-mir (mātu) Kal-di
18. mal ba-šu-u (mātu) Bit-Ja-kin¹⁾ ša ki-ša-di²⁾
19. (nāru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun
20. pat-ḥa-riš a-bí-íl³⁾ ma (amílu) šu-par-šaki-ia
21. a-na (amílu) bíl piḥu-u-ti íli-šu-nu
22. aš-tak-ka-nu (ma) ni-ir bí-lu-ti-ia
23. í-mi(d)-su-nu-ti ina ú-mí-šu ma ina ba-ḥu-la-tí
24. na-ki-ri ki-šit-ti kátâ-ia ša (ilu) Aššur
25. (ilu) Nabû (ilu) Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma
26. i-šu-ṭu ab-ša-a-ni ki ṭí-im ilu ma
27. ina šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu Ninua
28. ina bi-bil lib-bi-ia maḥāzu íbu-uš ma
29. (maḥāzu) Dûr-Šarru-ukín az-ku-ra ni-bi(t)-su
30. íkal šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu
31. (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) ír-ni (iṣu) šur-man (iṣu)
dap⁴⁾-ra-ni
32. (iṣu) burâši u (iṣu) bu-uṭ-ni a-na mu-šab
33. šarrû-ti-ia kir-bu-uš-šu ab-ni ma
34. (ilu) Aššur bílu rabu-u u ilâni a-ši-bu-ut
35. (mātu) Aššur (ki) ina kir-bi-ši-in ak-ri-í ma
36. (L U) níki tak-bit-ti íllûti ma-ḥar-šu-un
37. ak-ki (ša) mal-ki kib-rat arba'-i ša a-na ni-ir
38. bí-lu-ti-ia ik-nu-šu í-ṭí-ru
39. nap-ša(t)-sun it-ti (amílu) bíl piḥûti ma-ti-ia

1) ki-in — 2) šad — 3) bil — 4) dup.

15. bis nach Dunni-Šamaš, Bubí, Til-Humba,
16. welches zum gebiete von Elam (gehört), Ganduniaš
 17. oben und unten, gesamt Kaldi-land,
 18. soviele ihrer sind, Bit-Jakin, welches am gestade
 19. des „salzwassers“ liegt, bis zur grenze von Dilmun
 20. alles mit einander eroberte, meine beamten
 21. zu statthalter über sie
 22. machte und ihnen das joch meiner herrschaft
 23. auferlegte. während dessen baute ich mit den mann-
 schaften
 24. der feinde, meinen kriegsgefangenen, welche Assur,
 25. Nebo und Marduk mir unterworfen hatten
 26. und welche mir gehorsam leisteten, nach göttlichem
 befehle
 27. am fusze des Musri-gebirges oberhalb Ninives
 28. nach dem wunsche meines herzens eine stat und
 29. nannte ihren namen Dûr-Šarrûkin.
 30. einen palast¹⁾ von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz,
 31. palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-,
 32. pinien- und pistacien-holz baute ich als meinen
 33. regierungssitz darinnen.
 34. Assur und die götter, welche
 35. Assyrien bewohnen, rief ich darinnen¹⁾ an und
 36. opferte fette (?), reine opfertiere vor ihnen.
 37. die vasallenkönige der vier weltgegenden, welche sich
 dem joch
 38. meiner herrschaft unterworfen hatten und deren leben
 ich geschont hatte,
 39. samt den statthaltern meines landes,

¹⁾ vergl. s. 141, anm. 3.

40. (amīlu) aḳ-li (amīlu) ša-pi-ri rubūti
 41. (amīlu) šu-par-šaki u ša u-mí (?)
 42. ta-mar-ta-šu-nu
 43. ka-bit-tu am-ḥur
 44. i-na ki-ri-ti u-ší-šib-šu-nu-ti ma
 45. aš-ta-kan ni-gu-tu

IV.

1. I'kal Šarru-ukin šarru rabu-u
 2. šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki)
 3. šakkanak Babilu šar (mātu) Šumíri¹⁾
 4. u Ak-ka-di-í mi-gir ilāni rabūti
 5. za-nin Sippara Nippuru Babilu
 6. mu-ša-aš-šik muš-šik-ki Dûr-ilu (ki) Uru
 7. Uruk I'ridu Larsá Zir-lab (ki) Ki-(is)-sik (ki)
 8. (mahāzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da mu-šap-ši-ḥu
 9. nišī-šu-un ka-a-šir ki-din-nu-tí
 10. Aššur ba-ṭil-ta ša íli (mahāzu) Ḥar-ra-na
 11. (ilu) šalu-la-šu it-ru-šu ma
 12. ki-i ša-ab²⁾ (ilu) A-nim u (ilu) Da-gan
 13. iš-ṭu-ru za-ku(t)-sun³⁾ id-lu⁴⁾ ḳar-ḍu
 14. ša-kin apikti-í (ilu) Ḥum-ba-ni-ga-aš
 15. (amīlu) I'lami-í mu-ab-bit
 16. (mātu) Kar-al-lu⁵⁾ (mātu) Šur-da (mahāzu) Ki-ší-su⁶⁾
 17. (mātu) Ḥar-ḥa-ar⁷⁾ (mātu) Ma-da-ai (mātu) I'l-li-pi⁸⁾
 18. í-mid-ḍu ni-ir (ilu) Aššur mu-šah-rib

1) Šu-mí-ri — 2) šabi — 3) su-un — 4) lum — 5) la — 6) si — 7) ḥar — 8) bi

40. den gelehrten (?), den — — — —, den groszen,
 41. den beamten und denjenigen von denen ich gerade
 damals¹⁾
 42. reiche geschenke
 43. empfangen hatte,
 44. liesz ich auf polster (?) niedersitzen
 45. und veranstaltete ein fest.

IV.

1. Palast Sargons des groszen,
 2. mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs
 von Assyrien,
 3. statthalters von Babylon, königs von Sumer
 4. und Akkad, des lieblings der groszen götter,
 5. welcher Sippar, Nippur, Babylon wieder ausstattete,
 6. welcher sätzungen auferlegte Dür-ilu Ur,
 7. Uruk, Eridu, Larsa, Zariab, Kisik
 8. und Nimid-Laguda, und ruhe verschaffte
 9. ihren einwohnern; welcher die in abgang gekommene
 verfassung
 10. von Assur (stat) ordnete, welcher über Harran
 11. seinen schatten ausbreitete
 12. und gemäsz dem willen Anus und Dagens
 13. ihre steuerfreiheit verfügte; der tapfere held,
 14. welcher eine niederlage beibrachte Humbanigaš,
 15. dem Elamiter, welcher vernichtete
 16. Karallu; Šurda, Kišisim
 17. Harhar, den Medern, Illipi
 18. das joch Assurs auferlegte; welcher verwüstete

¹⁾ oder ist *ša-tam-mi* „richter“ zu lesen?

19. (mātu) Ur-ar-ṭi ša-lil (maḥāzu) Mu-ša-šir
 20. ša-kiš (mātu) An-di-a (mātu) Zi-kir-tu
 21. mu-šap-ši-ḥu mātu Man-na-ai
 22. mu-rib mal-ki (mātu) A-ma-at-ti (maḥāzu) Gar-ga-miš
23. (mātu)¹⁾ Ḳum-mu-ḥi na-pi-²⁾ (mātu) Kam-ma-nu
 24. ša Gu-un-zi-na-nu ša ul-tu²⁾
 25. ki-rib (maḥāzu) Mí-lid-du maḥāz šarrû-ti-šu
 26. is-su-ḥu ma ili gi-mir mâtâti-šu-nu
 27. iš-tak-ka-nu (amîlu) ša-ak-nu-ti³⁾
 28. mu-nak-kir šarru-(u)-tu Tar-ḥu-la-ra
 29. (amîlu) (maḥāzu) Mar-ka-sa-ai ša paṭ gi-mir
 30. Gam-gu-mí a-na mi-šir (mātu) Aššur (ki)
 31. u-tir-ru ka-(a)-šid (maḥāzu) Sa-mir-i-na⁴⁾
 32. u gi-mir (mātu) Bit-Hu-um⁵⁾-ri-a
 33. ša-lil (maḥāzu) As-du-(u)-di (maḥāzu) Ši-nu-uḥ-ti
34. ša (mātu)⁶⁾ Ja-am-na-ai ša ka-bal tam-tim
 35. ki-ma nu-u-ni i-ba-a-ru na-si-iḥ
 36. (mātu) Ka-as⁷⁾-ku gi-mir Ta-ba-a-li⁸⁾
 37. u (mātu) Ḥi-lak-ku⁹⁾ ṭa-rid Mi-ta-a¹⁰⁾
 38. šar (mātu) Mu-us-ki ša ina (mātu) Ra-pi-ḥi
 39. apik-ti-í (mātu) Mu-šu-ri iš-ku-nu ma
 40. Ḥa-a-nu-nu šar (maḥāzu) Ḥa-(a)-zi-ti
 41. im-nu-u šal-la-ti-iš mu-šak-niš
 42. VII šarrâ-ni ša (mātu) Ja-¹¹⁾ ua-gi-í
 43. ša (mātu) Ja-at-na-na ša ma-lak
 44. VII ū-mí i-na ka-bal tam-tim šit-ku-na-at
 45. šu-ba(t)-su-un¹²⁾ u (ilu) Marduk-aplu-iddin-na

1) maḥāzu — 2) TA — 3) ŠA-nu-ti — 4) Sa-mí-ri-na — 5) Ḥum —
 6) maḥāzu — 7) Kas — 8) Ta-bal-la — 9) ki — 10) Mí-ta-a — 11) 7 M
 beginnt hiermit eine neue zeile — 12) šu-un; sun

19. Urarṭu, in die gefangenschaft schleppte Muṣaṣir,
20. niederschmettete Andia und Zikirtu,
21. ruhe verschaffte dem lande Man,
22. zur ruhe brachte die könige von Amatti (Hamat),
Gargamiš,
23. und Kummuh; welcher niederwarf das land Kammanu
24. des Gunzinanu, welchen er aus
25. seiner hauptstat Miliddu
26. herausriß¹⁾. über alle ihre länder
27. setzte er seine statthalter.
28. welcher änderte die regierung Tarḫularas
29. von Markasi²⁾ und ganz
30. Gamgum zum gebiet von Assyrien
31. schlug; welcher Samaria
32. und ganz Bit-Ḫumria (Israel) eroberte;
33. welcher Asdod und Šinuḫtu in die gefangenschaft
führte;
34. welcher die Jamna, welche inmitten des meeres (wohnen),
35. wie fische herausangelte; der ausrottete
36. Kasku, ganz Tabal
37. und Ḫilakki; der zurücktrieb Mitâ,
38. den könig von Muski; welcher bei Rapiḫu
39. Egypten eine niederlage beibrachte und
40. Ḫanunu, den könig von Gaza,
41. zum gefangenen machte; der unterwarf
42. 7 könige des districtes Ja³⁾
43. auf Jatnana, deren wohnsitz einen weg
44. von 7 tagen inmitten des meeres gelegen ist;
45. und (der) Merodach-Baladan,

¹⁾ zur berichtigung der nachricht s. s. XXIX. (anm. 1). — ²⁾ s. XXIX (711) u. XLI. — ³⁾ s. XL anm. 6.

46. šar (mātu) Kal-di a-šib kišad (nāru) Mar-ra-ti
47. ša ki-i la lib-bi ilāni šarrū-tu
48. Babilu í-bu-šu tak-šu-da
49. rabí-tu kâ(t)-su¹⁾ gi-mir mâti-šu
50. rapaš-tim mal-ma-liš i-zu-zu(-u) ma
51. i-na kâtâ (amílu) šu-par-šak-ia²⁾ (amílu) šaknu
52. Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia
53. (amílu) šaknu (mātu) Gam-bu-li im-nu ma
54. í-mi-du ni-ru-uš-šu U-pi-í-ri
55. šar Dil-mun (ki) ša.ma-lak XXX kas-bu
56. i-na kabal tam-tim ki-ma nu-u-ni
57. šit-ku-nu nar-ba-(a-)šu da-na-an
58. bí-lu-ti-ia²⁾ iš-mí ma iš-ša-a
59. ta-mar-tuš i-na li-i-ti
60. u da-na-ni ša ilāni rabūti
61. bíli-šu (iṣu) kakkí-šu u-šat-bu ma
62. u-ra-si-bu³⁾ na-ḳab ga-ri-í-šu
63. iš-tu (mātu) Ja-at-na-na ša kabal tam-tim
64. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri
65. u (mātu) Mu-us-ki (mātu) Aḥarrū rapaš-tu⁴⁾
66. (mātu) Ḥat-ti a-na si-ḥir-ti-ša nap-ḥa-ar
67. (mātu) Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai
68. ru-ḳu-ti ša pa-aṭ (šadū) Bi-ik-ni
69. (mātu) Il-li-pi⁵⁾ (mātu) Ra-a-ši ša i-tí-í
70. (mātu) Ilamtu⁶⁾ ša a-aḥ (nāru) Diglat
71. (amílu) I-tu-' (amílu) Ru-bu-'

¹⁾ ḳa-as-su — ²⁾ šu — ³⁾ ba — ⁴⁾ tum — ⁵⁾ bi — ⁶⁾ (amílu) A-ri-mí ausgelassen.

46. den könig von Kaldi, welcher am gestade des „salzwassers“ wohnte,
 47. welcher gegen den willen der götter die herrschaft
 48. über Babylon ausgeübt hatte, nahm
 49. seine grosze hand gefangen¹⁾, (und der) sein ganzes,
 weites land
 50. zu gleichen teilen(?) verteilte
 51. und in die hände seiner beamten, der statthalter
 52. von Babylon
 53. und von Gambuli gab, und
 54. (ihnen) sein joch auferlegte. Upíri,
 55. der könig von Dilmun, welches einen weg von 30 kasbu
 56. inmitten des meeres wie ein fisch
 57. gelegen ist in bezug auf seine lage, hörte von der
 macht
 58. meiner²⁾ herrschaft und brachte
 59. sein geschenk. kraft der macht
 60. und des ruhmes, womit die groszen götter,
 61. seine²⁾ herren, seine waffen hatten ausziehen lassen,
 62. schmetterte er den stosz seiner feinde nieder.
 63. von Jatnana, welches inmitten des meeres
 64. des westens liegt bis zur grenze von Muşuri
 65. und bis Muski an: das weite Aḫarrû
 66. Ḫatti-land nach seiner ausdehnung, gesamt
 67. Gutium, die fernen Meder.
 68. welche an der seite des Bikni-gebirges (wohnen),
 69. Illipi, Râši, welches an der grenze von
 70. Elam (liegt) [die Arimí,] welche am ufer des Tigris
 (wohnen),
 71. die Itu', Rubu',

¹⁾ s. dagegen s. XXXVIII anm. 5. — ²⁾ von hier an wird bunt durcheinander in der 1sten und 3ten person erzählt. vergl. auch die varianten.

72. (amīlu) Ḥa-ri-lum (amīlu) Kal(?)-du-du
 73. (amīlu) Ḥa-am-ra-nu (amīlu) U-bu-lum
 74. (amīlu) Ru-'u-a (amīlu) Li-ta-ai
 75. ša a-aḥ (nāru) Su-rap-pi (nāru) Uk-ni-í
 76. (amīlu) Gam-bu-lum (amīlu) Ḥi-in-da-ru
 77. (amīlu) Pu-ḫu¹⁾-du (amīlu) Su-tí-í ša-ab šíri
 78. ša (mātu) Jat-bu-ri ma-la ba-šu-u
 79. ul-tu (mātu) Sa-am-'u-na
 80. a-di (maḥāzu) Bu-bi-í (maḥāzu) Til-(ilu)-Ḥum-ba
 81. ša mi-šir (mātu) Ilamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš
 82. í-liš u šap-liš (mātu) Bit-A-muk-ka-a-ni
 83. (mātu) Bit-Da²⁾-ku-ri (mātu) Bit-Šil-a-ni
 84. (mātu) Bit-Sa-'al-la si-ḫir-ti
 85. (mātu) Kal-di ma-la ba-šu-u (mātu) Bit-Ja-kin³⁾
 86. ša ki-šad (nāru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun

 87. pat-ḫa-riš i-bil-lu ma (amīlu) šu-par-šaki-šu
 88. (amīlu) bíl pibúti íli-šu-nu iš-tak-ka-nu ma
 89. ni-ir bí-lu-ti-šu í-mi(d)-su-nu-ti
 90. i-na ū-mí-šu ma i-na ba-ḫu-la-ti
 91. na-ki-ri ki-šit-ti ḫâtâ-šu ša (ilu) Aššur
 92. (ilu) Nabú (u) (ilu) Marduk ilâni ti-ik-li-šu
 93. iš-ru-ku is⁴⁾-ḫu-uš-šu ki-i ṭí-im ilu ma

 94. i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu⁵⁾
 95. (maḥāzu) Ninua i-na bi-bil lib-bi-šu⁶⁾
 96. maḥāzu íbu-uš ma (maḥāzu) Dûr-Šarru-ukin
 97. iz-ku-ru⁷⁾ ni-bi(t)-su íkallâti šin piri
 98. (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu)
 írini⁸⁾

¹⁾ ḫud — ²⁾ Dak — ³⁾ kí-in-ni — ⁴⁾ iš — ⁵⁾ na — ⁶⁾ ia — ⁷⁾ az-ku-ra
 — ⁸⁾ ír-ni

72. Harilu, Kaldudu (?)
 73. Hamranu, Ubulu,
 74. Ru'ua, Litai,
 75. welche am ufer des Surappi und Ukní (wohnen),
 76. die Gambulu, Hindaru,
 77. Puḫudu und Suti, nomadenvölker
 78. in Jatburi, soviele ihrer sind,
 79. von Sam'una
 80. bis nach Bubí, Til-Humba,
 81. welche zum gebiete von Elam (gehören), Ganduniaš
 82. oben und unten, Bit-Amukkâni
 83. Bit-Dakkuri, Bit-Šilâni,
 84. Bit-Sa'alla, den umfang
 85. von Kaldi-land, soviele ihrer sind, Bit-Jakin,
 86. welches am gestade des „salzwassers“ (liegt) bis zur
 grenze von Dilmun
 87. eroberte er allzusammen, machte seine beamten zu
 88. statthaltern über sie und
 89. legte ihnen das joch seiner herrschaft auf.
 90. während dieser zeit baute er mit den mannschaften
 91. der feinde, seinen kriegsgefangenen, welche Assur,
 92. Nebo, Marduk, die götter seines vertrauens
 93. ihm als seinen anteil verliehen hatten, nach göttlichem
 befehl
 94. am fusze des Musri-gebirges oberhalb
 95. Ninives nach dem wunsche seines herzens¹⁾
 96. eine stat und nannte¹⁾ Dûr-Šarrûkin
 97. ihren namen. paläste aus elfenbein
 98. ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-,

¹⁾ ich — mein

99. (iṣu) šur-man (iṣu) dup¹⁾-ra-(a)ni²⁾ (iṣu) burâši (u)
(iṣu) bu-uṭ-ni
100. a-na³⁾ mu-šab šarrû-ti-šu kir-bu-uš-šu
101. ib-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) irini⁴⁾ rabâti
102. ili-šin u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti
103. (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni mi⁵⁾-si-ir iri

104. nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a
105. ni-rib-šin⁶⁾ bit ap-pa-a-ti tam-šil fkal
106. (mātu) Ḥat-ti ša i-na li-ša-an (mātu) Aḥarri

107. bit-ḫi-la-(a)ni i-ša-as-su-šu u-šî-pi-ša
108. mi-iḫ-rit ba-bi-ši-in⁷⁾ VIII nišî
109. tu-¹⁾a-mî šu-pur I šaru nîru VI šuššu L (*am*)
110. biltu mal-tak-ti iri nam-ri
111. ša i-na ši-pir (ilu) *Nin-a-gal*
112. ip-pat-ḫu ma ma-lu-u nam-ri-(ir-)ri
113. IV (iṣu) dim-mî (iṣu) ir-ini šu-ta-kut⁸⁾-ti
114. ša I SA (*ta-am*) ku-bur-šu-un bi-ib-lat
115. (šadû) Ḥa-ma-ni ili nirgali-f u-kin ma
116. (iṣu) dap-pi ku-lul bâbi⁹⁾-ši-in í-mid
117. kirri (?) šaddi (ilu) lamassî šîrûti
118. ša aban šadi-i iš-ki nak-liš¹⁰⁾ u-šî-biš ma
119. a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta
120. si-gar-ši-in as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti

121. da-ad-mî ki-šit-ti kâtâ-šu ši-ru-uš-šun
122. ip-rik (?) ma a-šur-ru-šin¹¹⁾ u-ša-as-ḫi-ra
123. a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik (ilu) Aššur bflu

1) dap — 2) nu — 3) i-na — 4) ir-ni — 5) mî — 6) ši-in — 7) šin —
8) so; var. ḫu — 9) ba-bi — 10) li-iš — 11) ši-in

99. cypressen-, wachholder-, pinien- und pistacienholz,
100. baute er zu seinem regierungssitz darinnen
101. und legte grosze balken aus cedernholz
102. darüber¹⁾. türflügel
103. aus cypressen- und palmenholz, überzog er²⁾ mit einem überzug aus glänzender bronze
104. und errichtete sie
105. in ihren eingängen. eine vorhalle nach art eines
106. Hatti-palastes, welche man in der sprache des westlandes
107. ein bit-hilâni nennt, liesz er²⁾
108. vor ihren toren erbauen. 8 löwenkolosse,
109. paarweise von 4610
110. vollwichtigen (?) talenten glänzender bronze,
111. welche nach der kunst des Ninagal
112. gefertigt waren, voller glanz waren:
113. 4 säulen aus hohen cedernstämmen,
114. deren länge 1 ša betrug, erzeugnisse
115. des Hamanu-gebirges stellte er auf die löwenkolosse
116. und errichtete sie als träger ihres türsturzes.
117. widder — — —, gewaltige stierkolosse
118. aus massivem gebirgstein liesz er kunstvoll fertigen
119. und nach den vier windrichtungen ihren
120. eingang besetzen. grosze steinplatten aus mächtigen blöcken —
121. seine kriegsgefangenen hatte er darauf
122. gemeiselt — liesz er ihre wände ringsum bekleiden
123. und bestimmte sie zum anschauen. Assur, den groszen herrn,

¹⁾ s. 141. anm. 1. — ²⁾ ich — mein.

124. rabu-u u ilâni rabûti a-ši-bu-ti
 125. (mātu) Aššur (ki) i-na kir-bi-šin iḫ-ri ma
 126. kirri (?) illuti ma-ḥar-šu-un iḫ-ki
 127. ḫad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-í ṣar-pi¹⁾
 128. ib-bi ta-mar-tu ka-bit-tu
 129. u-šam-ḫi-ir²⁾-šu-nu-ti ma
 130. u-ša-li-ša nu-pa-ar-šu-un
 131. ikallu ša-a-tu (ilu) Aššur abu³⁾ ilâni
 132. i-na nu-um-mur bu-ni-šu
 133. il-lu-ti⁴⁾ ki-niš lip-pa-lis ma
 134. a-na û-mí ru-ḫu-ti
 135. ud-du(š)-sa lit-taz-kar
 136. i-na pi-i-šu il-li⁵⁾
 137. liš-ša-kin ma (ilu) šidu na-ši-ru
 138. ilu mu-šal-li-mu im-ma
 139. u mu-ša ki-rib-ša liš-tap-ru(-u) ma
 140. ai ip-par-ku-u i-da-a-ša
 141. ki-bi-tuš-šu mal-ku ba-nu-ša
 142. ši-bu-ta lil-lik lik-šu-ud
 143. lit-tu-tu a-na û-mí
 144. da-ru-ti lil-bur⁶⁾ í-pi-sa
 145. i-na šap-ti-šu il-li-ti⁷⁾
 146. li-ša-a a-ši-ib lib-bi-ša
 147. i-na ṭu-ub širi nu-uk lib-bi
 148. u na-mar ka-bat-ti
 149. ki-rib-ša li-ša-li-la
 150. liš-ba-a bu-'-a-ri

1) pu — 2) ḫir — 3) a-bu — 4) illûti — 5) illi — 6) li-bur — 7) tim

124. und die götter, welche Assyrien
125. bewohnen, betete er darinnen an,
126. reine lämmer opferte er vor ihnen,
127. funkelndes gold und
128. strahlendes silber als reiches geschenk
129. schenkte er ihnen und
130. erfreute ihr herz.
131. jenen palast möge Assur, der vater der götter
132. im strahlenglanze seines leuchtenden antlitzes
133. treulich anblicken
134. und für ferne tage
135. seines wiederaufbaues gedenken
136. und (denselben) mit seinem strahlenden munde
137. befehlen. der schützende gott
138. und der gott, welcher heil verleiht, tag
139. und nacht mögen sie walten in ihm (dem palaste)
140. und nicht möge von seiner seite weichen sein (Assurs)
141. wort. der könig, welcher ihn erbaut hat,
142. möge alt werden, erlangen
143. gesundheit; für ewige
144. zeiten möge alt werden¹⁾ sein (des palastes) schöpfer,
145. von seiner (Assurs) strahlenden lippe möge
146. (das) ausgehen. sein (des palastes) bewohner
147. möge in wolbefinden des leibes, klarheit des geistes,
148. und fröhlichkeit des gemütes
149. sich darinnen ergötzen
150. und reichlich genießen die lebensannehmlichkeiten.

¹⁾ var.: rüstig sein.

V.

1. Ikal Šarru-ukin šarru rabu-u šarru dan-nu
2. šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak

3. Babilu šar (mātu) Šumiri u Akkadi
4. mi-gir ilâni rabûti ša Sippara Nippuru

5. Babilu u Barsipa
6. za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša — — — —
7. Uru Uruk Iridu Larsâ Zir-la-ba (ki)
8. Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid- (ilu) La-gu-da aš-[ku-na
9. an-du-ra-ar-šu-un za-kut Aššur

10. u (maḥâzu) Har-ra-na ša ul-tu úmí ul-lu-u-ti
11. im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un ba-ṭil-ta u-tir aš-ru-uš
12. i-na í-muḫ ilâni rabûti bili lu at-a-lak-ma mâtâti

13. la ma-gi-ri ḫur-ša-a-ni la kan-šu-ti u-šak-ni-ša

14. a-na šípâ-ia ištu¹⁾ (mātu) Ja-at-na-na ša ḫabal tam-tim
15. (ša) í-rib (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri u (mātu) Mu-us²⁾-ki
16. (mātu) Aḫarri rapaš-tim (mātu) Hat-ti a-na si-ḫir-ti-ša
17. nap-ḫa-ar³⁾ Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai ru-ku-(u-)ti
18. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) I'l-li-pi⁴⁾ (mātu) Ra-a-ši

1) ul-tu — 2) uš — 3) ḫar — 4) bi

V.

1. Palast Sargons, des groszen, mächtigen königs
2. königs der völkerschaaren, königs von Assyrien, statt-
halters
3. von Babylon, königs von Sumer und Akkad,
4. des lieblings der groszen götter, welcher von Sippar,
Nippur,
5. Babylon und Barsippa
6. die wiederaustattung bewerkstelligte — — — — —
7. Ur, Uruk, Iridu, Larsâ, Zirlab,
8. Kisik, Nimid-Laguda
9. wiederherstellte (?), die in abgang gekommene steuer-
freiheit von Assur
10. und Harran, deren verfassung seit alter zeit
11. in vergessenheit geraten war, wiederherstellte.
12. in der macht der groszen götter, (meiner) herren, zog
ich aus,
13. unbotmäsige länder, nicht unterwürfige waldgebirge
unterwarf ich
14. mir. von Jatnana, welches inmitten des meeres
15. des westens (liegt), bis zur grenze von Egypten und
Muski an¹⁾:
16. das weite Aḥarrû, Ḥatti-land nach seiner ausdehnung,
17. gesamt Gutium, die fernen Meder,
18. welche an der seite des Bikni-gebirges wohnen, Illipi,
Râši,

¹⁾ s. 137. anm. 3.

19. ša i-tí-í (mātu) Iłamtu (na-ḫap) (amílu) A-ra-mí a-šib a-aḫ (nâru) Dıglat
20. (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í gi-mir (amílu) Su-ti-i
21. ša-ab šíri ša (mātu) Ja-at-bu-ri ma-la ba-šu-u
22. ul-tu (maḫâzu) Sa-am-'-u-na (maḫâzu) Bâb-dûri (maḫâzu) Dûr-(ilu)-Tí-li-tim
23. (maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) Til-(ilu)-Hum-ba ša mi-šir (mātu) Iłamtu
24. (mātu) Gan-du-ni-aš í-liš u šap-liš si-ḫir-ti (amílu) Kal-di
25. mal ba-šu-u (mātu) Bit-Ja-kin ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti
26. a-di pa-aḫ Dilmun pat-ḫa-riš lu a-bil ma (amílu) šu-par-šak-ia
27. (amílu) bil piḫûti ili-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir bí-lu-ti-ia
28. í-mi(d)-su-nu-ti i-na û-mí-šu ma i-na ba-ḫu-la-ti
29. na-ki-ri ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabû
30. u (ilu) Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma i-šu-ṭu
31. ab-ša-a-ni ki-i ṭí-im ili-ia(?) ma i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri
32. í-li-nu Ninua (ki) i-na bi-bil lib-bi-ia maḫâzu íbu-uš ma
33. (maḫâzu) Dûr Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su íkallati
34. šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man
35. (iṣu) dup-ra-nu burâšu (iṣu) bu-uṭ-ni a-na mu-šab šarrû-ti-ia

19. welches an der seite von Elam liegt, die Arami¹⁾,
welche am ufer des Tigris,
20. Surappi und Uknî wohnen, die gesamten Suti,
21. nomadenvölker in Jatburi, soviele ihrer sind,
22. von Sam'una, Bâb-dûri, Dûr-Tilitu,

23. Bubi, Til-Humba, welches zum gebiet von Elam (ge-
hört),
24. Ganduniaš oben und unten, ganz Kaldi-land,

25. soviele ihrer sind, Bit-Jakin, welches am gestade des
„salzwassers“ (liegt),
26. bis zur grenze von Dilmun eroberte ich allzusammen,
machte meine beamten
27. zu statthaltern über sie und erlegte ihnen das joch
meiner herrschaft
28. auf. während dessen baute ich mit hilfe der mann-
schaften
29. der feinde, meiner kriegsgefangenen, welche Assur,
Nebo
30. und Marduk mir unterworfen hatten und welche mir
gehorsam leisteten,
31. nach dem befehle meines gottes am fusze des Musri-
gebirges
32. oberhalb Ninives nach dem wunsche meines herzens
eine stat und
33. nannte ihren namen Dûr-Šarrûkin. paläste
34. aus elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-
cypressen-,
35. wachholder-, pinien- und pistacienholz zu meinem
regierungssitze

¹⁾ s. 139, anm. 1 und dagegen das wörterverzeichnis.

Die inschrift auf der

1. Ikal Šarru-ukin šaknu Bīlu nišakku Aššur šarru dan-
nu šar kiššati šar (mātu) Aššur (ki)

2. šar kib-rat arba'i mi-gir ilâni rabûti ša-kin šu-ba-ri-î

3. Sippara Nippuru Babilu ḥa-a-tin in-šu-ti-šu-nu

4. í-bir a-ki-í mu-šal-li-mu ḥi-bil-ti-šu-un ka-ši-ir

5. ki-din-nu-tu Aššur ba-ṭi-il-ta mu-ša-aš-ši-ik muš-šik-ki

6. Dûr-ilu (ki) mu-šap-ši-ḥu nišî-šu-un an-ḥa-a-ti li-' kâl
mal-ki

7. ša ili (maḥâzu) Ḥar-ra-na (ilu) šalu-la-šu it-ru-šu ma
ki-i ša-ab (ilu) A-nim

8. (ilu) Da-gan iš-ṭu-ru za-ku(t)-su šarru ša ul-tu û-mi
bí-lu-ti-šu

9. gab-ra-a-šu la ib-šu(-u) ma i-na ḳab-li u ta-ḥa-zi la
í-mu-ru

10. mu-ni-ḥu mâtâti kâli-ši-ña ki-ma ḥaš-bat-ti u-daḳ-ḳi-
ḳu ma ḥa-am-ma-mi

11. ša ar-ba' id-du-u šir-ri-í-ti (amílu) šu-par-šaki-šu
(amílu) šak-nu-ti

12. ili-šu-nu iš-tak-ka-nu ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša
aš-šu-ri

13. í-mi(d)-su-nu-ti i-na mi-ri-ši-ia rapši ḥi-is-sa-at
uznâ-ia

rückseite der platten.

1. Palast Sargons des statthalters Bels, oberpriesters Assurs, des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaren, königs von Assyrien

2. des königs der vier weltgegenden, des lieblings der groszen götter, welcher den gottesdienst (?)

3. von Sippar, Nippur, Babylon wieder einrichtete und ihren schwächen abhalf,

4. welcher denschwachen half, ihren schaden heilte, herstellte

5. die in abgang gekommene rechtsstellung von Assur, welcher ordnung und satzungen schuf

6. in Dûr-ilu und ihren heruntergekommenen einwohnern ruhe verschaffte; des helden unter allen fürsten,

7. welcher über Harran seinen schatten ausbreitete, und nach dem willen Anus

8. und Dagens ihre steuerfreiheit aufzeichnete; des königs, welcher vom tag seiner herrschaft (regierungsantritt) an

9. einen ebenbürtigen nicht hatte und in kampf und schlacht nicht fand

10. einen besieger. die länder allesamt zerbrach er wie töpfe und legte den vier weltgegenden

11. zügel an (?). seine beamten machte er zu statthaltern

12. über sie und erlegte ihnen tribut und abgaben wie die assyrischen

13. auf. in meiner umfassenden weisheit und der überlegung meines

14. pal-ka-a-ti ša (ilu) I'a (ilu) Bī-lit ilāni ili šarrāni
abī-ia

15. u-ša-tí-ru ḥa-sis-si i-na bi-bil lib-bi-ia ina šípâ (šadú)
Mu-us-ri šadi-i

16. i-na ri-bit Ninua (ki) maḥāzu í-bu-uš ma (maḥāzu)
Dûr-Šarru-ukin šumu-šu ab-bi

17. pa-rak-ki ra-aš-du-ti a-na (ilu) I'a (ilu) Sin (ilu) Šam-
šu (ilu) Rammanu u (ilu) Adar

18. i-na kir-bi-(í-šu) nak-liš u-šab-ni ma íkal šin piri (iṣu)
ušú (iṣu) urkarinu

19. (iṣu) musukkani (iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man (iṣu) dap-
ra-a-ni (iṣu) burāši (iṣu) bu-uṭ-nu

20. a-na mu-šab šarrû-ti-ia ab-ni ma bit-ḥi-la-an-ni tam-
šil íkal (mātu) Hat-ti

21. i-na bâbî-šin ap-ti-iḳ ma (iṣu) gušurâti (iṣu) ír-ini
(iṣu) šur-man u-kin

22. ší-í-ru-uš-šin í-ma-am-mi tam-šil bi-nu-ut šadi-i u
tam-tim ša abnî piši-í (?)

23. i-na ni-ri-bi-ši-na ul-ziz ma (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man
(iṣu) musukkani

24. u-rat-ta-a bâbî-šun¹⁾ dûru-šu ki-ma ki-iṣ-rat šadi-i

25. u-šar-šid ma niši mâtâti mal (ilu) Šarušu²⁾ ir-tí-'-u
ki-šit-ti

26. kâtâ-ia i-na lib-bi u-ší-šib ilāni rabûti a-šib³⁾ šami-í

27. irši-tim (u) ilāni a-ši-bu-ut maḥāzu ša-a-šu⁴⁾ í-piš
maḥāzu

28. šul-bur kir-bi-šu iš-ru-ku-in-ni a-na da-riš

1) šu-un — 2) Ša-maš — 3) a-ši-bu-tu — 4) ša-a-ši

14. weisen verstandes, womit mich I'a und die herrin der götter, mehr als die könige, meine vorfahren,

15. weise gemacht hatten, erbaute ich nach dem wunsche meines herzens am fusze des Musri-gebirges

16. in der vorstat von Ninive eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkin.

17. wolgefögte heiligtümer für I'a, Sin, Šamaš, Ramman und Adar

18. liesz ich darinnen kunstvoll bauen und baute einen palast aus elfenbein, ušû- und urkarinu-holz,

19. palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien und pistacien-holz

20. zu meinem regierungssitz. eine vorhalle nach art eines Hatti-palastes,

21. errichtete ich an ihren¹⁾ toren. balken von cedern- und cypressenholz legte ich

22. darüber. tierbilder von der art der geschöpfe der berge und des meeres aus weiszem gestein

23. stellte ich in ihren eingängen auf. türflügel aus cypressen- und palmenholz

24. errichtete ich in ihren türöffnungen. ihre (der stat) mauer gründete ich wie bergmasse

25. fest und liesz leute aus allen ländern, so viele Šamaš weidet, meine

26. kriegsgefangenen, darinnen wohnen. die groszen götter, welche himmel

27. und erde bewohnen und die götter welche jene stat bewohnen, haben mir die erbauung der stat und

28. das alt-werden-lassen ihres inneren für ewig gewährt.

¹⁾ vergl. s. 141, anm. 1 u. 3.

Nimrûd-inschrift.

(einleitung no. 1.)

1. I'kal Šarru-ukîn ša-ak-nu (ilu) Bîlu iššakku (ilu) A-šur ni-šit inâ (ilu) A-nim u (ilu) Bîlu šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki) šar kib-rat arba'-i mi-gir ilâni rabûti

2. ri'u ki-í-nu ša (ilu) A-šur (ilu) Marduk ut-tu-šu ma zikir šu-mi-šu u-ší-šu-u a-na ri-ší-í-tí

3. zi-ka-ru dan-nu ha-lib na-mur-ra-tí ša a-na šum-ķut na-ki-ri šu-ut-bu-u kak-ku-šu

4. id-lu ķar-du ša ul-tu ū-um bí-lu-ti-šu mal-ku gab-ri-šu la ib-šu ma mu-ni-iķ-ha ša-ni-na la i-šu-u

5. mâtâti kâli-ši-na ištu ū-it (ilu) šam-ši a-di í-rib (ilu) šam-ši i-bi-lu ma ul-taš-pi-ru ba'-lat (ilu) Bîli

6. mu-'a-ru bu-bu-lu ša í-mu-ķa-an ū-ra-a-tí (ilu) Nudim-mut iš-ru-ku-uš (iķu) kakku la maķ-ri uš-¹⁾ lu-pu i-du-uš-šu

7. rubû na-'du ša ina ri-bit Dûr-ilu (ki) it-ti (ilu) Ĥum-ba-ni-ga-aš šar (mātu) I'-lam-ti in-nam-ruma iš-ku-nu taķ-ta-šu

8. mu-šak-niš (mātu) Ja-u-du ša a-šar-šu ru-u-ķu na-si-

¹⁾ vergl. V, 7, 7: uš-lu-la.

Nimrûd-inschrift.

(einleitung no. 1.)

1. Palast Sargons, des statthalters Bels, oberpriesters Assurs, des auserkorenen (?) Anus und Bels, des mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs von Assur, königs der vier weltgehenden, des geliebten der groszen götter,

2. des legitimen fürsten, dessen namensruf Assur und Marduk ausgesprochen haben¹⁾ und bis an die weltenden haben hinausziehen lassen,

3. des gewaltigen helden, angetan mit schrecken, der um niederzuwerfen seine feinde angreifen liesz seine waffen,

4. des tapferen helden, der vom tage seiner herrschaft an einen ihm gewachsenen könig nicht fand, einen siegreichen nebenbuhler nicht hatte,

5. alle länder vom sonnenaufgang bis untergang eroberte und die untertanen Bels regierte,

6. — — — — dem gewaltige kräfte Nudimmut verliehen hat, dessen hand eine unwiderstehliche waffe führt,

7. der erhabene fürst, der in der vorstat von Dûr-ilu sich Humbanigaš, dem könig von Elam stellte und ihn besiegte

8. der²⁾ unterwerfer³⁾ von Juda, dessen ort fern ist, der

¹⁾ d. h. doch wol: dem A. und M. seinen namen gegeben haben —

²⁾ eigentlich wäre hier die genitivconstruction (abhängig von fkal) wieder aufzunehmen. — ³⁾ s. einleitung 1 palû.

ih (mātu) Ha-am-ma-tí ša Ja-u-bi-'-di ma-lik-šu-un ik-šu-du
 ḳatâ-šu

9. mu-ni-' i-rat (mātu) Ka-ak-mi-í amílu nakru lim-ní
 mu-ta-ḳi-in (mātu) Man-na-ai dal-ḥu-u-tí mu-ṭib lib-bi máti-
 šu mu-rap-piš mi-šir (mātu) Aššur (ki)

10. mal-ku pit-ḳu-du šu-uš-kal la-a ma-gi-ri ša Pi-si-ri
 šar (mātu) Hat-ti ḳâ(t)-su ik-šu-du ma ili (maḥâzu) Gar-ga-
 miš maḥâzi-šu iš-ku-un amílu-uš-šu

11. na-si-ih (maḥâzu) Ši-nu-uh-ti ša Ki-ak-ki šar (mātu)
 Ta-ba-li a-na maḥâzi-šu Aššur (ki) ub-lam-ma (mātu) Mu-
 us-ki í-mid-du ab-ša-an-šu

12. ka-šid (mātu) Man-na-ai (mātu) Kar-al-lu u (mātu)
 Pad(?)-di-ri mu-tir gi-mil-li máti-šu mu-šim-pu¹⁾ (mātu) Ma-
 da-ai ru-ḳu-u-tí a-di nipiḥ (ilu) šam-ši

13. i-na ú-mi-šu ma íkal (išu) dup-ra-ni ša (maḥâzu) Kal-
 ḥa ša Aššur-nâšir-apli rubû a-lik pa-ni-ia i-na pa-na í-bu-šu

14. ša bti šu-a-tu uš-šu-šu ul dun-nu-nu-u ma u ili du-
 un-ni ḳaḳ-ḳa-ri ki-šir šadi-i ul šur-šu-da iš-da-a-šu

15. i-na ra-a-di ti-iḳ šami-í an-ḥu-ta la-bi-ru-ta il-lik ma
 sí-bi(t)-su ip-pa-ṭir ma ir-mu-u rik-su-šu

16. a-šar u-ma-si ma dan-na-su ak-šu-ud ili (abnu) pi-i-li
 dan-ni tim-mi-in-šu ki-ma ši-pik šadi-i zaḳ-ri aš-pu-uk

17. ištu uš-ši-šu a-di taḥ-lu-bi-šu ar-šip u-šak-lil bâb
 zi-i-ḳi a-na mul-ta-'-ti-ia ina šumíli bâbi-šu ap-ti

¹⁾ s. wörterverzeichnis unter *napû*.

Hamat vernichtete, dessen hände Ia'ubi'di, ihren könig gefangen nahmen,

9. der die brust des landes Kakmí, feindlicher, schlechter menschen erschütterte, der wiederherstellte das verwüsteste land der Mannäer, der erfreute das herz seines landes, erweiterte das gebiet Assyriens,

10. der eingesetzte könig, die geisel (?) der unbotmäsigen, dessen hand Pisiri, den könig von Hattiland, gefangen nahm, der über Gargamiš, seine (Pisiris) stat, seine leute setzte.

11. der die stat Šinuhtu vom erdboden vertilgte, Kiakki, den könig von Tabal, nach seiner stat Assur brachte, dem lande Muski sein joch auflegte;

12. welcher die Mannäer, Karallu und Paddiri(?) eroberte, seinem eigenen lande half, welcher die fernen Meder bis zum osten niederwarf.

13. währenddessen der palast von wachholder-holz in Kalhu, welchen Assurnasirpal, der fürst, mein vorgänger, vordem erbaut hatte:

14. dieses baues fundament war nicht fest gelegt worden, auf festen boden und massives gestein war sein grundstein nicht festgelegt worden,

15. unter den regengüssen, der wucht des himmels, war er in verfall und altersschwäche geraten, seine mauern (?) waren geborsten, seine wände(?) zerfallen.

16. ich reinigte die stelle und erreichte ihren festen untergrund. auf festen, massivem gestein, legte ich sein fundament wie den fusz (eig. damm) eines hohen gebirges.

17. von seinem grunde bis zum dache baute und vollendete ich. eine — — — pforte für mein gehen¹⁾ liesz ich zur linken seines tores offen.

¹⁾ es ist eine nebensüre gemeint, zum gebrauch für fuszgänger, während das tor für wagen bestimmt war.

18. ka-šad maḥâzâ-ni ša âši (iṣu) kakki-ia ša ili (amîlu) nakri aš-ku-nu ina ki-rib-šu i-šir¹⁾ ma a-na bit-ri-í lu-li-í u-mal-li-šu

19. (ilu) Uru-gal (ilu) Rammanu u ilâni a-ši-bu-ut (maḥâzu) Kal-ḥa a-na lib-bi aḳ-ri ma rîmi(?) rabûti kirri(?) maru-ti kurki (iṣṣurî) paspasî

20. iṣṣurî šami-í mut-tap-riš-u-tí ma-ḥar-šu-un aḳ-ki ni-gu-tu aš-kun ma ka-bat-ti niši (mâtu) Aššur (ki) u-ša-li-iš

21. i-na û-mí-šu ma i-na bit na-kam-tí šu-a-ti XI biltu XXX ma-na ḥurâši II MIC biltu XXIV ma-na kaspu ina rabî-ti

22. ki-šit-ti Pi-si-ri šar (maḥâzu) Gar-ga-miš ša (mâtu) Ḥat-ti (ki) ša ki-šad (nâru) Pu-rat-ti ša ḳa-ti ik-šu-du ina lib-bi u-šî-rib.

¹⁾ so Layard.

18. die beute der stäte, welche ich beim auszug gegen die feinde gemacht hatte, schloss ich darin ein, reichlich füllte ich ihn mit schätzen an.

19. Nírgal, Ramman und die götter, welche Kalhi bewohnen, betete ich darinnen an. grosze stiere, fette schafe, hühner(?) und paspasu-vögel,

20. befiedertes geflügel des himmels opferte ich vor ihnen, veranstaltete ein fest und erfreute das herz der einwohner Assyriens.

21. zur selben zeit legte ich in jenem schatzhause 11 talente, 30 minen gold, 2100 talente 24 minen silber nach der groszen währung(?)

22. beute von Pisiri, könig von Gargamiš in Hattiland am ufer des Euphrat, welche meine hand gewonnen hatte, dort nieder.

Die inschrift

Die vorderseite der stele (col. I.) enthaltend eine anrufung

Col. I (II).

1. Sarru-ukin šarru rabu-u [šarru dan-nu]
2. šar kiššati šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak [Babilu]
3. šar (mātu) Šumiri u Akkadî (ki) šar kib-[rat irbit-tim]
4. mi-gir ilâni rabûti a-[li-kut maḥ-ri-ia]
5. (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) [Marduk]
6. šarru-ut la ša-na-an u-šat-[li-mu-ni ma]
7. zi-kir šumi-ia [dam-ku]
8. u-šî-šu-u a-na ri-[šî-î-ti]
9. ša Sippara Nippuru [Babilu u Barsippa]
10. za-nin-us-su-un í-[tib-bu-ša]
11. ša šâbi ki-din-ni mal ba-[šu-u]
12. ḫi-bil-ta-šu-nu a-[dan ma]
13. u-ša-aš-šik muš-šik-ki [Dûr-ilu (ki)]
14. Uru Uruk Ir-[tu (?) (ki)]
15. La-ar-sa (ki) Zir-[lab (ki)]
16. Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) [La-gu-da]
17. u-šap-ši-ḫa niši-[šu-un]
18. za-ku-ut Aššur (ki) u (maḥâzu) [Har-ra-na]

der stele.

der götter ist bis auf wenige zeichen zerstört.

Col. I (II).

1. Sargon, der grosze, mächtige könig,
2. der könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
statthalter von Babylon,
3. könig von Sumer und Akkad, könig der vier welt-
gegenden,
4. der lieblich der groszen götter, welche vor mir einher-
wandeln.
5. Assur, Nebo und Marduk,
6. haben ein königtum ohne gleichen mir verliehen
7. und den ruf meines namens segensreich
8. hinausgeführt (bis) an die enden der welt (?).
9. von Sippar, Nippur, Babylon und Borsippa
10. setzte ich die ausstattung ins werk.
11. von den untertanen sovieler ihrer sind,
12. richtete ich die vergehen
13. und legte ihnen satzungen auf. Dûr-ilu,
14. Ur, Uruk, Iridu,
15. Larsa, Zarlilab,
16. Kisik, Nimid-Laguda:
17. ihren einwohnern verschaffte ich ruhe.
18. die in abgang gekommene steuerfreiheit von Assur
und Harran,

19. ša ul-tu ū-mí ru-[ku-u-ti]
20. im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un [ba-til-ta]
21. u-tir aš-ru-[uš]
22. ina tukul-ti ilāni rabūti lu at-[ta-lak ma]
23. niši (nāru) mar-ra-ti í-[li-ti]
24. a-di (nāru) mar-ra-ti šap-[li-ti]
25. ki-i iš-tin a-bil ma
26. ul-tu (mātu) Mu-uš-ri a-di (mātu) [Mu-us-ki]
27. u-šak-ni-ša ší-pu-'u-a u-[par-ri-ir]
28. il-lat (ilu) Ĥum-ba-ni-ga-aš (amílu) [I'lamu-u]
29. u-ab-bit (mātu) Kar-al-la (mātu) [Šur-da]¹⁾
30. (maḥāzu) Ki-ší-si-im [(maḥāzu) Ĥar-ḥar
31. (mātu) Ma-da-ai (mātu) I'l-[li-pi]
32. la í-zi-bu pi-ri- — — — —
33. niši (mātu) Ĥat-ti ki-šit-[ti kâtâ-ia]
34. ki-rib-šuu u-ší-ši-ba (amílu) [šu-par-šaki-ia
35. a-na (amílu) piḥu-u-ti ili-šu-nu aš-[kun ma]
36. u-šal-di-da nír [(ilu) Aššur]
37. u-šak-niš mātu Man-na[-ai]
38. (mātu) An-di-a (mātu) Zi-[kir-tu]
39. Ur-za-na šar (maḥāzu) Mu-ša-šir a-di [kim-ti-šu?]
40. (ilu) Ĥal-di-a (ilu) Ba-ag-bar-tu [iš-tar-šu]
41. a-na šal-la-ti am-nu ma
42. [(mātu)] Ur-ar-ṭu a-na paṭ [gim-ri-ša]
43. [u-]ša-aš-ša-a nak-la-ba — — — — —
44. [niši?] a-šib lib-bi-šu a-na ar? — — —
45. [í-mí?-]da si-bit-tu u [šir-ḥa]
46. [di-ik-]ti Ur-sa-a (mātu) [Ur-ar-ta-ai]
47. [ina (šadû)] U-a-uš šadi-i mar-šik [a-du]
48. ta-ḥa-zi dan-ni í-du-[ru ma]
49. ina kâtâ ram-ni-šu ina paṭri parzilli [šib-bi-šu]

¹⁾ A XIV, 7.

19. deren verfassung seit ferner zeit
20. in vergessenheit geraten war,
21. stellte ich wieder her.
22. im dienste der groszen götter zog ich einher,
23. und eroberte die bewohner des unteren „salzwassers“
24. bis zum oberen „salzwasser“
25. wie einen mann.
26. von Egypten bis Muski
27. unterwarf ich mir. ich zerstreute
28. die streitkräfte H_umbanigaš, des Elamiters,
29. zerstörte Karalla, Šurda,
30. Kišisim, Harhar,
31. die Meder, Illipi,
32. liesz nicht übrig einen — — — — —
33. die einwohner von H_uttiland, meine kriegsgefangenen,
34. siedelte ich dort an, machte meine beamten
35. zu statthaltern über sie und
36. liesz sie das joch Assurs ziehen.
37. ich unterwarf das mannäische land,
38. Andia, Zikirtu.
39. Urzana, könig von Mušasir, samt seiner familie,
40. den gott H_uldia und Bagbartu, seine göttin,
41. machte ich zu gefangenen.
42. Urarṭu nach seiner gesamtausdehnung
43. — — — — — weklagen — — — — —
44. den dortigen einwohner zur — — —
45. legte ich not und jammer auf.
46. Ursâ von Urarṭu
47. schlug ich auf dem unzugänglichen berge Uauš.
48. meine gewaltige schlacht fürchtete er und
49. mit eigener hand mit dem eisernen dolche seines gürtels

50. na-piš-ta-šu u-[kāt-ti]
 51. (mātu) A-ma-at-tu a-na paṭ [gim-ri-ša]
 52. a-bu-biṣ as-pu-[un]
 53. (ilu) Ja-u-bi-'-di [šarru-šu-nu]
 54. a-di kim-ti-šu (amīlu) mun-taḥ-[ṣi-í-šu]
 55. šal-lat māti-šu ka-mu-us-su-[un]
56. a-na (mātu) Aššur (ki) a[s?-su-ḥa-am-ma]
 57. III C (iṣu) narkabâti VI C (imīru) bat-[ḥal-li]
 58. na-aš (iṣu) ka-ba-bi (iṣu) as-ma-[ri-í]
 59. i-na lib-bi-šu-nu aḥ-[ṣur ma]
 60. íli ki-ṣir šarrû-ti-ia u-[rad-di]
 61. VI M III C (amīlu) Aššura-ai bíl [ṭi-í-mí ?]
 62. ina ki-rib (mātu) Ḥa-am-ma-ti u-[sí-sib ma]
 63. (amīlu) šu-par-šak-ia (amīlu) bíl [pihâ-ti]
 64. íli-šu-nu aš-kun ma bil-tu ma-[da-at-tu]
 65. u-kin íli-šu-[un]

Die rückseite der stele, enthaltend die fortsetzung des textes ist
 ein mit der erzählung

Col. II. (IV).

1. [a-na Bab]jilu ma-ḥaz Bíl ilâni
2. [i-na í-li-]iṣ lib-bi u nu-mur pa-ni
3. [ḥa-diš] í-ru-um-ma
4. [kâtâ bíli rabi-]í (ilu) Marduk aṣ-bat ma
5. [u-šal-l]i-ma u-ru-uḥ bit a-ki-ti
6. [I C L IV bil]tu XXVI ma-na VI šiklu ḥurâši
7. [ruš-šu-u] I M VI C IV biltu XX ma-na
8. [kaspu ib-bu] bi-lat íri par-zil-li
9. [ša la] i-šu-u ni-ba-šu-un

50. machte er seinem leben ein ende.
51. Hamat nach seiner gesamtausdehnung
52. fegte ich wie der sturmwind hinweg.
53. Jaub'idi, ihren könig,
54. samt seiner familie, seinen kriegern,
55. die gefangenen aus seinem lande, schleppte ich in
fesseln
56. nach Assyrien fort.
57. 300 streitwägen, 600 streitrosse,
58. schild- und lanzenträger,
59. hob ich unter ihnen aus
60. und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu.
61. 6300 Assyrer, gehorsame leute,
62. siedelte ich in Hamat an,
63. setzte meinen beamten als statthalter
64. über sie und erlegte tribut und abgaben
65. ihnen auf.

abgesägt. vergl. Schrader. a. a. o. s. 12. der bericht setzt wieder
des einzuges in Babylon.

Col. II. (IV).

1. — — — — zog ich in Babylon, der stat des herrn
der götter,
2. frohen herzens und strahlenden anlitzes
3. freudig ein.
4. die hände des groszen herrn Marduk ergriff ich,
5. legte den weg zur festeshalle zurück.
6. 154 talente 26 minen, 6 shekel roten goldes,
7. 1604 talente 20 minen
8. weiszen silbers, abgaben (?) an bronze, eisen
9. ohne zahl,

10. [(abnu) KA (abnu)] uknû (abnu) UD. DIL. (abnu) ŞIR.
GIR.

11. [(abnu) 𐎠𐎶 (abnu)] ili 𐎠𐎶 di-gil (abnu) PI(?)

12. — — — — — ſa ni-ba la i-ſu-u

13. [(lubuſtu) ta-kil-]tu (lubuſtu) ar-ġa-ma-nu

14. [lu-bul-ti] bir-mí u 𐎧𐎺𐎠

15. — — — — — -nu (iſu) ír-nu (iſu) ſur-man

16. [ka-la ri-]iḳ-ḳi bi-ib-lat (ſadû) Ĥa-ma-ni

17. [ſa í-]ri-su-un 𐎧a-a-bu

18. [a-na (ilu)] Bílu u (ilu) Zir-bani-ti (ilu) Nabû

19. [u (ilu) Taſ-mí-]tum u iláni a-ſi-bu-ut

20. [ma-ḥâ-zi] (mâtu) ſumíri u Akkadí (ki)

21. [ultu riſ] ſarrû-ti-ia a-di III ſanâti

22. [u-ka-]i-ſa ki-ſa-a-ti

23. [U-pi-í-ri] ſar Dil-mun (ki) ſa ma-lak XXX kaſ-bu

24. [i-na ka-bal tam-]tim ſa ni-pi-iḥ (ilu) ſam-ſi

25. [ki-ma nûni ſit-]ku-nu nar-ba-ſu

26. [da-na-an] (ilu) Aſſur (ilu) Nabû (ilu) Marduk

27. [iſ-mí] ma iſ-pu-ra ar-du-tu

28. [u VII ſarrâ-]ni ſa (mâtu) Ja' na-gi-i

29. [ſa (mâtu) At-]na-na ſa ma-lak VII û-mi

30. [i-na ka-bal] tam-tim í-rib (ilu) ſam-ſi

31. [ſit-ku-nu] ma ni-sa-at ſu-ba(t)-sun

32. [ſa ul-tu] ûmi rûḳûti ſi-bit 𐎠𐎶 𐎠𐎶

33. — — — — — na ina ſarrâ-ni abí-ia

34. [a-li-kut] maḥ-ri ma-am-man

35. [la iſ-mu-]u zi-kir mâti-ſu-un

36. [ib-ſit ina] ki-rib (mâtu) Kal-di u (mâtu) Ĥat-ti

37. [í-tib-bu-]ſu i-na ka-bal tam-tim

10. — — — — — steine
11. — — — — — steine
12. — — — — — ohne zahl
13. helle und dunkle purpurstoffe,
14. bunte stoffe und gewänder(?)
15. [gegenstände] aus cedern- und cypressenholz
16. alle arten edelhölzer, gewächse des Hamanu-gebirges,
17. deren geruch schön ist,
18. schenkte ich Bil und Zarbanit, Nebo
19. und Tašmit und den göttern, welche
20. die stäte Sumers und Akkads bewohnen,
21. vom anfang meiner regierung bis zu meinem dritten
jahre
22. als geschenke.
23. Upíri, der könig von Dilmun, dessen schlupfwinkel
einen weg von 30 kasbu
24. inmitten des ostmeeres
25. wie der eines fisches gelegen ist,
26. hörte vom ruhme Assurs, Nebos und Marduks
27. und schickte (einen boten mit der anerkennung der)
abhängigkeit.
28. auch sieben könige des landes Ja'
29. auf Cypern, welches einen weg von sieben tagen
30. inmitten des westmeeres
31. gelegen ist, deren wohnsitz fern ist,
32. von denen seit ferner zeit, wo — — — —
33. — — — — — unter den königen meinen vättern
34. welche vor mir regierten, keiner
35. den klang ihres namens gehört hatte,
36. hörten von den taten, welche ich unter den Kaldi und
Hatti
37. verrichtet hatte, inmitten des meeres

38. [ru-kiš iš-]mu ma lib-bu-šu-un it-ru-ku
 39. [ḥat-tu ik-šu-]da-šu-un ḥurâšu kaspu
 40. [u-nu-ut (iṣu)] ušû (iṣu) urkarinu ni-šir-ti mâti-šu-un
41. [a-na ki-rib Bab-]jili a-di maḥ-ri-ia
 42. [u-bi-lu-nim-ma] u-na-ši-ku šípâ-ia
 43. [i-na û-mi-šu] ma (abnu) narû u-šî-biṣ ma
 44. [da-na-an ilâni] rabûti bilî-ia
45. [aš-ṭur] ki-rib-šu ṣa-lam šarrû-ti-ia
 46. [i-bu-uš a-na] balaṭi-ia ma-ḥar-šu-un ul-ziz
47. [nišî(?)] ša iš-tu ši-it (ilu) šam-ši
 48. [a-di í-rib] (ilu) šam-ši ina tukul-ti (ilu) Aššur
 49. [(ilu) Nabû (ilu)] Marduk ilâni tik-li-ia
 50. [a-na ni-ir] bí-lu-ti-ia u-šak-ni-šu
 51. [aš-ṭu-]ra ši-ru-uš-šu
 52. — — — — — -ba-il ḥur-ri šadi-i
 53. — — — — — ? (mâtu) At-na-na
 54. [ša ina tukul-ti] ilâni rabûti bilî-ia
 55. [— — — — lib-bi-]šu-un ki-ni at-ta-la-ku ma
 56. [ša-ni-na] la i-šu-u
 57. [a-na šarrâ-]ni aplî-ia ṣa-ti-iš í-zib
58. [i-na ar-]kat û-mí rubû arku-u
 59. [mu-sar-]jai li-mur ma lil-ta-si
 60. [šumu?] ilâni rabûti lit-ta-id ma
 61. [(abnu) narû] lip-šu-uš ni-ḳa-a liḳ-ki
 62. [ša — — — — — — — — — —] u-nak-kar a-
 šar-šu

38. in der ferne und ihr mut verliesz sie,
 39. schrecken ergriff sie. gold, silber,
 40. geräte aus ušû- und urkarinu-holz, die schätze ihres
 landes
 41. brachten sie nach Babylon vor mich
 42. und küssten meine füsze.
 43. zu dieser zeit liesz ich eine inschrift¹⁾ fertigen,
 44. und schrieb den ruhm der groszen götter, meiner
 herren,
 45. darinnen nieder. mein königliches bild
 46. verfertigte ich und errichtete es zu meinem leben vor
 ihnen.
 47. die völker, welche ich vom aufgang
 48. bis zum untergang der sonne im dienste Assurs
 49. Nebos, Marduks, der götter meines vertrauens,
 50. dem joche meiner herrschaft unterworfen hatte,
 51. schrieb ich darauf.
 52. [ich errichtete es — — —] in einer gebirgsschlucht
 53. — — — — — auf Cypern.
 54. wie ich im dienste der groszen götter, meiner herren
 55. in ihrer gesetzesgemäszen [gesinnung] wandelte,
 56. meines gleichen nicht hatte,
 57. hinterliesz ich den königen, meinen nachkommen, auf
 ewig.
 58. in künftiger zeit möge ein späterer fürst
 59. meine inschrift finden und lesen,
 60. den namen der groszen götter ehren,
 61. die tafel waschen, ein opfer darbringen.
 62. [wenn einer — — — — — — — — —] ihren
 (der stele) platz ändert,

¹⁾ unter *narû* ist also hier die vorderseite der stele, wo die anrufung der götter stand, verstanden. der übrige teil der inschrift (col. II-IV) wird z. 47-51 erwähnt.

63. [— — — — — ändert (?)] meine
inschrift,

64. [auslöscht] die schreibung meines namens,

65. so mögen die groszen götter, so viele in jener weih-
inschrift

66. mit namen genannt sind, und die götter,

67. welche wohnen im weiten meere,

68. — — — — — ihn verfluchen,
seinen namen und sein geschlecht

69. im lande vernichten,

70. ihm keine gnade schenken, mit bedrängnis durch
hungersnot

71. — — — — — und vernichtung durch pest

72. [ausrotten] seine untertanen,

73. ihn (selbst) vor seinen feinde gefesselt sitzen lassen

74. vor seinen augen möge sein land zerstört werden.

22. ša mit-ḥu(?)-[ši
 23—25. — — — — — — — — — —
 26. — — — — — li-mi-ti-šu ḥi-ri-ša — — — — —
27. x + XX i-na I amtu a-na šu-pa-li — — —
 28. ik-šud-du mí naḫ-[bi] a-na — — — —
 29. ša (mātu) Pi-lis-tí (mātu) Ia-u-di (mātu) U-du-[mu]
 30. [mātu] Ma-a-bi a-ši-bu-ut tam-tim na-aš bil-[ti u]
 31. ta-mar-ti ša (ilu) Aššur bí-ili-ia
 32. da-bib sa-ar-ra-a-ti la mi-i-nu ḥul-la-a-tí
 33. ša it-ti-ia ana šun-ku-ri ili Pi-ir-'u
 34. šar (mātu) Mu-uš-ri mal-ku la mu-ší-zi-bi-šu-nu
35. šul-man-na-šu-nu iš-šu-u ma í-tir-ri-šu-uš
 36. ki-id-ra a-na-ku Šarru-ukin rubû ki-í-nu
 37. pa-li-iḥ ma-mit (ilu) Nabû (ilu) Marduk na-ši-ru
38. zik-ri (ilu) Aššur (nâru) Diglat (nâru) Purattu
 39. i-na míli kiš-ša-ti í-du-u tuk-lat-ti (?) ummanâti
40. na-pa-liš u-ší-tiḫ u šu-u Ia-ma-ni
 41. šarru-šu-nu ša i-na í-[mu-uḫ ra-man-]i-šu
 42. it-tak-lu ma ul i[k-nu-šu] a-na bí-lu-ti
43. [a-]lik gir-ri-ia a-na [ru-ḫi-]í-ti iš-mí ma
 44. [na-]mur-rat (ilu) Aššur bí-ili-ia is-ḥup-šu ma — —
 — — — — — — — — — —
 (49.) — — — — — in-na-bit — — — — —
 — — — — — — — — — —

22. des kampfes — — — — —
 23—25.
 26. — — — — — in ihrer (der stat) umgebung einen
 graben — — — — —
 27. x + 20 ellen in die tiefe — — —
 28. er erreichte das grundwasser, zu — — — —
 29. von Philistaea, Judaea, Edom,
 30. Moab, welche am meere wohnen, tribut und
 31. geschenke an Assur, meinen herren bringen,
 32. welche feindseligkeiten planten nicht — — bosheit
 33. gegen mich, um ihn feindlich zu stimmen an Pir'u,
 34. den könig von Egypten, einen fürsten, der sie nicht
 retten konnte,
 35. brachten sie ihre friedensgeschenke (?) und ersuchten ihn
 36. um ein bündnis. ich, Sargon, der legitime fürst,
 37. welcher die religion Nebos und Marduks ehrt, und
 wahr
 38. den namen Assurs, liesz über den Tigris und Euphrat
 39. während der wassermenge der hochflut den kern (?)
 meiner truppen
 40. wie einen gewitterstrahl setzen. jener aber, Iamani
 41. ihr könig, welcher auf seine eigene kraft
 42. vertraute, und sich meiner herrschaft nicht unterworfen
 hatte,
 43. hörte vom gange meines zuges weithin;
 44. der schrecken Assurs, meines herrn, warf ihn nieder
 — — — — —
 (49.) — — — — — entflo er. — — — — —
 — — — — —

Kleinere inschriften.

1. Auf einem altar aus Khorsâbâd.

(Paris, Louvre). Botta IV, 181, 1.

Šarru-ukin šar kiš-šat šar (mātu) Aššur (ki) [šakkanak]
Babilu šar (mātu) Sumiri u Akkadī (ki) ikal (?) ušibi-iš ana
(ilu) — — — —

Sargon könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
statthalter von Babylon, könig von Sumer und Akkad. einen
tempel habe ich bauen lassen für den gott — — — —

2. Inschriften bei den sculpturen.

vergl. Botta IV, pl. 180.

- II, 1. (mahâzu) Har-ḥa-ar
- II, 14. (mahâzu) Ki-in-da-a-u
- II, 17. (mahâzu) ?-ik-rak-ka
- II, 22. (mahâzu) Ki-šî-si-im
- II, 28. (mahâzu) Ga-an-gu-uḥ-tu
- V, 10. (mahâzu) 'am(?) -ka-ru
- V, 15. (mahâzu) Ba-il-ga-za-ra
- V, 16. (mahâzu) Si-nu
- VIII, 17. B. IV, 181, 3.

Aššur-li' (mātu) Kar-al-la-ai
kâta u šîpâ bi-ri-tu parzillu ad-di-šu ma

Assur-li' von Karalla

warf ich an händen und füszen in eiserne fesseln.

VIII, 25. B. IV, 181, 2.

Ja-u-bi-'di (mātu) A-ma-ta-ai

ma-šak-šu a-ku-uš

Jaubi'di von Hamat

zog ich die haut ab

XIV, 2. (mahâzu) ? ? ? ? hal-šu ša mâtu Man-na-ai

(mahâzu) Ki-?-bi ša mâtu Zi-kir-ta-ai

XIV, ? (mahâzu) Ki-šiš-lu al-mí akšu-ud

XIV, 10. uš-ma-nu ša Šarru-ukin.

lager Sargons.

3. Die haremsinschriften.

vergl. einleitung s. XII. D. Oppert, Exp. en Mésop. II, p. 333—42.

A.

(ilu) Adar bîl a-ba-ri ša šu-par-šu dan-nu-su

a-na Šarru-ukin šar kiššati šar (mātu) Aššur ki šakkanak

Babilu

šar Šumîri u Akkadi (ki) ba-nu-u ku-mi-ka

ši-bu-ut šuk-ši(d)-su liš-ba-a bu-'a-ri

ina ki-rib I'-'di u I'-šar-ra ki-in palû-šu

mur-ni-iz-ki šu-tí-ši-ra šul-li-ma ši-in-di-šu

šu-ut-lim-šu í-mu-ḡan la ša-na-an dun-nu zik-ru-ti

(iṣu) kakkî-šu šu-ut-bi ma li-na-ar ga-ri-šu

Adar, herr der stärke, dessen macht — —

Sargon, den könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
statthalter von Babylon,

könig von Sumer und Akkad, den erbauer deines heilig-
tumes,

lass alter erreichen damit er geniesze lebensfreuden.

in I'-'di und I'sarra befestige seine regierung,

die rosse lasse gedeihen, halte im stande die gespanne,
schenke ihm kräfte ohne gleichen, männliche stärke,
seine waffen lass ausziehen, damit er niederwirft seine
feinde.

B.

(ilu) *Nin-idi-azag* bil ni-mi-ki pa-ti-ku
kal gim-ri a-na Šarru-ukin šar kiššati šar (mātu) Aššur (ki)
šakkanak Babilu šar (mātu) Šumiri u Akkadī (ki)
ba-nu-u ku-mí-ka naḫ-bi-ka šu-up-ta-a
šu-bi-la kap-pi-šu ma-a-mi hi-iz-bi taḫ-di
šum-ki-ra ta-mir-tuš uz-nu rapaš-tu ḫa-si-su
pal-ka-a ši-i-mi ši-ma-tuš
í-biš-tuš šul-li-ma lik-šu-da ni-is-ma(t)-su
Herr des hellen auges (I'a), herr der weisheit, schöpfer
des alles! Sargon, dem könig der völkerschaaren, dem
könig von Assyrien,
statthalter von Babylon, könig von Sumer und Akkad,
dem erbauer deines heiligtumes öffne deine quellen.
lass seinen kanal(?) wasser führen, lass fruchtbarkeit und
überfluss
halten(?) sein wasserbecken. einen weiten, verständigen
klugen sinn bestimme ihm,
lass gedeihen sein werk, damit er erreiche — — —

4. Auf einem gefässe aus glass.

London. Lay. 83. E. Nimroud.

I'kal Šarru-ukin šar (mātu) Aššur

5. Auf einem fragment eines gefässes aus alabaster.

Lay. 84. A. Nimroud. ein solches fragment (dasselbe?) befindet sich im
kgl. Museum zu Berlin.

I'kal Šarru-ukin šar (mātu) Aššur

6. Ein nichtsemitischer backstein.

5 originale im Louvre, 4 ganze und fragmente von 2 im britischen Museum.

B. IV, 183, 5. Lay. 82, E. from Karamles.

nichtsemitisch.

*Šarru-ukin lugal(?) ki-sar-ra
 uru(?) an-ru(?) uru(?) bad(?) - Šarru-ukin
 mu-bi ni-in-sa-a
 i-gal-bi gab-ri nu tuk
 ša(g)-bi-ta mu-un-na-dim*

assyrisch.

Šarru-ukin šar kiššati
 maḥāzu fbuš (ma) (maḥāzu) Dūr-Šarru-ukin
 šumu-šu abbi
 ikallu šuatu ša māhira la išu
 kirib-šu lū abni
 Sargon, könig der völkerschaaren,
 ich habe eine stat erbaut. Dūr-Šarrūkin
 ihren namen genannt.
 diesen palast, der seines gleichen nicht hat,
 habe ich darin gebaut.

7 a und b. Backstein.

In Paris und London mehrere exemplare. B. IV, 183, 2 u. 3. Lay. 82

D. Karamles.

*I'kal Šarru-ukin
 šaknu Bīl iššakku Aššur
 šar dan-nu šar kiššati šar (mātu) Aššur
 Palast Sargons
 des statthalters Bels, oberpriesters Assurs,
 des mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs
 von Assyrien.*

8. Backstein.

Nur in Paris 1 exemplar verglichen. Undeutliche schrift.

Ikal Šarru-ukîn šar kiššati
 šar (mātu) Aššur šakkanak Babilu
 šar (mātu) Šumîri u Akkadî (ki)
 í-biš (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukîn
 Palast Sargons, des königs der völkerschaaren,
 königs von Assyrien, statthalter von Babylon
 königs von Sumer und Akkad,
 erbauers von Dûr-Šarrûkîn

9. Backstein.

Paris 1, London 1 original verglichen. Botta IV, 180, 4.

Šarru-ukîn šar kiššati šar (mātu) Ašsur (ki)
 bit (ilu) Sin (ilu) Šamšu bíli-šu
 ša libbi (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukîn
 ultu ušši-šu a-di taḥ-lu-bi-šu
 ana balâti-šu kûn palî-šu
 šutîšur í-bur (mātu) Aššur (ki)
 ša-lam (mātu) Aššur íbu-uš
 Sargon, der könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
 hat den tempel des Sin und Šamaš, seiner herren,
 welcher in Dûr-Šarrûkîn ist,
 vom grund bis zum dache
 für sein leben, die befestigung seiner regierung,
 das gedeihen der ernte Assyriens,
 das heil Assyriens erbaut.

10. Backstein.

Nach einem original in London.

Šarru-ukîn šar kiššati šar (mātu) Aššur
 maḥâzu íbus ma Dûr-Šarru-ukîn

šumu-šu ab-bi šu-bat (ilu) Sin
 (ilu) Šamsu ana balâti-a kûn palî-a
 ki-rib-šu lu ab-ni

Sargon, könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
 ich habe eine stat erbaut, Dûr-Šarrûkîn
 ihren namen genannt, einen wohnsitz des Sin
 und Šamaš für mein leben, und die befestigung meiner
 regierung
 in ihrer mitte gebaut.

11. Backstein.

1 exemplar in London verglichen.

Vergl. I R 6 no. VII: On bricks from the Eastern edge of the mound of
 Koyunjik.

Šarru-ukîn ša-ak-ni (ilu) Bîlu
 iššakku Aššur šakkanak (ilu) Nabû u (ilu) Marduk
 bit (ilu) Nabû u (ilu) Marduk bîli-šu
 ul-tu ušši-šu a-di taḥ-lu-bi-šu
 a-na balâti-šu šullu-mu zîru-šu
 za-bil (?) (amîlu) nakrî-šu šutišur îbur ša (mâtu) Aššur (ki)
 ša-lam (mâtu) Aššur (ki) îbu-uš
 Sargon, der stellvertreter Bels,
 oberpriester Assurs, statthalter Nebos und Marduks,
 hat den tempel Nebos und Marduks, seiner herren,
 vom grunde bis zum dache
 für sein leben, das heil seiner nachkommenschaft
 seiner feinde, das gedeihen der ernte Assyriens,
 den frieden Assyriens, gebaut.

12. S. 2276.

Siegelabdruck. die inschrift ist geschrieben, nicht gestempelt. vergl. Smith,
Assyrian discov. p. 148. 435.

(arḫu) Tībitu ūmu XXV (*kam*) il-ku ša Šarru-ukin šar
(mātu) Aššur (amīlu) bīl pihāti i-ki-mu-u-ni
lim-mu Tak-mis-ana-Bīlu

Monat Tebet, dritter tag. verfügung Sargons, königs
von Assyrien. der statthalter — — — — —
jahr Takmis-ana-Bels.

13. Siegelabdruck.

Place, Nin. et l'Ass. vol. III. pl. 76. no. 21.

kišittu ikal
ša Šarru-ukin
šar (mātu) Aššur.
Palasteigentum
Sargons,
königs von Assyrien.

14 u. 15.

Auf fragmenten von tonschaalen.

III B 3,12. — British Museum. 81. 2—4. 182. behandeln den wiederaufbau
des Nebo- und Marduktempels in Ninive, der von Ramman-nirar erbaut
oder restaurirt worden war. vergl. no. 11.

Nachträge.

Zu s. VI. 1). nach Lay. Nin. deutsche ausg. s. 448. anm.
und s. 451 no. 80. wären die beiden platten doch im British
Museum aufgestellt worden.

Zu s. VI. anm. 2. die betreffende tontafel hat nach Smith,
The Assyrian Eponym Canon p. 117, die signatur K. 1349,
und behandelt den feldzug gegen Ilubi'di von Hamat.

Wörterverzeichnis.

1—460 = Zeilen der Annalen. — 23, 11 = no. 23, zeile 11 in bd. I. — XIV = Annalen des saales XIV. — Pr = Prunkinschrift. — Pp I—V = Inschrift auf dem fuszboden der türen (Pavé des portes). — Rp = Rückseite der platten. — N = Nimrüdinschrift. — St = Stele. — S = Feldzug gegen Asdod nach S. Für allzu häufig wiederkehrende wörter sind nur die wichtigeren stellen angeben.


- ai 447. 460. Pr 190. Pp IV, 140.
u 44. 83. 98. 163. 229. oft. u šú jener
aber. 106. 184. 245. 286. 379. Pr
30. 74. 101. 125. 131. 152.
abu 443. Pr 167. 187.; a-bu 430.
Pp IV, 131. var.; abi-šu Pr 30.
31. 39. abi-ia 206. Pr 110; šarráni
abi-ia Pr 110. 147. Rp 14. St II, 33.
ibbu. *giš-šir-gal* ib-bu 202. šarpi
ib-bi 431. Pp IV, 128.; kaspu ib-
bu Pr 141; kaspí ib-bi Pr 168;
ib-bu-ti 434. Pr 172.
ab-ab úmu *ab-ab* XIV, 69.
abúbu kima til a-bu-bi ušimf 359.
Pr. 134; a-bu-biš aspnu 272. St
I, 52.
abáku wenden; sich abwenden von,
nicht beachten. *hútti-šu* a-bu-uk
63. Pr 51. adí (mámít) iláni í-bu-
uk 230, í-bu-uk Pr 122; í-bu-uk
er wante sich ab von, verabscheute
237. Pr 79; maḥázáni ana kudúri
Aššur a-bu-uk schlug zum gebiet
von A. 264.
abiktu niederlage. abáku. abiktu . . .
aškun 20. XIV, 16. öfter. šákin
abikti-í Pp IV, 14. 39. I. taḥti-í?;
abiktu(-šunu) am-ḥaṣ 28. Pr 26.
imḥaṣú 273.
abátu. ζ_2 zu grunde richten. u-ab-
bit XIV, 7. St I 29. mu-ab-bit
Pp IV, 15.
abálu tragen, bringen. ub-la 187. ub-
lam-ma 379. N. 11. ub-lu-ni 398.
Pr 112. ub-lu-nim-ma 298. u-bi-
lu-nim-ma Pr 149. u-bil-lu-nim-ma
197; šimtu u-bil-šu ma 403. ina
úmi šimtu u-bi-lu-šu ma Pr 36;
u-ši-bi-la-aš-šu XIV, 14. u-ša-bi-la
kaḏrá-šu Pr 145. šu-bi-la Harem
B 5.
abullu 336. 338. XIV, 80. 81. 82. 84.
abnu. nisikti abni 98. 130; aban šadi
426. Pr 164. Pp II 38. IV 118.
ubánu. ubán šadi 141. so lies 410
statt aban.
a-bar zinn? 201. Pr 160.
abáru stark, rüstig sein. li-bur 449.
Pr 192. Pp IV 144 (var. lil-bur).
abaru stärke. abáru. a-ba-ri Harem
A 1.
íbiru helfen. í-bir akí Rp 4.
íbiru überschreiten. náru í-bir 287;
í-tí-ib-bi-ra I sg 6. í-tib-bi-ra Pr 15.
íburu ernte. kleinere inschr. uo. 11.
í-bur ib. no. 9.
íbišu ípšú (?) machen. íbu-uš 82. 88.
415. XIV, 18. Pr 53. 155. Pp II




20. III 28. IV 96. V 32. ša . . .
 i-bu-šu Pp IV 48. N 13; bilūtu
 i-bu-šu 3 pl. XIV, 67. ib-bu-šu
 taḥāzu 405 Pr 118. aššu limuttu
 i-bu-šu 217. Pr 92; i-biš ardūti
 71. 283. 382. Pr. 152. i-biš šarrūti-
 šu aḫbi 157. ardūtu i-pi-ši 59.
 XIV, 56. i-biš ḫabli u taḥāzi 4.
 27. Pr 13. 25. part.: i-pi-ši-šu
 XIV, 85. i-pi-su-un 450. Pr 192,
 i-pi-sa Pp IV. 144. šābi kulūti-šu
 i-biš taḥāzi 376; zaninussun i-tib-
 bu-ša XIV, 3. Pr 7. Pp V 6 ib-
 šit . . . i-tib-bu-šu 392. Pr 50. 148.;
 u-š-pi-ša 18. 424. Pr 162. u-ši-
 biš 288. St II 43. šu-bu-uš XIV, 68.
 fištu werk, tat. ibišu.
 ib-šit limni-(i)ti 237. ib-ši-it, ib-šit
 i-tib-bušu 148. 392. Pr 50. i-bi-
 tuš Harem B 8.
 abšānu abhängigkeit. ab-ša-ni Pr 154.
 ab-ša-a-ni 228. 414. Pp III 26. V,
 31; i-mid-du ab-ša-an-šu N 11.
 uggatu zorn. agāgu (II B 36, 31). ina
 ug-gat libbi-ia 182. 222. XIV, 56.
 Pr 40. 79. 113.
 adi präp. nišā-dimakkuri-šunu. 31. 35.
 43. 44. 62. 64. 68. 77. oft. a-di maḫri
 (-ia) s. maḫru. adi anakutapdi Kaldi
 ašakanu während . . . 371. Pr 194.
 adū satzung, bestimmung. a-di-i(i) ilā-
 ni rabūti 42. 46. 230. Pr. 79. 122.
 a-di-i ? zur zeit als? a-di-i Nannari
 Pr 110. 146.
 idu hand; macht. dual; seiten.
 ana i-di-šunu utir ich hatte ihnen
 beigegeben. 84. i-du-uš-šu seine
 hand N 6. ai ipparkū idā-šum ḫibi-
 tuššu . . . es möge nicht gehindert
 werden an ihrer seite sein wort.
 i-da-šun 448. Pr 190. i-da-a-ša
 Pp IV 140; ašar salmi i-da-ai 223.
 id-ai Pr 85. idā-ai Pr 100.
 idū wissen.
 ša la i-du 3 pl. 95. i-du-u 3 sg.
 221. Pr 96.
 idu ein, einzig.
 pāi-da ušākin Pr 43. i-di-iš Pr 132.
 idū meeresflut. gubuš i-di-i 229.
 i-di-i Pr 122. idu kiššati 251. mli
 kiššati i-du-u S 39.
 idkitu l. a-ki-tu.
 idlu (iṭlu) held. id-lu Pp IV 13. N 4.
 adannu, adānu? *καρπος*. u-šu-rata-dan-
 ni iksuda 403. Pr 117.
 idānu, idīnu allein. i-da-uu-uš-šu 29.
 i-din-nu-uš-šu 395. Pr 74.
 u-di-ni? 339. (Assump. I, 50.)
 adāru fürchten. i-dur XIV, 11. Pr
 26. 46. i-du-ra 293. i-du-ru pl. 185.
 276. 285; lā a-dir zikri ilāni 389.
 Pr 112. lā a-dir taḥāzi 386.
 adaru. wenn 294 na'-dir-tuš zu lesen;
 so ist eine wurzel *~x* schreien (?)
 anzusetzen.
 idru? ša i-dir-šu iṣḫurū Pr 130.
 idiru zerstören, vernichten, umstürzen.
 i-di-ir 238.
 idīšu 0₂ erneuern. lu-ud-diš 457. ud-
 du-su(-un) = ud-duš-šun Pr 188.
 Pp IV 135. mu-diš-ša-at XIV, 81.
 adušu stat. a-du-uš-ši XIV, 85.
 izibu lassen, übrig, zurücklassen. i-zib
 395. XIV, 12. Pr 132. St II 57.
 lā i-zi-ba Pr 115. St I 32.
 azmarū, izmarū (ismarū?) iz-ma-ri-i
 Lenze 401. Pr 117. az-ma-[ri-i]
 St I 58.
 uzuu ohr, verstand. ḫissat uznā-ia
 Rp 13. uz-nu Harem B 6.
 aḫu seite, ufer. (ša) a-ḫi (tamdi) 92.
 98. 119. Pp I 13. a-aḫ XIV, 23.
 Pr 18. 19. Pp II 10. III 13. V 19.
 IV 70. 75. a-ḫu ana a-ḫi auf beiden
 ufern einander gegenüber. 266.
 aḫu bruder. aḫu 131. 218 var. a-ḫu
 218. Pr 94. S 7. aḫi-šu 57.
 aḫū fremd. lišānu a-ḫi-tu XIV, 86.
 aḫāzu nehmen, greifen. nāru Uknū
 i-ḫu-zu 20, 9. var. A 272 iḫatū;
 inu-šunu u-ša-ḫi-iz Pr 24. ana šu-
 ḫu-uz ḫibitti XIV, 89.







- aḥamu. itti a-ḥa-miš ablu 18.
 aḥarrū westen. XIV 83.
 aḥrātu zukunft. aḥ-ra-taš Pr 53.
 fīru schonen, retten. ana f-tir na-
 pišti 407. f-i-ir Pr 119. ša f-ti-ru
 napšat-sun Pp III 38.
 akū schwach, hilflos. a-ki-i Rp 4.
 a-ku-ka-a-ti? 164.
 akitu. s. Pogno. Wadi Brissa p. 94.
 bit-a-ki-ti festhalle. 311. Pr 141.
 St II 5.
 akālu essen, fressen. u-ša-kil 272.
 ikallu. oft im anfang der inschriften.
 47 var. niši ikalli-šu 44. 50. bušū
 (makkuru) ikalli-šu 48. 68. 213.
 227. 300. oft. nāgiru ikalli 138;
 ina kirib ikalli-ia; ikallu ša-a-tu
 Pp IV 131. ikalli ša-a-ša 450, ša-
 a-šu 457. ikallāti XIV, 68. ikallā-
 ti ša-ti-na 429.
 akāmu. a-ka-mu girri-ia Pr 41. 114.
 ikīmu wegnehmen. f-kim-šu(-nuti) 75.
 339. 375. ša f-ki-mu 3 sg. 49. 100.
 361. 3 pl. Pr 136; f-ki-ma-aš-šum-
 ma 110. Pr 44. ša ultu kātū . . .
 f-ki-ma welche er vou U. an-
 genommen hatte (?). Pr 52. ana
 Uraš . . . ša f-ki-mi mišri-ia išpura
 mār šipri-šu er sante zu ihnen, sie
 sollten mein gebiet berauben. nicht:
 welche beraubten. Pr 31; ik-mu-
 ti 362.
 ukuū eise steinart. 203. Pr 142. 159.
 öfter.
 alu stat. das gewöhnliche, prosaische
 wort ist maḥāzu. die länge des a
 ist durch nichts bezeugt. alū? s.
 maḥāzu. 264 L. maḥāzā-ni.
 allu. iṣu al-lum? XIV, 69.
 ilu gott. oft. ilāni 68. 225. 235. 363.
 430. 435. Pr 176. oft; ilāni rabūti
 42. 46. 230. 366. XIV, 3. 6. 68.
 Pr 3. 122. 139. Pp II 34. IV 124.
 öfter. ki tīm ilī ma s. tīmu.
 ili präp. auf. 119. oft. f-li Pr 159.
 gegen: 192. 194. (?) 307. 367. Pr
 139; ili-šu (-uu) aškun 45. 72. 219.
 227. ili maḥāzāni aškun s. šakanu
 ili-šunu uktū 260. ili-šunu urabbū
 141. 221; ili ša pāna ušmi machte
 wie früher 16. . . . utir 45. ili ša
 pāna uzaḫḫir machte höher als
 früher 250. ili ša maḥri 277; ina
 ili 49. 58. 259. 261; ana ili 393.
 Pr 150. ili . . . uraddi 67. 70. 73.
 s. radū; ili . . . ittakil s. takalu;
 ili-šu aštur schrieb darauf 82; ša
 ili Uraš išpuru ardūtu 123.
 ilū hinaufsteigen, entfliehen. f-li 29.
 109. 127. Pr 74. f-lu-u pl. 410;
 ul-la-a iši-ia 240. amāt-su ul-li-f
 er schickte Pr 38; u-š-li 412.
 ilū hoch, obere. ḫiritu f-li-tum 72.
 f-li-ti 83. 86. f-liš u šap-liš 365.
 XIV 25. Pr 21. 138. Pp I 17. II
 13. III 17. V 24. IV 82.
 ilu glänzend, rein. ina pi-šu il-li
 445; ina šapti-šu il-li-ti 453. Pr 193.
 Pp IV 145; zibī il-lu-ti Pr 172.
 šadi ilūti 433. Pr 170. 187. Pp II
 36. IV 126. buni-šu ilūti zu lesen
 444. il-lu-ti Pp IV 133.
 ul XIV, 67. Pr 98. N 14. öfter. ul
 ibšū 4. Pr 13.
 ullu. ultu ūmi ul-lu-ti 361. 384. Pr
 135. ul-lu-u-ti XIV, 5. Pp V, 10.
 Pr 1 dafür: ma'dūti.
 il-bu? 374. Pr 151.
 alādu gebären, erzeugen. 'al-du 417.
 Pr 156.
 alāku gehen, ziehen. a-lik 37. 140.
 N 13. oft. al-lik 101. 140. var. Pr
 86. 101. oft. il-lik 374. Pr 151. il-
 li-ku Pr 130. il-li-ku-nim-ma 276.
 a-li-kut 249. 297; ilāni a-li-kut
 maḥri-ia 68. šarrāni a-li-kut maḥri-
 ia 103. . . . pāni-ia 303. Pr 152.
 a-lik pāni-ia 379; a-la-ku aḫbi
 245. Pr 125. lā a-la-ka iḫbi-šu
 293. a-lak (nicht lik) girri-ia 126.
 246. 306. 394. Pr 101. 125; at-ta-
 lak XIV, 6. at-a-lak Pp V, 12

- at-ta-la-ku ma; ana tabráti n-ša-lik machte so dass . . . 428. XIV, 70. Pr 165. Pp III 43. IV 123; šibúta lil-lik 448. Pr 191. Pp IV 142; labrúta il-lik N 15; il-li-ka rišú-su 407. Pr 119. s. rišútu.
- alaktu, zng marsch. aláku. a-lak-tu 92? 392?
- 𐎠𐎢𐎣 sich freuen. li-ša-li-la Pr 194. Pp IV 149.
- flamm. il-la-mu-a 318? il-la-mu-u-a XIV, 66. vor mir.
- flinn oberhalb. í-li-nn XIV, 65. Pr. 154. Pp II 20. III 27. IV 94. V 31.
- alpn. alpi 80. 122. 167. 253. 282. 344. Pr 185. oft. Σ maḥ-ḥi ist wol *gu-maḥ-ḥi* zu lesen. s. *gu-maḥ-ḥn*.
- flisu sich freuen. ina í-li-iš libbi Pr 141. n-ša-li-iš libbi 379. N 20. u-ša-li-ša nupar-šun 432. Pr 168. Pp IV 130. n-ša-li-ḥn (pl.) kab-táti 299.
- ilku verfügung, gesetz. il-ku 189. 270. Pr 83. kleinere inschriften 12.
- altu = aššatn ehefran. al-ti 128.
- ilútu. abstractum von ilu. tukultu Aššur ana ilú-ti-šu-nn aškun 73.
- fllatu streitmacht, heer. il-lat XIV, 7. St I 28.
- ultu präp. örtlich: 119. 250. 256. 267. 377. 428. XIV, 46. Pp I 15. V 21. IV 19. St I 28. oft. ul-tu pán kakkí-ia 286. ul-tu ašri-šunu assuḥ-šunú-ti 41. 51. — ultu úmí rúkúti (ullú-ti) 92. 100. 361. 384. XIV, 5. Pr 10. 110. — ul-tu nachdem 436.
- aumma irgend einer. ai-um-ma XIV, 67. gen. ia-im-ma 96.
- immu tag, tageszeit. im gegensatz zur nacht. im-mu u mu-šu 446. Pr 190. im-ma u mu-ša Pp IV 138.
- imú (ähnlich) sein. n-ší-mí 16. 212. hima til abúbi u-ší-mí Pr 134. u-ší-mí 359. statt šubat niḫti u-ší-mí l. u-ší-šib und s. ašábu.
- úmn der tag (24 stunden) ú-mí sg. 43 (= 51, 7); ú-mí pl. 342. 384. Pp IV 44. (ultu) ú-mí (mí) rúkúti 92. 100. 435. Pr 147. 174. . . ullú-ti 361. 384. Pr 135. Pp V, 10: ana ú-mí rúkúti Pr 188. Pp IV 134. úmí darúti s. darú. — ina ú-mí zur zeit wo Pr 86. 107. ina ú-mí pall-ia 197. ina ú-mí-šn ma 414. Pr 153. Pp III 23. IV 90. V 28. ú-mí = damals? Pp III 141. — kasbu ú-mu 252 var.
- imbaru sturm. im-ba-riš 43.
- imídu aufrichten, auflegen. í-mí-da Pr 78. bíltn í-mid-su-nn-ti 10. 17. 271. Pr 25. Rp 13. nir Aššur (bí-lúti-ša) í-mid-su-nu-ti 20. 50. XIV, 27. 45. Pr 22. Pp I 23. II 18. III 23. V 28. í-mí-du XIV, 8. í-mid-du Pp IV, 18. í-mid-du ab-šáni N 11. kulul bábi-šin í-mid 426. XIV, 75. Pr 164. Pp II 37. IV 116.
- amflu 40. 50. 242. 389. XIV, 7. Pr 32. 33. oft. amflu-uš-šu N 10. amflu ša bathalli-šu 108.
- í-ma-am-mí Rp 22.
- ummánu. um-ma-ni-šu sg. od. pl.? 249. gi-biš um-ma-ni-ia Pr 73. 272. l. gab ich *meinen truppen* zu essen. (um-ma-ni). ummánu-ti XIV, 85. Pr 97. um-ma-na-ti-ia 287. um-ma-na-ti-šu-nu Pr 120. um-ma-na-at XIV, 51. 57. Pr 34. 40. . . gab-šáti 36. 59. var. rapšáti 394. um-ma-nat Aššur 342. — um-ma-an í-la-mi-i Pr 120. — (amflu) um-ma-ni gewerbtreibende 296.
- amáru sehen, suchen, finden. a-mu-ra 5. ša la í-mu-ru 3 sg. Rp 9. buḫun-šunu a-mur 206. í-mur Pr 41. 114. ul a-mu-ra munīḫu Pr 13. a-mu-ra durug-šun Pr 15. lí-mur 451. St II 59. lá in-na-mir ašar-šu(n) 107. 349. 395. Pr 26. 46.



103. 114. ša in-nam-ru welcher sich masz mit, kämpfte. vgl. hebr. אָרָר 2 Reg. 14, 8. 11.
- imfru esel. oft. imíř 128. 253. 280. 341. 440. Pr 184. öfter.
- imūku macht, kraft. ina f-mu-uḳ Aššur bili-ia) 429. XIV, 21. Pr 166. Pp V 12. f-mu-ka-at Aššur gabšāti streitmacht. 387. f-mu-ka-an širāti N 6. f-mu-kan la šanān Harem A 7.
- amāšu, vergessen, nicht beachten. adī ilāni rabūti i-miš 42 s. māšu.
- amtu. amatu. elle. 322. XIV, 77. Pr 127.
- amātu wort. amū. a-mat 294. a-mat-su Pr 38. a-mat damiḳti 378. a-mat tašḳirti 76.
- imtu gift. i-mat mūti 338. Pr 131. die bedeutung furcht (hebr. פָּחַד) ist nicht genügend nachweisbar.
- ana präp. a-na maḥāzi Aššur 30. 34. vgl. 68. a-na mātu ... allik 139. a-na kašād maḥāzāni šuatū-nu allik 36. 59. var. ana (Mitā) istappar (išpur) 46. 71. a-na (mišir Aššur) utir 77. 137. 165. a-na Ursa iddinū pl-šun 40. a-na la naši hilti iršā 42. ... iḳpud 215. a-na ilu ... ḳāti-ia aššī 43. 47. 55. 77. ana Kakmī idbuhū napadiš 51. a-na šallati amnū 44. ana ilūti-šunu aškun 73. ana šarrūti fi-šunu aškun 219. ana hiḫi imḥur als geisel 76. ana išūti s. išū. ana la māni 108. 131. 168. s. minū. ana pāḫ gimriša 182. s. pātu. ana ili s. ili. ana siḫirti-ša 188. s. siḫirtu. — ana mitiḳ girri-ia udannina ... gegen 248. a-na rū-ḳiš s. rūḳu. ana libbi = ina libbi N 19.
- annu vergehen, sünde. ina la anni-šunu 360. Pr 135.
- ina präp. i-na. 30. 31. oft. i-na kirib, ina kir-bi-šu s. ḳirbu. i-na lib-
hi 49. 69. s. libbu. ina ili s. ili. ina kusal ūšib 57. uššib 63. 170. i-na ašibi dūrāni uparrir 37. ina paḫri libba-šu išḫul 139. ina ... pal-ia 23. 32. 42. 46. 52. 75. 101. 139. 208. 228. 317. i-na la anni-šunu 360. i-na hiḫti iḫtū 41. — i-na adī ilāni iḫtū 46.
- inu besitztum? i-nu-šu-nu ušāḫiz Pr 24. inu auge. i-ni XIV, 89. inā-šu St II 74.
- inhu spross, frucht. XIV, 66.
- anduraru. an-du-ra-ar-šun aškun 363. XIV, 4. Pr 137. Pp V 9.
- anāḫu. mušapšīḫu niš-šun an-ḫa-a-ti Rp 6.
- anḫūtu verfall. an-ḫu-ut 456. an-ḫu-ta N 15.
- anaku ich. a-na-ku 371. Pr 149. accus. ia-a-ti 238. 450.
- annāku blei (?). Pr 160. a-na-ki 205. an-na-a-ku 421.
- ḫs ut-nin ich betete. 435. Pr 175. inšūtu schwäche, beschädigung נַשׁוּ. in-šu-ti-šu-nu Rp 3.
- unūtu gerät. u-nu-tu 387. u-nu-ut ḫurāši etc. 438. Pr. 148. 180. 181. u-nu-ut taḥāzi 339. XIV, 43. u-nu-ut šarrūti-šu 291.
- askuppu steinplatte: und zwar die zu der bekleidung der wände verwendeten, mit inschriften undsculpturen versehenen. in: as-kup-pi pi-lī rabūti ist rabūti zu askuppi zu ziehen, nicht zu pili. 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 120.
- aslu lamm? kima as-li 332. as-liš Pr 131.
- asmu. as-mu schmuck? 427. Pr 164. Pp II 39.
- aspu eine wertvolle Steinart. as-pi-i 421. Pr 159.
- išku anteil. oder išḳu? iš-ku-uš-šu-un 418. Pr 157. iš-ki šarrūti-ia 433. Pr 171. išruḳu is-(var. iš-) ru-ku-uš-šu Pp IV 93.

- isḳāti fesseln. is-ka-ti 411. Pr 111.
 apu schilf? ḳa-ni-i a-pi 31, 8.
 apu sohn. apli-šu 44. 128. 186. 395.
 XIV, 11. Pr 75. 105. apal NN 54.
 228. aplu-šu 76. 209. 211. Pr 37.
 84. šarrāni apli-ia 456. apli Babilu (Aššur etc.) 296. 306. 359. XIV, 89. Pr 134. apal šipri bote s. šipru 378. 382. 466. Pr 31. 109. 152. auf der tontafel E. I. 174. 92. des Berliner Museums findet sich die schreibung ma-ar šipri. es ist also wol besser märšipri zu umschreiben.
 ipru, fpiru erdmasse. šipik ip-ri-šunu 205. ipri, fpiri 266.
 apsū Ocean. 433. Pr 169.
 appāti. bit ap-pa-a-ti vorhalle. 423. XIV, 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38.
 ašū. li-ša-a. 453. Pr 113. Pp IV. 146. uš-ši 290. Pr 41. 114. uš-šunim-ma 267. arah a-ši-i Bīl ilāni 309. šakan ša aši(?) kiššitti ḳātā-ia 380. a-ša-at 410. u-šī-ši? 135. u-šī-ša-a 129. u-šī-ša-šu-nu-ti 47. zikir šumi-ia damḳu u-šī-šu-u XIV 2. Pr 5. N 3. St I 8.
 uššu huf? ina uš-ši ušakbis 334.
 išipu (išibu?) =  Sb 68. II R 11, 49=tamāḷu, radū. geben, verleihen, hinzufügen. uš-ši-ba 434. Pr 171. ūi . . . uš-šib Pr 29.
 iṣru rettung. 56. našāru? s. 13. anm. 1.
 iṣru einschlieszen, schätze aufbewahren. i-šir N 18.
 iṣšuru vogel. iṣšuri 433. Pr 169. iṣ-šu-riš 127. Pr 50.
 ušurtu schranke. iṣru. u-šu-rat adanni 403. Pr 117.
 aḳlu weise, gelehrt. aḳ-lu 95. aḳ-li 437. Pr 178. Pp III 40.
 iḳlu feld. pl. iḳli 360. Pr 135. terrain 125. 374.
 aḳšu rebellisch. aḳ-ši 245. Pr 125.
 aḳru kostbar. aḳ-ru Pr 115. mimma aḳ-ru (so) 440.
 iḳribu gebet. iḳ-ri-bi-šu 458.
 aḳartu edelstein. a-ḳar-tum 438. Pr 180.
 arū, frū adler. 330. I. arā-niš statt ašra-niš. der adler heiszt auch našru.) a-ra-niš Pr 129.
 Airu monat Ijjar. 317.
 āru betreten. a-šar (tudāt) lā 'a-ri 5. Pr 15. 110.
 arū. u-ra-a führte fort, überführte nach, siedelte an 49. XIV, 44. u-ra-a-šu 68. u-ra-aš-šum-ma 30. u-ra-aš-šu-(nu-ti) 52. Pr 59. mu-'a-ru bu-bu-lu? N 6.
 frū bronze(?). 128. 133. 421. 438. XIV, 43. 73. 74. Pr 141. 160. 180. frū namru 422. Pr 161. 162. s. namru.
 urru tag, im gegensatz zur nacht. vergl. immu. ūmu. mūšu u ur-ra 393. ur-ru mūšu XIV, 68.
 arba'. fem. irbittu vier. ḥammāmi ša ar-ba-a 5. Bp 11. kibratī arba'. im titel šar kibrat arba'. arba'-i XIV, 1. ar-ba' Pr 14. ir-bit-ti (šāri) 427. XIV, 76. Pr 164. Pp II 38. IV 119.
 aribu heuschrecke. a-ri-bi 60. a-ri-biṣ Pr 73.
 iribu eintreten. i-ru-ub 184. i-ru-ba Pr 132. abullu maḥāzi-šu i-ru-um-ma 336. Pr 141. ana maḥāzi . . . i-ru-um-ma 3 sg. 296. 1 sg. 299. Pr 74. St II 3. i-ri-ib Babilu iḳbūni 298. ina libbi u-šī-rib 72. 188. N 22. ḳirib-šu u-šī-rib 248. u-šī-ri-ba ḳirib-šu 288. — i-rib šamši 384. XIV, 15. 17. Pr 146. Pp V 15. N 5. St II 30.
 argamannu. ar-ga-ma(n)-nu dunkler purpur. 397. 439. Pr 142. 182. St II 13.
 ardu diener, vasall. (var. ar-du) Pr 36. 70. 117. ardūti sklaven 377.
 arādu herabsteigen. u-ri-da-aš-šu-nu-nu-ti ich stieg zu ihnen hinab. 94.
 ardūtu lehnsabhängigkeit. ardu. ardūtn 39. i-biṣ ardū-ti 71. i-biṣ ar-

- du-ti 283. 382. išpura ardûtu 124.
 ar-du-tu XIV, 56. Pr 73. St II 27.
 ar-du-ti Pr 153.
 arġu monat 430. XIV, 68. Pr 167.
 a-ra-aġ 309.
 arāġu gehen. 0₂ schicken. ur-ri-ġa
 apal (mār) šipri-šu 406. Pr 119.
 urġu weg. arāġu. ur-ġa-šu 293.
 u-ru-uġ-šu Pr 114. u-ru-uġ 310.
 Pr 141. St II 5. Pr 110. illika
 u-ru-uġ mûti 403. Pr 118.
 arkû spät, später. rubû arku-u 445.
 St II 58. arkû präp. arki . . . ardi
 setzte nach 143.
 urraku steinmetz. geschr. 
 -ra-ku-tu 429. Pr 166. dass ur-
 ra-ku-tu zu lesen ist, zeigt die
 schreibung -ra-ku-ti bei As-
 sarh. VI, 13. s. zum lautwert ur
 von  Del. AL³. Schrifttafel
 227.
 urkarinu, nicht urkarinu. eine holz-
 art. 387. 397. 419. 440. Pr 142.
 148. 158. 183. Pp II 22. III 30.
 IV 98. V 34. Rp 18. öfter.
 arkātu rückseite; spättheit. arkû.
 ina rišî u ar-ka-a-ti XIV, 78. ana
 ar-ka-t ūmî 455.
 arallu unterwelt. I'-ġarsag-gal-kur-
 kurra šadû a-ra-al-li 417. Pr 156.
 irinu ceder. 419. 425. Pr 143. 158.
 Pp II 22. IV 98. fr-ini 422. XIV,
 72. Pr 160. 163. Pp V 34. fr-
 ni Pp III 31. fr-nu St II 15.
 irnitta sieg. (so! weder „stärke“ noch
 „wille“.) mušakšid ir-nit-ti 14. XIV,
 79.
 urpu wolke. ur-pa-niš 185.
 ur-pi-ti? 196.
 arāru verfluchen. li-ru-ru-šu St II 68.
 iršitu erde. ir-ši-it (mātu) šumîri
 u Akkadî 235. 241. iršî-tim 310.
 Rp 27. ir-si-i-ti auf E. I 174. 92
 des Berliner Museums.
 irišu bitten um. i-riš-an-ni kidru
 408. 120. i-tir-ri-šu-uš kidra S 35.
 irišu duften. ša i-ri-su-un šabu. Pr
 143.
 a-ru-uš-ti? 201. ib-šit [a-]ru-uš-(?)-ti
 heldentaten. K 1158, II, 28. I.
 a-ru-nit-ti?
 irtu I. ana irti-ia statt ana tarši-ia
 nach RM 3 col. III, 21. bei S. A.
 Smith, Assurbanipal II, tafel 3:
 ina ir-ti-ia itbûni s. taršu. munî
 i-rat Kakmî N 9.
 aššu. um zu, dass, damit. aš-šu 55.
 217. XIV, 51. Pr 92. 118. aš-šu
 ša 435. Pr 173.
 išû sein; haben. i-šu-u 133. 213. 433.
 Pr 87. 142. 169. N 4. ikal maġi-
 ri lâ iša-a 420.
 iššu neu. iš-šu 303. iššûtu neuheit.
 ana iš-šu-ti (ti) 88. 188. 213. 227.
 262. 280. 288. 398. 412. Pr 62. 65.
 82. 88. 108. 115.
 ušû eine steinart. 387. 397. 439. Pr
 148. 183. Pp II 21. III 30. IV 98.
 V 34. Rp 18. öfter.
 uššu grund, fundament. uš-šu-šu N
 14. uš-šî-šu N 17.
 ašābu sich setzen, sich niederlassen,
 wohnen. u-šib 3 sg. 296. Pr 41.
 šarrakiš u-šib XIV, 12. u-šî-bu
 57. ša u-šî-bu Pr 39. ša u-šî-bu
 Pr 84. u-šîb 1 sg. 438. Pr 179. a-
 šîb 248. 436. 450. XIV, 18. Pr
 24. 126. öfter. a-šî-ib XIV, 23.
 Pr 78. 193. Pp IV 146. (ilāni)
 a-šî-bu-ut . . . 95. 225. 340. 430.
 436. Pr 143. Pp II 34. a-šî-bu-
 ti (ti) 225. XIV, 87. Pp IV 124.
 a-šîb-bu-ti Pr 176. a-šab kussû
 Pr 118. liġġa a-šab-šu-un 445. u-
 šî-šîb 23. 42. 50. 63. 69. 97. 170.
 227. 262. 399. XIV, 45. 47. Pr
 32. 49. 56. 63. 109. 116. 121. Pp
 III 44. öfter. u-šî-šî-ba 367. Pr
 139. St I 34, ša . . . u-šî-šî-bu 1
 sg. Pr 30. 37. šubat niġti u-šî-

- šib (Assurnp. Mon. rev. 46. 'u-š-š-ib) 191. 413. öfter. s. ništu. li-š-š-ib-šu St II 73. šu-šu-ub-šu XIV, 67.
- ašibu. išu a-š-i-bi eine belagerungsmaschine. 37.
- išbu erzeugnis, spross. (išbu sprossen.)
- iš-bi šadi (*kur-ra*) 98. Pr 27.
- ištu fundament, grund. iš-di XIV, 80. iš-da-a-šu N 14.
- aštu hoch, steil. aš-ū 5. Pr 14.
- iššakku (od. niššakku)  Rp 1. N 1.
- išku massiv? aban šadi iš-ki XIV, 76. Pr 164. Pp II 38. IV 118.
- aš-la-ta-am (a-an?)? 322. 322. Pr 127.
- ušmānu feldlager. uš-ma-ni 244. 344. Pr 124. uš-man-ni(-ia) 87. 142. 317. uš-ma-an-šu 328. Pr 129.
- ašpu (ašbu?)? maḥāzi-šu aš-pu-ti Pr 126.
- išku s. iškū.
- ašru. ašra-niš 330. 1. arū-niš oder našrā-niš s. arū adler.
- ašru ort. a-šar 56. 117. 223. 273. 277. 325. XIV, 52. N 15. oft. a-šar-šu XIV, 67. Pr 26. N 8. oft. a-šar-šu-nu 376. a-šar-ši-na 6. Pr 15. ultu aš-ri-šu-nu assuḥ-šunūti 41. 51. 57. XIV, 46. s. nasaḥu. aš-ru-uš(-šu-un) utir 100. 362. 364. XIV, 5. Pr 12. 137. s. tāru.
- ašūru  tief, niedrig sein. in-niš-ram-ma 234. var. u-ri-dam-ma. Pr 123. er stieg hinab. a-šur s. šūru.
- išru  gerade sein. šindi-ia uš-ti-š-ra 244. 317. Pr 124. J'a muš-ti-šir naḥ-bi XIV, 83.
- ašurru (ašūru?) der von wänden eingeschlossene raum; hof, saal. nicht: wand. a-šur-ru-šin 428. XIV, 17. Pr 165. Pp II 42. IV 122. zur feststellung der bedeutung s. S. A. Smith, Miscell. Texts. pl. —, — =   lānu, igaru.
- ašaridu. a-ša-ri-d-ū-ti māti-šu Pr 31. (širtu tempel. iš-ri-ti namrāti Pr 156. iš-ri-ti 417.
- aššatu ehefrau, s. auch altu. aššat-su 44. 186. 395. XIV, 11. Pr 75. oft. aššati-šu (alti-šu) Pr 80. 105. 133. pl. aššati 404. Pr 118.
- ištu präp. in der bedeutung = ultu. ištu pān, ištu ḫirib s. ultu. iš-tu Pr 16. Pp I 7. II 4. III 5. V 14 (var. ul-tu) Pp IV 63. iš-tu ḫirib XIV, 9.
- išātu feuer. ina išāti (ašrup) 31. 39. 61. 81. 378. Pr 151. oft. ina AN. BIL. GL aḫmū 106. 358. s. auch ḫilūtu. i-ša-a-ti 115.
- išūtu invasion des landes durch feindliche schaaeren. ina i-ši-ti māti 361. Pr 135.
- ištanu, iltanu norden. XIV, 81.
- ištīnu einer. ištī-fn XIV, 88. ki ištīn XIV, 26. Pr 126. 134. St I 25. iš-tf-niš Pr 118. (XIV, 11).
- ištaru (?). pl. ištārāti göttinnen. 430. Pr 167. 176.
- iāti s. unter anaku ich.
- itu seite. i-ti-šu 248. i-ti-f (mati) XIV, 12. 23. Pr 18. 108. 150. Pp IV 69. Pp II 9. V 15 = pa-aṭ Pp I 12. III 12. i-ta-at (maḥāzi-šu) 346. 375. i-ta-tuš XIV, 66.
- itti präp. it-ti mit, nebst. 187. 213. oft. ḫurāšu kaspu it-ti bušū etc. 48. oft. šuparšak-ia it-ti ḫiṣir šarrūti-ia 386. öfter. (nišī) ša it-ti-šu 48. 279. XIV, 44. it-ti . . . amnū s. minū. it-ti-ia ušbalkit verleitete zum abfall von mir 25. 59. 84. s. balkātu. it-ti . . . ušankir 54. 233. sarrāti it-ti . . . idbub 75.
- utū ? nennen, aussprechen, berufen. ḫiṣiṣ ut-ta-an-ni 240. ša Aššur u Marduk ut-tu-šu ma besser: den A. und M. berufen haben und dessen namensruf sie etc. gegen s. 170 anm. 1. N 2.

- itiku marschieren, überschreiten, über-treten. mámit Aššur u Marduk i-ti-ku ma 123. i-ta-ti-iḫ 1sg. 126. i-ta-at-ti-ka 6. i-ti-it-ti-ka Pr 15. u-ki-tiḫ S 40.
- utātu ausspruch, geschöpf. utú? u-tu-ut kún libbi-ia 442. [Pr 186].
- bu'ari lebensgenuss, frohsinn, wohlbe-finden. bu-'a-ri Pr 194. Pp IV 150.
- ba'latu leute, untertanen. ba-'lat XIV, 86. ba-'lat Bil XIV, 67. N 5.
- bábu tor. N 17. bábi 193. 426. XIV, 79. bábf-šin(-šun) XIV, 74. Pr 164. Pp II 30. 37. IV 116. ba-bi-šin (šun) 424. Pr 162. Pp IV 108. báb ziki N 17.
- biblu wunsch. babálu tragen. ina bi-bil libbi-ia 415. XIV, 65. Pr 155. Pp III 28. IV 95. V 32. Rp 95.
- bu-bu-lu? N 6.
- bibiltu erzeugnis. babálu bi-ib-lat ḥamáni 426. 433. XIV, 75. Pr 143. 163. Pp II 35. IV 114. St II 16. kurunnu šallaru bi-ib-lat šadi illúti Pr 170.
- buḏunu. 𐎠𐎠𐎠? bu-dun-(t-un)-šunu. 206. bergwerke, minen?
- baḥuláti manschaften, leute. ba-ḥu-la-ti (ti) Pp III 23. IV 90. V 28.
- baḥálu in abgang, in vergessenheit kommen. u-ša-ab-ti-la? 258. bil-tu... u-ša-ab (lies nicht [-ti]-la!) -ṭil ma Pr 113. baḥlu. sattukki ba-aṭ-lu-ti 364. Pr 137. (zakútu) ba-ṭil-ta XIV, 5. Pr 11. Pp V 11. IV 70. ba-ṭi-il-ta Rp 5.
- buḥnu pistacie. 𐎠𐎠𐎠. iṣu bu-uṭ-ni 420. Pr 159. Pp II 23. III 32. IV 99. V 35. öfter.
- biktu weinen, klagen. bakú. bi-ki-tu 295. var. pa-ki-tu.
- balú nicht sein. ba-lum ṭimi-ia ohne meinen befehl Pr 84.
- bilu waffe. bi-li 339.
- bilu herr. bilu 28. 54. 55 (so) oft. bi-li 32. bili-ia 50. 55. 73. 76. 138 oft. bil bilí (Marduk) Pr 122. bil iláni (= Marduk) 235. bil maḥázi (s. auch kipu) 66. 70. Pr 58. 61. bil maḥázá-ni 74. 102. 166. bil piḥáti 68. 72. 214. 227. 307. 399. 401. 408. XIV, 13. 26. Pr 32. 59. 62. 89. 116. Pp III 39. bil pa-ḥa-a-ti Pr 22. s. unter paḥátu. bil piḥúti ist missbrauch od. irrtum. s. piḥú. bil ḥiṭti 48. s. ḥiṭtu. bil gimilli bundesgenosse 294. s. gi-millu. lá bil kussú 290. lá bi-li kussú Pr 33. 95.
- bilu (pilu?) erobern. nicht: beherr-schen. vergl. Salm. Mon. I, 15 ana pi-li u šuknuš. i-bi-li 235. var. i-bil. ibi-lu 3 sg. Pp I 20. i-bil-lu Pp II 16. IV 87. i-bil Pr 124. ša i-bi-lu ma N 5. a-bil 366. XIV, 26. Pr 22. 138. Pp V 26. St I 25. a-bi-li Pp III 20. ib-bi-lu (n₁) Pr 136.
- balkátu abfallen. itti-ia ib-bal-ki-tu 84. ib-bal-ki-tu-šu Pr 71. itti-ia uš-bal-kit 25. 59. XIV, 56. Pr 34. 123.
- balátu leben. u-bal-liṭ 377.
- balátu das leben. ba-laṭ napišti 451. ana baláti-ia St II 46.
- balálu vermischen. itti aḥámis ab-lu-ul 18. ab-lul 205.
- baltu. (pultu?) nach Bezold ZA II 340 (und Delitzsch bei Jeremias, Vorstellungen etc. s. 30) ba-al-tu auf K 4197 geschrieben.) frucht-barkeit, reichtum, segen. bal-ti (pul-ti?) 273. C. 41: šamni bal-ti amlúti das öl, den segen der menschheit.
- biltu tribut. bil-tu (tum-ti-ti) 10. 17. 216. Pr 90. 113. 118. 153. Rp 12. St I 64. biltu 42. 47. Pr 24. 32. bi-lat St II 8. bi-lat-su-un iššú 96. imḥurú bilat-sun 103.
- talent. 47. 128. 132. 259. 424.

- XIV, 42. 43. 74. Pr 141. 162. Pp II 32. IV 110. oft.
- bilûtu herrschaft. bilu herr. bí-lu-ti-ja 413. XIV, 20. 27. 68. Pr 13. 22. 32. 116. 159. Pp III 38. öfter. bí-lu-tim 221. danân, nîr bilûti s. danânu, nîru. bí-lut XIV, 66. bí-lut-su Pr 71. 93. 95. bí-lu-su 219. filî nîš mâtî-šu bí-lu-su unakkir 218. ûm bilûti s. ûmu.
- banû bauen, machen. ib-nî Pp II 25. IV 101. II 38. IV 118. (var. ušîbiš). ab-nî 420. 426. XIV, 72. 76. Pr. 159. Pp III 33. V 36. Rp 20. malku ba-nu(-šun) 448. Pr 191. Pp IV 141. ab-ta-nî XIV, 66. u-šab-nî Rp 18.
- bunu (pânu? vergl. pânu) pl. bûni. ina nummur bu-nî-šu filûti (so!) 444. Pr 187. fil-lu-ti Pp IV 132.
- bintu tochter. bi-in-ti 30. pl. binâti-šu 44. 128. 187. 395. 396. XIV, 11. Pr 75. 105. oft.
- binûtu erzeugnis. banû. bi-nu-tu 199. 439. bi-nu-ut šadî Rp 22.
- bâru fangen, fischen. kima nûni a-bar XIV, 15. ša . . . i-ba-a-ru Pp IV 35.
- barû sehen. u-šab-ri 57. XIV, 53.
- biru gebiet. bi-ru-uš-šu-un in ihrem gebiet 120. vergl. birtu.
- biru brunnen, quelle. nagab bí-ra-a-ti [6.] Pr. 15. s. nagbu.
- birmu buntgefärbt. lubulti bir-mî 131. 397. 439. Pr 142. 181. St II 14. öfter.
- burâšu pinie. 419. XIV, 72. Pr. 159. Pp II 23. III 32. IV 99. V 35. oft.
- birtu bereich. vergl. biru. ina bi-rit narâti zwischen . . . 327. Pr 129.
- birtu festung, burg. syn. ħalšu, welches bisweilen als ideogramm dafür verwendet wird. bir-tu 112. 411. bi-ra-a-tî 75. var. ħalšâni. bi-ra-a-ti 77. 80. 120. 190. 316. l. birtu statt ħal-šu 410. da fem. (asât) folgt.
- birâti (= ħalšî) Pr 39. 44. 52. birâti dan-na-a-tî Pr 42. mar-ša-a-ti Pr 43. bir-tu uškarkis 368. Pr 139.
- birûtu fessel. bi-ri-tu 47. var. 186. XIV, 14. 42. Pr 112. öfter.
- bašû sein, haben. ul ib-šu 4. lâ ib-šu N 4. ul ib-ši Pr 13. lâ ib-šu-u Rp 9. ib-šu-u 170. mál(a) ba-šu-u 212. XIV, 3. Pr 7. 20. 21. 56. 75. 80. 87. 133. Pp I 15. V 21. öfter. u-šab-ši Pr 78. u-šab-ši-i 136.
- bušû habe. . 44. 48. 68. 135. 280. XIV, 44. Pr 59. 75. 87. 106. 115. oft. bu-šî-i 197.
- bašâmu die lešung. ab-šim ist kaum richtig, doch ist auch ap-rik willkürlich (s. paraku). bašâmu heiszt: machen, bilden, formen: Neb. I, 24. VII, 79. vergl. die bekannte rede-wendung mála bašmu alles was (geschaffen) ist.
- bitu haus. XIV, 69. N 14. öfter. bit-niširti schatzhaus s. niširtu. bit-akitu s. akitu. bit appâti s. appâti bit ħilâni s. ħilâni. bit nakamti schatzhaus N 21. bit-durâni s. dûru.
- batĥallu reitpferd, streitross; reiterei. Zimmern (Bab. Busspsalmen) zieht die form bit-ĥal-lu vor. doch findet sich die schreibung mit  bei Sargon durchweg. bat-ĥal-lu 400. -lim 35. 49. Pr 35. 85. -lum 222. 249. XIV, 44. Pr. 117. -li-ia Pr 114. bat-ĥal šîpâ-ia 124. amšlu ša bat-ĥal-li-šu 108.
- batâku stechen, schneiden. ib-tu-ka 324. Pr 128. ib-tu-ĥu-nim-ma 251. u-bat-ti-ĥa titurri brach die brücken ab. 326. Pr 128.
- butuĥtu durchstich, kanal. batâku. 251. 324. Pr 128.
- bitrû fett. barû. gumaĥĥî bit-ru-ti 311. 432. Pr 168. ana bit-ri-i hulĥ umallî reichlich N 18.

- gabrû nebeubuhler. lehenwort. das semitische wort dafür ist máhiru. gab-ra-a-šu 4. Rp 9. gab-ri-šu N 4. gab-ra-ai (máhi-ra-ai) Pr 13.
- gabšu massenhaft. ummáúat (Aššur) gab-ša-a-ti (ti) 36. 59 var. 342. XIV, 51. 57. Pr 34. 40. imûkât gab-ša-a-ti 387.
- gibšu masse. gi-bi-š ummánáti 287. Pr 73. 97. das gesamte heeresaufgebot, im gegensatz zu dem stehenden heer, welches der kö nig stets bei sich hatte (gardecorps): ša ašar salmi idá-ai lá ipparkû, die narkabáti, batjal etc. šípá (s. šípá) vergl. 222. Pr 97.
- gubšu masse, wasserschwall. gu-bu-úš idí meeresflut. 229. Pr 122.
- gádu präp. = adi. ga-du 143. 186. XIV, 42. Pr 28. ga-a-du 47.
- guḫlu? gu-uḫ-lum Pr 183.
- gallú dāmou, „teufel“. Pr 122.
- galádu erschrecken. šug-lu-du 6. Pr 15. gu-maḫ-ḫi 311. 432. Pr 168. N 19. s. unter rímu, alpu.
- gammalu kameel. geschr. A. AB. BA. und gam-mal. pl.: 99. 253. 280. 341. 440. Pr 27. 185. öfter.
- gimillu hilfe. nicht: rache. ana (aššu) túri gi-mil-li 55. 210. 292. 386. XIV, 51. Pr 118. 119. 120. s. auch táru. matír gi-mil-li N 12. bíl gi-mil-li-šu 294.
- gimru das gesammte, die gesamt-heit; das all. gi-mir 57. 164. 233. 412. XIV, 10. 12. 15. 19. 66. 69. Pr 123. Pp I 14. V 12. II 14. IV 26. oft. ana páṭ gim-ri-ša 182. 213. 413. Pr 78. s. pátu. šáb iláni bíl gim-ri XIV, 87.
- garû befeinden. ig-ra-an-ni er hatte mich befeindet ist 19 (= 2, 6) zu leseu statt ik-ra-an-ni
- garû feind. ga-ri-ia XIV, 21. Pr 16. ga-ri-šu Harem A 8. ga-ri-i-šu Pp IV 62.
- girru feldzug. gir-ri-ia Pr 41. 114. ina gir-ri-ia maḫrúti 83. ina gir-ri-ia maḫ-ri-i 402. alak gir-ri (-ia) 126. 246. 306. 394. [a-]lak-ti gir-ri-ia 392. mi-ti-iḫ gir-ri-ia 248.
- gišimmaru dattelpalme IŠ. ŠAH. und IŠ. ŠA. TUK. (20, 10). pl. 272. 347.
- gašru dick, dicht. ḫuršáni gaš-ru-ti [5.] Pr 14.
- gušuru balken. pl. gusuri und gušuráti? 421. XIV, 72. Pr 160.
- giš-šir-gal eine steinart. — ibbu 202.
- da'tu bestechungs-geschenk. da'-tuš imḫur 293. da'-tu-u-ti Pr 39.
- dabábu sinnen, denken. sarráti itti U. id-bu-ub 75. id-bu-bu uapadiš 51. XIV, 46. šitnuntu id-bu-bu-u 33. da-bi-ib šalípti 219. Pr 95. 113. da-bib sarráti S 31. — amát tašḫirti ṭapílti ana D. id-bu-ub blies ein? (causativ). sarráti id-bu-ub-šu-nu-ti Pr 38.
- dababtu das denken, sinnen. dabábu. da-ba-ab-ti sarráti XIV, 48.
- dagálu sehen. dagálu pánu unter-tan sein. ša i-da-a-ga-lu pánu-šu 297. u-šad-gi-la pánu-šu 57. 390. 401. Pr 117. 121. 136.
- dadmf. da-ad-mf = tniákti 427. 454. XIV, 76. Pr 165. Pp II 40. IV 121. = wohnsitze. 228. 272. (so). 340.
- diḫú seite, náhe. daḫú berühren. di-ḫi dúri-šu iṣbat Pr 132.
- daḫdu überfluss. I. daḫ-di statt taḫ-di Harem B 5.
- dáku schlagen, erschlagen. i-duk 376. a-duk Pr 35. diktu a-duk s. diktu. i-du-ku 92.
- diktu niederlage. nicht: kämpfer. di-ik-tu adúk 60. 105. 107. Pr 42. A 99 kaum richtig ergänzt.
- daláḫu zerstören, verwüsten. dal-ḫu zerstört 78. mátu I'llipi da-li-

- iḫ-tu utakḫin Pr 121. mutakḫin Mannai dal-ḫu-u-ti N 9. dīḫu zerstörung, verwüstung. di-li-iḫ māti Pr 136.
- dalīḫtu verwüstung. utakḫina da-li-iḫ-tu 157. Pr 52.
- daltu türflügel. pl. dalāti 422. Pr 161. Pp II 26. IV 102. V 37. IV 80. öfter.
- dāmu blut. dāmī Pr 130.
- dimmu säule. dim-mī 425. Pr 163. Pp II 34. IV 113.
- damḫu günstig. zikir šumī-ia dam-ḫu XIV, 2. Pr 5.
- damīktu gnade, wolwollen. 378.
- dānu richten. a-dan [XIV, 3] Pr 7. St I 12.
- dannu mächtig, stark, fest. šarru dan-nu XIV, 1. und anfang der inschr. dan-nu-ti 89. 163. 167. Pr 52. 115. ašibi dan-ni 37. taḫāzi-ia dan-ni 285. kakki-ia dan-nu-ti 276. maḫāzi dannūti 283. — dan-nu-ti 32. 264. a. maḫāzu (birāti). dan-na-(a)-ti Pr 42. 190.
- dunnu das feste. ḏu-un-ni kaḫḫari fester, sicherer baugrund. N 14. du-nu-šin 421. Pr 160. der grundstein. — dun-ni zikrāti Pr 13. Harem A 7.
- dannātu fester grund. dan-na-su N 16. dannātu. maḫāz dan-nu-ti-šu 122. 350. Pr 54. 81. 134.
- danānu fest sein. u-dan-ni-na 88. 192. 246. 248. 321. Pr 66. 126. uššu-šu ul dun-nu-nu-u ma N 14.
- danānu macht, mächtigkeit, größe. da-na-an bilūti-ia 370. XIV, 20. Pp IV 51. da-na-an Aššur etc. Pr 111. 145. ina da-na-ni ilāni rabūti Pp IV 60. da-na-(a)-ni Pr 16. ina da-na-a-ni mit gewalt? 100.
- dununu befestigt, stark. dūrāni dun-nu-nu-ti starke mauern 37.
- dappu oder tappu? a. tappu.
- dapranu (nicht ṭapranu), dupranu wacholder. dap-ra-ni Pp III 31. dup-ra-ni 419. XIV, 72. Pr 159. Pp II 23. IV 99. V 35. N 13.
- dikū (ein heer) aufbieten. ummānat ad-ki-i 36. 59 var. XIV, 52. 57. ad-ki Pr 34. 40.
- daḫāku zerbrechen, zerschlagen. ša kima ḫašbāti u-daḫ-ki-ku [4]. Rp 10.
- dāru ewig sein, dauern. ana ūmī da-ru-ti 449. Pr 192. Pp IV 144. ana da-riš Rp 28.
- dūru mauer 250. XIV, 77. 85. Pr 132. lapān dūri-šu rabi-i 321. Pr 127. dūrāni dunnunūti 37. maḫāzi dannūti bit-dūrāni Pr 43.
- darāgu (?) allu u-šad-rig liesz ich tragen? [XIV, 69.]. nach Stier 51. C. 56: allu muššikku ušāšši.
- durgu weg. du-ru-ug-šun [5.] Pr 15. du-ri-ni? 200.
- zibu opfer, opfertier. zi-i-bi ilūti Pr 172.
- zabālu za-bil lies kleinere inschr. 11, 8 z. 6. statt za-ḫap?
- zibirtu? zi-bi-ir-ti Pr 122.
- zāzu teilen. vv. malmališ a-zu-uz 369. XIV, 19. Pr 140. ša malmališ i-zu-zu Pp IV 50. ištīniš i-zu-zu Pr 118.
- zāzu. ul-ziz 69. 74. 83. Pr 53. 60. 63. Rp 23. St II 46.
- zūku. zūḫu? an eine ableitung von zaḫū stürmen ist kaum zu denken.
- zu-uk šīpā eine truppengattung. 49. 124. XIV, 14.
- zukku heiligtum. zuk-ki naklūti 417. Pr 157.
- zakāru rufen, nennen, denken. iz-kur er gedachte, unternahm [XIV, 67] iz-kur-šu-nu-ti er forderte sie auf 89. XVI, 56. šumu-šu az-kur Pr 63. az-ku-ra nibīt-su 281. 416. XIV, 65. Pr 155. az-ku-ur XIV, 80. lit-taz-kar Pr 188. Pp IV 135, zikru ruf, name. zi-kir šumī(-ia,-šu)

- XIV, 2. Pr 3. St I 7. N 2. zik-ri abulli XIV, 81. zi-kir máti-kun Pr 147. St II 35. ina zi-kir Aššur 28. XIV, 87. lá a-dir zik-ri iláni 389. Pr 112. lá páliḫa zi-kir bíl bíli Pr 122.
- zikaru männlich. zi-ka-ru [3.] N 3
- 𐎠𐎢𐎽𐎢𐎪 = zikari iláni diener. 418. Pr 157. s. II R 7, 1.
- zikrúta männlichkeit. dunnl zik-ru-ti Pr 13. Harem A 7.
- zakútu. za-kut Pr 10. Pp V 9. za-ku-ut XIV, 5. St I 18. išṭuru zakut(-sun) 2. Pp IV 2. Rp 8. die übersetzung „steuerfreiheit“ trifft nicht ganz das richtige. es ist besser „grundrecht“ (bestimmungen über dasselbe) zu fassen. (Peiser).
- zimu. zi-im páni eine truppengattung 86. 142. 378.
- zumru leib. zu-um-ri 211.
- zanánu reichlich versehen, ausstatten, „dotiren“. s. zaninátu. za-nin Pp IV 5.
- zaninátu. za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša von der wiederherstellung Sippars etc. nachdem sie in feindeshand gewesen. XIV, 3. Pr 6. Pp V 6. St I 10.
- zakú stürmen, stürzen. kima tib mífí az-ki 279. s. zúku (zúk špá).
- ziķu. báb zi-i-ki N 17.
- zaķápu errichten, pflanzen. za-ķap šippáti XIV, 67.
- ziķpu spitze. zi-ķip mulmulli 335.
- zakáru hoch sein. u-zaķ-ki-ru 250.
- zakru hoch. šadi zaķ-ri N 16.
- hohes gebirge. so ist auch XIV, 78. hohes („tiefes“) gestein zu fassen. nicht: spitziges. kirḫí-šu zaķ-ru-ti 358. Pr 134. ḫuršáni zaķ-ru-ti 391.
- zarú erzeugen. za-ru-u iláni 434. Pr 161.
- ziru, ziru same, nachkommenschaft. 98. 460. St II 68. zir šarrúti angehörige der königsfamilie 108. Pr 42. zir bit abi-šu Pr 31.
- ziru hassen. ša i-zi-ru 3 sg. 237. bílút-su i-zi-ru 220. Pr 95.
- zariru gold. za-ri-ri rušéi 431. Pr 167. Pp IV 127.
- zirtu feindseligkeit. ziru hassen. pl. ziráti. zi-ra-a-ti(ti) išpur 47. 182. 217. XIV 41. Pr 92.
- ḫabiltu vergehen. ḫab-lat-su Pr 51.
- ḫibiltu vergehen. ḫi-bil-ta-šu-nu XIV, 3. Pr 7. St I 12. mušallimu ḫi-bil-ti-šu-nu Rp 4.
- ḫibištu erzeugnis. ḫi-bišt-ti 421. XIV, 66. Pr 160.
- ḫabátu plündern, rauben. ri'u ša šina-šu ḫab-ta ein hirte, dessen schafe geraubt worden sind 29. alak girri apli Babili iḫ-ta-nab-ba-tu 306.
- ḫigallu überfluss, reichtum. 433. XIV, 79. Pr 169.
- ḫadú sich freuen. ḫa-diš 299. Pr 141. St II 3. ḫu-ud libbi 452.
- ḫuḫaru ein instrument zum fangen der vögel. ḫu-ḫa-riš 60. 411.
- ḫaṭú sich vergehen, sündigen. iḫ-ti 19. ina adí iláni rabúti iḫ-ti(-i) 46. iḫ-ṭu-u 41; mul-taḫ-ṭu Pr 131. 133.
- ḫiṭu sünde, vergehen. ḫi-iṭ-ti 41. 48. bíl ḫi-iṭ-ti XIV, 43. Pr 35. ḫi-iṭ-ti-šu abuk 63. Pr 51.
- ḫaṭṭu scepter. 238. 339. Pr 131.
- ḫullu schlecht. ḫul-la-a-ti S 31.
- ḫalábu bedecken, umhüllen. ḫa-lib namurráti 3. N 3.
- ḫalálu s. Zimmern, Bab. Busspsalmen s. 54: „sich niederlassen“. kima šikkí ḫal-la-la-niš wie? 336.
- ḫiláni. bit-ḫi-la-ni 423. XIV, 74. Pp V 39, ḫi-la-an-ni Pr 182. Rp 20. ḫi-la-a-ni Pp II 29. IV 107.

ħašū festung. syn. birtu. pl. ħašī und ħašāni (I R 29, 50) pl. 75. (var. birāti) 100. 246. 266. 375. — 410 l. besser birtu da fem. ašāt folgt. ħal-šū dient als ideogramm für birtu.

ħalāķu O₂ vernichten. li-ħal-liķ 460. li-ħal-li-ķu St II 69.

ħamātu eilen. ħi-it-mu-tiš 224. Pr 86.

ħamāmn. ħa-am-ma-mi 5. Pr 14. Rp 10. weltgegenden.

ħasūu denken. ħa-si-su Harem B 6. ħasisu weise, nachdenkend. ħasis-si Rp 15.

ħisatu weisheit. ħi-is-sa-at uznā-ia Rp 13.

ħipū zerbrecben, verwüsten. O₂ desgl. aĥ-pi 183. Pr 80. ħi-pi-i māti-šu 381. Pr 77. u-ħap-pi [4.] Pr 14.

ħišbu Zimmern, Buspsalmen s. 97. (ħiz-bu?) reichtum, fruchtbarkeit. ħi-šib šadi u tamāti 454. ħi-iš-bi XIV, 81. Harem B 5.

ħašibtu (?) pl. ħašbāti topf. kima ħaš-bat-ti udakkik [4.] Rp 10.

ħirū graben. aĥ-ri 304. i-ħi-ru 303. ħi-ri-i nāri-šu XIV, 67.

ħurru schlucht. ħur-ri šadi St II 52.

ħarābu. u-šah-rib XIV, 8. u-šah-ri-bu 276. mu-šah-rib Pp IV 18. verwüsten.

ħarrānu weg. ħar-ra-ni Pr 112.

ħarišu der graben. ħa-ri-ši 322. 346. Pr 127.


ħi-ri-iš? Pr 122.

ħurāšu gold. 45. 47 var. 48. 98. 129. 132. Pr 27. oft.

ħarāšu pflanzen. hnr-ru-šu [XIV, 66] nach Stier 42.

ħuršu wald. pl. ħuršāni. ħur-ša-a-ni 390. XIV, 6. Pr 14. 46. Pp V 13.

ħirtu gattin. ħi-ra-ti(ti) 416. XIV, 71. Pr 155.

ħiritu kanal. ħirū. geschr. -tu 72. 83. 86.

ħašāħu verlangen, begehren. iħ-šu-uh Pr 79.

ħušāħu hungersnot. ħu-šah-ħi St II 70.

ħattu schrecken, furcht. ħa-at-tu Pr 111. ħat-tu Pr 148. ħat-tu(ti) ramni-šu imķut-su 290. 348. Pr 125.

ħatānu helfen, abhelfen. ħa-a-tiu inšūti-šunu Rp 3.

ťābu gut sein. mu-ťib libbi N 9. s. řūbu.

ťābu gut. řa-a-bu 374. Pr 143. řa řiri(š)-sun řa-a-bu St II 17. řķlu řā-bu 125. řamnu řābu Pr 181. řa-bu napišti 435. Pr 173. (oder ist řābu hier besser als inf. zu fassen?) řa-biš 417. Pr 157.

ťābu wohlbefinden. s. řābu. řu-ub řiri 451. Pr 193. Pp IV 147.

ťādu weg, pfad. řu-da-at pašķāti [5.] Pr 15.


ťīmu plan, rat, entschluss, nachricht. ři-in-šu(-un) 380. XIV, 49. Pr 152. ķi ři-im ili ma 415. XIV, 65. Pp II 19. III 26. V 31. Pr 155. (var. i-li-im-ma) ķi ři-im ili-ia ma Pp IV 93. balū ři-mf-ia Pr 84.

ťapiltu betrug. amāt tašķirti řa-pil-ti 76.

ťarādu wegstoszen, wegreiszen. iř-ru-da naĥlaptuš (?) od. iřruća zu lesen? 294. ař-ru-ud XIV, 16. řarid Pp IV 37.

KA? eine steinart. Pr 142.

ķi wie, gleichwie. ķi-i 10. 17. 29. 189. 269. var. 270. Rp 12. oft. ķi-i lā libbi ilāni 21. 235. XIV, 18. Pr 124. Pp IV 47. ķi-i ištān 62. 183. XIV, 26. ķi-i da'tūti 39. ķi-i řīm ili ma s. řīmu.

ķabāsu niedertreten. u-šak-bis 334. ķubru grösse. . nicht kupru. ku-

- bur-šn-un 425. XIV, 75. Pr 163.
Pp II 35. IV 114.
- kibrāti weltgegenden. šar kibrāt
arba'ī. s. anfänge der inschr. kib-
rat 454. XIV, 1. Pp III 37.
- ki-ib-ši? XIV, 54.
- kabtu schwer. fem. kabittu. tamar-
tu ka-bit-tu 257. 270. 431. Pr 72.
133. 151. 168. mandattu ka-bit-tu
302. 385. 442. šallatu ka-bit-tu
Pr 72. 133. 151.
- kabattu leber; gemüt. ka-bat-ti . . .
ušāliš N 20. namar ka-bat-ti 452.
Pr 194. Pp IV 148. u-ša-li-šu
kab-ta-ti 299.
- kakku waffe. 84. 94. 209. öfter. kak-
ki 185. 243. 293. XIV, 11. Pr 46.
oft. kakki-ia dannūti 276. öfter. ina
kak-ki 308. kak-ku-šu N 3.
- kidinnn. קִדְּוֹן? קִדְּוֹן? kidinnūtu. schutz-
befohlene, unterthanen. šābī ki-
din-ni XIV, 3. Pr 7. St I 11.
- kidinnūtu. der zustand eines unter-
tanen, die untertanenschaft, ab-
hängigkeit; das *recht* eines unter-
tanen, verfassung. ki-din-nn-su-un
bašiltu XIV, 5. Pr 11. Pp V 11.
St I 20. kāsir ki-din-nu-ti Pp IV
9. Rp 4. Oppert vergleicht hierzu
talm. קִדְּוֹן (zuletzt Österr. Monats-
schrift für den Orient 1883. s. 191.
früher im Commentar zur Inscrip-
tion de Khorsabad (Pr). stamm
also קִדְּוֹן? — kani a-pi ana ki-din-
nu-ti [iškunū?] schutz? 31, 8.
- kidru bündnis, hilfe. kid-ru 406.
408. iriš-anni kid-ru 408. Pr 120.
ki-id-ra 8. 36. ki-dar (für *dār*)-šu
337. Pr 137. kid-ru iddin-šu ma
illika rišūsu Pr 119. besser: dieser
(Šutarnaḥundi) gewährte ihm bei-
stand und kam ihm zu hilfe.
- kudūru grenze, gebiet. kn-dn-ri 264.
kiḥullu not, elend. ki-ḥul-lu ušab-
šī Pr 78. (ki-ḥul-la 11, 6?
- kālu gesammtheit. kal rik-ki Pr 181.
ka-la rikki Pr 143. kal gimri
Harem B 2. kāl malki Rp 6.
kāli-šu-nu XIV, 66. ka-li-šin Pr
14. mātāti kāli-ši-na [4] Rp 10.
N 5. rubūti kāl-i-tu? 331.
- kalū zurückhalten. ik-la-a tamartuš
230. Pr 79. 113. 122. mandattu
391. ša ik-lu-u (sg.) tamartuš Pr
28. ik-lu-u 385.
- kalbu 𐎧𐎢𐎽𐎢𐎠 𐎧𐎢𐎽𐎢𐎠 diener, eunuch? 51.
XIV, 46.
- kālalu. u-šak-lil vollendete N 17.
- kilallu doppelt. (nārāti kilallī IV R
22 b 12 = Euphrat und Tigris)
ina ši-li ki-lal-la-an XIV, 78. auf
beiden seiten = links und rechts.
- kn-lul bābī türsturz 426. XIV, 75.
Pr 164. Pp II 36. IV 116.
- kalāmu sehen. O₂ sehen lassen. u-kal-
li-ma nūru 212. u-kal-lim-šu-nu-ti
nūru 360. Pr 135. u-šak-lim? 201.
- kalamu alles. ka-la-ma 98. 136. XIV,
89.
- kullatu gesammtheit. kul-lat 62. 183.
340.
- kultaru zelt. kul-tar šarrūti-šu 328.
338. Pr 129. 131.
- kamū fangen. ša . . . ka-mn-u welche
gefangen lagen. 360. Pr 135. ka-
miš St II 73. s. kamūtu.
- kima gleichwie. ki-ma 60. 207. 251.
327. 336. XIV, 15. 20. Pr 96. 125.
129. 182. 144. Pp IV 35. kima
139. 203. 220. öfter.
- kumu heiligtum. ku-mi-ka Harem
A 3. B 3.
- kamāsu sich beugen, beten. ak-mi-
sa 435. Pr 174.
- kamūtu gefangenheit. ka-mn-us-su
(-un) ihn (sie) als gefangene 30. 47.
St I 55.
- kimtu familie, sippe. kim-ti. 77 212.
Pr 31. 49. 86. St I 54.
- kānu (s. auch kānu) u-kin 400. XIV,
75. Pr 164. Pp II 86. IV 115. n-

- kin ili-šu(-nu) Pr 83. 116. St I 65. biltu mandattu u-kin ili-šun Pr 32. u-ki-in ich setzte fest, bestimmte 261. nu-kin tīmīn XIV, 69. hiḡalli-ia XIV, 79. išdi XIV, 80. ili-šunu uk-tin 260. Pr 67. kun-nu pali-ia 435. Pr 174 (s. auch kūnu).
- kīnu treu, zuverlässig. 1ʿu ki-f-nu N 2. libbi-šu ki-ni St II 55. ki-niš 240. 417. 444. Pr 156. 188. Pp IV 133.
- ka-ai-nu beständig 307.
- kānu festigkeit; legitimität (s. auch unter kānu). ina ku-un pali-ia 170. ina ku-un libbi(-ia) 443. Pr 12. 186.
- kanāšu sich unterwerfen. ša la ik-nu-šu ag. Pr 152. Pp III 50. ša la ik-nu-šu ana ... pl. 379. kanšu unterwürfig. ardu kan-šu Pr 36-70. kan-ši Pr 117. ḡuršāni la kanšūti Pp V 13. (ana šīj-ā-ia) u-šak-ni-ša XIV, 6. Pp V 13. St I 27. u-šak-ni-iš XIV, 17. u-šak-niš St I 37. ša u-šak-ni-šu 415. St II 50. u-šak-ni-šu pl. Pr 154. Pp III 25. V 30. mu-šak-niš Pp IV 41. N 8. šuk-nu-uš 98. 381. 385. Pr 65. kussū thron 57. 63. 170. 220. 238. 291. 400. Pr 30. 118. 121. oft.
- kas-bu doppelstunde 370. XIV, 20. Pr 144. Pp IV 55. kas-bu kaḡ-ka-ri 109. 394. doppelstunde weges (meile). kas-bu ūnu 252. var. zeit-doppelstunde.
- kaspu silber. 45. 47. var. 48. 129. 132. oft. kaspu ibbu s. ibbu.
- kasāru überdämmen, überbrücken. (I R 52, 4 b 10. titur palga ak-su-ur). nāru ina šipik ipri u kani ak-si-ir 266.
- kappu? šūbila kap-pi-šu māmi hišbi Harem B 5.
- kāru mauer, castell. häufig in stätename-nen.
- karū ik-ra-ar-ūi s. ḡarū.
- karū ik-ti-ram-ma s. ḡarū.
- kirū polster (?) ki-ri-ti Pp III 44.
- kirū park. kiriti 272. kirū-maḡ-ḡu XIV, 65. statt kirū ist eigentlich das sumerische wort zu lesen.
- kirru schaf, lamm. LU. 259. 260. pl. 344. Pp IV 126. N 19. öfter. kirri šad-di s. šaddu.
- kirḡu befestigung, mauer, wall. kir-ḡi-šu (zaḡrūti) 321. Pr 134. kir-ḡi-i-šu (zaḡrūti) 358. Pr 126.
- kurku. KUR. GI. iššuru. huhn? s. Pognon, wadi Brissa p. 116. pl. 312. 432. Pr 168. N. 19.
- kurunnu. ku-u-un-nu 433. Pr 170. karpu gefäss, topf. kar-pa-niš (aḡ-pl 183. Pr 14. 80.
- karāšu feldlager. karāšu Pr 132. ul aḡ-ḡu-ra ka-ra-ši Pr 98.
- kašādu fassen, erobern; erreichen. ik-šu-ud 67. ik-šud 376. ša ik-šu-da kātā-ia 139. (dual?). ša ik-šud-da kātā-ai 367; ik-šu-da mi naḡbi 323. Pr 128. lik-šu-ud-da litūtu 449. lik-šu-ud Pr 191. Pp IV 142. uḡurāt adanni ik-šu-dam-ma 403. uḡurāt adanni ik-šu-da-aš-šum-ma Pr 117; tak-šu-da rabitu kāt-su Pp IV 49; ak-šud 117. Pr 23. 35. 42. 45. 115. öfter. ak-šu-ud 61. 66. 69. 71. 81. 115. Pr 64. 66. oft. akšu-ud 77. öfter. ak-šud(-ud) Pr 61. 64. var. ak-šud-dam 225. ša ak-šu-du 87. 429. ša ak-šud-du Pr 166; dannā-su ak-šu-ud N 16; ik-šu-dam-ma pl. (= ikšudū ma) 309; ka-šid N 12. ka-(a)-šid Pp IV 31. ana ka-šad ... allik 36. 59. var. XIV, 57. Pr 40. ka-šad maḡāzi 256. N 18; šuk-ši-su šibātu Harem A 4. šamaš nušakšid imitti-ia 14. XIV, 79.
- kišādu nacken; ufer. kišād (Mar-rti) 292. Pr 132. Pp I 18. IV 46. N 22. ki-šad XIV, 18. 25. Pr 22. Pp V 25. IV 86. ki-ša-di Pp II 18.

kašātu abschneiden, bäume fällen. ak-šit var. ak-kis 273. (20, 11).
 kiššatu schaar, menge. šar kiš-ša-ti; kiššati XIV, 1. Pr 1. Pp IV 2. an-
 fänge der inschr. Nabū šar kiš-šat
 šamī iršiti 310.
 kišittu beute. kašadu. (niš) ki-šit-ti
 (kātá-ia) 16. 71. 188. 227. 380. 414.
 427. XIV, 76. Pr 62. 108. 116.
 154. N 22. ki-šit-ti Gam-bu-li er-
 oberung 265.
 kitū (kitū?) ein stoff, kleid. kiti 131.
 394. Pr 142. 181. St II 14. öfter.
 kittu treue. kīnu. lá našir kit-ti
 Pr 30.
 katámu verhüllen, überdecken. ak-
 tum 60. 184. mašázu aribiš ak-
 tum Pr 73. pulši milammī šarrú-
 ti-ia ik-tu-mu-šu ma Pr 11.
 katimtu. ka-tim-ti šadi 196. schätze.
 katámu? vergl. Nimrodepos s. 1, 5.
 niširta imur ma katimtu. . . .

lá nicht. meist la geschrieben. la-a
 N 10. la 42. 133. 168. 193. 206.
 252. 308. oft. la nibi 206. la bíl
 kussi 220. Pr 33. ki la libbi iláni
 21. 235. XIV, 18. ina la anni-
 šunu 360.
 lū verstärkungspartikel. lu Pp V 12.
 26. St I 22.
 l'u tapfer. li-' tašázi 124. li-' kál
 malki Rp 6. muntahši-ia li-'-ut
 tašázi 288.
 labbu löwe? lab-biš annadir Pr 40.
 libbu herz; inneres. ki lá lib-bí iláni
 21. 235. XIV, 18. ina šuḫut lib-
 bi-ia 59. s. šuḫut. ina uggat lib-
 bi-ia 182. 222. s. uggatu. lib-ba-
 šu isḫul er durchbohrte sich. 139;
 lib-bu dūri-šunu 250. ina lib-bi 16.
 49. 69. 72. 188. 227. 399. Pr 116.
 N 22. oft. ina lib narkabti 374.
 ina lib-bi-šu(-nu) Pr 24. 32. 117.
 lib-bi(-šunu) darinnen Pr 78. 126.
 193. Pp IV 146. ina lib-bi-šu-nu

unter ihnen 15. 401. XIV, 67. Fr
 36. lib-bu-uš darinnen XIV, 67.
 iláni ašibūt lib-bi-šu-nu 225.
 libbu? kaḍ-ri-i la lib(?)-ba-a-ti 312.
 sattukki 418. Pr 157. tamḫiti 434.
 Pr 173.
 lubultu kleid, stoff. lu-bul-ti bir-mí
 131. 397. 439. Pr 142. 181. öfter.
 labáru alt sein, werden. lil-bur var.
 für libur Pp IV 144. ana la-bar
 úmí rúḫúti XIV, 86. šul-bur Pp
 28. mu-šal-bir pall XIV, 84.
 lábiru alt. la-bi-ru-ti XIV, 66.
 labirātu alter. la-bi-ru-ta illik war
 alt geworden N 15.
 libittu (lipittu?) li-bit-ta-šun uḫina
 ist 421 u. Pr 160 zu lesen statt
 lita-šun. s. darüber den text Pr
 160. mauer, bau.
 liṭu geisel. ana li-i-ṭi imḫur-šu 76.
 [262.] li-(i)-ṭi-šu-nu ašbat 270.
 lulú fülle, reichtum. lu-li-f umallf
 N 18.
 lamú umringen, einschlieszen. al-mí
 10. 77. 225. 252. 332. Pr 23. 35.
 64. 105. 115. oft. nitu al-mí 128.
 nita il-mu-šunuti 3 sg. 308. il-mu
 3 pl. 395.
 lamádu lernen, beschlieszen. la-míd
 píristi orakelverkünder Pr 158.
 ul il-ma-du 3 sg. XIV, 67.
 limnu schlecht, böse. lim-nu [389].
 Pr 33. 112. 122. lim-ni 242. N 9.
 lamassu schutzgottheit. \rightarrow \leftarrow \rightarrow \leftarrow
 \rightarrow \leftarrow \rightarrow \leftarrow ist wol als ein wort
 zu fassen. 426. Pr 164. Pp II 37.
 IV 117. lamassu naširu 446.
 limitu umgebung. lamú. li-mí-ti-šu
 (-nu) 80. 105. 115. 116. 275. 283.
 377. Pr 47. 68. li-mí-it 120. Pr
 66. li-mí-su 190. li-mí-is-su 251.
 šarráni li-mí-tu-šu 216.
 limuttu schlechtigkeit. limnu. limut-
 tu 217. limut-tum Pr 92. milik
 limut-tim 40. lim-ni-i-ti Pr 113.

lapán präp. 𐎠𐎢 . la-pa-an 305. 321. Pr 127. 133.
 lipittu niederwerfung, vernichtung.
 li-pit St. II 71.
 likû nehmen, mit sich nehmen; auf sich nehmen. il-ka-a šitûtu 47. var. XIV, 41. il-ku-u šitûti Pr 55. al-ka-aš-šu Pr 32.
 lišānu zunge, sprache. lišānu aḫitu XIV, 86. li-ša-an Aḫarri 423. XIV, 73. Pr 161. Pp II 29. IV 106. V 39. litu macht, ruhm. li-i-ti 82. Pr 53. Pp IV 59. li-ti 211. ina li-i-ti u danāni Pr 16. li-ta-at Aššur 288. statt li-ta-šun 421. Pr 160. l. li-bit-ta-šun s. text 76, 4.
 litûtu kraft. likšuda lit-tu-tu 449. Pr 191. Pp IV 143.

ma partikel. oft. vertritt unsere (temporalen, causalen etc.) conjunctionen und bildet oft ziemlich umfangreiche perioden.
 mû wasser. pl. mî 325. Pr 130. mî naḫbi 323. Pr 128.
 ma'du viel. ma'-di 31. 44. 200. ma-di-f? 133. fem. ma'-at-tu 60. mak-kuri-šu-nu ma'-at-ti Pr 76. ultu ūmi ma'-du-ti Pr 11.
 mu'du. ana mu-'di-f in menge Pr 142.
 magāru günstig sein. lā im-gu-ru bilāt-su Pr 71. māguru. lā ma-gi-ri die unbotmäßigen XIV, 6. Pp V 13. N 10. ūmu mit-ga-ri 430. XIV, 69. Pr 167.
 migru lieblich, günstig. mi-gir ilāni XIV, 1. Pr 3. Pp V 4. Rp 2. N. 1. St I 4.
 mudû kundig. nu-di-f šipri 297. mu-du-ti in XIV, 89.
 madbaru wüste. mad-ba-ri 95. 98. šadû u mad-ba-ru 163.
 midilu kraft. s. idlu. ina mi-dil šibirri-ia XIV, 88.

midpānu bogen. syn. kaštu. šab midpāni, kašti 400 409. s. kaštu. madattu s. mandattu.
 mi-di-ta? nūni u iṣuri ḫigal apsi ša lā iṣū mi-di-ta 433. Pr 170. an eine ableitung von idû ist wol nicht zu denken.
 mīḫû sturm. ti-ib mī-ḫī-f 279.
 muḫ-ḫu-dī-gi-li Pr 142. lies: 𐎠𐎢𐎣𐎠
 𐎠𐎢 di-gi-li s. text u. St II 11.
 maḫāzu. vergl. alu. das gewöhnliche prosawort für „stat“, pl. maḫāzi (s. unten) und maḫāzāni (z. b. Tigl. VI 95. Sanherib u. ö.) Salm. Ob. 81. ma-ḫa-zi rabūti. (vergl. unten, wo Ur Uruk etc. ma-ḫa-zi genannt werden). ib 104. ana 𐎠𐎢𐎣𐎠 𐎠𐎢𐎣𐎠 ni ša Ḫaza'ilu ša Dimaški altik IV ma-ḫa-zi-šu akšud. Sanherib unveröffentl. Cyl. 80-7-19. 1; 80. 7-19. 2. 79-7-8. zeile 60. ma-ḫa-za-ni rabūti. ib. 61. Ninua ma-ḫa-zi šru. = Sanh. Grot. 34 (35) ma-ḫa-zu šru. s. unten Babilu maḫāz Bil. maḫāzu. XIV, 69. oft. ana maḫāzi-ia Aššur 30. 187. maḫāzi-šu 78. maḫāzu-uš-šu Pr 41. 114. 117. ma-ḫāzu šuatu 71. 184. 251. Pr. 62. m. u. ikallu šātu 442. maḫāzā-ni 37. 39. 67. 78. 121. 164. 227. oft. maḫāzā-ša 112. maḫāzā-ni (ma-ḫāzi) ša limīti-šu 105. 114. 116. 275. 377. maḫāz šarrūti (-šu) 43. 45. 60. 82. 106. 183. 194. 224. ma-ḫāz dannūti-šu 122. 358. maḫāzāni (maḫāzi) dannūti 32. 105. 114. 116. 377. Pr 43. 47. 52. 115. ma-ḫa-zi dannūti 285. ma-ḫa-zi Šumiri u Akkadī 313. 316. ilāni ana ma-ḫa-zi-šu-nu utir (Ur, Uruk, Iridu etc.) 364. Pr 137. Babilu 𐎠𐎢𐎣𐎠 Bil ilāni 235. 299. Babilu ma-ḫaz Bil ilāni St II 1. bil maḫāzi s. bilu.

- maḥāṣu schlagen. abikta-ṣunu am-
ḥaṣ 28. Pr. 26. abikta-ṣunu im-
ḥa-aṣ-ṣu 273. aṣar mit-ḥu-ṣi 325.
- maḥru. ilāni ālikūt maḥ-ri-ia 68.
öfter. šarrāni ālikūt maḥ-ri St II
34. ili ša maḥ-ri 277. adi maḥ-
ri-ia 298. 383. 388. 391. 398. 411.
XIV, 14. Pr 112. 149. 153 St II
41. ma-har(-ṣu, ṣun) 211. 300. 313.
435. 436. Pr 158. 173. 175. Pp II
36. IV 126. N 20. St II 46.
- maḥrū derfrühere. nāru maḥ-ru-u 302.
maḥ-ri-ī 400. 402. ina maḥ-ri-ī pa-
li-ia 10. biltu šarri maḥ-ri-ī Pr 24.
šarrimaḥ-ri Pr 83. ina girri-ia maḥ-
ri-ti 83. mandatti-ṣu maḥ-ri-ti Pr
29.
- maḥāru empfangen, annehmen. im-
ḥur-ṣu nahm von ihm an 293. ana
liṭi im-ḥur-ṣu 46. am-ḥur (man-
datta) am-ḥur 74. 78. 87. 90. 99.
102. 103. 122. 442. Pr 27. 54. 186. Pp
III 43. oft. im-ḥu-ru 3 pl. 103. 206.
u-šam-ḥir-ṣu-nu-ti 431. Pr 168. PIV
120. u-šam-ḥi-ir-ṣu-nu-ti. PpIV 129.
- maḥiru. = gabri. maḥiri lā iṣū 420.
Pr 159. kakku lā maḥ-ri N 6.
- mitḥaru. liṣānu lā mit-ḥar-ti unver-
ständig. XIV, 86.
- maḥīru preis. (maḥīru?) ma-ḥi-ri 18.
207.
- miḥirtu vorderseite. mi-ḥi-rit bābi-
šin 424. XIV, 79. Pr 162. Pp II
30. IV 108.
- makāru versehen sein mit? šum-ki-
ra tamirtuš Harem B 6.
- makkuru habe, gut. stamin makāru?
𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎠 s. V R 11. 38. wo
natürlich ma-ak-ku-ri statt ḥu zu
lesen. (fehler des schreibers, da
V R, Haupt, Delitzsch ḥu lesen?)
31. 48. 206. 213. 226. Pr 59. 75.
76. 106. 115. oft.
- māla alles was. mal bašū 212. XIV,
3. Pr 7. 56. 87. Pp I 15. St I 11.
- mala XIV, 87. Pr 20. 21. 75. 80.
133. Pp V 21. IV 78. 85.
- malū voll sein. ma-lu-u namriri 425.
Pr 163. Pp II 33. IV 112. u-mal-
li 326. Pr 128. N 18.
- mailu ruhebett. 281. 339.
- mīlu hochwasser. 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎠 ina mīli
kiššati S. 39.
- malku fürst, könig. mal-ku 448. Pr
13. 191. Pp IV 141. N 4. 10. mal-
lik 186. 286. mal-ki 437. XIV, 9.
66. Pp III 37. IV 22. Rp 6. mal-
li-ki 240. Pr 13. 177. S 15. mal-
li-ki 393 könnte part. von malāku
= räte sein; doch können ebenso-
wol fürsten, scheidts zu verstehen
sein.
- malaku weg. alāku. ma-lak 370.
384. XIV, 17. 20. Pr 146. Pp IV
43. 55. St II 23.
- malāku beraten. im-tal-li-ku 40. s.
unter malku.
- milku rat, plan. mi-lik limutti 40.
- mīlammu glanz, schrecken. mī-lam-
mī XIV, 14. Pr 111.
- malmalu. mal-ma-liš azūz verteilt
zu (2) gleichen teilen. 369. XIV,
19. Pr 140. Pp IV 50. s. zāzu.
- mulmullu lanze. mul-mul-li 335.
- multa'tu. das zu fusze gehen. N 17.
Assurb. jagdinschr. I R 7 IX B, 1.
ina multa'ti-ia ina šipā-ia zu fusz
(nicht wie sonst zu wagen.) stamm:
š'ru ašt'n.
- maltaktu? mal-tak-ti 424. XIV, 74.
Pr 162. Pp II 32. IV 110.
- māmu wasser. ma-a-mī ḥiṣbi Harem
B 5.
- mimma alles. 440. mimma aḥru Pr 115.
manman irgend einer. ma-am-man
St II 34.
- mamitu eid. amā. ma-mit 123. 230.
S 37.
- ma-na mine. 129. 132. 259. Pr 141.
N 21. oft.

- minú zählen, rechnen. itti (niši Aššur) am-nu(-u)-šunuti) 83. 215. 227. 401. Pr 89. 109. ina kátá (šuparšak-ia) am-nu(-u) 138. 271. 278. 369. XIV, 19. Pr 83 140. ana šallati am-nu-šu(nuti) 44. 213. 226. Pr 28. 61. 107. 134. St II 41. šallatiš amnû s. šallatu. ki . . am-nu 184. ana mišir . . . am-nu 284. ina kátá . . . im-nu Pp IV 53. ana šallati im-nu-u 396. ana lá ma-ni 108. 131. 168. statt lá mi-ni 342. (43, 5) l. lá ni-bi, lá mi-na Pr 51. la mi-nam Pr 14. 72.
- mandattu, maddattu tribut. nadánu. mau-da-at-ti(-šu-ta-šunu) Pr 29. 54. 69. 185. biltu man-da-at-tu Pr 113. mau-da-ta 385 (= 48. 13). ma-da-at-tu(-ta-šunu) 10. 17. 74. 78. 89. 101. 103. 165. 391. Pr 27. 32. Rp 12. ma-da-ta(-šu-nu) 99. 102. [302.] 441.
- ma-nam-ma irgend einer. m. lá izi-ba ich liesz keinen übrig Pr 115. 147.
- muntahšu kämpfer. mahášu. muntah-ši(-ia,-šu) 288. 329. 411. Pr 28. 34. 129. mun-tah-ši-f-šu 43. 186. St I 54.
- misû 0₂ reinigen. ašar u-ma-si N 16. mi-su-u? 198.
- mu-suk-kan-nu (ni) palme. 419. 422. Pr 158. 161. Pp II 22. III 31. IV 98. V 34. öfter.
- niširu überzug, bekleidung. iširu einschliessen. mi-si-ir 422. Pp II 27. mi-si-ir XIV, 73. Pr 161. Pp IV 103. V 37. s. rakásu.
- musarû schrift. mu-sar-ri-f 420. Pr 159. mu-sar-ai 457.
- mi-sa-at? 58. XIV 54.
- mûšû ausgang. ašû. mu-ši-f 193.
- mišru gebiet. mi-šir 133. 158. 284. 366. 367. XIV 25. Pr 21. 138. 139. Pp I 16. II 12. III 16. V 23. IV 81. N 19. aua mi-šir (mátu) Aššur utir 77. 137. XIV 11. s. taru. la mi-šir abi-šu Pr 30. mi-iš-ri-ia Pr 31. mašartu (od. mašartu). mašaru od. našaru? s. Delitzsch in Zeitschr. f. Keilschriftforschung II. mašartu 192. 248 var. ma-šar-tu 248. Pr 66. mašátu fallen. ḥattu im-ḫut-su(nuti) 96. 142. 290. 348. Pr 125. 148. ina kakki u-šam-ḫit 85. 94. 362. Pr 136. u-šam-ḫit-su-nu-ti 96. 142. ana šum-ḫut mát nákiri 3. N 3. marû fett. ma-ru-ti 432. N 19. ma-ru-u-ti 311. Pr 168.
- máru, ma'áru od. -ar? 0₂. schicken, beschicken, regieren. u-ma-'ir 273. u-ma-'ir mát-su Pr 84. u-ma-'ru 373. u-ma-'ra 386. 394.
- máru sohn. über már šipri s. aplu. murnizku ross. mur-ui-iz-ḫi Harem A 6.
- maráru. die bedeutung „bitter sein“ ist im assyr. nicht genügend nachweisbar. (vielleicht in nar Marráti). u-šam-ri-ra kakki-ia ich liesz meine waffen wüthen. 372. Pr 150. ableitungen: namriru, nanurratu.
- maršu beschwerlich. šadû mar-šu 127. náru mar-šu 265. šadi mar-ši 55. 375. XIV 50. Pr 38. 41. 42. 50. St I 47. iḫla mar-ša 126. šadi mar-šu-ti 125. 393. biráti mar-ša-a-ti Pr 43.
- mirišu verstand. irišu? ina mi-ri-ši-ia rapši Rp 13.
- maršitu besitz, herde. rašû. mar-ši-ti(-šunu) 22. 90. 252. 273. Pr 45. 71. 75. mar-šit šini 183.
- márútu, mu'rútu herrschaft s. máru. álikát páni mu-'ru-ut máti 297.
- martaknu? mar-tak-ni-f 437. Pr 147.
- mašû vergessen. kišurri-šunu ma-šu-u-ti Pr 136. till ma-šu-u-ti 165. ša im-ma-šu ma XIV 5. Pr 11. Pp V 10. St I 20.
- mašû 0₂ berühren, betreten. ul u-maš-ši XIV 67.

- māšu = mašū vergessen, vergeben.
a-mi-iš ḥablat-su Pr 51. i-mi-i-šu
Pr 73. letztere form nötigst zur
ansetzung eines stammes māšu.
vergl. pādu und padū.
- mašu nacht. mu-šu XIV 68. šad
mu-ši 265. mu-šu u urru 393. im-
mu u mu-šu 447. mu-ša Pr 190.
Pp IV 139. mu-ši-tu 342. mu-šiš
290. Pr 126.
- māšabu wohnsitz. ašabu. (ana) mu-
šab šarrūti(-ia) 420. Pp II 24. III
32. IV 100. V 35. Rp 20. mu-šab
bīlūti-ia Pr 159.
- mišīhtu masz. mašāhu messen. mi-
ši-iḥ-ti XIV 77.
- mašālu weg, feststrasse. maš-ṭa-aḥ
304.
- mašku haut. ma-šak 57. XIV 52.
Pr 35. 49. 56. mašak piri 397. 439.
XIV 43. Pr 182.
- maššikku frohnde. muš-šik-ku 189.
270. muš-šik-ki Pr 8. 83. Pp IV
6. Rp 5. St I 13. s. našaku.
- mātu land. oft. das flache land im
gegensatz zur waldigen gebirgs-
landschaft XIV 6. mātu 58. 62.
258. 297. 382. Pr 45. 60. 83. niši
māti-šu 217. 226. Pr 106. 115. oft.
ma-ti XIV 87. ma-ti-ia Pp III 39.
ma-a-ti 361. Pr 135. mā-t-su Pr
52. 118. St II 74. oft. gimir mā-
ti-šu XIV, 12. 19. mā-tāti 16. 59.
XIV 6. oft. niši mā-tāti 71. 227.
Pr 108. 153. oft. mā-tāti šātina
XIV, 10. Pr 40. ma-ti-tan 428.
437. Pr 165. 177. Pp II 43.
- mātu tod. imat mu-ti todesgift. 338.
mu-u-ti Pr 131. uruḥ mu-ti 403.
mu-u-ti Pr 118.
- mitīku das vorrücken. itīku. mi-tī-
ik girri-ia 248.
- ☩ mu-ni' irat Kakmī N 9. vergl.
Sanh. V 66. i-rat-su-un a-ni'.
- nā'du erhaben? rubū na'-du N 7.
na'-diš akmiša 435. Pr 174. s.
nādu.
- na'dirtu geschrei? oder l. naḥlaptuš?
294.
- nabū nennen. šumu-šu ab-bi 69. 74.
88. Pr 60. 65. Rp 16. am-bi XIV
81. ilāni māla šumu-šunu na-bu-u
St II 66. ša ni-ba lā išu 133. 213.
Pr 87. 142. St II 12. ša lā išu
ni-ba-šu-un St II 9. lā ni-bi 206.
342. (so, nicht la mi-ni).
- nabālu zerstören. ib-bul 378. Pr 151.
ab-bul 31. 39. 82. Pr 70. 134. oft.
- nabasu? iṣrupu na-ba-si-iš Pr 130.
- nibirtu übergangsstelle. ibīru. 7(?)
nibištu (nipištu). stamm 𐎠? nicht
ipīšu: holz . . . ui-biḥ-ti māti-šun
388. Pr 148.
- nabātu. in-na-bit er entflo. 349.
XIV 12. Pr 26. 46. 103. in-na-bi-
du-u 107.
- nibitu name. nabū. ni-bit abulli
XIV 82. ni-bit-su 416. XIV 65.
Pr 155. Pp II 21. III 29. IV 97.
V 33. ni-bit-sa 281.
- nagū gegend, bezirk. mātu . . . na-
gi-i 66. 79. oft. na-gu-u 110. 137.
158. 160. 277. Pr 115. gi-mir na-
gi-šu-nu 164. 273. 276. ina na-gi-
šu 99. 373. na-gi-i sg. 81. pl. 264.
Pr 43. 66. na-gi-i pl. 73. 119. (so).
121. 162. Pr 63. 70. oft.
- nagbu gegend, ort. und zwar wird
es von einer unzugänglichen gegend
gebraucht, also etwa: schlupfwinkel,
berg- und sumpfgewegenden. na-gab
birāti quellort. 6. Pr 15. urassiba
na-gab garī-ia XIV 21. Pr 16. Pp
IV 62. adi anaku tapdī Kaldi u
na-gab Arimī ašakanu während ich
die niederlage der Kaldi und des
gebietes der Arimī bewerkstelligte.
Pr 149. vergl. Pp II 10. III 13.
V 19. gegen s. 139. anm. 1. die
bedeutung nagpu, naḥpu stosz, an-
sturm, von nagāpu (ḫ, b) stozzen

- ist, an diesen stellen nicht anzunehmen.
- nágiru. amflu nágiru ikalli 138.
- nigútu musik, fest. aštakan ni-gu-tu 438. Pr 179. Pp III 45. ni-gu-tu aškuu N 20.
- nadû legen, werfen. biritu id-du-šu 3 sg. XIV 14. id-di-šum-ma 3 sg. Pr 112. (ina) biritu ad-di 47. var. 186. XIV 42. akukāti ad-di. birāti limf-su ad-di 190 = gründete. vergl. 193. 266. dunnu-šin ad-di 421. Pr 160. ad-da-a širriti 5. Pr 14. Rp 10. id-du-u 55. 56. XIV 51. Pr 38. id-du 18. 3 pl. 272. Dûr-Ladinna na-da-a iu trümmern liegend. 288. na-da-at 82.
- nádu. 𐎠𐎢𐎣. šumu iláui lit-ta-id St II 60. er möge hoch halten. vergl. ua'du.
- nadâuu geben. id-din(-šunuti) er gab (ihnen) 35. Pr 39. 119. i-din (di-in 249. i(d)di-na šadrâ-šu 293. ad-din 45. 111. Pr 29. 30. 52. id-di-nu pi-šum 41. ua-dan sisi šatti-šam Pr 67. na-dan šatti 260. na-dan mât-ti-šu Pr 113. aššu ša . . . na-da-uim-ma 435. Pr 174. uadâ-nu kidru s. kidru.
- nadârup₁. wütend werden, ergrimmen. labbiš an-na-dir Pr 40.
- nidûtu verfallenheit. nadû. uššiba ni-du-us-su 367. Pr 139.
- náhu liegen, ruhen. mu-ni-(i)h-ju besieger. 4. Pr 13. Rp 11. N 4.
- uaḫlabtu gewaud. ḫalâbu. na-aḫ-lab-tuš iṭruda zu lesen? 294. s. na'dirtu.
- uahšû reichertum, fülle. nu-ḫuš 454.
- niḫtu ruhe. náhu. šubat ni-iḫ-ti(tu) uššib Pr 190 XIV 9. ni-iḫ-tu 413.
- nu-uk libbi Pr 194. Pp IV 147. ist nu-ug zu lesen von nigû freudig sein? II R 20, 27—34. s. nigûtu.
- naklu kuustvoll. zukkî uak-lu-ti 417.
- Pr 157. nak-liš 425. XIV 76. Pp II 38. IV 118. Rp 18.
- naklabu geheul, gewinsel. uak-la-bi 136. nsk-la-ba iššî 294. uššâšâ nak-la-ba St I 43. zum stamm vergl. kalbu 𐎠𐎢𐎣 etc. hund 𐎠𐎢𐎣 𐎠𐎢𐎣-tu ist danach nicht taḫ-rib-tu (Delitzsch bei Zimmern, Busspsalmen) sondern tak-lab-tu zu lesen.
- nakâmu aufhauen. ak-ku-ma 197.
- nakantu schatz. bit na-kam-ti schatzhaus. N 21.
- nakâsu abbauen. gišimmarî ak-kis 347. u-nak-kis Pr 131.
- nakâru anders, feindlich sein. šumu-šu u-nak-kir 262. 281. änderte. u-uak-kar St II 62. ili nišî mâtî-šu bilût-su u-nak-kir 218. Pr 93. u-nak-kir šarrûti XIV 10. mu-nak-kir 459. Pp IV 28. — u-ša-an(šan)-kir (šunuti) 54. 234. XIV 49.
- uakru feindlich. 242. 244. Pr 125. N 9.
- nâkiru feind. na-ki-ri 3. 44. XIV. 27. Pr 14. Pp III 24. IV 91. V 29. N 9.
- uakratu. statt a-šar nak-ra-[ti] ist Pr 128. uak-ra-bi zu lesen.
- nimidu, uimidu ruhesessel. ni-mid-du 339. vergl. nimattu.
- nimiḫu tiefe, weisheit. Nin-idî-azag bil ni-mi-ki Harem B 1.
- namâru hell sein. na-mar kabatti 452. Pr 194. Pp IV 148. abar mu-nam-mir 201. uu-mur pâni St II 2. uu-um-mur būni-šu illûti 444. Pr 141. 187. Pp IV 132.
- namru hell, leuchtend, blank. siparru uam-ru 199. iri nam-ri 422. XVI 73. 74. Pr 161. 162. Pp II.27. IV 104. V 37. II 32. IV 110.
- uamrîru schrecke, furchtbarkeit. marâru. nam-ri-(ir)-ri 425. Pr 163. Pp II 34. IV 112.
- namurrata schrecklichkeit. marâru. ḫalîb na-mur-ra-ti(t) 3. 138. N 3.

namraṣu schwierigkei, unzugängliche lage. marṣu iḱlu (iḱil) nam-ra-ṣi 374.

nimattu, fem. form von nimīdu (I R 7 i 2) ni-ma-at-tu 291.

Nin-idi-azag (= bil fni illi, bil nimīki) Ea. Harem B 1.

nīnu fisch. kima nn-n-ni 370. XIV 15. 20. Pr 144. Pp IV 35. 57. nū-ni 432. Pr 169.

nīdanu gabe. nin-da-an-ṣu-un 418. Pr 158.

nīṣū entfernt sein. ni-is-sa-at ṣubat 384 (= 48, 12, var. 26, 4. ṣn-bat-sun ni-sa-at ṣubat-sun Pr 146. ni-sa-at St II 31.

nīṣū 0₂. n-ni-is-si er liesz sich nieder 322. (var. u-ṣib). Pr 127. vergl. I R 51, 1. b. 2. zunnī u rāṭu unassū libittu-ṣa agurri taḫḫupti-ṣa uptaṭtir regengüsse und rinnale hatten sich auf seine mauern (s. libittu) herabergossen und (infolgedessen!) waren die ziegel des daches auseinandergeborsten. s. auch II R 20, 36 nī-sū = 𐎠𐎢𐎽𐎢 = II R 48, 23 nadū (snm. iṣ) (darnieder) liegen. uṣṣi Neb. II 28. s. unter ṣīnu.

na-sa-'-is? 258.

nasāḫu losreiszen. ṣa is-su-ḫu Pp IV 26. is-su-ḫa-am-na 295. tīmn-ṣu as-su-nḫ 359. as-suḫa Pr 134; as-suḫ XIV 10. 16. as-sn-ḫa-am-na Pr 49. 56; niṣi ultu aṣri-ṣunu as-su-ḫa 22. 64. 77. 96. as-suḫ-ku-nu-ti 41. Pr 57. as-su-ḫa-aṣ-ṣu-nu-ti 51. XIV 46. na-si-iḫ Pp IV 35. N 8. 11. milik limutti ṣa na-siḫ (l. saḫ) ṣuršīmanu 40.

nasīku fürst, scheid. na-sik-ku 267. na-si-ka(-a)-ti(ti) 255. 268. 282. na-sik-ka-a-ti 269. var.

nīsīktu. abnī ni-sik-ti 98. 130.

ni-is-mat? ni-is-⁴su Harem B 8. Nisannu monat. Nisan. 309.

naṣku bene compositus. na-as-ku 203. muntalṣi-ia na-aṣ-ku-ti 329.

napū niederwerfen. na-pi-' Pp IV 23. napadn? na-pa-di-iṣ? 51. XIV 46.

nīḫu sonnenaufgang. ni-pi-iḫ ṣam-ṣi 162. Pr 69. 119. 144. St II 24. nīpiḫ 370. 371. N 12.

napharu gesammtheit. paḫāru. nap-ḫar maliki 240. Pr 13; nap-ha-ar Pr 17. Pp V 17. nap-ḫar (Gutium) Pp I 10. II 7. III 10. V 17. IV 66.

napalu wetterschlag. na-pa-liṣ 8 40. napāsu u-nap-pi-ṣa var. u-tap-pi-ṣa 332 durchbohrte, machte nieder.

nuparu herz, gemüte. uḫāliṣa nu-pa-ar-ṣu-un 432. Pr 168. Pp IV 130. nāpištu seele, leben. pl. napṣāti 109.

184. 286. na-piṣ-ti 435. Pr 119. 173; na-piṣ-ta-ṣu uḫatti Pr 77. St I 50. nāpiṣta-ṣn 139; ana ṣnzub nāpiṣti-ṣu 393. Pr 74. napṣāti-ṣunu 409; ana iṭir nāpiṣti-ṣu 407. balāṭ nāpiṣ-tim 451.

naṣāru hüten, bewahren. ṣīdu (lamassu) na-ṣi-ru 446. Pr 189. Pp IV 137. na-ṣir kitti XIV 85. Pr 30. ableitung: iṣru?

nīṣirtu schatz. ni-ṣir-ti 397. 440. Pr 59. 75. 80. 106. 115. 133. St II 40. bit ni-ṣir-ti-ṣu 47. var. XIV 42. öfter.

naḫū opfern. iḫ-ki Pp IV 126. aḫ-ki 300. 435. Pr 173. Pp II 37. aḫ-ki N 20. liḫ-ki 458. St II 61.

nīḫū opfertier, offer. nīḫi tak-bit-ti illūti Pp II 35. ni-ḫa-a liḫki 457. St II 61. offer, opferung ni-iḫ 434. Pr 162.

naḫbu quell, grundwasser. (unterscheide nagbu). naḫ-bi XIV, 83. Pr 128. mī naḫ-bi 323. naḫ-bi-ka ṣuptā Harem B 4. statt na-ḫab bīrāti l. na-gab u. s. nagbu.

naḫāru zerstören, verwüsten. iḫ-ḫur 378. Pr 151. aḫ-ḫur 31. 39. 82. Pr 70. 134. oft.

naḫrabu gefecht. vergl. ḫitrub supi Sanh. III. 15. var. auf 80. 7-19. 1. und duplicaten: ḫur-ru-ub. (flippi ḫa-ra-bi kriegeschiffe III R 28, 23.) ašar naḫ-ra-bi ist Pr 128 statt nakra-ti zu lesen. parallel 44, 6. mit-ḫu-ši.

narū tafel, inschrift. St II 43. 63. 65. s. s. 183. anm.

nāru fluss, kanal. öfter. 266. 302 (var. na-[a-ar?]. 303. XIV 67. nārāti 327. 330. Pr 129. 130.

nāru unterwerfen. a-na-ar XIV 9. li-na-ar gari-šu Harem A 8. i-naru ina kakki 308.

niru joch. ni-ri-ia 33. Pr 36. 117. ni-ir Aššur (imid-sunuti) 20. 50. 413. XIV, 8. 20. 45. Pr 28. 55. 70. Pp IV 18. ni-ir Aššur islū 163. s. salū. ni-ir bīlūti-ia XIV, 26. Pr 22. 116. Pp I 22. II 18. III 22. V 27. III 37. i-mī-du ni-ru-uš-šu Pp IV 54. ḫimitti ni-ri 339. 440.

nīru. נִירוֹ 424. XIV 74. 77. Pr 162. Pp II 31. IV 109.

nūru licht, tageslicht. nu-ru 360. Pr 135.

niribu, die eintrittsstelle, eingang. birtu ša ina ni-rib māti . . . 112. ni-rib-šu-un Pr 14. türöffnungen: ina ni-ri-bi-ši-na Rp 23. ni-rib-šin 422. XIV 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38.

narbāšu niederlassung. rabāšu sich lagern. nar-ba-šu 370. XIV 20. Pr. 144. St II 25. nar-ba-a-šu Pp IV 57.

nirgallu löwenkoloss. nirgalli XIV 74. nirgalli-i XIV 75. Pr 163. Pp IV 115. nirgal-li-i 426. Pp II 36.

narkabtu streitwagen. 15. 49. 124. 222. 374. 400. XIV 44. Pr 116 131. narkabāti Pr 24. 28. 32. 35. narkabtu šipā-ia leibstreitwagen s. šipu. narāmu geliebt. maḫāz na-ram-i-šu Pr 34.

nirmaktu opferschaale? ramāku spren-

gen. vergl. nirmaku bei Tigl. II, 30. 49. 58. Lotz s. 215. nir-ma-ak-tu 292.


nirāru retter, helfer. ni-ra-ri 113. nirarātu hilfe. ana ni-ra-ru-ti-šu allik Pr 71.

našū heben, tragen. iš-ša-a tamartuš 371. Pp IV 38. naklaba iš-ši 294. ana (ilāni) ḫāti-ia aš-ši 43. 47. 56. 77. XIV 51. bilat-sun lā iš-šu 96. iš-šu-u S 35. iš-šu-nim-ma 257. 270. 282. 388. 398. na-ki-i bilti 42. 215 Pr 90. 153. na-aš bilti 8. 30. (šābi) na-aš ḫababi 400. Pr 117. St I 58. mār šipri ša amat narīḫti na-šu-u 378. na-šī-i bilti 42. 215. Pr 90. 153.

nīšu mensch, leute, einwohner. oft. niši 15. 16. 31. 44. 50. 83. 87. 128. niši mātāti 71. Pr 62. oft. niši maḫāzi . . . XIV 5. Pr 10. niši mātišu s. mātu. niši-šu seine untertanen 338. 340. 361. XIV 12. — kimti ni-šu-ti der männliche teil der familie Pr 31.

nīšu löwe. niši 424. Pr 162. Pp II 31. IV 108.

našaku tragen? muššikki u-ša-aš-šik Pr 8. St I 13. XIV 4 entspricht andurar-šun aškun. mu-ša-aš-šik muššikki Pp IV 6. Rp 5.

nīšakku (= iššakku)  Bp 1.

našaku küssen. u-na-aš-ši-ku šipā-ia. 270. Pr 149. u-na-ši-ku St II 42.


nītu umwallung, belagerungswall. ni-i-tu almi 127. ni-i-ta ilmū-šunuti 308.

natbu(?)? na-at(?)-bu-ti 419. Pr 158.

sibittu s. sipittu.

sugullatu heerde. su-gul-lat alpi etc. 341.

šigaru die auffahrt, der zugang zu den toren. šig-ar-šin 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 126.

- sudinnu ein sumpfvogel. su-di-ni Pr. 125.
- sahálu durchbohren. is-ju-ul 139.
- suḥḥimtu? suḥ-ḥi-ma-ti 55. XIV 50.
- sahāpu niederwerfen. namurrať Aššur is-ḥup-šu ma 139. is-ḥu-pu-šu-ma 3 sg. XIV 14. ḥuḥariš as-ḥu-up 60. ḥuḥariš is-ḥu-pu-u 411.
- sahāru umringen, umgeben; (umkehren.) is-ḥu-ru Pr 130. u-ša-as-ḥi-ra 428. XIV 77. Pr 165. Pp II 42. IV 122.
- siḥirtu umfang, umkreis. si-ḥi-ir-ti (māti) 7. 340. si-ḥir-ti Pr 21. Pp IV 84. ana si-ḥir-ti-ša 188. XIV 22. Pr 17. 82. Pp I 9. II 7. III 6. V 16. IV 84.
- sakálu? is-ki-lu (tribut) verweigern? 55, 14.
- sakāpu stürzen, vernichten. lis-kip šumu-šu 459.
- sakāru denken, rufen. as-kir XIV 68. — us-sak-ki-ra V R 47 b 9.
- sakru. šakru(?) ḥurāšu sak-ru XIV 42. so zu lesen, nicht nam-ru; und 47 var desgleichen statt si-pa-ru. vergl. III R 48, 5, 17. K 538, 19 (bei S. A. Smith, Assurb. II.) v. ö. salú abschütteln. ša-nir Aššuris-lu 163. is-lu-u 3 sg. Pr 28. 3 pl. Pr 55.
- salāḥu besprengen, bespritzen. imat māti as-lu-ḥa 338. Pr 131.
- salāmu sich drehen, wenden, (sich gößdig zuneigen). ašar sa-al-mí idá-ai 223. Pr 85. 99. 114.
- sulummú friede. su-lum-mu-u ušaškin (so) Pr 35.
- Simanu monat Sivan. XIV 69.
- simtu abzeichen einer (königlichen) würde, insignien, schmuck. si-mat ikalli etc. 198. si-mat šarrūti. sima-a-ti 430. Pr. 166.
- sunḡu rāngel. sum-ḡi St II 70.
- sisu pferd. (sisu? sg. fem.  sisu stute 109. sisi 45. 98. 122. 107. 252. 280. Pr 27. 29. oft. sisi taḥzi-šunu 375. sisi Mušuri rabūti 440. Pr 183. rukub sisi 126.
- supú bitte. su-pi-i 315. [408]. Pr 120.
- sapāḥu auseinandersprengen. sapāḥ māti 58. XIV 54. niši-šu sap-ḥa-a-ti XIV 12 zu lesen?
- sapānu hinwegfegen. abūbiš as-pu-un 272. sa-pan tamdi 298.
- siparru kupfer. 203. öfter. si-par-ri 207. siparru namru 199. — statt si-pa-ru 47 var. l. sakru.
- sapāku niederwerfen, zerstören. as-paḡ-ki 43. as-paḡ-ḡu 58, 9.
- sipittu trauer. ~~cc.~~ nicht sibittu. sipit-tu 136. Pr 78. St I 45.
- sarrātu boshheit, schlechtigkeit. sar-ra-(a-)ti idbub 75. XIV 48. sar-ra-a-ti idbub-šunuti Pr 38. dābīb sa-ar-ra-a-ti S 32.
- situ übrig. si-it-tu-ti Pr 24. si-tu-ti-šu Pr 115.
- sattakku tempelabgaben. sat-tuk-ki-šunu baḡluti 364. Pr 137. sat-tuk-ki lá lib(?)ba-a-ti 418. Pr 157.
- sititu rest. pl. sitāti. si-it-ta-at Pr. 131. 133. si-ta-at 135. si-it-ta-ti-šu-nu 96. 271.
- PL? eine Steinart. Pr 142.
- pú mund. ina pi-i-šu illi 445. Pr 189. Pp IV 136. ana Ursā iddinū pi-šu-un 41. pa-a ištín (idá) ušaškin XIV 88. Pr 34.
- pagru leichnam. pagar Azā 55. 56. XIV 51. Pr 38.
- paḡú lösen; schwach sein, ermatten. V R 16, 75. 76. syn. baḡálu. ḥuršāni la pa-du-ti unbezwungen XIV 6.
- paḡu loslösen. zum stamme vergl. māšu, mašú. ḡibitta a-pu-ud-du 360. Pr 135. (Sanh. VI, 1. baltašun a-pu-ud) die ableitung von abatu (Deltzsch, Wörterbuch) ist wegen der obigen schreibung unzulässig. (vgl. freilich innabi-ḡu unter nabātu).

- pñu statthalter. pl. pñüti. ana amilu
 pñu-u-ti ši-šunu ašku St I 35.
 abstractum piñātu, pañātu. es wird
 jedoch statt bñl pañāti (piñāti) ei-
 nigemale (nachlässig) bñl piñu-u-ti
 gesetzt. bñl piñu-u-ti Pp I 21. III 21.
 parallel bñl pañāti II 17 V 27 (?).
 pañāšu (?). ip-ḥaš(?) urḥa-šu er hemmte
 seinen weg 293.
 pañāru sich versammeln. ip-ḥu-ru-
 nim-ma 62. u-paḥ-ḥi-ir 24. u-paḥ-
 ḥi-ra kišri-šu 247. ul u-paḥ-ḥir Pr
 98. 126. — pat-ḥa-riš abil 385. Pr
 22. 138. Pp I 20. II 10. III 20.
 V 26. IV 87.
 puḥu gesamtheit. pu-ḥur 164.
 paḥātu, piḥātu verwaltungsbezirk,
 provinz. s. piñu. pi-ḥa-at 67. Pr
 58. pi-ḥa-ti-šu 70. Pr 60. 64. wie
 bñl piñüti (s. piñu) missbräuchlich
 statt bñl piñāti so steht oft nur pa-
 ḥāti statt bñl pañāti (— piñu) (amflu)
 pa-ḥa-ti Pr 178. (bñl pa-ḥa-ti 437.)
 bñl piñāti s. bñlu.
 pātu grenze, gebiet. pa-a-ti 193. pa-
 ti (di)-šu Pr 60. 63. 70. paṭ-ti 162.
 pa-ti Pr 69. pa-aṭ XIV 12. 23. 26.
 Pr 18. Pp I 11. 12. III 12 (= l-ti-f
 Pp II 9. V 19). I 19. II 15. III 19.
 V 26. adi pa-aṭ . . . XIV 7. 22.
 Pr 17. 22. Pp I 8. II 5. III 7. V 15.
 IV 64. 86. ana paṭ gimri-ša 182.
 213. Pr 78. 87. St I 42. pa-aṭ
 gimri-ša 412. pa-aṭ gimir (Gam-
 gumf) XIV 10. Pp IV 29.
 paṭāru trennen, durchschneiden. rit-
 tašu ap-ṭur hieb durch, ab. 335.
 šbit-su (libit-su?) ip-pa-ṭir war ge-
 borsten N 15.
 paṭru dolch. 139. Pr 77. St I 49.
 pakūta s. bikūta.
 palū regierung; regierungsjahr. ina
 ūm pali-ia s. ūmu. = regierung 197.
 435. XIV 85. ina . . . pali-ia im
 (2. 3. etc.) meiner regierungsjahre
 23. 32. 42. 46. 52. (= XIV 47.) 75.
 101. 139. 208. 228. 317. adi XV
 pali-ia Pr 23. speziell *assyrischer*
 ausdruck. in Babylon šattu (s. šattu).
 pilu eine steinart. nicht: steinblock.
 in askuppi pi-li rabūti ist rabūti
 besser zu askuppi zu ziehen. pi-li
 427. XIV 76. Pp IV 120. N 16.
 pi-i-li Pr 165. Pp II 46.
 palāḥu sich fürchten. pa-laḥ bñlūti
 221. Pr 96. pa-liḥ bñlūti-ia Pr 32.
 pa-li-ih S 37. lā pa-li-ḥu zikir etc.
 Pr 122.
 pulḥu furcht. pul-ḥi mīlammi Pr 111.
 palku umfassend. ḥissāt uznā-ia pal-
 ka-a-ti die umfassenden gedanken
 meines verstandes Rp 14. uz-ua
 pal-ka-a Harem B 7.
 palāsu n₁. blicken, ansehen. ip-pal-
 su-ni Pr 12. lip-pa-lis 444. Pr 188.
 Pp IV 33.
 palsāḥu n 1. ip-pal-si-ih er warf sich
 nieder 294.
 pultu s. baltu.
 pānu angesicht. nummur pāni s. na-
 māru. idāgalu pa-nu-uš-šu 297. ušad-
 gila pa-nu-uš-šu 57. 390. Pr 117.
 121. 136. šakānu ša pāni s. šakānu.
 ultu pa-au kakkī-ia 286. ina pa-au
 abulli 338. ina pa-au šipā-šu 332.
 pa-an ummāni 249; rubū ālik pa-
 ni-ia N 13. šarrāni ālik pa-ni 379.
 ālikūt pa-ni 297. 303. ina pa-na
 vordem, früher N 13. ši šapa-na 16.
 45; zim pāni s. zimu; s. lapāu.
 paspasu ein vogel. s. Pognon, Wadi
 Brissa s. 59. pl. 312. 432. Pr 169.
 N 19.
 pišū weiss. abni piši-f (𐎶𐎢𐎩) Rp 22.
 pušurtu. wol besser bušurtu nach hebr.
 𐤱𐤱. verborgenheit. ina bu-uš-rat
 šadi Pr 41.
 paḥādu. bewahren. o₂. als verwalter
 einsetzen, anvertrauen. pit-ḥu-du
 sorgsam, zuverlässig. 386. N 10.
 parū maultier. pl. pa-ri-f 45. 128. 167.

Pr 29. oft. pari (pari) 253. 280. 282. 440. Pr 184. oft.

piru (piru?) elephant. oft in šin piri, mašak piri.





pargu (?) ein tier? nagū par(?) -ga-niš ušarbiš 277.

parzillu eisen. 47 var. 133. 139. 186. XIV 14. 42. Pr 77. 112. 160. parzil-lu 200. -lum 439. Pr 180. -li St II 8. -la Pr 142.

paraku (?) 𐎶𐎠𐎫? meißeln, darstellen. s. bašamu. ip-rik Pp II 41. IV 122. ap-rik 428. Pr 165.

parāku trennen. n₁. gehindert werden, (aufhören). lā ip-par-ku-u 223. Pr 85. 100. 114. ai ip-par-ku-u 447. Pr 190. Pp IV 140.

parakku heiligtum. pa-rak-ki rašdūti Pp 17.

parāsu trennen, abschneiden, hemmen. ana šipā Kaldi pa-ra-si-imma 272. var. in pa-ra-si'-ma ist   wol nur schreibfehler für  , ana šup-ru-us šipā amlu I'lamū 368. Pr 139.

piristu orakel. pi-ris-ti Pr 158.

parāru zerstreuen. nicht: zerbrechen. u-par-ri-ir illat XIV 7.

parāšu n₁ fliegen, entfliehen. u-šap-riš 330. Pr 129. ip-pa-riš Pr 126. ip-par-šu 265. iššuri šamī mut-tap-riš-u-ti befiedert N 20.

parādu n₁. entfliehen. ip-par-šid 29. 127. 395. Pr 50. 74. 132. ip-par-šid-du 305. 308. ip-par-šid-du Pr 133.

parutu eine steinart. pa-ru-tum 442. Pr 160.

pašāhu ruhig sein. u-šap-ši-ḫa nišišun [XIV 4]. Pr 9. St I 17. mu-šap-ši-ḫu Pp IV 9. 21. Rp 6.

pašāku. šup-šuk-ku(?) ašar-šun steil sein. 376.

pašku stell. tuḏāt pa-aš-ka-a-ti [5]. Pr 15.

pašūru? ušāšbita pa-ki-ru 340.

pašāšu salben, waschen. šamni lip-šu-uš 437. St II 61.

patū schlecht, leichtfertig? pa-tu-u [389]. Pr 33. 172. 219 pa-ti-i od. ḫat-ti-i zu lesen? s. s 37 anm. 1.

pitū öffnen. ap-ti N 17. ap-ti-i 47. var. ap-ti-i XIV 42. 76. ḫušāni... u-pat-ti(-i) [5]. Pr 14. šup-ta-a Harem B 4.

patāku anfertigen. ap-ti-iḫ Rp 21. pa-ti-ku Harem B 1. i-pat-ti-ka XIV 70. ša ina šipir Ninagal (nakliā) ip-pat-ku 426. XIV 74. Pr 163. Pp II 33. IV 112.

šābu mann. šābu 261. šābi rišī-šu 249. rišī-šu šābi taḫāzi-šu 290. 295. 327. šābi kidinni s. kidinnu. šabi šuluti s. šulutu. šābi tidūki-šu 35. ša-ab? Pr 33. Suti šābi širi 233. XIV 24. var. ša-ab širi. Pr 19. 123. Pp I 14. V 21. IV 77. ša-ab kašti Pr 82. 116. šab bīl maḫāzi recht-mässiger statoberst 102. — šab ilāni bīl gimri XIV 87. — ki ša-ab Ani u Dagan iššuru zakūt-su [2]. Rp 7. Pp IV 12: ki šabi etc. es ist nicht „wille“ (𐎶𐎠𐎫) zu übersetzen, Oppert (auch von Lyon nachträglich bevorzugt), sondern „leute, untertanen“: er liess aufzeichnen ihren grundbesitz als von leuten Anus und Dagan. es müssen in Assur verwirrungen in den rechtsansprüchen auf den grundbesitz vorgekommen sein, welche Sargon wieder ordnete. jedenfalls hatten die einwohner der stat Assur besondere vorrechte in dieser hinsicht. man vergleiche etwa unsere fideicommissē. — formeln, welche der unsrigen entsprechen finden sich in urkunden aus dem bürgerlichen leben öfter.

šabātu fassen, greifen. iš-bat šipā-ia Pr 50. diḫi dūri-šu iš-bat Pr 132.

- ina kâti aš-bat 30. 67. Pr 26. 58. maḥāzu . . . ana iššūti aš-bat 188. 227. 280. 398. 412. Pr 62. 65. 108. Ich bevölkerte eine (eroberte und zerstörte) stat von neuem, machte sie wieder zur stat. nagû . . . ana iššūti aš-bat Pr 115. ša lā mûḫi aš-ba-ta bābi-šun 193. — kâta Bil aš-bat 310. Pr 141. über die bedeutung dieser ceremonie s. s. XXXVI. šipā-ia iḫ-ba-tu 62. 257. 267. 277. 283. nāru . . . iḫ-ba-tu 265. 272. var 20, 9 f-lu-zu. ina kâta u-ṣab-bit 108. Pr 43. u-ṣa-bit 269 var.; aš-ṣa-bat uruḫ-šu t; u-ša-aš-bit 189. 267. Pr 82. u-ša-aš-bi-ta paširu 340. sigar-šin 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 119.
- šibtu einnahme. ši-bit 260.
- šibittu gefängnis. ši-bit-ta-šu-nn apūd 360. Pr 135. ana šuḫuz ši-bit-ti wache zn halten XIV 69. ši-bit? St II 32.
- šihru klein, unmündig. ši-ḫir rabī 94. 308.
- šalū beten, bitten. u-šal-la-an-ni 408. Pr 120.
- šilū seite 𐎶𐎵. ši-li XIV 78.
- šillu schatten. šalālu. 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵
 (𐎶𐎵 var. 𐎶𐎵 𐎶𐎵) ši-li sonnen-
 schirm, baldachin. 338. Pr 132.
- šalālu. 0₂ darüber decken (u-ša-lil K 2675, z. 20. bei S. A. Smith, Assurb. II). šu-lu-lu dach XIV 70.
- šalūlu schatten, schirm, wolwollen. [2]. Pp IV 11. Rp 7.
- šalmu bildnis. ša-lam šarrūti-ia 69. 74. 82. Pr 53. 60. 63. St II 45.
- šalmu schwarz. šal-mat (sc. niši) kaḫḫadi XIV 69.
- šaliptu feindlichkeit. dābib ša-lip-ti 219. Pr 95. 113.
- šambu lastwagen. šu-am-bi pl. 280.
- šamāru rufen. ana rišūti iḫ-mur 231. Pr 123.
- šimittu gespannt. s. šindu. sisi ši-mit-ti niri 333. 440. Pr 184.
- šinu (šinn) ši-nu. Plamū 293. ich habe in der übersetzung die von Delitzsch bei Lotz s. 86. aufgestellte bedeutung „gut“ angenommen, und das wort hier ironisch gefasst, etwa wie im deutschen „bieder“. III R 38 b 18 würde dies jedoch nicht angehen und ich glaube daher, dass im gegenteil die bedeutung des wortes „schlecht, wortbrüchig, schurkisch“, oder vielleicht: „feige“, ist. der einzige grund für die bedeutung „gut“ ist K 2061, 14 das ideogramm 𐎶 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = ši-i-nu (Strassm. AV. 7236). es ist jedoch kein grund vorhanden ZI = ZL DA = imnu „rechts“ zu setzen. a. a. o. gehen vorher raggu und aibu. beiden ist šinu synonym. Sanh. V 82 ist narkabtu šāpinat raggi u šini nicht der streitwagen, welcher schlechte und gute ohne unterschied hinwegfegt, sondern: „welcher die schlechten und bösen etc.“ Neb. II 28. ragga u šini u-ši-is-si schlechte und böse warf ich nieder (s. nisū). Tigl. I 8. mn-šibru ši-ni welcher zerbricht die schlechten.
- šinu kleinvieh, schafe und ziegen. ši-na-šu 29. pl. ši-ni-šu-nu 80. šini (kirri? LU. pl.) 129. šini 167. ši-i-ni 122. 183. 253. 282. 341. 344. Pr 54. oft.
- šindu = šimdu gespannt = šimittu. 𐎶𐎵. ši-in-di-ia sg. od. pl.? 283. 317. Pr 124.
- šip-pa-ti? XIV 67.
- šišsu (šišu?) kette, fessel. ši-iḫ-ši 411. Pr 112.
- širu, širu erhaben. imūḫāni ši-ra-atī N 6. über rimi širūti s. gumah-ḫu — präp. über. ši-ru-uš-šu(n)

427. Pr 165. Pp II 41. IV 121. St II 51. *ši-f-ru-uš-šu* Rp 22. gegen: *uma'ra ši-ru-uš-šu* 394.
- širu* steppe. 233. 362. 410. Pr 136. s. *šābī šīri*.
- šarāhūn* ertönen, schreien. u-*ša-aš-ri-ḥa* *bikūtu* 295. *taḥāzu* Pr 127.
- širū* geschrei, wehklagen. *šir-ḥa* Pr 78.
- šarpu* silber. *šar-pi ibbi* 431. Pp IV 127.
- šarāpu* färben. *iš-ru-pu nabasiš* Pr 130.
- širritu* zaun, herrschaft. V R 33, a 21. *tāmiḥ širriti*. I R 69 c 26. *širriti kála niši umallū kātūa*. V R 9, 107. II R 29, 41. 33, 76. 44, 49. — *addā (iddū) šir-ri-f-ti* [5]. Pr 14. Rp 11.
- šātu ša-ti-iš* für ewig St II 57.
- šitu* ausgang. *ši-it šamsi* sonnenausgang. 228. Pr 153. N 5.
- ši-taš* 428. Pr 166. Pp II 43.
- kibū* sagen, nennen, befehlen. *lā alāka iḫ-bi-šu* 294. *ibiš šarrūti-šu aḫ-bi* 157, (*šumu-šu*) *aḫ-bi* 263. XIV 68. 84. *aḫ-bi-šu* 399. *alāku aḫ-bi* 452. Pr 125. *irib Babilu iḫ-bu-nimma* 298. *liḫ-ba-a* 445.
- ḫubū* wehklage. *ḫu-bi-f* 137.
- ḫabābu* umgeben, bedecken. *iḫ-bu-bu* 251.
- ḫabābu* schild. *ka-ba-bi* 400. Pr 117. St I 58.
- kablu* treffen, schlacht. *ana ḫab-li* 19. *ina ḫab-li* Rp 9. *ana ibiš ḫab-li n taḥāzi* 27. öfter. — mitte. *ḫabal tamdi* 370. XIV 15. 20. 22. Pr 16. 144. 146. 148. Pp I 7. II 4. III 6. V 14. IV 34. St II 37. *ḫabal* 381. 384. XIV 17.
- kabaltu* mitte, innere. *ina ḫabal-ti* *ikalli* 289.
- ḫibūtu* wort, befehl. *ḫibū*. *ina ki-bit* ... 243. 329. Pr 124. *ki-bi-tuš-šu* 448. Pr 191. Pp IV 141.
- ḫadru* (kadru?) geschenk *ḫad-ra-šu* 293. *ḫad-ra-a-šu* Pr 143. (pl.?) *ḫad-ri-f* 431. Pr 167. Pp IV 127. *lā libbāti(?)* 312. s. *libbd*.
- ḫalkaltu* not, mangel. *ḫal-ḫal-tu* 266.
- ḫilūtu* verbrennung. *ina ḫilūti ak-mū* Pr 35. 42. 43. 47. 134.
- ḫamū* verbrennen. *ina išāti (ḫilūti)* *aḫ-mu* 106. 358. Pr 35. 42. 43. 47. 134.
- ḫānu* 77 0₂. errichten, aufrecht hinstellen. u-*ḫin-na* 418. 421. Pr 157. 160. wegen der schreibung mit *ḫi*, *ḫin* gerade an diesen stellen kann man wol nicht an *ḫānu* (u-kin) denken, was an und für sich möglich.
- ḫānu* rohr. pl. *ḫāni* 266. *ḫa-ni-f* 31, 8.
- ḫinnu* nest, familie, sippchaft. *kin-ni-šu* 47. 64. XIV 42. Pr 56.
- ḫīpu* = *bīl maḥāzu*. *ḫipā-ni* 89.
- ḫapādu* (*kapādu?*) sinnen, denken. *libbu-šu ik-pu-ud* Pr 33. 91. *ana la našī bilti iḫ-pu-ud* 216. *aḫ-pu-ud* XIV 68. *ka-pi-du limnti* Pr 112.
- ḫāšu* schinden. *mašak-šu a-ku-uš* 47. XIV 52. Pr 35. 49. 56.
- ḫašāru* zusammenbringen, truppen anbieten. *iḫ-šu-ra taḥāzu* 234. Pr 34. 123. *iḫ-šu-ra ušmān-šu* 328. Pr 129. (*uš-mānu*, *ḫiṣir šarrūti* etc.) *aḫ-šur* 15. 49. 401. XIV 44. Pr 24. 36. 117. *alpi ak-šun* 346. *aḫ-šu-ra ušmāni-ia* 243. 317. Pr 124. *ul aḫ-šu-ra karašī* Pr 98. *ḫa-a-šir* *kidinnūtu* Pp IV 9. *ka-šir-ir* Rp 7. s. *kidinnūtu*.
- ḫiṣru* heer, streitmacht; macht, stärke. *ki-šir šarrūti-ia* 15. 49. 386. 394. XIV 44. Pr 36. St I 60. *upābhira* *ki-iš-ri(f)-šu* 247. — *ḫiṣru* *ginī* XIV 71. *ki-šir šadī* N 14.
- ḫiṣurru* machtausdehnung, gebiet

- grenze. ki-şur-ri Pr 82. 136. ki-şur-ru-uş XIV 13. ki-şur-ri-şu-nu 362.
- kişirtu = kişru ki-iş-rat šadi Rp 24.
- kağkaru erde. kasbu kağkari s. kasbu. 'dunni kağ-ka-ri N 14; kağ-ka-riş (er fel) zur erde 294.
- karu rufen. (ilāni) iḱ-ri Pp IV 125. aḱ-ri-i 431. Pr 167. Pp II 35. aḱ-ri N 19. iḱ-ti-ram-ma er brachte truppen zusammen Pr 127.
- kirbu das innere. ina ki-rib 48. 50. 52. 142. 206. 208. 300. 317. 344. 382. 417. 429. 438. XIV 45. Pr 35. 50. 56. 110. 156. 157. 179. ina kir-bi(-šu) 68. 360. Pr 60. 63. 135. Pp II 35. IV 125. ina kir-bu-uş-šu 420. pl. ina kir-bi-i-šu Rp 18. ki-rib 287. 304. 366. 367. 392. 431. 447. 450. 455. Pr 49. 109. 132. 138. 139. 190. Rp IV 139. 149. 194. St I 34. ki-rib-šu ušrib 248. 288. kir-bu-šu XIV 71. kir-bu-uş-šu Pr 159. Pp II 24. III 33. IV 100. V 36. (ša) kir-bi-šu-nu 264. ana ki-rib 282. 286. 388. 399. XIV 14. 44. 46. Pr 46. 72. 112. 149. iš-tu ki-rib s. ištu. ul-tū ki-rib 256. 267. 276. Pr 81. 125. 128. Pp IV 25 s. ultu.
- karu tapfer. qar-du Pp IV 13. N 4.
- kuridu kriegler. ku-ra-di pl. 86. 187. 273. 333. 378. Pr 18. 100. 130.
- karānu aufhäufen. aḱ-ru-un 208. aḱ-ru-na 455.
- kirtu heerde? ki-ra-ti-šu-nu ummāni ušākil 272. var. ḱi-ra-ti-šu-nu 20, 11. ihre heerden gab ich meinen leuten (so? s. ummānu) zu essen.
- kašu O₂ schenken. u-ka-i-ša kišāti Pr 144.
- kaštu bogen. Suti šab kašti Pr 82. 116. s. midpānu.
- kištu geschenk. kašn. uḱaiša ki-ša-ti Pr 144. ki-ša-a-ti St II 22.
- kaštu hand. ina ka-ti 30. 67. Pr 26.
42. 58. ka-a-ti 47. 56. 108. ka-ti-ia ašši 43. 77. ka-a-ti XIV 51. ka-ti iḱšud 67. kišitti ka-ti Pp II 41. ka-ti-ia Pr 108. s. kišittu. kišitti kātā-ia desgl. ina kātā šu-pareak-ia amnū. 138. 189. s. minū. kātā u šipā XIV 14. rabitu ka-a-su [9]. kāt-su N 10.
- katū O₂ conficere. napišta-šu u-kat-ti 139. Pr 77.
- ri'u weiden, regieren. ir-ti-'u XIV 87. Rp 25.
- ri'u hirte. 29. N 1.
- rabū grosz sein. ili-šunu u-rab-bu-u setzte(n) über sich (sie). 141. 221. Pr 96. S 8. u-šar-ba-a kakki-ia 244.
- rabū grosz: (šarru) rabu-u XIV 1. Pp I 1. IV 1. V 1. (bili) rabi-i 243. Pr 124. 127. maḱāza-šu raba-a 390. šihir ra-bi 94. 308. rab ḱaḱi 279. rabi-tu kāti [9]. XIV 18. ina rabi-ti nach der grossen währung? N 21. rabūti 42. 43. 230. 366. 420. 440. XIV 6. Pr 338. gu-šurāti rabūti od. rabāti? 422. s. gušuru XIV 71. ḱirāti ra-ba-s-ti 416. Pr 156. rabi-iš Pr 168. rabiš Pr 15.
- rubū fürst, grosze. 456. N 7. 13. St II 58. rubūti 437. Pr 178. Pp III 40. ru-bu-ti šarrūti-šu 331.
- rabu O₂ niederwerfen. mu-rib Pp IV 22.
- rabāšu lagern, wohnen. u-šar-bi-iş 277.
- ribitu statbezirk, vorstat. ina ri-bit Dūri 20. Pr 23. N 7. ina ri-bit Ninua Rp 16.
- rigmu getöse. ri-gim kakki-ia i-dur Pr 26.
- radū regenguss. ra-a-di N 15.
- radū nachsetzen, verfolgen. ar-di 130.
- radū. u-šar-da-a liesz fliesen 324. Pr 128.

radà 0₂ hiuzufügen. u-rad-di 49. 67. 70. 73. Pr 58. 60. 64. oft. ši kišir šarrūti-ia u-rad-di XIV 45. Pr 36. radādu verjagen. ir-du-du 70. 140. rahāšu vertrauen. u-šar-ḫi-su-nu-ti 250.

riḫtu. ri-ḫa-at Bfli u Zarpaniti 297. (I R 35, 1, 24. riḫat).

rakābu reiteu, fahren. ir-kab er bestieg ein pferd 109.

rakbu gesante. rak-bu 279. var. iš-pura(ū) rak-bu-šu(un) 391. Pr 111. rak-bu-šu ša dababti šarrāti XIV 48.

rukbn. ina ru-kub sisi 126.

rakāsu binden. ḫašī (birāti) ir-ku-su 248. bauen. ru-uk-ku-sa 120. n-šar-kis 368. Pr 139; dālāti mīsir frī u-rāk-kis 422. XIV 73. Pr 161. Pp II 27. IV 104. V 38. überziehen. doch ist vielleicht nicht wie bei dem tore von Balawat ein überzug gemeint, sondern nur der *beschlag* der türen mit türbändern. danach wäre mīsiru (s. isīru) besser als „beschlag“, und urakkis als „befestigte, verband“ zu fassen.

riksu. rakāsu. rik-su-šn irmū das gebälk hatte sich gesenkt. wol besser so, als wände. s. anch š-bitu.

ramū sich niederlassen, wohnen; sich senken, verfallen. ir-mu-u 417. Pr 157. u-šar-mī 367. Pr 139. u-šar-ma-a XIV 88; —ir-mu-u N 15.

rīmu wildochs, stier. rīmī rabūti (širūti) l. gumalḫi. N 19.

rīmu gnade. ri-i-mu arši 62. 460. St II 70. ri-i-ma Pr 51.

ramku ein priester. ramāku besprengen. ram-ki 418. Pr 157.

ramau. ina kātā. ina ra-ma-ni-šu Pr 77. ina paṭri ša ra-ma-ni-šu 139. ra-ma-uu-uš-šu-uu ntīru 361. Pr 136. ina ra-ma-ni-šu-nu sich selbst überlassen. 345. ḫattu ra(m)-

ma-ūi-šu imḫut-su 290. ram-ni-šu 348. Pr 125. ina kātā ram-ūi-šu St I 49.


rimātu wohnung. ramū. ri-mī-ti XIV 70.

ra-āpu (b?). ša u-ra-si-pu-šu Pr 84. ina kakki u-ra-si-pu 209. u-ra-si-ba(bu) nagab garī-ia Pr 84. IV 62.

rapādu lagern. ir-pu-du 346. ir-tap-pu-du 163.

rapāšu ausgedehnt sein. u-rap-piš Pr 30. u-rap-pi-ša XIV 13. Pr 82. mn-rap-piš N 9. mn-rap-pi-šat ta-litti XIV 83.

rapšu ausgedehnt. miriši-ia rapši Rp 13. rap-ši 136. fem. rapaštu XIV 22. Pp IV 65. —tum Pr 17. —tim 24. XIV 11. 12. 19. Pp I 9. II 6. III 9. V 16.

rapaštu breite.  ḫarišī wol besser rapšu zu lesen. vergl. V R 20 51.

rišū helfer. pl. rišī. ri-ši-šu 143. 326. Pr 129. ri-ši-i-šu Pr 121. ri-ši-i-šu 249. 290. 295. es werden so die nichtbabylonischen (aus Bit-Jakin mitgebrachten truppen Mero-dach-Baladans bezeichnet.

rašāpu fügen, bauen. ar-šip N 17.

rišūtu hilfe. ana ri-šu-ti išmur 231. Pr 123. illika ri-šu-us-su 407. Pr 119. 130. iššaku ri-šu-us-su 36.

riḫku wolriechendes kraut, holz etc. rikḫi 98. 421. XIV 66. Pr 160. 181. ri-ḫ-ki Pr 143.

rūku fern. ru-u-ku N 8. ašar ru-ḫi 277. šubat ru-ḫ-ti 273. var. (= 20, 9). ūmī rūḫūti 435. XIV 86. Pr 174. ru-ḫu-n-ti(ti) 100. 452; Pr 17; ru-ḫu-ti 444. XIV 23. Pr 110. 146. 188. na-g-i ru-ḫu-ti 162. šadi ru-ḫu-ti 286. ūmī ru-u-ku-ti 92. Madai rūḫūti s. Madai. ru-ḫiš Pr 102. 148. aua ru-ḫiš Pr 111.

rašū in der gesinnung zu etwas hinneigen. ana lā našī bīti ir-ša-a 42. ai ir-ši-šu rimu 460. rima ar-ši-ān(nuti) 62. Pr 51. bewilligte gnade.

rišu, rišu haupt, anfang. ri-ši-ia 241. ina ri-i-ši u arkāti XIV 78; riš šarrūti-ia 10. Pr 23. 144.

rušū rötlich funkelnd (wie die sonne V R 61, IV, 44). ḥurāšu ruš-šu Pr 141. ru-uš-ši-i 431. zariri ru-uš-ši-i Pr 167. Pp IV 127.

rašādu š₁. aufrichten. u-šar-šid Rp 25. u-šar-ši-id tīmān-šu XIV 78. šur-šu-da XIV 71. N 14.

rašdu hochragend. parakki ra-aš-du ti Rp 17.

rišīti spitzen. (der berge. Sal. Mon. I, 7. Lay. 12 b. 2.). ana ri-ši-i-ti (ti) an die enden der welt? [XIV 2]. Pr 5. N 2. — ri-ši-it mātāti die besten erzeugnisse.

ritū Q₂ errichten. u-rat-ta-a 422. XIV 73. Pr 181. Pp II 27. IV 104. V 38. Rp 24.

rittu unterarm, hand. Delitzsch: lak-tu finger. rit-ta-šu 335.

ŠA ein masz = 12 ellen. 425. Pr 163.

ša pron. rel. 83. 87. 96. 305. oft. bil ḥiṭṭi ša itti-šu 48. zur umschreibung des genitivverhältnisses verwendet: 72. 78. 80. 83. 88. oft. milik limutti ša nasiḥ šuršimanni 40. ša Ullusunu ḥiṭṭi-šu abuk 62. dieselbe construction 84. 97. 103. (mātu) ḥatti ša (mātu) Aḥarri 41. vergl. 58. Dimaški ša Aḥarri 52. ili ša pāna 45. s. ili. ša la mūši ašbat bābi-šun 193. ša i-ki-mi mišri-ia ašpur Pr 31. s. ikimu.

šū. šu-u er, er selbst, jener. 106. 245. 290. 295. 328. Pr 46. 129. u šū jener aber. s. unter u. šu-nuti 204.

šu'u glatt, feist. gumahḥi šu-'i 311. 432. Pr 168.

ša'ālu erbitten. ana ša'-al šulmī 379. var 391. Pr 111.

šuatū jener. šu-a-ti 71. 137. 184. 251. 256. 277. Pr 62. 114. 115. 140. N 14. šu-a-ti N 21. ša-a-tu Pp IV 131. maḥāza u ikalla ša-a-tu 442. Pr 186. šu-a-tu-nu 37. 39. 67. Pr 58. 71. 107. ša-a-tu-nu 261. 289. Pr 71. var. ša-a-ti-na 71. ša-ti-na 429. XIV 10. Pr 166. ša-a-ti-ši-na 59.

šibū satt werden, genießen. liš-ba-' Pr 194. liš-ba-a Pp IV 150.

šibu ältester, magistrat? a-ba. šibi 438. Pr 179.

šibbu gürtel? paṭru šib-bi-šu Pr 79.

šabāru zerbrechen. māt-su liš-ta-bar St II 74.

šibirru streitkeule? šī-bir-ri-ia XIV 88.

šubaru. pl. šubari. šakin šu-ba-ri-i Rp 2. Salm. Bal. VI 4. werden die einwohner Babylon und Borsippa genannt: kidinnūti šubari ilāni rabūti d. i. die besorger des gottesdienstes etc. die erklärung „schäden“ beruht auf der ableitung šabāru.

šibūtu. šī-bit-su ippaṭir N 15. es ist jedenfalls li-bit-su zu lesen. s. libittu mauer. der steinmetz hat das zeichen $\llcorner \llcorner \llcorner$ nicht vollendet.

šibūtu greisenalter. šī-bu-tu lillik 448. -ta Pr 191. Pp IV 142. šī-bu-tu šukšid-su Harem A 4.

šūbūtu wohnsitz. šu-bat 127. 273. šu-bat biluti-ia XIV 68. šu-bat-sun XIV 18. Pr 146. Pp IV 45. šu-bat niḥti u-šī-šib (nicht ušīmi) 190. XIV 2.

šādū. šad mūši 265. der höhepunkt der nacht.

šādū osten. XIV 80.

šadû berg. šadu-u 127. 163. ša-du-u 202. šadi geschr. *kurra*: hurāšu išbi šadi 98. Pr 27. šada-a-šu ili od. māta-šu ili. Pr 74. šadi-i 55. 56. 115. 117. 415. 426. 454. Pr 38. 41. šadi-i maršūti 393. Öfter. šadi (šadī) illūti 433. Pr 170. šadi-i pl. 102. 120. 125. 196. 286. oft. sg. 114. šaddu. kirri šad-di? 426. Pr 164. Pp II 37. IV 117. die deutung „berg-widder“ ist sehr unwahrscheinlich. obgleich sich die schreibung šad-du für šadû berg findet, z. b. III R 29, rev. 3. tarbit šad-di-šu-un. K 1794 (bei S. A. Smith, Assurb.) šad-di-i.

šidu schutzgottheit. šidu (lamassu) naširu Pr 189. Pp IV 37.

šidu. geschenk. šidi-i Pr 153. šidi-i šadlūti 431. 454. Pr 153. 168.

šiddu seite, ufer. šid (šadi etc.) (ost) seite XIV 80. 81. 83. 84. šid-di 276. 284.

šadādu ziehen. ša-di-id niri-ia welcher mein joch *zieht* (nicht *liebt*, von šadādu lieben) Pr 36. 70. 117. u-šal-di-da nir Aššur St I 36.

šadlu weit, reichlich. šidī sad-lu-ti 431. 454. Pr 153. 168.

šuzubu retten. ana šu-zu-ub napišti 108. 184. 286. 393. 409. Pr 74. nī-rāri lā mu-šī-zi-bu-šu Pr 113. malku lā mu-šī-zi-bi-šu-nu S. 34.

šahū (so). wildschwein(?) s. Jensen in Z A I. 139. pl. 346.

ša-ħar(?)-ra-tu not? 382.

šahū (šahū) demütig, fromm. šah-tu 239.

šahatu. ana kirib šadi rūkūti ša-ħa-tu imid 287. kaum „posten.“ II R 17. 62 (= Haupt ASKT s 87, 62). gu-li-bat ša-ħa-ti = DA = seite. viel-leicht planta pedis: er setzte seinen fusz?

šu-lu-ut. zorn. ina šu-lu-ut libbi-ia 59. Pr 84. 97.

šātu tragen? i-šu-tu abšini 228. 414. XIV 65. Pr 109. 154. Pp III 26. V 30.

šītūtu abhängigkeit. ilkā šī-tu-tu 47. var. XIV 41. šī-tu-ti Pr 55.

šašāru schreiben. ša iš-tu-ru zakūt-su 2. Pp IV 13. Rp 8. aš-šur 82. Pr 53.

šīru schreibung. šī-ri-ia u šumi-ia 459. šī-ri šumi-ia namenszug. St II 64.

šikku schlange? šik-ki-i 336.

šakānu machen, setzen. ana illūti-šun aš-kun 73. Pr 63. ili-šu aš-kun erlegte auf 45. (šuparsaki-ia) ili-šunu aš-kun 17. 72. 214. 219. 227. Pr 24. 29. 32. 62. 68. 94. 109. 116. oft. ili maħāzi-šu aš-kun setzte über . . . 68 . . . iš-ku-un N 10. andurar-šun aš-ku-na 363. s. anduraru; aš-ku-nu 373; kulār šarrūti-šu iš-ku-na 328. ša apiktī iš-ku-nu (sg) ma Pp IV 39. iš-ku-nu pl. tahtā-šu 330. Pr 121. 130; iš-ku-na pāni-šu 291; iš-ku-nu-u suħħimtu 55. XIV 50; adī tapdī Arimī a-šak-ka-nu 371. Pr 150; ša-kin apiktī Pp IV 14. ša-kin šubari Rp 2; ša-kan das ins werk setzen 380; iš-tak-ka-nu 10. aš-ta-kan pāni-ia 288. Pr 40; aš-tak-kan XIV 26. Pr 22. Pp V 27. aš-tak-ka-nu Pp III 22. aš-tak-ka-na 429. XIV 10. Pr 166; aš-ta-kan nigūtu 437. Pr 179. Pp III 45. (s. nigūtu); litāt Aššur ili maħāzi šātunu aš-tak-ka-nu 289; iš-tak-ka-nu-u 3 sg. Pp I 22 ist versehen. die parall. Pp II 17. IV 88. 27 haben iš-tak-ka-nu; šit-ku-nu dadmī-šu 228. šit-ku-nu (narbāsu) 384. Pr 146. 370. Pr 144. Pp IV 57. XIV 20. šit-ku-na-at šu-bat-sun XIV 18. Pp IV 44; pā istīn u-ša-aš-kin XIV 88. Pr 34. sulummū u-ša-aš-kin Pr 35; iš-ša-ki-in rišū-sun er war . . . 35. iš-ša-ki-in

- šaptu šu war sein wille **238**. Iš-ša-kin **446**. Pr **189**. Pp **IV 137**.
- šaknu statthalter. geschr. **𐎶 𐎠𐎶**, was nicht šalaṭ zu lesen (s. De inscript. Annalium p. **58**, beachte dass **𐎠** auch den lautwert *gin* hat).
- šaknu **76**. **271**. **277**. **369**. **372**. **XIV 19**. Pr **140**. **150**. öfter šaknūti **10**. **53**. öfter. šaknūti Mannai **XIV 48**. Pr **37**. šak-nu-ti Rp **11**. ši gimir mātāti šatina aštakana ša-ak-nu-ti **XIV 10**. Pp **IV 27**. — šaknu Bil. **𐎶**. Rp **1**. ša-ak-nu **N 1**.
- šiknu werk. ši-kin? **416**.
- šakkanaku. šakkanak Babilu **XIV, 1**. und anfang der inschr. zur bedeutung s. s. **XXXVI** anm. **6**.
- šikittu werk? ušatīru ši-kit-ti Pr **13**.
- šalū schwimmen. 0₂. u-šal-la **325**. u-šal-lum **325** var. Pr **128**.
- šalḫū auszenmauer. šal-ḫu-u-šu **XIV 86**.
- ša-laṭ ist kein assyrisches wort für „statthalter.“ s. šaknu.
- šalātu. šit-lu-tiš siegreich, majestätisch. Pr **74**.
- šalāpu schwert ziehen, führen. uš-lu-pu verschrieben für iš-lu-pu (s. uš-lu-la unter šalālu). **N 6**.
- šalālu gefangen wegschleppen, erbeuten. aš-lul **XIV. 8. 15**. oft. aš-lu-la **31**. **253**. Pr **24**. **45**. **47**. **48**. **72**. oft. aš-lu-lam **48**. aš-lu-lam-ma **XIV 44**. Pr **115**. iš-lul **320**. iš-lu-la **344**. iš-lu-lam Pr **151**. iš-lu-lam-ma **342**. **377**. uš-lu-la **45, 7** versehen für iš-lu-la **46, 7**. ša-lil Pp **IV 19. 33**. niši adi maršitišunn aš-lu-la **90**. šallat-su(nu) aš-lu-la **71. 85. 94**. oft. sisi etc. aš-lu-la **280**. niši . . . iš-lul-u-ni **274**. ša-lal-niši-šu **381**. Pr **77**.
- šalāmu 0₂. vollenden, gedeihen lassen. u-šal-li-ma uruḫ bit akiti **310**. Pr **141**. šul-li-ma Harem **A 6. B 8**. ilu mn-šal-li-mu **446**. Pr **189**. Pp **IV 138**. Anu mu-šal-lim ibēit kātī-ia **XIV 82**. mn-šal-li-mu ḫibilti-šun. Rp **4**. šullu-mu ziri-šu kl. inschr no **11**.
- šalmu teil, vollendung. ša-lam (mātu) Aššur kl. inschr. no **9** u. **11**. — ša-lam šamši **252**. Pr **17**. Pp **II 5 III 6. IV 64**.
- šalmu friede. šul-mī-ia **391**. friede mit mir. šul-mī-šn-un **379** var. Pr **111**.
- šulman. n. friedens-, freundschafts-geschenk? šul-man-na-šu-nn iššū **S 35**.
- šalummatu. ša-lum-mat kakkī-ia schrecklichkeit **185**.
- šul-la-an **428**. Pr **166**. Pp **II 44**.
- šallaru honig. šal-la-ru **433**. Pr **170**.
- šal-ši? Pr **151**. zu lesen? od. ši-il-bu? s. text.
- šallatu gefangene, hente. šalālu. ana šallati amnū **44. 213. 228**. s. mirū šal-lat-su aš-lu-la **71. 85. 94**. šal-la-su-nu aš-lu-la Pr **47. 48. 151**. šal-lat māti-šu St **I 55**. VM šal-lat kūrādī-šn **187**. Pr **81**. šal-la-tu ka-bittn Pr **71**. šal-lat maḫāzi-šn ka-bittn Pr **133**; šal-la-ti-iš amnū **73**. **XIV 17**. Pr **78. 81. 87**. . . . imnū **3** sg. Pp **IV 41**.
- šalutu. šābi šu-lu-ti **249** var. = **31, 3**. . . . fbiš talāzi **376**.
- šamī himmel. šami-ī **310**. Rp **26. N 15**.
- šāmu festsetzen, bezahlen. maḫiri . . . i-šim-mu **208**; li-šim šimāti **452**. ši-i-mī šimātūš Harem **B 7**.
- šimū hören. iš-mī **247. 289. 294. 371. 392**. Pr **50. 77. 102. 125. 145**. Pp **IV 58. iškmi-ī 127**. iš-mu pl. **458**. ma-nam-ma lā iš-mu-u Pr **147**.
- šimū günstig sein, erhören. i-šī-im-mī **458**. — ina arḫi iškmi-ī **430**. **XIV 68**. Pr **167**.
- šumu (nicht šūmu) name. **262. 263. 281. 459. 460**. St **II 64. 68**. oft.

šumf XIV 80. šumu-šu abbi 69. 74. 88. Rp 16. s. nabû. šumu-šu azkur s. zakâru. zikir šu-mi-šu N 2. s. zikru.

šummu (šumu?) kuoblauch? šummi 432. šu-um-mi Pr 189.

šamaḥu fett sein, gedeihen. Istar mu-šam-mi-ḥat niš-šu XIV 82.

šumflu links. ina šumfli bā bi-šin N 17.

šamnu Öl. 421. [439]. Pr 181. šamni lipšūš 457.

šamšu sonne. šit šam-ši 228. Pr. 153. N 5 nipih šam-ši 162. 370. 371. 373. oft. šalam šam-ši 252. Pr 17. Pp. II 5. III 6. IV 64.

šimtu bestimmung, geschick. šamu. šim-tu ūbil-šu 403. Pr 36. lišim šī-ma-ti 452. šimi šī-ma-tūš Harem B 7.

šanū 9₂ mitteilen. lā u-ša-au-nu-u ṭin-šun; nicht: „ändern“. 379. XIV 49. Pr 152.

šinnu zahn. oft in šin piri elfenbein. 98. 397. 419. 439. XIV 43. Pr 158. 182. Pp II 21. III 30. IV 27. V 34. Rp 18.

šanānu wetteifern, gleichkommen. šani-na N 4. šarrūt lā ša-na-an Pr 4. St I 6. imūḫān lā ša-na-an Harem A 7.

šasū sprecheu, nennen (vor)lesen. i-ša-as-su-šu 423. Pr 162. Pp II 30. IV 107. V 40. lil-ta-si St II 59.

šipu fusz. šī-pu-'u-a St I 27. šipu šadi am fusze des berges 114. ina šipā šadi Musri 415. XIV 85. Pr 154. Pp II 19. III 87. IV 94. V 31. Rp 15. iṣbatū šipā-ia 82. 414. s. šabātu. ina šipā 126. 374. ana šipā Kaldi parāsi-ma 242. — nach truppebezeichnungen entspricht šipā unserem „leib“. narkabtu šipā-ia leibstreitwagen. 222. Pr. 85. 114. bat-ḥal šipā-ia 124. s. zur erklärung dieser ausdrucksweise unter *šaldmu*; zu-uk šipā ein truppengattung 49. 124. s. zāku.

šapāku ausschütten, aš-pu-uk N 16.

šipku. ausschüttung, aufschüttung, damm. šī-pik ipri 205. 266; kima šī-pik šadi wie einen gebirgswall, gebirgszug N 16.

šapālu tief sein. u-šap-pil machte tief. 323. Pr 128.

šaplu tief. ḥiritu šap-li-tu 72. šap-li-ti 83. 86. St I 24. (iliš u) šap-liš 365. XIV 25. Pr 21. 138. Pp I 17. II 13. III 17. V 24. IV 82.

šupalu tiefe. ana šu-pa-li S 27.

šapāru senden; beschicken, regieren. iš-pu-ra 153. iš-pur 182. 217. zirāti iš-pur var. iš-tap-par. 47. s. zirātu. ša iš-pu-ru (sg) ardūtu 71. St II 27. māš šipri-šu iš-pu-ra 383. Pr 31. iš-pu-ra rakbu-šu 391. aš-pur 307. 408. Pr 120. iš-pu-ru (biš ardūti 71. lā iš-pu-ru rakbu-šun 379 var Pr 111. — regieren: iš-pur 237. Pr 124. liš-tap-ru 447. Pr 190. liš-tap-ru-u Pp IV 139. ša ul-taš-pi-ru N 5. il-ta-nap-pa-ru XIV 67.

šapiru. ša-pi-ru 85. ša-pi-ri pl. 437. Pr 178. Pp III 40.

šipru werk; botschaft. mūdī šip-ri 296. ina šī-pir Nin-a-gal 424. 429. XIV 74. Pr 163. Pp II 82. IV 111. šī-pir urrakūti Pr 166; māš (apal) šipri bote. s. aplu.

šupru(?) šu-² šu-pur drückt das genitivverhältnis aus. (wie ša). 418. 424. Pr 158. 162. Pp II 31. IV 109.

šū-par-šak (šū-pur-šak?) beamte. 16. 68. 138. 189. 271. 277. 369. oft. šuparšak-ia bil pihāti ili-šunu aš-kun 72. 214. 227. 258. 399. oft. pl. 140. 307. 393. 438. XIV 26. Pr 22. 120. 178. Pp III 41. öfter.

šapta lippe. ina šap-ti-šu illiti 453. Pr 192. Pp IV 145. (i)ššakin šap-tu-ūš-šu sei seu wille, befehl 239. 446. Pr 189. Pp IV 137.

šakū hoch sein, ša-ki-ī 252. var. šiklu schekele Pr 141.

šakāšu zerschmettern, vernichten. aš-kiš XIV 8. ša-kiš Pp IV 20.

šaru. ܫܪܘ = ܫܪܘ ašaru. vergl. māšu und amāšu: niši (ana iššūti.) a-šur 273. 261. Pr 88. siedelte an.

šaru wind. VIII šari XIV 79. ir-bitti ša-a-ri 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV. 119.

šaru *cap.* 424. XIV 74. 77. Pr 162. Pp II 31. IV 109.

šarru könig. 32. 46. 78. 94. 238. oft. šarru rabū, dannu etc. šarrā-ni 98. 103. 216. 456. Pr 91. oft. šarrāni ūlik pāni-ia 379. s. alāku und pānu. šarrāni abi-ia s. abu.

širu fleisch, körper, befinden. tūb širi 451. Pr 193. Pp IV 147.

šurruḫu schön, symmetrisch gebaut. tar-ḫab-ni šur-ru-ḫi 434. Pr 173.

šarātu losreisen, zerreißen. iš-ru-ṭa zu lesen? 294.

šarraku? ša-ra-kiš 164. XIV 12.

šur-maḫ-ḫi? 418. Pr 157.

šurmānu cypresse. šur-man 419. 422. XIV 72. Pr 143. 158. 161. Pp II 22. 28. III 31. IV 99. 103. V 34. 37. St II 15.

šu-ra-ni? Pr 132.

šarāpu verbrennen. ašru-up 378. Pr 151. aš-ru-up 31. 39. 61. 82. 115. Pr 70. oft.

šarāku schenken. iš-ru-ku-uš N 6. iš-ru-ku-in-ni Rp 26. iš-ru-ku-nim-ma Pr 13. iš-ru-ku išku-šu Pp IV 93.

šur-šif-ma-nu? na-siḫ š. 40. vergl. na-siḫ šuruš C 25?

šarratu königin. šar-rat 97. Pr 27. šarrātu königtum. ḫišir šarrāti s. ḫišru. maḫāz šarrū-ti-šu 43. 45. 106. var. 163. 194. 224. XIV 10. Pr 29. 41. 47. 53. 80. . . . šar-ru-ti-šu 60. 63. 82. kurassū šarrū-ti 57. 170. 238. ša-lam šarrū-ti-ia 69. 74.

82. kultar šarrū-ti-šu 328. s. kultaru. zir šarrū-ti. mūsab šarrū-ti. simat šarrū-ti. riš šarrūti. šarrū-su 459. ana šarrū-ti fili-šunu aškun 218. Pr 94. ibiš šarrū-ti-šu aḫbī 157. šar-ru-ut lā šanān XIV 2. Pr 4. St I 6.

šāšu ihn, ihn selbst. ša-a-šu 43. 47. 68. 143. 225. 331. 334. 411. 457. XIV 42. Pr 28. 34. 59. 61. 133. Rp 27. var. ša-a-ši. kirib ikalli ša-a-ša 451. ša-a-šu-nu Pr 98. ša-(a)-šu-nu 220.

šūšū. *scoroc.* 424. XIV 74. 77. Pp II 31. IV 109. šu-ši 373. Pr 162. šu-uš-kal geisel? N 10.

šattu jahr. Pr 144. pl. šanāti 235. Pr 124. nadān šatti 260. šat-ti-šam 261. Pr 67.

ši-ti? 210.

šūtu süden. XIV 84.

šutaḫu hochragend. dim-mī šu-ta-ḫu-ti 425. XIV 75. Pr 163. Pp II 34; IV 113. var. šu-ta-kut-ti.

šitmuru ungestüm. bat-ḫal šipā-ia šit-mur-ti 124.




tu'amu doppelt, zwillings—. tu-'mī 424. tu-'a-mi(mī) Pr 162. Pp II 31. IV 109.

tibū kommen. ana irti-ia it-ba-a 27. it-bu-ni Pr 25. ilāni ša kakkī-ia u-šat-bu ma XIV 21. Pr 18. Pp IV 61. šu-ut-bu-u (od. šu-tam-bu-u) kakkī-ia [3]. N 3. — ti-lb mī-ḫi windstosz.

tabāku ausgiesen. it-ta-bi-ik-šuhattu Pr 111.

tabritu beschauen, bewunderung. ba-rū. ana tab-ra-a-ti(tti) ušalik. 428. XIV 77. Pr 165. Pp II 42. IV 123.

tibūtu das kommen, der ansturm. tibū. ti-bu-ut kakkī-ia 276. tibūt (𐤕𐤁𐤅𐤔) taḫāzi-ia 285. — [ti-bu-ut] aribī heuschreckenschwarm 60.

- tidûku kämpfer. dâku. şabi ti-du-ki 35.
- taḥ-di I. daḥ-di überfluss. Harem B 5.
- taḥâzu schlacht. oft. ta-ḥazu 234. 405. Pr 118. 123. ta-ḥa-zi Rp 9. St I 48. ana ibiḥ kabli u ta-ḥa-zi 27. li' (li'ât) ta-ḥa-zi 125. 288. tibût taḥâzi-ia dannî 285. şabi ibiḥ ta-ḥa-zi 376. lâ a-dir ta-ḥa-zi 386.
- taḥlûbu dach. ḥalâbu. taḥ-lu-bi-šu N 19. kl. inschr. 9. 11.
- taḥtû niederlage. 99 kaum richtig ergänzt. iskunu (askuna) taḥ-ta-a-šu 331. Pr 23. 121. 130. taḥ-ta-šu N 7.
- takbittu schwer, fett? s. kabtu. niḫi tak-bit-ti illûti Pp II 36.
- takâlu 0₂. ermutigen. u-ta-ki-la-ani 123. n₁. vertrauen. it-ta-kil (ili) 58. 228. 390. Pr 39. 113. 122. it-tak-lu 34. Pr 48. 73.
- tiklu vertrauen. ilâni ti-ik-li-ia XIV 2. Pp IV 84. tik-li-ia St II 49.
- takiltu heller (roter) purpur. ta-kil-tu 397. 439. Pr 142. 182.
- tukultu vertrauen, dienst der götter. takâlu.  . tukultu (Aššur) 73. Pr 63. ina tu-kul-ti . . . 96. 366. XIV 6. Pr 139. Pp I 5. II 3. III 4. ina tukul-ti 287. St I 22. II 48. Umliaš nâr tak-la-ti-su-nu 266. gi. šimmarî tuk-lat-su-nu 272. ḥalḫi tuk-lat nagi-šunu 375.
- tilu hügel. kima til abûbi ušmî 359. Pr 134. ana ti-li mašûti utîr 165.
- talâmu. š₁. geben. u-šat-li-mu-ni 380. Pr 4. u-šat-li-mu-in-ni 380. XIV 2. šu-ut-lim-šu Harem A 7.
- talimu. aḫu ta-lim-šu leibliche bruder. 218. Pr 94. S 7.
- talittu geburt. alâdu. ta-lit-ti XIV 84.
- tamû sprechen, rufen. it-mu-u 27. i-tam-ma er beriet sich. 393. ardûtu i-tam-ma(?) er versprach untertänigkeit 409.
- tamgu. od. par-gu zu lesen?  ga-niḥ ušarbiḥ 277. s. pargu.
- tam-gi-ti. tan-gi-ti zu lesen = nigûtu? vergl. tamḫiti. 437. Pr 176.
- tamdu meer (tamtu). tam-di 93. 24. 11. tam-dim (tim) 82. 98. 119. 228. 370. 371. XIV 15. 17. 20. Pr 144. 146. 148. 153. Pp I 7. V 14. IV 44. oft. pl. tamâti 455.
- tîmînu fundament; gründungsurkunde. ti-mî-in maḥâzi u biti XIV 69. ušaršid ti-mî-in-šu XIV 78. ti-mî-in-šu assuḫ 359. Pr 134. tim-mi-in-šu N 16.
- tîmîku bitte. ti-mî-ki [408]. Pr 120.
- tam-ki-ti. tan-ki-ti zu lesen? niḫû. vergl. tam-gi-ti. 434. Pr 173.
- tamartu geschenk. ta-mar-tu 431. Pr 168. Pp IV 128. ta-mar-tuḥ 230. 371. XIV 21. Pr 28. 79. 113. 123. Pp IV 59. ta-mar-ta-šu-nu 257. 270. Pp III 42.
- tamirtu wasserbecken. ta-mir-tuḥ 325. Pr 128. Harem B 8.
- tamâlu gleichnis, ebenbild. mašâlu ähnlich sein. tam-šil 423. XIV 65. 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38. Rp 22.
- tînišiti leute, menschheit. ti-ni-ši-ti 428. XIV 27. Pp II 43. ti-ni-ši-ti 373. 414.
- tappu (od. dappu?) türpfosten. tap-pi 426. XIV 75. Pr 164. Pp II 36. IV 116.
- tapdûniederlage. padû. tap-di-î371. Pr 149.
- tapzirtu verborgenheit. ta-ap-zi-ir-ti 273.
- tikû stosz. râdi ti-iḫ šamî N 15.
- taḫânu 0₂ gerade richten, herstellen. u-taḫ-ki-in 28. u-taḫ-ḫin Pr 121. u-taḫ-ki-na 157. Pr 52. mu-tak-ki-in N 9.

tuḫuntu widerstand. tu-ḫu-un-tu Pr 78.

táru zurückkehren. 0₂. wieder machen, machen. i-tu-ru (so) 437. Pr 177; u-tir 16. u-tir brachte zurück. 364. Pr 65. 137. ana mi-šir Aššur u-tir XIV 28. . . . u-tir-ra Pr 45. 67. s. mišru. ana idi-šunu u-tir-ru (1 sg.) 84. ašru-uš(šun) u-tir 362. 364. XIV 5. Pr 11. 137. Pp V 11. St I 21. . . . u-ti-ir-ra 100. . . . lu-tir 458. u-tir-ra ana tili mašúti 105. ramanu-uššun u-tir-ru 361. Pr 136. s. ramanu. ki ištín u-tir-ram-ma Pr 134. túri gimilli s. gimillu.

tarbitu gewächs, erzeugnis rabú. 51. XIV 46.

tar-ḫab(?)-ni? 434. Pr 172.

taráku fahren lassen, verlieren. it-ru-ku libba-šun sie verloren den mut. 256. Pr 148. St II 38.

tirinu halskette. ti-ri-ni kišádi-šu 292. Pr. 132.


tarášu it-ru-šu šalúla-šu er streckte seinen schatten über. 2. Pp IV 11. Rp 7. vergl. V R 61, IV, 92. ili . . . itruša búni-šu. SaIm Bal. VI, 5. utarrašu búni-šu. š1 auf-richten. gušuráti u-šat-ri-ša 422. Pr 160. Pp II 26. IV 102. III 37. ḫadri u-šat-ri-ša maḫar-šun 313. taršu. statt ana tarši-ia 1. ana irti-ia 27. Pr 25. s. irtu.



turtánu. tur-tan-nu 27. 399. Pr 25. var. tar-tan-nu Pr 25.

tašmu. tušmu ein vogel. taš-mi-f 327. tuš-mi-i 327. var. Pr 129.

tašḫirtu lüge. amát taš-ḫir-ti. 76.

titurru brücke. pl. ti-tur-ri 326. Pr 129.

títu? ili šuturnahundi -su-nu iddú. vertrauen? 272.

Ausgelassen:  (), š1, groß machen. ili ša pána ut-tir 45. u-ša-ti-ru šikitti Pr 13. ša ili šarráni abt-ia u-ša-ti-ru ḫasisi Rp 16.

Verzeichnis der eigennamen.

- Pa 416. XIV 71. Pr 155. Rp 14. 17.
 Pa muštšir nakbi-šu XIV 63.
 U-a-uš. šadū 54. 56. 109. XIV 49. 52.
 Pr 38. 42.
 Ua-ia-uš. šadū, nagū 120. 121.
 U-ar-gi-in stat. 192.
 Ubianda. šadū 117.
 Ibādidi 94.
 Abḫatā 269.
 I-bu-li stat 268.
 U-bu-lum amšu Pr 19. Pp IV 73.
 Ab-sa-ḫu-ut-ti land 159.
 A-bu-ri-i stat 268. 274.
 Abitikna stat. Pr 57. A-bi-ti-ik-na-ai.
 Agazi land. 161. Pr 62.
 Udumu Edom. S 22.
 Adar (Nin-ip) 416. XIV 71. Pr 156.
 Rp 17. A. mukin tīmīn adušši
 XIV 85. die lesung *Adar* ist nur
 gewohnsmässig beibehalten, sie be-
 ruht bekanntlich nur auf dem
 namen אָדָר מַלְכֵּי = Adar-maliku.
 Adar-aplu-iddina von Allabra 166.
 Azā 54—57. XIV 49. 51. Pr 37. 38.
 Izbibia stat Pr 41.
 Azurī von Asdod 215. Pr 80.
 Izirtu. hauptstat von Man. 60. 61.
 82. Pr 41. 53.
 Aḫimīti 218. Pr 94. S 6.
 Aḫarrū 41. 52. XIV 22. 46. 73. Pr
 17. Pp I 9. II 6. III 8. V 16. lišan
 Aḫarrī 423. Pr 131. Pp II 29. IV
 106. V 39. IV 84.
 I-ḫarsag-gal-kurkurra (so, mit *gal*,
 überall zu lesen) 436. Pr 175. . . .
 šadū aralli 417. Pr 156.
 U-ia-da-naf land 161.
 Akkadū 235. 241. 314. 316. Pr 123.
 Uknū fluss, 256. 265. 267. 272. 273.
 276. XIV 24. Pr 19. Pp I 14. II
 11. III 14. V 20. IV 75.
 U-la-ia-u šadu. 125.
 I'llibi, I'llipi 2. 139. 158. 402. 412.
 XIV 8. 23. Pr 18. 117. 121. Pp I
 11. II 9. III 11. V 18. IV 17. 69.
 I'llibai 71. I'llipai 101. 166. Pr 70.
 Ilu-bi'di 23. Ia-u-bi-'-di Pr 33. s. Iau-
 bi'di.
 Allabra. Al-lab-ir(?)-ai 59. 63. Al-
 la-ab-ra-ai 59 var. XIV 55. Pr 55.
 Al-lab-ri-ai 166.
 I'lli-bir stat 193.
 U-lid-du stat 390.
 Ul-ḫu(?) stat 114.
 Flamū 278. 293. 368. XIV 7. Pr 13.
 Flamu-u 231. Pr 123. I'lami-i eg.
 292. 406. Pr 119. 139. Pp IV 15.
 i-la-mi-i Pr 120. I'lama-ai pl. 276.
 409.
 Flamtu 284. 291. 366. 367. 372. 378.
 392. XIV 23. 25. Pr 18. 21. 138.
 139. 150. Pp I 12. II 9. III 12. V
 19. I 16. II 13. III 16. V 23. IV
 70. 81. N 7.
 Ailunu 281.
 Ullusunu von Man. bruder Bagdattis.
 57. 61. 62. 75. 78. 111. 165. XIV
 54. Pr 38. 40. 44. 50.
 I-li-pu land 200.
 Al-lu-ri-a gebirge 125.
 Amā stat 275.
 Ambanda land 161. Pr 69.

- Ambaris von Tabal. Am-ba-ri-di 168.
Am-ba-ri-is Pr 29. Am-ri-is Pr 31.
Um-li-(ia)-aš nāru 266.
Umildiš šadū 1102 od. 1. U-mil(i?)-
diš-šat nagū U-mil-diš-ai XIV 47.
Pr 37. 49.
Am-mu-un berg 202.
Amris s. Ambaris.
Umašpatti stat 8.
A-ma-ti. stat am Uknū 275.
Amati. stat und land Hamath. A-
ma-at-tu St I 51. —ti Pr 33. 36.
49. 56. A-ma-ta-ai 23. Pr 33. Ha-
am-ma-ti N 8.
Amitašši. bruder Aššur-li's 141. 143.
An-a berg 141.
Anu 2. XIV 82. Pp IV 12. Rp 7.
Andia. XIV 8. Pp IV 20. St I 38.
An-di-ai 81. Pr 45.
Anduarsalia stat 191.
Anzaria stat 86. 87.
Anmurru stat 191.
U-si stat 192.
Asdūdu(di) 215. 223. 224. Pr 90. 100.
104. S 3. (As-du-u-di Pp IV 33).
As-du-da-ai XIV 11.
As-du-di-im-mu stat 225. Pr 104.
U-si-ilu(?) stat 192.
Aisammu 255.
Up-pa-ri-a land 84. Up-pu-ri-ia 160.
Upri von Dilmun 369. 381. XIV 20.
Pr 144. Pp IV 54.
Ikbī-Bil stat 296. 318. Pr 125.
Uru 319. 361. XIV 4. Pr 8. 136.
Pp V 7. IV 6. St I 14.
Arāid land 119.
Uriakku land 73. 74. 160.
Ar-bu stat 117.
Ar-ba-ai rūkūti āšibūt madbari 95.
A-ri-bi. mātu Pr 27. mātu A-rib-bi
97. mātu A-ri-bi ša nipiḫ šamši
162. amflu desgl. Pr 62.
Urugal. Nīrgal N 19.
Argisti von Urarṭu P 113.
I'ridu 363. Pr 136. Pp V 7. II 7. I'r-
[tu?] St I 14.
- Ar-za-u-ni-a šadū 120.
Ar-za-bi-a šadū 115.
Urzana von Mušašir 123. 126. 128.
Pr 72. St I 39.
Uruk 319. 363. Pr 136. Pp V 7. IV
7. St I 14.
A-ri-mi amflu 301. 371. XIV 23. Pr
150. Pp I 12. II 10. III 13. A-ra-
mi 301 var. Pp II 12 var. V 19.
Airimmu 281.
Ar-ma-id stat 61. Ar-mi-id Pr 41.
Irma'mi stat 378.
Ar-ma-dal(?)-li land 116.
Armangu stat 62.
A-ra-an-zi-(i-)šu land 72.
Iranzu von Man 32. Pr 36.
Ursá von Urarṭu 40. 52. 79. 107. 123.
136. 138. XIV 47. 55. Pr 31. 37.
39. 42. 72. 76. s. Rusá.
Arpadda 25. Pr 33.
Ar-ši-... šadū 119.
Urikatu land 73.
Urarṭu 2. 59. 192. XIV 8. 58. Pr 76. 78.
113. Pp IV 9. Ur-ar-ṭa-ai 41. 52. 58.
var. 75. 107. 122. 138. XIV 47. 55.
Pr 37. 39. Urarṭa-ai 58. 79. Pr 31.
I'rištana stat. Pr 67.
Ušnanis stat 94. 100.
Išpabāra 404. Pr 118. 119. 121. Is-
pa-ba-a-ra 407.
Aššur stat. XIV 5. Pr 19. Pp V 9.
IV 10. N 11. St I 18. ana maḫá-
zi-ia Aššur 30. 187. mātu Aššur
47. 48. 50. 56. 68. 137. oft. amflu
Aššura-ai St I 61. ilu Aššur 36.
47. 50. 58. 59 var. 73. 76. Pp I 6.
II 3. oft. A-šur 55. 82. Pr 34. 145.
154. N 1. 2. öfter. Aššur abu
iláni 443. Pr 124. 187. Pp IV 131.
abu iláni bílu rabū iláni 430. Pr
167. zarū iláni 434. Pr 172. šar
iláni XIV 13. bílu rabū Pp III
34. IV 123. A-šur mušalbir pali
šarri ipiši-šu XIV 85.
Aššurá. Aššuru-u Pr 32. ki ša aš-
šu-ri 10. 17. Rp 12. 269 var.

- Aššur-lī' von Karalla 58. 64. XIV 55. Pr 55.
- Aššur-nāšir-apli N 13.
- Uš-ka-ia stat 111.
- Aštanīa stat 113.
- Ištar. I. mnšammīhat nišī-šu XIV 82.
- Itti von Allabra 58. 63. XIV 55. Pr 55. 56.
- I-tu-' amfln. Pp IV 71.
- It-'am-ra von Saba 98. Pr 27.
- Atunu land. A-tu-un-ai, A-tu-na-ai 45. Tu-un-na-ai Pr 29.
- At-na-na 383. St II 53. = Jatnana.
- Utirna stat 159.
-
- Ba'il-šapuna 204. III R 9, 27 mit dem Ammanns zusammen genannt (𐎲𐎠𐎺𐎠) schon von G. Smith erkannt).
- Ba'it-ili land 158. Pr 68.
- Bāb-dūri stat 278. 283. 365.
- Bāb-Tiliti stat. Pr 138.
- Bnbi stad 285. 365. XIV 25. Pr 20. 138. Pp II 12. III 15. V 23. IV 80.
- Babilu 21. 235. 296. 359. 388. XIV 3. Pr 6. 125. 135. 149. Pp IV 48. Rp 3. šakkanak Babilu s. šakkanakn. šaknu Babilu 369. Pr 140. Pp IV 53. Babilu \rightarrow \rightarrow bil ilāni 269. Pr 124. ma-ḥaz St II 1. ma-ḥa-zi Pr 140.
- Bagbartu Pr 78. St I 40. . . ištar-šu K 1668, I 54.
- Bagdatti 47. XIV 47. 52. Pr 49.
- Bikni gebirge. (Demawend? s. s. XXVII anm. 3.) XIV 7. 23. Pr 18. Pp I 11. II 8. III 11. V 18. IV 68.
- Bāla stat. Ba-a-la Pr 57. Ba-la-ai 40.
- Bilu. Pr 143. öfter, s. auch bil ilāni. Bilu apal Bili 261. Bilu u Zapanitu 297. St II 18. šadū rabū Bilu bil mātāti ššib I'-ḥarsag-gal-kurkurra 436. Pr 175. Bil mukin išli maḥāzi-ia XIV 80. ba'lat Bili s. ba'latu.
- Bil-maḥāzi. n. pr. 282.
- Bil-ikīša stat. früher Sam'una 281.
- Bil-šarru-uḡur von Kišsim 67. Pr 59.
- Bilitu. XIV 81. 83. 84. Rp 14.
- Bustis land 161.
- Bur-dir stat 191.
- Barsippa (Βαρσιππα, daher besser mit pp) 296. 359. XIV 3. Pr 6. 135. Pp V 5. apli Barsippa 302.
- Bit-Akukania 168.
- Bit-Imbi 285.
- Bit-Amūkāni 301. Pr 21. Pp IV 62.
- Bit-Umargi 8.
- Bit-Bagaia. Bit-Ba-ga-ia (var. ai) Pr 64. Bit-Ga-ba-ia 87 fehler des steinmetzen.
- Bit-Buritiš 168.
- Bit-Gabaia s. Bit-Bagaia.
- Bit-Daiukki 140.
- Bit-Dakkuri 287. 302. Pr 21. Pp IV 83.
- Bit-Ḥamban 9. 90.
- Bit-Ḥumria XIV 15. Pp IV 32.
- Bit-Ḥirmami 69.
- Bit-Jakin XIV 25. Pr 22. 116. 137. 149. Pp I 18. II 14. III 18. V 25. IV 85.
- Bit-Sa'alla Pp IV 84.
- Bit-Sagbat 69.
- Bit-Sangibuti 83. 113.
- Bit-Pa'alla 212. Pr 86.
- Bit-ra-ma-tu-a 72.
- Bit-Šilani Pr 21. Pp IV 83.
-
- Gadiati stat 275.
- Gambulu 247. 255. 264. 270. 278. 367. XIV 19. Pr 19. 126. 140. Pp IV 78.
- Gangumī 213. XIV 11. Pr 82. Pp IV 30.
- Gam-gu-ma-ai 209. Pr 83.
- Gimtu stat 224. Pr 104.
- Ganduniaš XIV 25. Pr 21. Pp I 17. III 16. V 24. IV 81. s. Karduniaš.
- Gunzinanu. Gu-un-zi-na-nu 189. XIV 9. Pp IV 24. Gun-zi-na-nu Pr 83.
- Ga-nu-nn- . . . stat 86.

- Gargamiš 50. XIV 9. 45. Pp IV 22.
N. 11. 22. Gur-ga-miš-ai 46. 48.
XIV 43.
- Gutium XIV 23. Pr 18. Pp I 10. II
7. III 10. V 17. IV 62.
- Da-iz-za-nu 281.
- Daiukku. šaknu von Man 46. 77. Pr
49. Bit-Daiukki 140.
- Diglat XIV 23. Pr 18. Pp I 13. II
10. III 14. V 19. IV 70.
- Dagan 2. Pp IV 12. Rp 8.
- Da-la- . . . land 113.
- Dilmun 369. 381. XIV 20. 26. Pr 22.
144. Pp I 19. II 15. III 19. V 26.
IV 55. 86. St II 23.
- Daltā von P'lipi. Da-al-ta-a 157. 166.
Da-al-ta 71. Dal-ta-a 402. Pr 117.
- Damunu amflu. Pr 126.
- Dimašku 52. XIV 46. Pr 57.
- Dunni-Šamši stadt 285. Pr 20. Pp
II 10. III 15.
- Dan-dan stat 274.
- Dananu land 161.
- Dūr-ilu XIV 4. Pr 8. 23. Pp IV 6.
Rp 6. N 7.
- Dūr-Atḥara 247. 262. 269. var. 270.
- Dūr-Jakin 320. 358. Pr 126. 132. 134.
- Dūr-Ladīna 287. 288. 289.
- Dūr-Nabū 263.
- Dūr-Šarrūkin 207. 415. 417. XIV 65.
Pr 155. 157. Pp II 20. III 29. IV
96. V 33. Rp 17.
- Dūr-Tiliti 365. Pr 20.
- Di-rig-li-rak-sa-tu land 112.
- Durdukkā stat 32. s. Zurzukka.
- Diristanu stat 159.
- Zibia stat 61.
- Zabidu 254.
- Zi-zi-ra-za-la 102.
- Zi-ḥar-ar-du-us-su land 110.
- Zikirtu XIV 8. Zi-kir-ta-ai 34. 53.
XIV 48. Pr 37. 45. Pp IV 20.
Za-mi-fī stat 267. Za-a-mi-fī 274.
Zaria stat Pr 64.
- Zurzukka stat Pr 48. = Durdukkā.
- Zirlab, Zarilab. II B 50. 61. Zir-
la-ab. Hammurabi I R 5. XV. Za-
ri-lab. — XIV 4. Pr 9. Pp IV 7.
St I 15. Zir-la-ba Pp V 7.
- Za-ra-an- . . . land 112.
- Zarpanitu 297. Pr 143. die schrei-
bung Zir-ban-ti St II 8 beruht nur
auf *erkünstelter* etymologie.
- Ḥaiapā amflu 95.
- Ḥiuru stat.
- Ḥauḡann 268.
- Ḥubuškia stat 78. 122. Pr 54.
- Ḥaza-ilu 254.
- Ḥaziti Gaza. XIV 17. Pr 25. 26. Ḥa-
a-zi-ti Pp IV 40.
- Ḥulli 170. Pr 30.
- Ḥalbuknu stat 85.
- Ḥilakku XIV 16. Pr 30. Pp IV 30.
- Ḥaldia 127. Pr 76. 77. St I 40.
- Ḥilmu land 264.
- Ḥilimmu stat Pr 26.
- Ḥilipanu stat 274.
- Ḥumbanigaš 231. XIV 7. Pr 23. 123.
Pp IV 14. N 7. St I 28.
- Ḥandanu 254.
- Ḥamānu Ammanus 426. XIV 68. 75.
Pr 163. Ḥa-ma-a-ni Pr 143. Pp
II 35. IV 115.
- Ḥa-ma-nu stat 285.
- Ḥa-ai-ma-nu stat 274.
- Ḥa-mar-a-na-ai amflu 304.
- Ḥa-am-ra-nu amflu Pr 18. Pp IV 73.
derselbestamm wieder vorgehende?
- Ḥammati Hamat. s. Ammati.
- Ḥindaru amflu 232. 265. 269. Pr 19.
127. Pp IV 78.
- Ḥanunu von Gaza (Hanno) 30. XIV
16. Pr 25. 26. Ḥa-a-nu-nu Pp IV 40.
- Ḥu-ni-nu 269.
- Ḥu-si-ka-nu land 263.
- Ḥa-ar-ru-a stat 94. 99.
- Ḥa-ar-ḥu-bar-ban (nim?) stat 69.
- Ḥarḥar XIV 7. Pr 91. Pp IV 17.
Ḥa-ar-ḥa-ra-ai 70.

- Ĥa-ri-lum amflu. Pr 18. Pp IV 72.
 Ĥarranu. Harran 2. XIV 5. Pr 10.
 Pp IV 10. V 10. Rp 7.
 Ĥi-ru-tu land 264.
 Ĥašmar land 8.
 Ĥatti 23. 41. 198. 423. 366. XIV 9.
 22. 66. 73. Pr 17. 57. 95. 138. 161.
 Pp I 9. II 7. III 9. V 16. IV 66.
 N 22. St I 33. II 36.
-
- Ia' nagí 263. Pr 145. Pp IV 42. St
 II 28. s. s. XL. anm. 6.
 Iau-bi'di N 8. St I 53. = Iu-bi'di.
 Iaudu. Judaea. N 8. S 29.
 Ia-a-di-bi-ri land 283.
 Iakin 228. 315. Pr 122. s. Bit-Jakin.
 Iamna. Ia-am-na-ai XIV 15. Pp IV
 34. = Iatnana, Atnana.
 Iamani 278. var. XIV 11. Pr 95. 101.
 S 18. 40. s. auch Iatna.
 Ianzú von Nairi 78. 121. Pr 54.
 Iauku 267.
 Iaptiru stat 274.
 Iatburu amflu 232. 265. 278. 282. 284.
 291. 295. Pr 120. 150. Pp I 15. V
 21. IV 78.
 Iatna 220. = Iamani (vergl. Iatnana
 Iamna).
 Iatnana XIV 17. 22. Pr 16. 145. Pp
 I 7. II 4. III 5. V 15. IV 43. 63.
 = Atnana, Iamna.
-
- Kiakki von Šinuhtu 42. Pr 28. N 11.
 Kibaba 70. Pr 60.
 Ka-du-la-ni-a stat 119.
 Kakmí land? 51. XIV 48. N 9.
 Kaldi mátu amflu 7. 228. 237. 244.
 371. 392. XIV 18. 25. Pr 21. 122.
 125. Pp I 14. II 17. V 24. IV 46.
 85. St II 36.
 Kal-du-du amflu. Pr 18. Pp IV 72.
 Kalhu 398. N 13. 19.
 Kilambáti stat 69.
 Kam-ma-nu land 182. 188. Pr 82. Pp
 IV 23. Kam-ma-nu-a XIV 9.
- Ki-mir-ra stat 80.
 Kindáu stat 87. Pr 64.
 Kár-Adar 69. Pr 60 lies Kár Nirgal.
 Kár-Īstar 88. Pr 65.
 Kár-Nabú 88. Pr 65.
 Kár-Nirgal. so statt Kár-Adar zu
 lesen. Pr 60.
 Kár-Sin 88. Pr 65.
 Kár-Rammanu 83. Pr 65.
 Kár-Šarrúkin 74. 88. Pr 63. 66.
 Karduniaš 289. Pr 147. s. Ganduniaš.
 Karallu 140. XIV 7. Pr 58. Pp IV
 16. N 17. St I 29. Kar-al-la-ai 58.
 64. XIV 55. Pr 55.
 Kasku land 9. XIV 16. Pp IV 36.
 Kisik stat 319. 363. Pr 9. 138. Pp
 V 8. St I 16. Ki-is-sik XIV 4.
 Pp IV 7.
 Ka-ku-na-ki-in-za-ar-ba-ra? stat 85.
 Kišsu stat. Ki-š-su Pp IV 16. Ki-
 š-i-im XIV 7. Pr 59. St I 30.
 Ki-š-i-im-ai 87.
 Kiš-pal šadu 114.
 Ki-šš-lu stat 87. Pr 64.
-
- Li'-(it)-ta-ai amflu Pr 19. Pp IV 74.
 Lušsu stat 191.
 La-ḫi-ri land 281.
 La-ḫi-ra stat 283.
 La-ḫi-ri-im-mu stat 284.
 Lalluknu stat. Pr 57. Lal-lu-uk-na-
 ai 50. XIV 48.
 Lam-mu-un land 250.
 Larsá 363. XIV 4. Pr 9. 138. Pp IV
 7. V 7. La-ar-sa St I 15.
 La-ri-is' land 198.
-
- Ma-a-bi. Moab S 30.
 Madai 8. 88. 101. 158. XIV 7. Pr
 65. 66. Pp V 17. St I 31. Madai
 rúkúti XIV 23. Pr 17. Pp I 10.
 II 8. III 10. V 17. IV 67. N 12.
 dannúti 74. 89. 167. ša páti Aribi
 nipih šamši Pr 69.
 Ma-ḫi-šu stat 274.

- Ma-al-la-a-u land 112.
 Mi-lid-du stat 183. 194. XIV 9. 22.
 Pr 79. Pp IV 25. Mi-lid-da-ai
 Pr 79.
 Miluhhu. XIV 12. Pr 103. šar Mi-
 luhhu XIV 14. Pr 109. es ist im
 texte noch angenommen, dass Mi-
 luhhu = Kusi = Aethiopien sei.
 es ist jedoch sicher die Sinai-halb-
 insel oder ein teil derselben. so
 fallen die s. XXX geäuszerten be-
 denken gegen eine auslieferung Ja-
 manis durch „den könig von Mi-
 luhhu“ fort.
 Mannai 32. 53. 55. 56. 57. 60. 61. 75.
 78. 78. 83. 101. 110. 111. 165. XIV
 48. Pr 36. 38. 48. Pp IV 21. N 9.
 12. ništ (mātu) Mannai XIV 8.
 50. 51. 53. 54. 57. St I 37.
 Mandai dannūti 163.
 Misianda land. Mi-si-an-di-ai Pr 37.
 Muski 48. 94. 99. 193. XIV 18. 22.
 41. Pr 17. 31. Pp II 6. V 15. N
 11. Mu-uš-ki 9. Pp I 8. III 8. V
 15. var. IV 38. 65. Mu-us-ka-ai
 373. 379. Pr 151. 152.
 Musri šadū 414. XIV 65. Pr 154.
 Pp II 19. III 27. IV 94. V 31.
 Rp 15.
 Mu-ša-šir 127. Pr 77. XIV 8. Pp IV
 19. St I 39. Mu-ša-šir-ri Pr 73. 74.
 Mu-ša-šir-ai 123. 126. Pr 72.
 Mu-šu-ri Egypten 97. XIV 16. 22.
 Pr 17. 25. 27. 102. 183. Pp I 8.
 II 5. III 7. V 15. IV 39. 64. sisi
 Mušuri rabūti 440. Mu-uš-ri XIV
 12. St I 28. S 34.
 Marubištu stat 410. 412. Pr 121.
 Marduk 123. 287. 289. 329. 380. 414.
 XIV 2. 21. Pr 3. 111. 145. 154.
 Pp I 6. II 3. III 5. N 2. öfter. M. bi-
 lu rabū 237. bili rabū Marduk 243.
 310. Pr 124. s. Bilu.
 Marduk-aplu-iddina 21. 228. 245. 271.
 289. 315. XIV 18. Pr 121. 125. Pp
 IV 45.
 Marsimanu amlu 95.
 Marḫasi stat. Mar-ḫa-sa-ai XIV 10.
 Pr 86. (so). Pp IV 29.
 Mar-ša-na-ai amlu 337. Pr 130.
 Marrāti nāru. der persische meer-
 busen 229. XIV 18. 25. Pr 22. 122.
 Pp I 19. II 15. III 19. V 25. IV
 46. 86. = meer: mar-ra-ti fliči,
 šapliti St I 23. — bei Salm. oft-
 ohne determ. nāru.
 Mu-šī-zi-bu 281.
 Matti von Atun 45. Pr 29.
 Mitā von Muski 46. 94. 99. 372. 379.
 XIV 16. 41. Pr 31. 150. 152. Pp
 IV 37.
 Mut-tal-lu(m) von Kummuh 195. 209.
 211. 212. 388. Pr 84. 86. 112.
 Mitatti von Zikirtu 34. 53. 104. XIV
 48. Pr 45. 48. 52.
 Nairi. Na-i-ri 78. Na'-i-ri Pr 54.
 Na'-ri 122.
 Nabū 287. 289. 298. 304. 414. XIV
 2. 21. 21. Pr 3. 111. 143. 145. 154.
 155. Pp I 6. II 3. III 5. St II 18.
 N. šar kiššat šamī irēti 310.
 Ni-bi-i 404. Pr 118. 120.
 Nabū-ušallā 268.
 Nabū-dāmiḫ-ilāni 368. Pr 139.
 Nagira land 162.
 Nu-dim-mut (Ea) 199. N 6.
 Na-di-ti fluss 284.
 Nuḫānu stat 268. 275.
 Ni-ik-sa-am-(m)a land 66. Pr 58.
 Nimid-Laguda 319. 363. XIV 4. Pr
 9. 16. Pp IV 8. V 8. St I 16.
 Namri land [9.]
 Ninā, Ninua XIV 65. Pr 154. Pp II
 20. III 27. IV 95. V 32. Rp 17.
 Nin-a-gal Ea als gott der metall-
 bearbeitung 425. XIV 74. Pr 163.
 Pp II 33. IV 111.
 Nannaru. der mondgott von Ur. a-
 di-i N. Pr 110. 146.
 Nippuru 359. XIV 3. Pr 6. 134. Pp
 IV 5. V 4. Rp 3. St I 9.

- Nir(?)-ra pestgott. St II **71**.
 Na-at-nu 281.
-
- Sa'-lu stat 268. 275.
 Saba. Sa-ba-'ai **97**. Pr **27**.
 Sib'u, nicht Sab'u. Sib-' **27**. **29**. Sib-'-f
 Pr **25**. **26**.
 Sa-ag-bat stat 368. Pr **132**.
 Sa-du-nu 279.
 Sukka stat. Su-uk-ki-a Pr **57**. Su-
 uk-ka-ai **40**.
 Si-ik-ri-is land **73**. **84**.
 Sulaia stat 282. 283.
 Sa-mí-' 269.
 Sa-am-'-na stat 278. 280. 365. Sa-
 am-'-u-na 283. XIV **24**. Pr **138**.
 Pp IV **79**. V **22**.
 Samsí šarrat Aribi. Sa-am-si **97**.
 Sa-am-si-f Pr **27**.
 Samirina **25**. **97**. Pr **23**. **33**. Sa-mir-
 i-na XIV **15**. Pp IV **31**. die schrei-
 bung Sa-mí-ur-na findet sich nicht.
 statt *ur* ist *ri* zu lesen. maḥázu
 Sa-mí-ri-na-ai **11**.
 Sin 416. XIV **71**. Pr **115**. Rp **17**.
 Si-in-liš(?)-ši-pu 279.
 Sap-ḥar-ru. var. Sip-ḥar-ru 269.
 Sippara 305. 359. XIV **3**. Pr **5**. 134-
 Pp IV **5**. V **4**. Rp **3**. St I **9**.
 Surappi 251. XIV **24**. Pr **19**. Pp I
13. II **11**. III **14**. V **20**. IV **75**.
 Su-rap-pi-f III **14**. var.
 Sutí, Sutí 337. 361. Pr **130**. **135**.
 šáb šíri **233**. 362. XIV **24**. Pr **19**.
123. **138**. Pp I **14**. IV **77**. V **20**.
 šáb kaštu Pr **82**.
-
- Pad-di-ri land N **12**.
 Pi-lis-tí. Philistaea S **29**.
 Pil-la-tum štat Pr **20**.
 Pi-il-lu-ta stat 284.
 Pisiri von Gargamiš **46**. šar Ḥatti
 N **10**. **22**.
 Pápa stat. Pa-ap-pa Pr **57**. Pa-a-
 pa-ai **50**. XIV **45**.
-
- Pir'u šar Mušuri. Pi-ir-' **97**. Pi-ir-'-u
 Pr **27**. S **33**.
 Parda stat **108**. Pr **47**.
 Pa-ar-nu-at-ti land **159**.
 Parsuaš land. Par-su-a [**9**]. Par-
 su-aš **67**. Pr **58**.
 Parattu 287. Pr **128**. N **22**. S **38**.
 Puḫádu **233**. 265. 269. Pr **19**. **126**.
 Pp IV **77**. Pu-ḫud-da-ai 337.
 Pa-aš-šu-nu 268.
 Pa-šur(?) land 264.
 Pat-ti-a-nu stat 274.
-
- Ši-mir-ra stat **25**. Pr **33**.
 Ši-maš-pat-ti stat **8**.
-
- Ḳuí **92**. **94**. **100**. Pr **150**. šaknu Ḳuí
 372.
 Ḳummuḫa. mátu Ḳum-mu-ḫa XIV
22. Ḳum-mu-ḫi 336. Pp IV **23**.
 maḥázu Ḳum-mu-ḫi XIV **9**. Pr **138**.
 Ḳu-muḫ-ḫa-ai 388. Ḳum-muḫ-ḫa-
 ai Pr **112**. Ḳu-muḫ-ḫi-ai **195**. ist
 nur Ku-muḫ-ai zu lesen. (mug'-
 g'i = muḫ).
 Ḳarkaru stat **24**. Pr **34**. **35**.
-
- Ru'a amflu. Ru-'a **232**. 264. 269.
 Ru-'-u-a Pr **19**. **127**. Pp IV **74**.
 Rubu' amflu Pr **18**. Pp IV **71**.
 Rammanu 416. XIV **71**. Pr **155**. Rp
17. N **19**. R. mukin ḫigalli-ia
 XIV **79**.
 Ri-ma-nu-ti land **160**.
 Rusá = Ursá **58**. **75**.
 Rápi' 269.
 Rapiḫu stat **31**. XIV **16**. Pr **25**. mátu:
 Pp IV **38**.
 Rapiḫu stat **7**.
 Ráši. Ráši land 285. XIV **23**. Pr **18**.
 Pp I **11**. **11.9**. III **12**. IV **69**. V **18**.
-
- Ší-f-ak šadû **125**.
 Šu-an-na 304. 317.
 Šu-an-da-ḫu-ul stat **32**. Pr **48**.
 Šumíru (u Akkadû) **235**. **241**. 313.

316. Pr 123. 143. St II 20. šar
Šumiri u Akkadi anfang der in-
schriften.
- Šamšu 329. 416. XIV 41. Pr 155. Ša-
maš Rp 25. var. Š. mušakšid ir-
nitti-ia XIV 79.
- Ši-in-da-ra-ra stat 194.
- Šinuhtu stat 43. 44. XIV 15. Pr 29.
Pp IV 33. N 11. Ši-nu-uh-ta-ai
42. Pr 28.
- Ša-pa-ar-da land 73. 84.
- Šipá-šarru n. pr. 66. Pr 58.
- Šarru-ukin 54. 239. 450. anfang der
inschriften.
- Šurgadia stat 67. Pr 58.
- Šur-da land XIV 7. Pp IV 16.
- Šu-ru-ma-an land 198.
- Šutur-naḥundi 271. 278. 286. 292. 406.
Pr 119.
- Tu' amflu Pr 18.
- Tu-a-ia-a-di nagû Pr 44.
- Tabalu land 9. XIV 16. Pp IV 36.
N 11. Ta-bal-ai 168. Pr 30.
- Ti-bar(?)su-nu land 263.
- Til-Ḥumba 285. 365. XIV 25. Pr 20.
138. Pp I 16. II 12. III 15. V 23.
- Tulgarimmu 184. 187. Pr 81. 82.
- Tilusina von Andia 81. Pr 45.
- Tu'munai amflu 20.
- Tamudi amflu 94.
- Tuna land. s. Atuna.
- Tar-ur-i stat 113.
- Tar-bu-ga-ti land 263.
- Tarḫulara von Gamgum (Markasi)209.
211. XIV 10. Pr 83. Pp IV 28.
- Tarḫunazi 185. Pr 78.
- Tar-ma-ki-sa stat 113.
- Tašmītu 208. Pr 143.

Verbesserungen.

Textverbesserungen, welche sich erst beim drucke herausstellten, sowie bemerkungen über verschiedene oder bessere auffassungen einzelner stellen und sonstige anmerkungen finden sich im wörterverzeichnis unter folgenden wörtern:

abiktu.	gabrû.	nisû 0 ₂ .
ikîmu.	garû.	naḫrabu.
alu.	gušuru. der pl. ist wol	sigaru.
alâku (a-lak girri-ia).	gušuri (masc.) vergl.	sakru.
alpu.	Assarh. V 36.	sipittu.
îmû.	daḫdu.	pîlu.
ummânu.	zabâlu.	pušurtu.
askuppu.	zakûtu.	šâbu.
aplu.	ḫalsu.	šînu.
urraku.	ḫiṣbu.	ḫaštu.
irnittu.	kubru.	rakâsu.
iršîtu.	karû.	rapaštu.
irtu.	kirû.	šubaru.
ašâbu (šubat niḫti ušî-	kitû.	šîbitu.
šîb).	libittu.	šaknu.
ašurru.	lamassu.	šanu.
utû.	muḫ-lu-di-gi-li.	taḫtu.
baṣâlu.	maḫâzu.	tam-gi-ti.
baltu.	nagbu.	tam-ḫi-ti.
birtu.	nu-uk.	tappu.
bašâmu.	naklabu.	tarṣu.

Pharsag-gal-kurkurra. Kâr-Nîrgal Miluḫḫa.

120.	lies	U-a-ia-uš	statt	U-ai-a-uš.
138.	"	Ur-sa-a	"	U-ra-sa-a.
141.	"	ina [kakkî]	"	ina [ikalli?]
191.	"	u-šî-šîb	"	u-šî-mî.

342.	lies	lâ nibi	statt	lâ mi-ni.
410.	"	ubân šadi-i	"	abau šadi-i.
421.	"	li-bit-ta-šin	"	li-ta-šin.
437.	"	i-tu-ru	"	i-tu-ra.
444.	"	illûti	"	illîti.

Pr 35.	lies	ḳilûti	statt	ḳibûti.
Pr 50.	"	ip-par-šam-ma	"	ip-par-šid ma.
Pr 60.	"	Kâr-Nirgal	"	Kâr-Adar.
Pr 118.	"	rapaš-tum	"	bil-tum.
Pr 160.	"	li-bit-ta-šin	"	li-ta-šin.

Kleinere versehen in der transcription sind an der hand des textes leicht zu verbessern.



M



W

W



M



M



W



DO NOT REMOVE
OR
MUTILATE CARD

